

Staatshaushaltsplan für 2013/2014

Einzelplan 05
Justizministerium



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Inhalt

	Betragsteil Seite	Stellenteil Seite
Vorwort	3	-
Grafische Übersicht der Fach- bzw. Servicebereiche	6	-
Kapitel 0501 Ministerium	7	175
Kapitel 0502 Allgemeine Bewilligungen.....	17	-
Kapitel 0503 Gerichte der ord. Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften (einschließlich produktorientierte Informationen).....	34	178
Kapitel 0504 Fachhochschule Schwetzingen – Hochschule für Rechtspflege	58	190
Kapitel 0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit (einschließlich produktorientierte Informationen).....	68	191
Kapitel 0506 Sozialgerichtsbarkeit	80	196
Kapitel 0507 Finanzgericht	89	200
Kapitel 0508 Justizvollzugsanstalten (einschließlich produktorientierte Informationen).....	97	202
Kapitel 0509 Arbeitsgerichtsbarkeit	128	210
Kapitel 0510 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen.....	137	216
Kapitel 0511 Notariate und Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets (einschließlich produktorientierte Informationen).....	143	217
Kapitel 0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets	156	222
Zusammenstellung der Haushaltsansätze.....	166	-
Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen.....	170	-
Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen.....	172	-
Zusammenstellung der Personalstellen.....	-	226

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Justizministeriums sind in der Bekanntmachung der Landesregierung vom 24.07.2001 (GBl. S. 590) i. d. F. vom 05.07.2011 (GBl. S. 381) festgelegt. Sie umfassen:

1. sämtliche Verwaltungsangelegenheiten im Bereich der ordentlichen Gerichtsbarkeit, der Verwaltungsgerichtsbarkeit, der Finanzgerichtsbarkeit, der Sozialgerichtsbarkeit, der Arbeitsgerichtsbarkeit (einschließlich der Zuständigkeiten für das arbeitsgerichtliche Verfahrensrecht, insbesondere das Arbeitsgerichtsgesetz), der Disziplinargerichtsbarkeit und der übergeordneten Dienstaufsicht über den Verwaltungsgerichtshof;
2. verfassungsrechtliche Fragen bei der Ausarbeitung von Gesetzentwürfen und Prüfung verfassungsrechtlicher Fragen;
3. die rechtliche Begutachtung von Gesetzentwürfen;
4. die Bearbeitung zwischenstaatlicher Angelegenheiten der Rechtspflege;
5. Justizvollzug;
6. Gnadenwesen;
7. Bewährungshilfe und Gerichtshilfe;
8. Angelegenheiten der Rechtsanwälte und Notare;
9. Prüfung und Ausbildung des juristischen Nachwuchses und der Anwärter für die Laufbahnen der in Nr. 1 genannten Gerichtsbarkeiten;
10. Recht der Presse;
11. das für den Geschäftsbereich der Justiz zuständige Mitglied der Landesregierung ist Mitglied kraft Amtes im Richterwahlausschuss im Sinne des § 3 Absatz 3 des Richterwahlgesetzes für Verfahren nach § 1 Absatz 3 Richterwahlgesetz.

Zum Geschäftsbereich des Justizministeriums gehören:

- a) 2 Oberlandesgerichte (Karlsruhe und Stuttgart)
2 Generalstaatsanwaltschaften (Karlsruhe und Stuttgart)
- 17 Landgerichte (Baden-Baden, Ellwangen/Jagst, Freiburg i. Br., Hechingen, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Mosbach, Offenburg, Ravensburg, Rottweil, Stuttgart, Tübingen, Ulm und Waldshut-Tiengen)
- 17 Staatsanwaltschaften und 3 Zweigstellen (für Freiburg i. Br. in Lörrach, für Heilbronn in Schwäbisch Hall und für Karlsruhe in Pforzheim) sowie 1 Außenstelle (für Konstanz in Villingen-Schwenningen)
- 108 Amtsgerichte
64 Notariate badischen Rechts
234 Notariate württembergischen Rechts
- b) 1 Fachhochschule Schwetzingen – Hochschule für Rechtspflege
- c) 1 Notarakademie Baden-Württemberg (Stuttgart)
- d) 1 Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg (Mannheim)
4 Verwaltungsgerichte (Freiburg i. Br., Karlsruhe, Sigmaringen und Stuttgart)
- e) 1 Landessozialgericht Baden-Württemberg (Stuttgart)
8 Sozialgerichte (Freiburg i. Br., Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Reutlingen, Stuttgart und Ulm)
- f) 1 Finanzgericht Baden-Württemberg (Stuttgart) mit Außensenaten in Freiburg i. Br.
- g) 1 Landesarbeitsgericht Baden-Württemberg (Stuttgart) mit Außenkammern in Freiburg und Mannheim
9 Arbeitsgerichte (Freiburg i.Br. mit Außenkammern in Offenburg und Villingen-Schwenningen, Heilbronn mit Außenkammern in Crailsheim, Karlsruhe, Lörrach mit Außenkammern in Radolfzell, Mannheim mit Außenkammern in Heidelberg, Pforzheim, Reutlingen, Stuttgart mit Außenkammern in Aalen und Ludwigsburg und Ulm mit Außenkammern in Ravensburg)
- h) 1 Disziplinarhof beim Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg
4 Disziplinarkammern in Freiburg i. Br., Karlsruhe, Sigmaringen und Stuttgart
- i) 1 Dienstgerichtshof beim Oberlandesgericht Stuttgart
1 Dienstgericht beim Landgericht Karlsruhe
- j) 19 Justizvollzugsanstalten (Adelsheim mit 1 Außenstelle, Bruchsal mit 1 Außenstelle, Freiburg mit 1 Außenstelle, Heilbronn mit 1 Außenstelle, Heimsheim mit Außenstelle Jugendstrafanstalt Pforzheim sowie 2 weiteren Außenstellen, Karlsruhe mit 1 Außenstelle, Konstanz mit 1 Außenstelle, Mannheim bis 31.03.2014 mit 1 Außenstelle, Offenburg mit 1 Außenstelle, Ravensburg mit 1 Außenstelle, Rottenburg mit 2 Außenstellen, Rottweil mit 3 Außenstellen, Schwäbisch Gmünd mit 2 Außenstellen, Schwäbisch Hall mit 1 Außenstelle, Stuttgart, Ulm mit 2 Außenstellen, Waldshut-Tiengen mit 1 Außenstelle, Sozialtherapeutische Anstalt Baden-Württemberg Sitz Hohenasperg mit 1 Außenstelle, Justizvollzugskrankenhaus Hohenasperg)
2 Jugendarrestanstalten (Göppingen und Rastatt)
1 Justizvollzugsschule Baden-Württemberg (Stuttgart)
- k) 1 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen (Ludwigsburg).

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber den Vorjahren:

1. Im Rahmen der Umsetzung der Grundbuchamts-Strukturreform werden die Grundbuchämter schrittweise in die zentralen Grundbuchabteilungen der Amtsgerichte übergeleitet. Mit der Überleitung wurde im Jahr 2012 begonnen. Entsprechend der voraussichtlichen Eingliederung werden die Einnahmen und Ausgaben von Kap. 0511 in Kap. 0503 übertragen.
2. Zum 30. Juni 2014 wird der teilprivatisierte Betrieb der Justizvollzugsanstalt Offenburg beendet und in einen rein staatlichen Betrieb zurückgeführt. Die Außenstelle der Justizvollzugsanstalt Schwäbisch Gmünd in Heidenheim wurde geschlossen; die Außenstelle der Justizvollzugsanstalt Mannheim in Heidelberg wird zum 31.03.2014 geschlossen.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	2012 Tsd. EUR	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-	
Verwaltungseinnahmen	677.526,9	707.900,4	759.180,4
Übrige Einnahmen	12.751,0	13.955,1	15.189,6
Gesamteinnahmen	690.277,9	721.855,5	774.370,0
Personalausgaben	1.027.833,8	1.055.919,6	1.067.721,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	385.660,7	397.461,4	429.351,6
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	47.927,2	45.601,5	43.950,2
Ausgaben für Investitionen	14.109,0	14.852,0	16.009,9
Besondere Finanzierungsausgaben	- 5.966,1	- 2.183,0	- 2.183,0
Gesamtausgaben	1.469.564,6	1.511.651,5	1.554.849,7
Zuschuss	779.286,7	789.796,0	780.479,7

D. Personalsoll

	Stellen 2012	Stellen 2013	Stellen 2014
Tit. 422 01 Planmäßige Beamte und Richter	11.018,5	11.058,5	11.139,5
	314,5 kw	341,0 kw	334,5 kw
Tit. 422 01 Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe	51,5	51,5	51,5
Tit. 422 03 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	943,0	943,0	973,0
Tit. 428 01 Arbeitnehmer (Beschäftigte)	3.668,5	3.656,0	3.648,5
	116,5 kw	218,0 kw	212,0 kw
zus.	15.681,5	15.709,0	15.812,5
	431,0 kw	559,0 kw	546,5 kw
Nachrichtlich	2012	2013	2014
Im Personalsoll nicht enthaltene Bedienstete: Auszubildende und Praktikanten usw.	2.273,0	2.273,0	2.273,0

E. Zusammenfassung der wichtigsten Sachausgaben

	2012 in Mio. EUR	2013 in Mio. EUR	2014 in Mio. EUR
1. Sächliche Verwaltungsausgaben			
Auslagen in Rechtssachen (Kap. 0503,0505, 0506, 0507, 0509, 0510, 0511 und 0512 Gr. 536)	256,7	269,1	301,9
Geschäftsbedarf (einschl. Büchereimittel und Postgebühren) und Maschinen und Geräte einschließlich gerichtliches Mahnverfahren – ohne luK-Aufwand – (alle Plankapitel Tit. 511 01 sowie Kap. 0512 Tit. 537 01 Erl. 1 und 3)	32,8	31,0	31,3
Aufwand für Informationstechnik (Titelgruppen 69)	48,0	46,6	46,8
Leistungen an den freien Träger für die Erbringung von Leistungen der Bewährungs- und Gerichtshilfe (Kap. 0503 Tit. 534 71)	9,0	9,0	8,9
Aufwand zur Umsetzung der Grundbuchamts-Strukturreform (Kap. 0502 Tit. 511 70 - Tit. 547 70 und Tit. 547 71)	3,5	4,0	3,8
Versorgung, Betreuung und Beschäftigung der Gefangenen (Kap. 0508 Tit. 537 01, Tit.Gr. 71, 72, 73 und Tit. 546 81)	18,6	18,8	19,3
Verbesserung der Sicherheit in Justizgebäuden (Kap. 0502 Tit. 511 82 bis 546 82)	0,0	2,1	2,1
2. Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			
Erstattungsleistungen an die Stadt- und Landkreise für die personelle Unterstützung der Erstdatenerfassung für das elektronische Grundbuch (Kap. 0502 Tit. 671 70)	1,9	1,3	0,0
Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an freigesprochene Beschuldigte in Strafsachen (Kap. 0503 Tit. 681 02)	4,0	4,2	4,7
Zuschüsse für die Rechtsberatung und -vertretung für Bürger mit geringem Einkommen (Beratungshilfe – Kap. 0503 Tit. 685 01)	8,8	7,5	8,0
Zuschuss an das Netzwerk Straffälligenhilfe („Schwitzen statt Sitzen“) - (Kap. 0503 Tit. 684 71)	1,9	2,0	2,1
Erstattung von Personalkosten an die Kirchenverwaltung für die Gestellung von Seelsorgern im Justizvollzug (Kap. 0508 Tit. 671 02)	0,6	0,8	0,8
Zuschüsse an Vereine für den Betrieb von Einrichtungen für den Jugendstrafvollzug in freien Formen (Kap. 0508 Tit. 684 02)	2,2	2,2	2,2
Zuschüsse an Vereine für das Nachsorgeprojekt Chance (Kap. 0508 Tit. 684 04)	0,0	0,3	0,3
Erstattungen von Aufwendungen an den Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen (Kap. 0508 Tit. 671 81)	10,2	10,2	10,7
Entschädigungen der Gemeinden des badischen Rechtsgebiets für ihre personellen Aufwendungen zugunsten der Grundbuchämter (Kap. 0511 Tit. 633 70)	12,2	10,5	8,4
Entschädigungen der Gemeinden des württembergischen Rechtsgebiets für ihre Aufwendungen zugunsten der Notariate (Kap. 0512 Tit. 633 01 und 633 02)	2,8	2,8	2,8
Zusatzentschädigungen für die Gemeinden je elektronisch erfasstem Grundbuchblatt in Höhe von 6 EURO nach § 21a LJKG (Kap. 0502 Tit. 633 70)	0,6	1,2	1,1
3. Ausgaben für Investitionen			
Verkabelungsmaßnahmen (Kap. 0502 Tit. 711 69)	1,8	2,0	2,0
Investitionsausgaben im Rahmen der Grundbuchamts-Strukturreform (Kap. 0502 Tit. 711 70, Tit. 812 70 und Tit. 812 71)	1,2	1,2	2,0
Ersatz- und Erhaltungsinvestitionen – ohne luK-Investitionen – (Tit. 811 01, 812 01, 812 02)	7,3	7,6	8,4
luK-Investitionen (Tit. 812 69)	3,6	3,8	3,6

F. Verpflichtungsermächtigungen

	2012 in Mio. EUR	2013 in Mio. EUR	2014 in Mio. EUR
Die Verpflichtungsermächtigungen betragen zus.	9,5	12,2	3,6

Produktinformationen

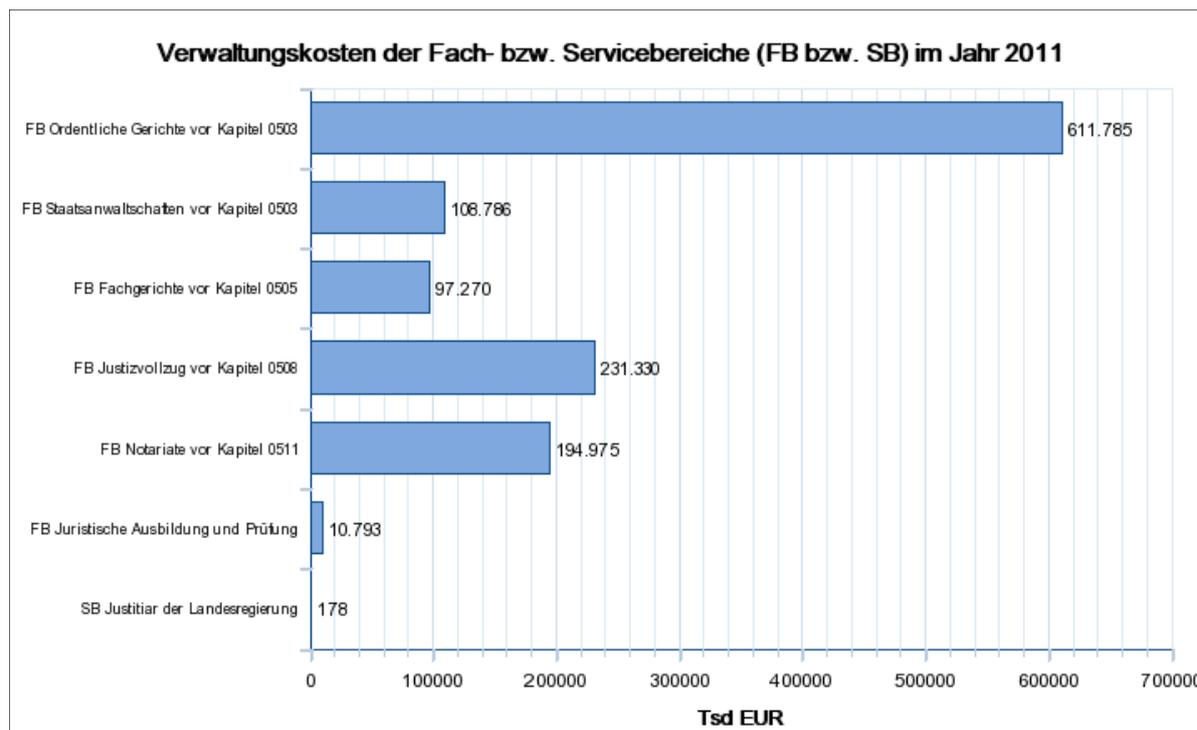
Die folgende Grafik zeigt die Verwaltungskosten der Fach- bzw. Servicebereiche des Einzelplans aus dem Jahr 2011 gerundet auf volle Tsd. EUR und soll einen Überblick über die Kostenverteilung im Einzelplan geben.

Zu einem Fachbereich (FB) werden homogene Aufgabenbereiche der Landesverwaltung, deren Aufgaben sich an Empfänger außerhalb der Landesverwaltung richten, zusammengefasst. Ein Servicebereich (SB) umfasst dagegen homogene Aufgabenbereiche der Landesverwaltung, die zentral für Empfänger innerhalb der Landesverwaltung erbracht werden.

Die Verwaltungskosten setzen sich zusammen aus den Personalkosten, den Sachkosten und Umlagen (d.h. Kosten der Querschnittsleistungen, die für Adressaten innerhalb der Verwaltung erbracht werden).

Weitere Informationen zu den Fach- bzw. Servicebereichen sind im Vorheft zum StHPI. 2013/14 unter Ziff. 11. und 12. der "Allgemeinen Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel und Stellen" sowie in der sog. Kosten- und Leistungsrechnungs-Übersicht dargestellt.

Detaillierte Produktinformationen (u.a. Ziele und Messgrößen) sind vor den jeweiligen Kapiteln dargestellt.



Justizministerium

0501 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Das Kapitel enthält auch die Einnahmen und Ausgaben des Landesjustizprüfungsamts, das nach § 1 des Gesetzes über die juristischen Prüfungen und den juristischen Vorbereitungsdienst in der Fassung vom 16.07.2003 (GBl. S. 354) beim Justizministerium errichtet ist. Die Ausgaben der Außenstellen des Landesjustizprüfungsamts in Baden-Baden, Ellwangen, Freiburg, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Mosbach, Ravensburg, Rottweil, Tübingen, Ulm und Waldshut-Tiengen sind bei Kap. 0503 veranschlagt. Bei diesem Kapitel werden auch Aufwendungen für die Vertretung und Verwaltung der vom Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Justizministerium, errichteten Stiftung „Resozialisierungsfonds Dr. Traugott Bender“ mit Ausnahme der Bezüge und Vergütungen für das Personal der Geschäftsstelle der Stiftung nachgewiesen. Die Stiftung, deren Mittel durch Spenden, durch zugewiesene Geldauflagen sowie aus Zinsen aufgebracht werden, verfolgt den ausschließlichen Zweck, Straffälligen aus Baden-Württemberg, die dafür geeignet und würdig erscheinen, durch Darlehen und nicht rückzahlbare Zuschüsse einen Neuanfang in wirtschaftlich geordneten Verhältnissen zu ermöglichen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 49	011	Gebühren und tarifliche Entgelte	32,0	a)	32,0	32,0
			8,1	b)		
			12,4	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Gebühren für die Erteilung von Widerspruchsbescheiden in Prüfungsangelegenheiten und Gebühren in Verwaltungsangelegenheiten der freiberuflichen Notare.

119 49	011	Vermischte Einnahmen	10,0	a)	10,0	10,0
			14,4	b)		
			28,4	c)		

	Zwischensumme Verwaltungseinnahmen	42,0	a)	42,0	42,0
--	---	------	----	------	------

Übrige Einnahmen

232 01	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Ländern	8,0	a)	531,1	1.228,6
			8,5	b)		
			16,1	c)		

Erläuterung: Veranschlagt ist die Erstattung der anteiligen Kosten der Teilnahme von Anwärtinnen und Anwärtern aus anderen Bundesländern an der Rechtspflegerprüfung (8,0 Tsd. EUR); 2013 und 2014 außerdem die Erstattung der anteiligen Kosten der anderen Bundesländer an den Nacherhebungen zu den fortschreibungsfähigen bundeseinheitlichen Systemen zur Personalbedarfsberechnung (PEBB§Y - 523,1 Tsd. EUR im Jahr 2013 und 1.220,6 Tsd. EUR im Jahr 2014), vgl. hierzu auch Tit. 526 11.

	Zwischensumme Übrige Einnahmen	8,0	a)	531,1	1.228,6
--	---------------------------------------	-----	----	-------	---------

	Gesamteinnahmen	50,0	a)	573,1	1.270,6
--	------------------------	------	----	-------	---------

Justizministerium
0501 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Ausgaben

Personalausgaben

421 01	011	Bezüge des Ministers	160,7		a)	161,8	161,8
			169,9		b)		
			160,7		c)		
		<u>Amtsgehalt</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>			<u>2014</u>
		B 11	1	1			1
		Minister					

Erläuterung:

<u>In dem Haushaltsansatz ist enthalten:</u>	<u>Tsd. EUR</u>
Aufwandsentschädigung des Ministers (§ 10 Abs. 2 Satz 1 Buchst. c) Ministergesetz)	6,2
Entschädigung des Ministers (§ 10 Abs. 2 Satz 1 Buchst. d) Ministergesetz)	5,0

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	7.445,7		a)	7.297,4	7.297,4
			7.297,4		b)		
			7.524,5		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften: Tsd. EUR

1.	Planmäßige Beamtinnen und Beamte		7.297,4
	darunter	<u>Tsd. EUR</u>	
1.1	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:		
	Aufwandsentschädigungen nach AER	5,0	

422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	680,0		a)	680,0	680,0
			663,6		b)		
			610,6		c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 04	011	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0501 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

427 11	011	Nebenvergütungen	50,0		a)	59,5	59,5
			45,1		b)		
			27,8		c)		

Erläuterung: Nebenvergütung für eine Medizinalreferentin oder einen Medizinalreferenten für den Bereich des Justizvollzugs.

Justizministerium
0501 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR	
427 26	011	Persönliche Prüfungskosten	770,0 539,0 624,4		a) b) c)	720,0	720,0	
Erläuterung: Prüfungsvergütungen und Honorare, Kosten der Prüfungsaufsicht und Vergütungen für vorübergehend beschäftigte Schreibhilfen bei Prüfungen, die vom Landesjustizprüfungsamt abgehalten werden.								
427 51	011	Sonstige Beschäftigungsentgelte	9,0 0,0 0,0		a) b) c)	5,0	5,0	
Erläuterung: Veranschlagt sind:								
							<u>Tsd. EUR</u>	
		1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen						5,0
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	1.676,2 1.790,8 1.790,0		a) b) c)	1.781,9	1.781,9	
Erläuterung: Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen auf Grund von Tarifverträgen								
							<u>Tsd. EUR</u>	
		4. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit						0,0
		7. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L)						12,9
		8. Dienstkleidungspauschale für 0/2/2 Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer im Personenreiseverkehr						0,6
		2013 übertragen nach Tit. 428 05	9,5 Tsd. EUR					
		von Tit. 514 02	0,5 Tsd. EUR.					
428 02	011	Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	155,0 130,7 106,4		a) b) c)	155,0	155,0	
Die Tit. 428 02 und 428 05 sind gegenseitig deckungsfähig.								
Erläuterung: Veranschlagt sind die Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Gesamtbezüge).								
428 05	N 011	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	9,5	9,5	
Die Tit. 428 05 und 428 02 sind gegenseitig deckungsfähig.								
Erläuterung: Veranschlagt sind							<u>Tsd. EUR</u>	
		1. Zeitzuschläge						1,5
		2. Überstundenentgelte						5,0
		3. Entgelte für Mehrarbeit						3,0
		zus.						9,5
2013 übertragen von Tit. 428 01 9,5 Tsd. EUR.								

Justizministerium
0501 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
			Tsd. EUR			Tsd. EUR	Tsd. EUR
428 06	011	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	33,5 29,2 28,5		a) b) c)	32,0	32,0
453 01	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	90,0 83,5 72,0		a) b) c)	90,0	90,0

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Trennungsgelder	60,0
2. Umzugskostenvergütungen	30,0
zus.	90,0

459 49	011	Vermischte Personalausgaben	4,0 0,5 1,1		a) b) c)	2,0	2,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------	--	----------------	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind Geld- und Sachprämien für Vorschläge zur Verwaltungsvereinfachung, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen u. dgl.

Zwischensumme Personalausgaben	11.074,1	a)	10.994,1	10.994,1
---------------------------------------	----------	----	----------	----------

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	360,0 264,9 306,3		a) b) c)	300,0	300,0
--------	-----	---	-------------------------	--	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	180,0
2. Porto	80,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	9,0
5. Sonstiges	1,0
zus.	300,0

Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

514 01	011	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	27,7 19,6 23,0		a) b) c)	30,0	30,0
--------	-----	--------------------------------------	----------------------	--	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Haltung von Dienstfahrzeugen.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	2012	2013	2014
Pkw	2	2	2
davon geleast	2	2	2

2013 mehr wegen hoher Kraftstoffpreise und vermehrten Fahrleistungen.

Justizministerium
0501 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
514 02	011	Dienst- und Schutzkleidung		0,7 0,5 0,4	a) b) c)	0,2	0,2
		Erläuterung: 2013 übertragen nach Tit. 428 01		0,5 Tsd. EUR.			
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)		18,0 13,7 15,7	a) b) c)	17,0	17,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:		Tsd. EUR			
		8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)		11,0			
		Hier werden auch die Kosten für kurzzeitige Vertretungen für vom Land beschäftigtes Reinigungspersonal nachgewiesen (6,0 Tsd. EUR).					
518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte		14,0 9,5 13,8	a) b) c)	14,0	14,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Leasingkosten für 2 Pkw.					
525 21	011	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten		50,0 41,4 50,2	a) b) c)	50,0	50,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für die fachliche und fachübergreifende Weiterqualifizierung der Bediensteten des Ministeriums.					
525 41	011	Sächliche Prüfungskosten für Landesbedienstete		70,0 54,5 54,8	a) b) c)	67,0	67,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind im Wesentlichen die Reisekosten der Prüferinnen und Prüfer bei Prüfungen, die vom Landesjustizprüfungsamt abgehalten werden, sowie Aufwendungen für die Anmietung von Prüfungsräumen.					
526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten		12,0 72,0 4,8	a) b) c)	12,0	12,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Kostenerstattungen in verwaltungsgerichtlichen Verfahren.					

Justizministerium
0501 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

526 11	011	Kosten für Sachverständige		119,3	a)	670,0	1.440,0
				6,2	b)		
				9,5	c)		

	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.400,0	0,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014bis zu	1.400,0	0,0

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Heranziehung von Sachverständigen.
2013 und 2014 sind auch veranschlagt die Aufwendungen für die Nacherhebung und Aktualisierung des fortschreibungsfähigen bundeseinheitlichen Systems zur Personalbedarfsberechnung (PEBB\$Y). Die Gesamtkosten betragen 2.000,0 Tsd. EUR, davon im Jahr 2013 600,0 Tsd. EUR und im Jahr 2014 1.400,0 Tsd. EUR. Die Verpflichtungsermächtigung wird zur Vergabe des Gesamtauftrags im Jahr 2013 benötigt.
Wegen der Beteiligung der anderen Länder vgl. Tit. 232 01.

527 01	011	Dienstreisen		143,6	a)	143,6	143,6
				142,8	b)		
				126,7	c)		

Ersätze durch den Bund fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Vgl. Tit. 525 21, 525 41 und 525 69.

Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.

<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>	2012	2013	2014
Pkw	15	15	15

529 01	011	Zur Verfügung des Ministers für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen		24,0	a)	18,0	18,0
				18,0	b)		
				14,6	c)		

Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 05	011	Ideen- und Beschwerdemanagement der Landesverwaltung		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		

534 01	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		55,0	a)	50,0	50,0
				9,8	b)		
				10,6	c)		

Erläuterung: Hier werden insbesondere Kosten für Übersetzungen in Rechtshilfe- und Verwaltungssachen (30,0 Tsd. €) und für Unterstützungsleistungen bei dem Projekt „Notariats- und Grundbuchamtsreform“ (20,0 Tsd. €) nachgewiesen.

Justizministerium
0501 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
546 40	011	Für Aufwendungen anlässlich von Sonderveranstaltungen	18,0 16,0 14,5	a) b) c)	18,0	18,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten eines Symposiums über aktuelle Rechtsfragen.						
546 49	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	20,0 20,9 19,6	a) b) c)	20,0	20,0
Hieraus dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden.						
Erläuterung: Veranschlagt sind Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern und sonstige vermischte Ausgaben. Hier werden auch die Entschädigungen für die Mitglieder des Richterwahlausschusses nach § 61 des Landesrichtergesetzes nachgewiesen.						
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			932,3	a)	1.409,8	2.179,8
Ausgaben für Investitionen						
811 01	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 01	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	35,0 41,3 31,1	a) b) c)	40,0	40,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen und Neu- und Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Geräten. 2013 mehr wegen vermehrtem Ersatz- und Ergänzungsbedarf.						
Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			35,0	a)	40,0	40,0

Justizministerium
0501 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Titelgruppen

69 Aufwand für Informationstechnik

Erläuterung: Hier werden insbesondere die Aufwendungen für die informationstechnischen Anwendungen im Ministerium nachgewiesen. Die Bildschirmarbeitsplätze im Ministerium sind in vollem Umfang in das BK-Outsourcing einbezogen. Ausscheidbare Stellen- und Sachmitteleinsparungen ergeben sich dadurch nicht.

511 69A	011	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	20,0 17,3 18,1			20,0	20,0
---------	-----	---	----------------------	--	--	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind:		Tsd. EUR
1.	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	15,0
2.	Unterhaltung und Instandsetzung	5,0
	zus.	20,0

511 69B	011	Fernmeldegebühren u. dgl.	79,2 54,6 49,4			79,2	79,2
---------	-----	---------------------------	----------------------	--	--	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind:		Tsd. EUR
1.	Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	53,7
2.	Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,0
3.	Rundfunk- (und Fernseh-)gebühren	3,0
4.	Sonstiges (LVN III)	18,5
	zus.	79,2

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

	2012	2013	2014
	7	7	7

Das Ministerium ist an die Fernsprechzentrale Neues Schloss (Kap. 1212 Tit.Gr. 69) angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden.

514 69	011	Verbrauchsmittel	44,6 21,7 32,1			44,6	44,6
--------	-----	------------------	----------------------	--	--	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Toner- und Tintenpatronen, Disketten, CD-ROM, Reinigungsmittel, Laserfolien u. ä. sowie Kosten der Anpassung von Vordrucken des automatisierten Mahnverfahrens.

Justizministerium
0501 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
518 69	011	Maschinen- und Gerätemieten	50,0 38,8 40,0	a) b) c)	50,0	50,0
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mieten für Kopiergeräte.						
525 69	011	Aus- und Fortbildung	24,8 3,7 16,1	a) b) c)	24,8	24,8
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für DV-Schulungsmaßnahmen.						
534 69	011	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	550,0 431,7 441,9	a) b) c)	550,0	550,0
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere laufende Kosten für das BK-Outsourcing, Kosten für Beratungsleistungen und für Programmieraufträge sowie für Erstattungen an das Statistische Landesamt für die DV-unterstützte Personalbedarfsberechnung.						
546 69	011	Sonstiger Sachaufwand	5,0 4,6 5,1	a) b) c)	5,0	5,0
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für die Unterrichtung der rechtsuchenden Bevölkerung über das automatisierte Mahnverfahren.						
812 69	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	9,0 41,3 13,6	a) b) c)	9,0	9,0
Summe Titelgruppe 69			782,6	a)	782,6	782,6
Gesamtausgaben			12.824,0	a)	13.226,5	13.996,5

Justizministerium
0501 Ministerium

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0501

Verwaltungseinnahmen	42,0	a)	42,0	42,0
Übrige Einnahmen	8,0	a)	531,1	1.228,6
Gesamteinnahmen	50,0	a)	573,1	1.270,6
Personalausgaben	11.074,1	a)	10.994,1	10.994,1
Sächliche Verwaltungsausgaben	1.705,9	a)	2.183,4	2.953,4
Ausgaben für Investitionen	44,0	a)	49,0	49,0
Gesamtausgaben	12.824,0	a)	13.226,5	13.996,5
Kapitel 0501 Zuschuss	12.774,0	a)	12.653,4	12.725,9

Justizministerium

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01	051	Gebühren und tarifliche Entgelte	250,0 138,5 156,2	a) b) c)	180,0	180,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind Prüfungsgebühren für die Teilnahme an der ersten und zweiten juristischen Staatsprüfung zur Notenverbesserung. Hier werden auch von der Universität Mannheim erhobene Entgelte für die Überlassung und die Korrektur von Aufsichtsarbeiten im Rahmen des gestuften Kombinationsstudiengangs nachgewiesen. 2013 weniger in Anpassung an die Ist-Entwicklung.

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			250,0	a)	180,0	180,0
---	--	--	-------	----	-------	-------

Übrige Einnahmen

235 02	253	Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II	10,5 5,0 6,4	a) b) c)	10,5	10,5
--------	-----	---	--------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger nach dem SGB III und II zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bzw. zur Eingliederung in Arbeit; vgl. Tit. 427 52.

235 03	253	Zuweisungen und Zuschüsse für die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen bei Landesbehörden	0,0 0,0 5,2	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Der Leertitel dient zum Nachweis von Förderleistungen der Bundesagentur für Arbeit oder anderer Stellen, z. B. der Rentenversicherungsträger. Die Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit zur Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen werden bei Tit. 235 02 vereinnahmt.

235 05	253	Zuweisungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe zur besonderen Förderung der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	51,0 23,6 22,0	a) b) c)	51,0	51,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Leistungen zur besonderen Förderung der Einstellung und Beschäftigung Schwerbehinderter; vgl. Tit. 427 53.

Zwischensumme Übrige Einnahmen			61,5	a)	61,5	61,5
---------------------------------------	--	--	------	----	------	------

Justizministerium

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Tsd. EUR	Betrag für 2014	Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------	----------------------	----------------	-----------------------	----------	-----------------------	----------

Titelgruppen

87		Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg							
381 87	890	Zuweisungen aus Kap. 1240 Tit.Gr. 87 für Projekte der Nachhaltigkeitsstrategie unter Federführung des Justizministeriums	0,0 116,0 305,5	a) b) c)		0,0		0,0	
Summe Titelgruppe 87			0,0	a)		0,0		0,0	
Gesamteinnahmen			311,5	a)		241,5		241,5	

Ausgaben

Personalausgaben

422 16	840	Versicherungsbeiträge für ausscheidende Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	6.500,0 4.063,1 5.037,3	a) b) c)		5.500,0		5.500,0	
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	--	---------	--	---------	--

Erläuterung: Die Ausgaben sind für den gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums (ohne Kap. 0510) hier veranschlagt.

427 52	253	Entgelte an Beschäftigte nach dem SGB III und II	21,0 12,7 13,8	a) b) c)		21,0		21,0	
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	------	--	------	--

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Entgelte an Beschäftigte bei Förderung der Arbeitsaufnahme bzw. bei Eingliederung in Arbeit und bei Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nach dem SGB III und II. Die Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und kommunaler Träger sind bei Tit. 235 02 veranschlagt.

427 53	253	Beschäftigungsentgelte für entlastende Personalmaßnahmen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe für schwerbehinderte Menschen	51,0 23,4 16,3	a) b) c)		51,0		51,0	
--------	-----	---	----------------------	----------------	--	------	--	------	--

Ausgaben sind bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 235 05 zulässig.

Erläuterung: Das Integrationsamt des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales sowie die Bundesagentur für Arbeit können nach dem SGB III und dem SGB IX aus Mitteln der Ausgleichsabgabe Zuschüsse an öffentliche und private Arbeitgeber zur Förderung der Beschäftigung bzw. Einstellung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen gewähren. Diese Förderinstrumentarien dienen mit dazu, Arbeitgeber zu motivieren, vermehrt schwer behinderte Menschen einzustellen und zu beschäftigen; vgl. Tit. 235 05.

Justizministerium

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
429 01	253	Beschäftigungsentgelte zur Erleichterung der Beschäftigung von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen bei Landesbehörden	10,0 0,0 0,2		a) b) c)	10,0	10,0
<p>Erläuterung: Zur Erleichterung der Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen können zu Lasten dieser Mittel schwerbehinderte Menschen bis zu drei Monate vor Freiwerden einer Stelle in den Landesdienst übernommen werden; vgl. Tit. 235 03.</p>							
432 01	058	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter und ihrer Hinterbliebenen	231.200,0 220.996,2 213.659,8		a) b) c)	238.000,0	246.300,0
<p>Erläuterung: Anzahl der Versorgungsempfänger/innen Stand 31.12.2011: 7.400.</p>							
432 02	N 058	Alters- und Hinterbliebenengeld	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Leertitel, weil der Aufwand für 2013 und 2014 ungewiss ist.</p>							
441 01	840	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger) Ersätze fließen den Mitteln zu.	30.598,9 30.763,9 30.598,9		a) b) c)	30.763,9	30.763,9
<p>Erläuterung: Die Ausgaben sind für den gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums (ohne Kap. 0501 Tit. 421 01 und Kap. 0504) hier veranschlagt.</p>							
443 01	840	Fürsorgemaßnahmen Ersätze fließen den Mitteln zu.	500,0 518,5 465,5		a) b) c)	600,0	600,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 47 ff. LBeamtVGBW, die Unfallausgleichsleistungen nach § 50 LBeamtVGBW jedoch nur, soweit sie neben Bezügen im Sinne des Besoldungsrechts gezahlt werden. Vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 443 01 im Vorheft des Staatshaushaltsplans. Die Ausgaben sind für den gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums (ohne Kap. 0504 und 0510) hier veranschlagt.</p>							
443 03	840	Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze	2,6 0,0 0,0		a) b) c)	2,6	2,6
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Unterstützungen nach Maßgabe der Unterstützungsgrundsätze vom 07.09.2006 (GABl. S. 431). Die Ausgaben sind für den gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums (ohne Kap. 0504) hier veranschlagt.</p>							

Justizministerium

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2012	a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist	2011	b)		
			Ist	2010	c)		
			Tsd. EUR				
446 01	058	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger) Ersätze fließen den Mitteln zu.	39.200,0	38.905,0	36.258,4	42.000,0	42.900,0
446 21	058	Beihilfen zu den Kosten der Pflege auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungs- empfängerinnen und Versorgungsempfänger) Ersätze fließen den Mitteln zu.	7.200,0	6.945,6	6.945,7	7.500,0	7.600,0
459 01	840	Ersatz von Sachschäden an Landesbedienstete, so- weit die Leistungen nicht i.R. der Unfallfürsorge gewährt werden Ersätze fließen den Mitteln zu. Aus diesen Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden (vgl. Erläuterungen).	50,0	36,8	32,6	50,0	50,0
462 01	880	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	-260,2	0,0	0,0	-414,8	-1.223,6

Erläuterung: Leistungen nach § 80 LBG, bei Richterinnen und Richtern i.V. mit § 8 LRIG, bei ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern nach § 14 LRIG, sowie Ausgaben für den Ersatz von Sachschäden an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die Beamtinnen und Beamten geltenden Bestimmungen auch aus Billigkeitsgründen; vgl. auch Tit. 443 01.
Die Ausgaben sind für den gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums (ohne Kap. 0504 und 0510) hier veranschlagt.

Erläuterung: Globale Minderausgabe für im Epl. 05 zu streichenden Stellen.

Die Beträge berechnen sich wie folgt (wobei in den Beträgen des Jahres 2014 auch die betragsmäßigen Einsparungen des Stellenabbaus im Jahr 2013 enthalten sind):

Abbaugrund:	2013		2014	
	Stellen- abbau	in Tsd. EUR	Stellen- abbau	in Tsd. EUR
§ 2 Abs. 2 StHG	5,0	78,8	5,0	315,3
§ 2 Abs. 3 StHG	1,5	23,7	1,5	94,6
Rationalisierungs- und Konsolidierungs- maßnahmen (insbesondere Konzentration und elektro- nische Führung des Vereinsregisters - Einsparung 1 Stelle in 2013 und 5 Stellen in 2014, gesperrt ab 01.01.2013 bzw. 01.01.2014)	1,0	47,4	5,0	283,9
Elektronisches Handelsregister (3 Stellen je Jahr, gesperrt ab 01.01.2013 bzw. 01.01.2014)	3,0	141,9	3,0	283,8
Frühere Abbauprogramme (3 Stellen je Jahr, gesperrt ab 01.01.2013 bzw. 01.01.2014).	3,0	123,0	3,0	246,0
zus.		414,8		1.223,6

Justizministerium

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

462 06	W 880	Globale Minderausgabe für Einsparungen bei der Reinigung von Dienstgebäuden	-276,8 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-------	--	----------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Globale Minderausgaben zur Einsparung von Personalausgaben bei der Eigenreinigung von Dienstgebäuden.

Die Minderausgaben sind grundsätzlich bei den Mitteln für Eigenreinigung (Tit. 428 06) zu erwirtschaften.

Vgl. auch globale Minderausgaben bei Tit. 462 01, 972 03, 972 10 und Kap. 1212 Tit. 972 01.

2013 übertragen	von Kap. 0503 Tit. 428 06	241,8 Tsd. EUR
	von Kap. 0505 Tit. 428 06	10,0 Tsd. EUR
	von Kap. 0506 Tit. 428 06	<u>25,0 Tsd. EUR</u>
	zus.	276,8 Tsd. EUR

Zwischensumme Personalausgaben	314.796,5	a)	324.083,7	332.574,9
---------------------------------------	-----------	----	-----------	-----------

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	5,0 0,0 0,0	a) b) c)		4,0	4,0
--------	-----	-------------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Funktion eines Vertrauensanwalts für Korruptionsverhütung im Geschäftsbereich des Justizministeriums nach der VwV Korruptionsverhütung und -bekämpfung vom 19. Dezember 2005 (GABl. 2006 S. 125).

529 06	011	Für Aufwendungen zur Durchführung überregionaler Konferenzen und Veranstaltungen	124,0 53,6 85,7	a) b) c)		124,0	124,0
--------	-----	---	-----------------------	----------------	--	-------	-------

Erläuterung: Hier werden die Aufwendungen nachgewiesen für von Baden-Württemberg auszurichtende größere Konferenzen und Veranstaltungen, für öffentliche Veranstaltungen des Justizministeriums zu aktuellen Themen der Rechts- und Justizpolitik, für die Betreuung ausländischer Justizrepräsentanten sowie für kleinere, repräsentative Veranstaltungen des Justizministeriums und im nachgeordneten Bereich.
Die Mittel sind von Fall zu Fall zuzuweisen.

529 10	011	Für Aufwendungen bei Amtseinführungen und Verabschiedungen von Behördenleiterinnen und Behördenleitern	18,0 5,7 7,3	a) b) c)		10,0	10,5
--------	-----	---	--------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für Amtseinführungen und -verabschiedungen von 20/21 Behördenleiterinnen und Behördenleitern im Geschäftsbereich des Ministeriums. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Justizministerium

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
531 02	013	Für Veröffentlichungen und Dokumentation sowie für sonstige Öffentlichkeitsarbeit Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.	147,0 40,5 149,0	a) b) c)	144,1	144,1
<p>Erläuterung: Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gebiet der Justizpolitik. Aus den veranschlagten Mitteln werden auch Aufwendungen für Regional- und Kreisbereisungen, Pressefahrten sowie für sonstige Öffentlichkeitsarbeit bestritten. Hier werden auch Urheberrechtsabgaben an die Verwertungsgesellschaft Wort für die Erstellung des Pressespiegels nachgewiesen.</p>						
534 05	313	Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes Mehrausgaben sind zulässig bis zur Höhe von Einsparungen bei Kap. 0502 Tit. 537 09 und bei den nach § 6 Abs. 1 Nr. 4 StHG genannten Titeln der Kap. 0501, 0503, 0505, 0506, 0507, 0509, 0511 und 0512.	450,0 295,4 318,0	a) b) c)	450,0	450,0
<p>Erläuterung: Zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes und der dazugehörenden Unfallverhütungsvorschrift GUV 0.5. Enthalten sind die Kosten für die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung der Beschäftigten einschließlich der Kosten für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen sowie die Erstattung von notwendigen Kosten für Sehhilfen an Bildschirmarbeitsplätzen. Die Ausgaben sind für den gesamten Geschäftsbereich des Justizministeriums ohne Kap. 0504, 0508 und 0510 hier veranschlagt. Der Mittelbedarf ermittelt sich insbesondere aus den in den Unfallverhütungsvorschriften vorgegebenen Einsatzzeiten von Betriebsärzten und Sicherheitsingenieuren und der Anzahl der Beschäftigten.</p>						
537 09	314	Gesundheitsmanagement Mehrausgaben können bis zur Höhe von Einsparungen bei Kap. 0502 Tit. 534 05 und bei den Kap. 0501, 0503, 0505, 0506, 0507, 0509, 0511 und 0512 jeweils Tit. 525 21 geleistet werden.	251,7 238,2 13,6	a) b) c)	251,7	251,7
<p>Erläuterung: Leistung von Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten und damit ihrer Leistungsfähigkeit. Die Ausgaben sind für den gesamten Geschäftsbereich des Justizministeriums ohne Kap. 0504, 0508 und 0510 hier veranschlagt.</p>						
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			995,7	a)	983,8	984,3

Justizministerium

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

632 01	051	Anteil des Landes Baden-Württemberg an den laufenden Kosten der Deutschen Richterakademie	255,3 229,2 221,8	a) b) c)	273,3	278,5
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Die laufenden Kosten der Deutschen Richterakademie werden je zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen. Die auf die Länder entfallenden Anteile berechnen sich nach dem sog. Königsteiner Schlüssel.

685 01	051	Zuschuss an die Kriminologische Zentralstelle	50,0 37,3 43,8	a) b) c)	48,0	49,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Zur Förderung und Koordination praxisbezogener kriminologischer Forschung wurde mit Sitz in Wiesbaden die Kriminologische Zentralstelle e.V. errichtet. Die Zentralstelle hat ihre Tätigkeit 1985 aufgenommen. Die Aufwendungen werden je zur Hälfte durch Zuschüsse des Bundes und der Bundesländer gedeckt. Die Anteile der Länder werden nach dem sog. Königsteiner Schlüssel berechnet.

685 02	N 051	Zuschuss an die Landesstiftung Opferschutz	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	400,0
--------	-------	--	-------------------	----------------	-----	-------

Erläuterung: Veranschlagt ist ein Zuschuss an die Landesstiftung Opferschutz zur Finanzierung laufender Ausgaben der Stiftung.

685 49	011	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften, Organisationen u. dgl.	0,6 0,4 0,4	a) b) c)	0,6	0,6
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind Beiträge an: Tsd. EUR

- | | | |
|----|---|-----|
| 1. | die Gesellschaft für Rechtsvergleichung, Deutsche Landesgruppe im internationalen Verband der Rechtswissenschaft e.V., Freiburg | 0,3 |
| 2. | den Deutschen Arbeitsgerichtsverband e. V., Köln | 0,3 |
| | zus. | 0,6 |

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			305,9	a)	321,9	728,1
---	--	--	-------	----	-------	-------

Besondere Finanzierungsausgaben

972 03	880	Globale Minderausgabe dez. Sachausgabenbudgetierung § 6 StHG	-893,0 0,0 0,0	a) b) c)	-223,2	-223,2
--------	-----	--	----------------------	----------------	--------	--------

Erläuterung: Globale Minderausgabe im Zusammenhang mit der dezentralen Sachausgabenbudgetierung. Vorwegabzug für den Verzicht auf eine künftige Restestreichung. Vgl. auch die Globalen Minderausgaben bei Tit. 462 01, 462 06, 972 10 und Kap. 1212 Tit. 972 01.

Justizministerium

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
972 10	880	Globale Minderausgabe für den Epl. 05	-5.224,1	a) 0,0 b) 0,0 c)	-2.106,0	-2.106,0
<p>Erläuterung: Die globale Minderausgabe ist bei den Mitteln der Hauptgruppe 5 - 8 zu erwirtschaften. Vgl. auch die Globalen Minderausgaben bei Tit. 462 01, 462 06, 972 03 und Kap. 1212 Tit. 972 01.</p>						
981 01	890	Erstattung des Aufwands an Kap. 0607 Tit. 381 73 von neuen und wesentlich ausgebauten Statistiken, die der Ressortdeckung unterliegen	15,0 0,0 0,0	a) b) c)	10,0	10,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Kostenerstattung für Statistiken der Sozial- und der Arbeitsgerichtsbarkeit.</p>						
981 06	890	Anteil des Landes an den Aufwendungen für die Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen	136,0 93,1 82,2	a) b) c)	136,2	136,2
<p>Erläuterung: Vgl. Kap. 0510. Der Anteil der Länder an den Aufwendungen wird nach dem Verhältnis der fortgeschriebenen Einwohnerzahl am 01.01. des betreffenden Jahres ermittelt und bei Kap. 0510 Tit. 232 01 und Tit. 381 06 vereinnahmt.</p>						
Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben			-5.966,1	a)	-2.183,0	-2.183,0
Titelgruppen						
61		Abfindungen und Übergangsgelder				
<p>Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.</p>						
<p>Erläuterung: Die Ausgaben sind für den gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums (ohne Kap. 0504 und 0510) hier veranschlagt.</p>						
428 61	840	Abfindungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	60,6 50,9 41,9	a) b) c)	60,6	60,6
Summe Titelgruppe 61			60,6	a)	60,6	60,6

Justizministerium

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
62		Jubiläumszuwendungen					
Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.							
Erläuterung: Jubiläumsgaben und -zuwendungen für 25-, 40- und 50-jährige Dienstjubiläen auf Grund von § 82 Abs. 1 LBG und § 8 LRiG sowie § 23 Abs. 2 TV-L. Die Ausgaben sind für den gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums (ohne Kap. 0504) hier veranschlagt.							
422 62	840	Jubiläumsgaben für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	203,7 224,3 222,0		a) b) c)	210,5	192,5
428 62	840	Jubiläumsgelder für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	81,6 63,8 52,3		a) b) c)	86,4	94,8
Summe Titelgruppe 62			285,3		a)	296,9	287,3
67		Kosten des Hauptpersonalrats und der Bezirkspersonalräte sowie der Haupt- und Bezirksvertrauensleute der Schwerbehinderten					
Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.							
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für den Hauptpersonalrat beim Ministerium, für die Bezirkspersonalräte bei den Oberlandesgerichten Karlsruhe und Stuttgart, beim Verwaltungsgerichtshof und beim Landessozialgericht sowie für die Hauptschwerbehindertenvertretung.							
527 67	051	Reisekosten	59,4 51,8 38,3		a) b) c)	70,0	70,0
Erläuterung: 2013 mehr insbesondere infolge vermehrter Sitzungstätigkeit und steigenden Fahrkosten. Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.							
		<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>	2012	2013	2014		
		Pkw	17	17	17		
546 67	051	Sonstiger Sachaufwand	9,9 8,1 7,5		a) b) c)	10,0	10,0
Summe Titelgruppe 67			69,3		a)	80,0	80,0

Justizministerium

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
68		Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten				
		Die Titel der Tit.Gr. 68 und Kap. 0503 Tit. 525 21 sind gegenseitig deckungsfähig.				
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Aufwendungen für ein Blended-Learning-Konzept für vorhandene und vorgesehene Führungskräfte der Justiz. Die Aufwendungen für die fachliche und fachübergreifende berufliche Weiterqualifizierung der Justizbediensteten sind in den Tit. 525 21 der jeweiligen Plankapitel bzw. für die Bediensteten des Justizvollzugs in Kap. 0508 Tit.Gr. 68 veranschlagt.				
525 68	051	Allgemeiner Sachaufwand	18,0 23,2 24,7	a) b) c)	18,0	18,0
		Erläuterung: Honorare und sonstige Sachausgaben einschließlich Reisekosten der Referentinnen und Referenten.				
527 68	051	Reisekosten	2,0 2,9 1,9	a) b) c)	2,0	2,0
		Erläuterung: Reisekosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.				
Summe Titelgruppe 68			20,0	a)	20,0	20,0
69		Aufwand für Informationstechnik				
534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	900,0 0,0 0,0	a) b) c)	900,0	900,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für kapitelübergreifende Maßnahmen im Einzelplan 05, insbesondere die Kosten für die flächendeckende Einführung und den Betrieb des elektronischen Rechtsverkehrs und die Kosten für den LAN-Betrieb.				
711 69	811	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik	1.800,0 1.997,5 629,3	a) b) c)	2.000,0	2.000,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
		Kw 1.700,0 Tsd. EUR nach Abschluss der Erneuerung der sicherheitsrelevanten Schwachstromnetze, Notrufsysteme und Zellenrufanlagen in den Justizvollzugsanstalten.				
		Erläuterung: Veranschlagt sind bauliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik, insbesondere auch in den Justizvollzugsanstalten. Hierunter fallen alle baulichen Aufwendungen, für die keine sonstigen Instandsetzungs-, Umbau- oder Erweiterungsbauten durchgeführt werden. Informations- und kommunikationstechnisch bedingte bauliche Maßnahmen, die im Zusammenhang mit kleinen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten oder großen Baumaßnahmen durchgeführt werden, sind zusammen mit den Baumaßnahmen bei den jeweiligen Titeln zu veranschlagen. Die Kosten notwendiger Ersatzmaßnahmen bei Schwachstromnetzen trägt die nutzende Verwaltung. Mehr infolge notwendiger Erneuerung von Schwachstromnetzen, Notrufsystemen und Zellenrufanlagen in den Justizvollzugsanstalten.				
Summe Titelgruppe 69			2.700,0	a)	2.900,0	2.900,0

Justizministerium

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
70		Aufwand zur Umsetzung der Grundbuchamts-Strukturreform				
		Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.				
		Erläuterung: Veranschlagt sind alle abgrenzbaren Ausgaben für die Umsetzung der Grundbuchamtsstrukturreform. Die Aufwendungen für die von der Gemeinsamen DV-Stelle beim Oberlandesgericht Stuttgart durchgeführte Pflege und Weiterentwicklung der EDV-Programme für den bereits laufenden Betrieb des Elektronischen Grundbuchs werden bei Kap. 0512 Titelgruppe 69 nachgewiesen. Die Kosten für den laufenden Betrieb im Rahmen der bisherigen Struktur der Grundbuchämter (ohne zentrale Grundbuchämter) und der Grundbuchdatenzentrale sind - soweit sie vom Land zu tragen sind - bei Kap. 0511 und 0512 veranschlagt. Die Kosten für den laufenden Betrieb der zentralen Grundbuchämter sind bei Kap. 0503 veranschlagt.				
429 70	051	Personalaufwand	4.600,0 4.097,3 3.694,9	a) b) c)	4.468,0	4.116,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere zusätzliche Vergütungen sowie Beschäftigungsentgelte der zur Erstdatenerfassung eingesetzten Bediensteten.				
511 70	051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Fernmeldegebühren	106,0 88,4 89,7	a) b) c)	95,0	95,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR			
		1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	45,0			
		2. Unterhaltung und Instandsetzung	0,0			
		3. Geschäftsbedarf (einschließlich Bücher und Druckschriften)	20,0			
		4. Porto	16,0			
		5. Fernmeldegebühren	14,0			
		zus.	95,0			
		Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Betrieb der Erstdatenerfassungszentren und die Inbetriebnahme der zentralen Grundbuchämter in Baden.				
514 70	051	Verbrauchsmittel	7,0 1,3 1,0	a) b) c)	3,0	3,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Druckerpatronen, Sicherungsbänder u. dgl.				
517 70	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	8,0 4,0 3,7	a) b) c)	4,0	4,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR			
		8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	4,0			
		zus.	4,0			

Justizministerium

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
518 70	051	Maschinen- und Gerätemieten	5,0 0,0 0,0	a) b) c)		3,0	3,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mieten für Kopiergeräte.</p>							
525 70	051	Aus- und Fortbildung	92,0 6,7 6,9	a) b) c)		70,0	50,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Aufwendungen für Schulungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Einführung neuer Arbeitsabläufe, neuer EDV-Programme und des elektronischen Rechtsverkehrs im Zuge der Grundbuchamts-Strukturreform.</p>							
532 70	051	Umzugs- und Verlegungskosten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
534 70	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	412,0 1.378,5 818,7	a) b) c)		400,0	600,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für das BK-Outsourcing der Erstdatenerfassungszentren und für Programmieraufträge.</p>							
546 70	051	Sonstiger Sachaufwand	5,0 1,2 2,3	a) b) c)		5,0	5,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für externe Beratungsleistungen und für Öffentlichkeitsarbeit.</p>							
547 70	051	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 21,6 1,9	a) b) c)		0,0	0,0
633 70	051	Zusatzentschädigung für die Gemeinden je elektronisch erfasstem Grundbuchblatt	600,0 0,0 0,0	a) b) c)		1.200,0	1.100,0

Erläuterung: Veranschlagt sind die Zusatzentschädigungen für die Gemeinden nach § 21a LJKG in Höhe von 6 Euro je elektronisch erfasstem Grundbuchblatt.

Justizministerium

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
671 70	051	Erstattung von Aufwendungen an die Stadt- und Landkreise	1.900,0 1.338,7 1.588,6	a) b) c)	1.300,0	0,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Erstattungsleistungen an die Stadt- und Landkreise für die personelle Unterstützung der Erstatenerfassung.</p>						
711 70	811	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik	115,0 224,6 15,1	a) b) c)	115,0	115,0
			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR		
			0,0	700,0		
			Verpflichtungsermächtigung			
			Davon zur Zahlung fällig im			
			0,0	0,0		
			Haushaltsjahr 2014bis zu			
			0,0	700,0		
			Haushaltsjahr 2015bis zu			
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Verkabelungskosten für die Dienstgebäude der zentralen Grundbuchämter. Die Verpflichtungsermächtigung wird für die rechtzeitige Vergabe der Aufträge zur EDV-Verkabelung der Grundbuchämter im Laufe des Jahres 2015 benötigt.</p>						
812 70	051	Investitionsausgaben	158,0 218,7 158,3	a) b) c)	260,0	650,0
			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR		
			0,0	1.500,0		
			Verpflichtungsermächtigung			
			Davon zur Zahlung fällig im			
			0,0	0,0		
			Haushaltsjahr 2014bis zu			
			0,0	1.500,0		
			Haushaltsjahr 2015bis zu			
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Aufwendungen für die Ausstattung der zentralen Grundbuchämter. Die Verpflichtungsermächtigung wird für die rechtzeitige Auftragsvergabe zur Ausstattung der Grundbuchämter im Laufe des Jahres 2015 benötigt.</p>						
Summe Titelgruppe 70			8.008,0	a)	7.923,0	6.741,0
71		Aufwand für die Einrichtung des Grundbuchzentralarchivs Baden-Württemberg zur Verwaltung und Verwahrung der Grundakten				
<p style="padding-left: 40px;">Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.</p>						
<p>Erläuterung: Hier sind die im Rahmen der Errichtung des Grundbuchzentralarchivs zur Verwaltung und Verwahrung der Grundakten im Geschäftsbereich des Justizministeriums (EPI. 05) und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (EPI. 14) anfallenden Sachkosten und nicht stellungsbundenen Personalkosten veranschlagt. Die Stellen für das Grundbuchzentralarchiv sind in Kap. 0503 veranschlagt mit Ausnahme zweier Stellen für Beamte, die Aufgaben des Landesarchivs wahrnehmen. Diese Stellen sind in Kap. 1469 ausgebracht.</p>						
429 71	051	Personalaufwand	675,0 162,4 0,0	a) b) c)	700,0	700,0
<p>Erläuterung: Personalausgaben für befristete Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen des Aufbaus des Grundbuchzentralarchivs.</p>						

Justizministerium

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
547 71	051	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.911,0 1.572,8 27,4	a) b) c)	3.435,0	3.040,0
Erläuterung: Sachausgaben für den Aufbau des Grundbuchzentralarchivs.						
812 71	051	Investitionsausgaben	920,0 164,0 0,0	a) b) c)	845,0	1.280,0
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Beschaffung der Regalanlagen für das Grundbuchzentralarchiv.						
Summe Titelgruppe 71			4.506,0	a)	4.980,0	5.020,0
72		Landesjubiläum				
Die Mittel sind übertragbar. Ersätze fließen den Mitteln zu.						
Erläuterung: Verschiedene Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen der Gesamtkonzeption der Landesregierung zum Landesjubiläum 2012 (siehe auch Kap. 0202 TG 80).						
429 72	013	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
547 72	013	Sachaufwand	270,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
686 72	013	Zuschüsse im Rahmen des Landesjubiläums	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 72	013	Investitionsausgaben	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 72			270,0	a)	0,0	0,0

Justizministerium

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

77 Betreuungsförderung von Kindern von Landesbediensteten

Die Mittel sind übertragbar.
Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.
Ersätze fließen den Mitteln zu.
Die Ausgaben dürfen auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).
Mehrausgaben sind zulässig in Höhe von Mehreinsparungen bei Titeln der Gruppe 972 innerhalb des Einzelplans 05.

Erläuterung: Leertitel zur Förderung der Betreuung von Kindern von Landesbediensteten.

534 77	270	Sicherung von Belegplätzen für Kinder von Landesbediensteten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Leertitel zur Finanzierung der Sicherung von Belegplätzen für Kinder von Landesbediensteten in Kinderbetreuungseinrichtungen kommunaler, freier oder privatgewerblicher Einrichtungsträger oder im Rahmen der Kindertagespflege in anderen Räumen.

711 77	270	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für die betrieblich unterstützte Betreuung von Kindern von Landesbediensteten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 77	270	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die betrieblich unterstützte Betreuung von Kindern v. Landesbediensteten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
893 77	270	Investitionszuschüsse an Träger von Kindertageseinrichtungen für die betrieblich unterstützte Betreuung von Kindern von Landesbediensteten	175,0 0,0 0,0	a) b) c)	160,0	0,0

Erläuterung: Erhalt einer Kindertageseinrichtung am Justizstandort Stuttgart (Neckartor).

Summe Titelgruppe 77			175,0	a)	160,0	0,0
-----------------------------	--	--	-------	----	-------	-----

Justizministerium

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
82		Verbesserung der Sicherheit in Justizgebäuden (ohne Justizvollzug)					
		Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.					
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Verbesserung der Sicherheit in den Justizgebäuden mit Ausnahme des Justizvollzugs, dessen Aufwendungen in Kap. 0508 Tit.Gr. 82 ausgebracht sind. Die hier veranschlagten Mittel dienen der Forcierung der Umsetzung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen, die auch künftig primär aus dem Einzelplan 12 sowie aus den Plankapiteln 0501, 0503 bis 0507 und 0509 bis 0512 zu finanzieren sind.					
429 82	N 051	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
511 82	N 051	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.200,0	1.200,0	
525 82	N 051	Fortbildung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	50,0	50,0	
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für die Schulung von Justizbediensteten in Konflikt- und Deeskalationsmanagement.					
546 82	N 051	Sonstiger Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	800,0	800,0	
812 82	N 051	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
981 82	N 890	Zuführung an Kap. 1208 Tit. 381 01 und 381 04 für Baumaßnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0	
Summe Titelgruppe 82			0,0	a)	2.050,0	2.050,0	

Justizministerium

0502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
87		Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg					
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Tit. 381 87 geleistet werden. Ausgaben können geleistet werden, bevor bei Tit. 381 87 Einnahmen eingegangen sind. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).					
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Aufwendungen für Projekte der Nachhaltigkeitsstrategie unter Federführung des Justizministeriums.					
547 87	051	Sachaufwand	0,0 5,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
684 87	051	Sonstige Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen	0,0 111,0 307,3	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 87			0,0	a)		0,0	0,0
Gesamtausgaben			326.226,2	a)		341.676,9	349.263,2
Abschluss Kapitel 0502							
Verwaltungseinnahmen			250,0	a)		180,0	180,0
Übrige Einnahmen			61,5	a)		61,5	61,5
Gesamteinnahmen			311,5	a)		241,5	241,5
Personalausgaben			320.417,4	a)		329.609,2	337.738,8
Sächliche Verwaltungsausgaben			5.801,0	a)		8.048,8	7.834,3
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			2.805,9	a)		2.821,9	1.828,1
Ausgaben für Investitionen			3.168,0	a)		3.380,0	4.045,0
Besondere Finanzierungsausgaben			-5.966,1	a)		-2.183,0	-2.183,0
Gesamtausgaben			326.226,2	a)		341.676,9	349.263,2
Kapitel 0502 Zuschuss			325.914,7	a)		341.435,4	349.021,7

Justizministerium
FB Ordentliche Gerichte
FB Staatsanwaltschaften
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0503

FB Ordentliche Gerichte

Haushaltsermächtigungen: 0501 - 0503, 0510

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Die Fachbereich Ordentliche Gerichte bildet die Produktbereiche Zivilrechtsstreitigkeiten (Zivil), familiengerichtliche Streitigkeiten (Familie), Rechtsgewährung der freiwilligen Gerichtsbarkeit im wesentlichen Vormundschafts- und Betreuungssachen (FG), Sonstige Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit soweit nicht Vormundschaften und Betreuungen betroffen sind (sonstige FG) sowie den Bereich der Ordnungswidrigkeiten und der Strafgerichtsbarkeit (Straf/OWI) ab.

Für den Bereich der Staatsanwaltschaften werden die Produktbereiche Ermittlung (Ermittlung STA), Strafvollstreckung (Strafvollstreckung), Sonstiges (Sonstiges StA) und Rechtspflege GenStA abgebildet.

Der Produktbereich Zivil beinhaltet die zivilrechtlichen Streitigkeiten aller Instanzen soweit sie nicht der freiwilligen Gerichtsbarkeit oder den Familiengerichten zugewiesen sind.

Der Produktbereich Familie umfasst die Verfahren zu Ehescheidungen und die mit der Scheidung und Trennung im Zusammenhang stehenden Streitigkeiten und Entscheidungen um Kinder, Unterhalt, Versorgungsausgleich, Zugewinnausgleich, Wohnungszuweisung und Hausratteilung.

Die Produktgruppe Vormundschaft umfasst die gerichtliche Tätigkeit bei der Feststellung und Gestaltung von Beziehungen zwischen Minderjährigen/Mündeln/Betreuten/Pfleglingen und Dritten. Hierzu zählen die Bereiche Betreuungssachen, Vormundschaftssachen Adoptions- und Unterbringungsverfahren sowie sonstige Vormundschaftssachen.

Der Bereich Zwangsvollstreckung und Insolvenz bildet die Zwangsvollstreckung in das pfändbare bewegliche und unbewegliche Vermögen im Wege der Mobiliarvollstreckung, Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung sowie die Gesamtvollstreckung (Insolvenz) in die beweglichen und unbeweglichen Vermögensgegenstände bei Zahlungsunfähigkeit, drohender Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung ab.

Der Bereich Straf/OWI bildet den für Strafsachen und Ordnungswidrigkeiten zuständigen Teil der ordentlichen Gerichtsbarkeit ab.

2. Ziele und Messgrößen

FB Ordentliche Gerichte

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushalts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010	Ist 2011	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
				(Soll 2010)	(Soll 2011)			
FB Ordentliche Gerichte	0501 - 0503	Kostendarstellung	Kosten Ord. Ger./StA in Tsd. Euro	659.893,8 (-)	724.266,0 (-)	-	-	-
PB Zivil		Erfüllung des Justizgewährungsanspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit Zivilgerichtsbarkeit	Neuzugänge Zivilverfahren	181.266 (195.000)	177.998 (195.000)	179.000	179.000	179.000
			Erledigungen Zivilverfahren	179.412 (195.000)	178.566 (195.000)	179.000	179.000	179.000
			Stückkosten Zivilverfahren in EUR	777,1 (-)	861,1 (-)	-	-	-
			Kostendeckungsgrad Zivilverfahren in %	82 (-)	78 (-)	-	-	-
			Kosten Zivil in Tsd. Euro	140.853 (-)	153.270 (-)	-	-	-
PB Familie		Erfüllung des Justizgewährungsanspruchs und Schaffung Rechtssicherheit Familiengerichtsbarkeit	Neuzugänge Familienverfahren	72.844 (64.000)	71.463 (64.000)	73.000	73.000	73.000
			Erledigungen Familienverfahren	68.772 (64.000)	74.629 (64.000)	73.000	73.000	73.000
			Stückkosten Familienverfahren in EUR	1.145,5 (-)	1.297,2 (-)	-	-	-
			Kostendeckungsgrad Familie in %	31 (-)	31 (-)	-	-	-

Justizministerium
FB Ordentliche Gerichte
FB Staatsanwaltschaften
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0503

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010 (Soll 2010)	Ist 2011 (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PB Familie	0501 - 0503	Erfüllung des Justizgewährungsan- spruchs und Schaffung Rechtssicherheit Familiengerichtsbarkeit	Kosten Familie in Tsd. Euro	83.440 (-)	92.703 (-)	-	-	-
PG Betreuung AG		Erfüllung des Justizgewährungsan- spruchs und Schaffung Rechtssicherheit Vormundschaftssachen	Bestände in Vormundschaftssachen	60.563 (65.000)	59.175 (67.000)	69.000	69.000	69.000
			Stückkosten Vormundschaft in Euro	801,7 (-)	908,5 (-)	-	-	-
			Kostendeckungsgrad Vormundschaft in %	7 (-)	6 (-)	-	-	-
			Kosten Vormundschaft in Tsd. Euro	48.552 (-)	53.760 (-)	-	-	-
PB Straf/OWi		Erfüllung des Justizgewährungsan- spruchs und Schaffung Rechtssicherheit Strafgerichtsbarkeit	Neuzugänge Strafverfahren	122.098 (125.000)	118.748 (125.000)	120.000	120.000	120.000
			Erledigungen Strafverfahren	121.428 (125.000)	118.735 (125.000)	120.000	120.000	120.000
			Stückkosten Strafverfahren in EUR	999,2 (-)	1.164,7 (-)	-	-	-
			Kostendeckungsgrad Strafverfahren in %	19 (-)	19 (-)	-	-	-
			Kosten Straf in Tsd. Euro	122.004 (-)	138.299 (-)	-	-	-
PB Zwangs	Erfüllung des Justizgewährungsan- spruchs und Schaffung Rechtssicherheit Zwangsvollstr. und Insolvenz	Kosten Zwang/Inso in Tsd. Euro	118.114 (-)	126.190 (-)	-	-	-	

3. Erläuterungen

Die Kosten sind ohne Konzernumlage, also ohne Raumkosten und Kosten wie zentrale Einrichtungen wie LOK und LBV, ausgewiesen da die KLR noch keine Möglichkeit zur verursachungsgerechten Verteilung der Kosten hat.

Die Stückkosten berechnen sich aus den Gesamtkosten geteilt durch die Neuzugänge.

Die Geldstrafen werden in der KLR nicht berücksichtigt.

In SAP findet derzeit noch keine Planung der Kosten und Erlöse statt. Daher können Messgrößen zu Kosten und Erlösen nicht zuverlässig geplant und dargestellt werden.

Bei der folgenden Messgrößen-Beschreibung handelt es sich um eine ausgewählte Kennzahl. Die Messgrößen-Beschreibungen für alle Kennzahlen des Fachbereichs können im Abgeordneten-Informationssystem eingesehen werden.

Justizministerium
FB Ordentliche Gerichte
FB Staatsanwaltschaften
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0503

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) / Servicebereich (SB): FB Ordentliche Gerichte

Vor Kapitel: 0503

Haushaltsermächtigungen: 0501 - 0503

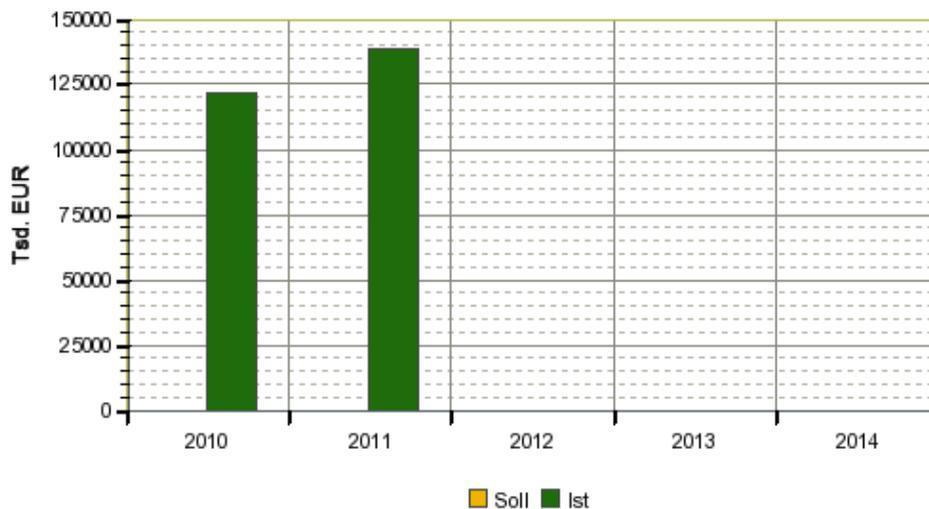
Produktbereich: PB Straf/OWi

Messgröße: Kosten Straf in Tsd. Euro

Definition der Messgröße: Die angegebenen Kosten setzen sich aus direkt im Fachbereich angefallenen Personal- und Sachkosten zuzüglich der Umlagen für zentrale Infrastruktur wie IT oder Ministerium zusammen. Es sind keine Raumkosten oder Umlagen für zentrale Einrichtungen wie LBV oder LOK enthalten. In SAP findet derzeit noch keine Planung der Kosten und Erlöse statt. Daher können Messgrößen zu Kosten und Erlösen nicht zuverlässig geplant und dargestellt werden.

	In Tsd. EUR	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	-	-	-	-	-
	Ist	122.004	138.299	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Die Kostensteigerung ist vor allem der Erhöhung der Personalkostensätze im Jahr 2011 geschuldet. Nach 2010 ist weiterer Anstieg um ca. 10% (+ 2,4 Mio. Euro) bei den Ausgaben für Pflichtverteidiger zu verzeichnen.

Justizministerium
FB Ordentliche Gerichte
FB Staatsanwaltschaften
Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0503

FB Staatsanwaltschaften

Haushaltsermächtigungen: 0501 - 0503, 0510

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Bereich Ermittlung StA beinhaltet die Aufgaben der Staatsanwaltschaften im Ermittlungsverfahren, der Erhebung der Anklage sowie der Vertretung der Anklage.

Der Bereich Strafvollstreckung bildet die Aufgaben der Staatsanwaltschaften bei der Vollstreckung der gerichtlich angeordneten Strafen, Maßregeln und Nebenstrafen ab

2. Ziele und Messgrößen

FB Staatsanwaltschaften

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010 (Soll 2010)	Ist 2011 (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PB Ermittlung	0510, 0501 - 0503	Sicherung der der Strafverfolgung	Neuzugänge Ermittlungsverfahren	456.128 (500.000)	455.762 (500.000)	500.000	500.000	500.000
			Erledigungen Strafermittlung	461.963 (500.000)	455.396 (500.000)	500.000	500.000	500.000
			Stückkosten Strafermittlung in EUR	150,8 (-)	176,3 (-)	-	-	-
			Kosten Strafverfolgung in Tsd. Euro	68.781 (-)	80.344 (-)	-	-	-
PB Strafvollstreckung		Sicherung der der Strafvollstreckung	Neuzugänge Strafvollstreckung	137.671 (150.000)	142.776 (150.000)	145.000	145.000	145.000
			Stückkosten Strafvollstreckung	130,5 (-)	128,4 (-)	-	-	-
			Kosten Strafvollstreck. in Tsd. Euro	17.960 (-)	18.336 (-)	-	-	-

3. Erläuterungen

Die Kosten sind ohne Konzernumlage, also ohne Raumkosten und Kosten wie zentrale Einrichtungen wie LOK und LBV, ausgewiesen da die KLR noch keine Möglichkeit zur verursachungsgerechten Verteilung der Kosten hat.

Die Stückkosten berechnen sich aus den Gesamtkosten geteilt durch die Neuzugänge.

Die Geldstrafen werden in der KLR nicht berücksichtigt.

In SAP findet derzeit noch keine Planung der Kosten und Erlöse statt. Daher können Messgrößen zu Kosten und Erlösen nicht zuverlässig geplant und dargestellt werden.

Justizministerium

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Die Einnahmen und Ausgaben des Landesjustizprüfungsamtes, das nach § 1 des Gesetzes über die juristischen Prüfungen und den juristischen Vorbereitungsdienst i. d. F. vom 16.07.2003 (GBl. S. 354) beim Justizministerium errichtet ist, sind bei Kap. 0501 veranschlagt. Ausgenommen sind die Ausgaben der Außenstellen in Baden-Baden, Ellwangen, Freiburg, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Mosbach, Ravensburg, Rottweil, Tübingen, Ulm und Waldshut-Tiengen, die bei Kap. 0503 nachgewiesen werden.
Die Aufwendungen für die Vertretung und Verwaltung der vom Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Justizministerium, errichteten Stiftung „Resozialisierungsfonds Dr. Traugott Bender“ werden mit Ausnahme der Bezüge und Vergütungen für das Personal der Geschäftsstelle der Stiftung bei Kap. 0501 nachgewiesen, vgl. die Vorbemerkung zu Kap. 0501. Die Stiftung, deren Mittel durch Spenden, durch zugewiesene Geldauflagen sowie aus Zinsen aufgebracht werden, verfolgt den ausschließlichen Zweck, Straffälligen aus Baden-Württemberg, die dafür geeignet und würdig erscheinen, durch Darlehen und nicht rückzahlbare Zuschüsse einen Neuanfang in wirtschaftlich geordneten Verhältnissen zu ermöglichen.
Im Rahmen der Umsetzung der Grundbuchamts-Strukturreform werden die Grundbuchämter schrittweise in die zentralen Grundbuchabteilungen der Amtsgerichte übergeleitet. Mit der Überleitung wurde im Jahr 2012 begonnen. Dementsprechend werden die Einnahmen und Ausgaben schrittweise aus dem Kap. 0511 in das Kap. 0503 übertragen. Vgl. hierzu auch die Erläuterung zu Kap. 0511 Tit.Gr. 70.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 42	051	Gerichtskosten, Gebühren	218.020,0 209.848,8 212.230,4	a) b) c)	236.720,0	269.920,0
--------	-----	--------------------------	-------------------------------------	----------------	-----------	-----------

In Strafsachen eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung nicht tunlich ist, ohne Entgelt an andere Dienststellen des Landes abgegeben werden.

Erläuterung: Veranschlagt sind die erhobenen Verfahrenskosten (Gebühren und Auslagen) der Gerichte und Staatsanwaltschaften, soweit nicht bei Tit. 112 01 ausgewiesen. Hier werden auch Gebühreneinnahmen in Verwaltungsangelegenheiten der Landgerichte für freiberufliche Notare nachgewiesen.
Das Aufkommen ist unter Berücksichtigung der Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes geschätzt.
Übertragen infolge Umsetzung der Grundbuchamts-Strukturreform von Kap. 0511 Tit. 111 70A
2013 10.000,0 Tsd. EUR,
2014 weitere 10.000,0 Tsd. EUR.

111 43	051	Einnahmen aus Vermögensabschöpfung oder durch Verzicht auf die Rückgabe von zu diesem Zweck sichergestellten Werten	6.390,0 8.878,4 3.544,6	a) b) c)	6.390,0	6.390,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

Soweit die Einnahmen den Betrag von 6,390 Mio. EUR übersteigen, erhöht sich die Ausgabeermächtigung bei Kap. 0314 - bis zu 15,340 Mio. EUR in Höhe von 50 v.H. - über 15,340 Mio. EUR bis zu 28,120 Mio. EUR in Höhe von 30 v.H. und - über 28,120 bis zu 51,110 Mio. EUR in Höhe von 10 v.H. der Mehreinnahmen.

Erläuterung: Der konsequente staatliche Zugriff auf illegal erzielte Profite ist ein wichtiger strategischer Ansatz zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität und der Schwermriminalität. Zur weiteren Intensivierung der Vermögensabschöpfung wird ein Teil der abgeschöpften Vermögensgewinne speziell für Zwecke der Polizei und der Justiz verwendet.

Justizministerium

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
111 44	051	Gebühren und Auslagen der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher	41.500,0 32.234,2 34.756,3	a) b) c)	41.500,0	41.500,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Gebühren und Auslagen der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher nach dem Gerichtsvollzieherkostengesetz vom 19.04.2001 (BGBl. I S. 623) in der jeweils geltenden Fassung. Den Einnahmen stehen Ausgaben bei Tit. 459 53 gegenüber. Das Aufkommen ist geschätzt.</p>						
112 01	051	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	87.000,0 85.395,8 78.559,1	a) b) c)	87.000,0	87.000,0
<p>In Strafsachen eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung nicht tunlich ist, ohne Entgelt an andere Dienststellen des Landes abgegeben werden.</p>						
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Geldstrafen und Geldbußen einschließlich gleichzeitig gezahlter Gerichtskosten. Das Aufkommen ist geschätzt.</p>						
112 46	051	Erstattung von Prozesskosten	15,0 5,1 6,6	a) b) c)	15,0	15,0
119 49	051	Vermischte Einnahmen	400,0 338,4 510,1	a) b) c)	400,0	400,0
124 01	051	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	3,5 3,3 3,3	a) b) c)	3,5	3,5
<p>Erläuterung: Vgl. Kap. 0510 Tit. 511 01. Hier wird die von der Zentralen Stelle zu entrichtende Nutzungsentschädigung nachgewiesen.</p>						
132 01	051	Erlöse aus der Veräußerung von (Kraftfahrzeugen), Maschinen und sonstigen beweglichen Sachen	10,0 61,4 26,0	a) b) c)	10,0	10,0
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			353.338,5	a)	372.038,5	405.238,5
Übrige Einnahmen						
231 01	051	Erstattung von Verwaltungsausgaben vom Bund	127,8 1.901,1 10,2	a) b) c)	127,8	127,8

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kostenausgleichsleistungen durch den Bund in Staatsschutz-Strafsachen auf Grund der Vereinbarung des Bundes und der Länder vom 31.01./09.02.1977, zuletzt geändert im Jahr 2009. Das Aufkommen ist geschätzt.

Justizministerium

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

232 01	051	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Ländern	2,0 1,0 0,0	a) b) c)	2,0	2,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind Kostenerstattungen bei Inanspruchnahme von Lehrveranstaltungen durch Teilnehmer aus anderen Bundesländern. Erstattungen für die Inanspruchnahme der Hochschule für Rechtspflege werden bei Kap. 0504 nachgewiesen.
Der Ansatz richtet sich nach der Zahl der Teilnehmer aus anderen Bundesländern.

Zwischensumme Übrige Einnahmen			129,8	a)	129,8	129,8
---------------------------------------	--	--	-------	----	-------	-------

Titelgruppen

69		Informationstechnik				
231 69	051	Erstattung von Verwaltungsausgaben vom Bund	30,0 0,0 0,0	a) b) c)	30,0	30,0

Erläuterung: Veranschlagt sind die Anteile ersatzpflichtiger Dienststellen des Bundes an den persönlichen und sächlichen Betriebskosten und an den Fernsprechggebühren der gemeinsamen Fernsprechzentralen.

232 69	051	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Ländern	1.000,0 1.102,1 1.196,5	a) b) c)	1.400,0	1.400,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Im automatisierten Mahnverfahren werden die Pflege und die Weiterentwicklung der Programme und des Verfahrens für alle beteiligten Bundesländer zentral vom Land Baden-Württemberg vorgenommen. Die anteiligen Erstattungen der anderen Länder an den Aufwendungen des Landes für diese Pflege- und Weiterentwicklungsarbeiten werden hier nachgewiesen. Die Anteile der beteiligten Länder (Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein) werden nach dem sog. Königsteiner Schlüssel und der Anzahl automatisiert durchgeführter Mahnverfahren ermittelt.

Summe Titelgruppe 69			1.030,0	a)	1.430,0	1.430,0
-----------------------------	--	--	---------	----	---------	---------

Justizministerium

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

90		Einnahmen im Rahmen der dezentralen Budgetverantwortung				
119 90	051	Vermischte Einnahmen im Rahmen der dezentralen Budgetverantwortung	30,7 50,0 30,0	a) b) c)	30,7	30,7

Erläuterung: Hier werden die erwirtschafteten Verwaltungseinnahmen nachgewiesen, insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und aus dem Verkauf von Büchern aus Gerichtsbibliotheken, Miet- und Pachteinahmen aus der zeitweisen Überlassung von landeseigenen Räumen an Dritte, Entgelte von Bediensteten für die Gewährung von Nutzungen und Sachbezügen, Entgelte für die Aufstellung von Warenautomaten und privaten Kühlschränken in Dienstgebäuden, der Dienststelle überlassene Veröffentlichungshonorare für gerichtliche Entscheidungen, der Dienststelle zustehende bzw. ihr überlassene Honorare für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und anderen Veranstaltungen (z.B. Podiumsdiskussionen) im Auftrag des Gerichts, Entgelte für die Nutzung gerichtseigener Datenbanken, Entgelte für die Nutzung gerichtseigener Videokonferenzanlagen durch Dritte, Entgelte für die Teilnahme nicht dem Justizdienst angehörender Personen an dezentralen Fortbildungsveranstaltungen u. dgl.

Summe Titelgruppe 90			30,7 30,7 30,7	a) b) c)	30,7	30,7
Gesamteinnahmen			354.529,0	a)	373.629,0	406.829,0

Ausgaben

Über § 6 StHG hinaus sind die Ausgaben der OGr. 81 vollständig mit den Ausgaben der OGr. 51 - 54 (ohne GNr. 529 und 536, Tit. 537 02, 546 51 und Titel der TG 69 und 71) und Tit. 427 12 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung dieser Titel (einschließlich TG 69) und der Titel 427 51, 428 06, 428 51 erhöht sich nach näherer Bestimmung des Ministerium für Finanzen und Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Justizministerium um Einsparungen durch Nichtbesetzung von Stellen der Tit. 422 01 und 428 01. Die Ausgabeermächtigung dieser Titel erhöht sich um 75 v.H. der Einnahmen bei Tit. 119 90.

Personalausgaben

412 01	051	Entschädigungen an ehrenamtliche Richterinnen und Richter u. dgl.	2.000,0 1.841,0 1.877,1	a) b) c)	2.100,0	2.250,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Die bei Gerichten als ehrenamtliche Richterinnen und Richter zugezogenen Personen werden nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz vom 05.05.2004 (BGBl. I S. 718, 776) in der jeweils geltenden Fassung entschädigt. Mehr infolge des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Justizministerium

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
422 01	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter	250.059,6 257.032,9 249.955,6		a) b) c)	259.802,5	263.151,6
Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:				2013 Tsd. EUR		2014 Tsd. EUR	
1. Planmäßige Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter darunter				<u>Tsd. EUR</u>			
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:							
Aufwandsentschädigungen nach der AER			26,0				
Dienstkleidungszuschüsse für 382/407/432 Beamtinnen und Beamte des Justizwachmeisterdienstes je 257,64 EUR im Jahr 98,5/104,8/111,3 Tsd.EUR							
2. Richterinnen und Richter auf Probe				<u>2.575,0</u>		<u>2.616,2</u>	
zus.				259.802,5		263.151,6	
Die Bezüge für die zur Rechtspflegerlaufbahn zugelassenen Beamtinnen und Beamten des mittleren Dienstes werden für die Dauer ihrer Abordnung an die Hochschule für Rechtspflege (Kap. 0504) aus Kap. 0503 Tit. 422 01 weitergezahlt.							
422 02	051	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	500,0 492,6 396,4		a) b) c)	500,0	500,0
Erläuterung: Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften. Zur Deckung der Bezüge von an die Gemeinsame DV-Justiz beim Oberlandesgericht Stuttgart abgeordneten Notarvertreterinnen und Notarvertretern sind fünf Stellen der Bes.Gr. A 12 bei Kap. 0512 Tit. 422 01 gesperrt.							
422 03	051	Bezüge der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	4.194,2 4.552,3 4.139,4		a) b) c)	4.612,3	5.008,3
Erläuterung: Die Anwärterbezüge für die an die Hochschule für Rechtspflege (Kap. 0504) abgeordneten Rechtspflegeranwärterinnen und Rechtspflegeranwärter werden aus Kap. 0503 Tit. 422 03 weitergezahlt.							
422 04	051	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0503 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.							
427 11	051	Nebenvergütungen	2,2 267,3 258,7		a) b) c)	2,2	2,2
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um Wenigerausgaben bei Tit. 511 01.							
Erläuterung: Veranschlagt sind Nebenvergütungen für Bedienstete für die Übernahme von Büro- und Schreibaufgaben des Präsidialrats der ordentlichen Gerichtsbarkeit (179 EUR monatlich) sowie für die Zustellung von Gerichtspost durch Justizbedienstete.							

Justizministerium

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
427 12	051	Vergütung für die nebenamtliche Sitzungsvertretung der Staatsanwaltschaft bei den Amtsgerichten Die Mittel sind übertragbar.	172,5 146,7 144,0	a) b) c)	172,5	172,5
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Vergütungen für die Wahrnehmung der nebenamtlichen Sitzungsvertretung der Staatsanwaltschaft bei den Amtsgerichten durch Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare sowie beurlaubte Beamtinnen und Beamte (Staatsanwältinnen und Staatsanwälte) und Richterinnen und Richter.</p>						
427 16	051	Unterrichtsvergütungen Die Mittel sind übertragbar. Tit. 427 16 und 427 26 sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze fließen den Mitteln zu.	900,0 712,8 723,4	a) b) c)	900,0	900,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Vergütungen für die Erteilung von Unterricht im Rahmen der Ausbildung für den höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Justizdienst (ausgenommen Laufbahnen des Justizvollzugs). 2013 übertragen von Kap. 0512 Tit. 427 16 51,4 Tsd. EUR.</p>						
427 26	051	Persönliche Prüfungskosten Die Mittel sind übertragbar. Tit. 427 16 und 427 26 sind gegenseitig deckungsfähig.	35,0 23,2 27,3	a) b) c)	30,0	30,0
<p>Erläuterung: Prüfungsvergütungen und Honorare, Kosten der Prüfungsaufsicht und Vergütungen für vorübergehend beschäftigte Schreibhilfen für Prüfungen, die von den Oberlandesgerichten abgehalten werden.</p>						
427 51	051	Sonstige Beschäftigungsentgelte	527,2 752,6 610,6	a) b) c)	527,2	536,2

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen	328,2	337,2
2. Sonstiges (Hausdienstvergütungen u. a.)	199,0	199,0
zus.	527,2	536,2

2014 übertragen von Kap. 0511 Tit. 429 70 9,0 Tsd. EUR.

Justizministerium

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
428 01	051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	94.679,4 98.752,6 96.164,6	a) b) c)	99.752,2	100.388,2
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen auf Grund von Tarifverträgen Tsd. EUR</p> <p>3. 1600/1600/1600 Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis 520/520/520 Auszubildende zu Justizfachangestellten 10/10/10 Auszubildende an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg – Bereich Wirtschaftsinformatik (Vertiefungsrichtung Verwaltungsinformatik) – 21/21/21 Auszubildende und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudenten</p> <p>4. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit 0,0</p> <p>7. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L) 24,0</p> <p>8. Dienstkleidungszuschuss für 1/2 Arbeitnehmer 257,64 EUR im Jahr 0,6</p> <p>Die für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, Auszubildende und Praktikantinnen und Praktikanten angegebenen Zahlen sind Durchschnittszahlen, weil sich Beginn und Ende der Ausbildungszeit teilweise überschneiden. Außerdem darf eine Vorlesekraft (Entg.Gr. 6 TV-L) für einen blinden Bediensteten beschäftigt werden, sofern bei Kap. 0502 Tit. 429 01 Mittel in Höhe der dafür anfallenden Ausgaben eingespart werden. 2013 übertragen nach Tit. 428 05 31,0 Tsd. EUR.</p>						
428 05	N 051	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	31,0	31,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Tsd. EUR</p> <p>1. Zeitzuschläge 1,0</p> <p>2. Überstundenentgelte 18,0</p> <p>3. Entgelte für Mehrarbeit 12,0</p> <p style="text-align:right">zus. <u>31,0</u></p> <p>2013 übertragen von Tit. 428 01 31,0 Tsd. EUR.</p>						
428 06	051	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	4.988,5 4.642,6 4.652,0	a) b) c)	4.629,7	4.629,7
<p>Erläuterung: Die anteiligen Lohnkosten für die Reinigung der vom Arbeitsgericht Lörrach – Kammern Radolfzell – belegten Diensträume im Amtsgerichtsgebäude Radolfzell sowie der vom Arbeitsgericht Ulm und dem Sozialgericht Ulm belegten Diensträume im Amtsgerichtsgebäude Ulm sind hier mit veranschlagt, ohne dass an Kap. 0503 Ersatz geleistet wird. 2013 übertragen nach Kap. 0502 Tit. 462 06 241,8 Tsd. EUR nach Kap. 1209 Tit. 517 01 <u>17,0 Tsd. EUR</u> zus. 258,8 Tsd. EUR</p>						
428 51	051	Beschäftigungsentgelte für nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer mit weniger als 50 v.H. der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentl. Arbeitszeit	40,0 54,2 55,0	a) b) c)	40,0	40,0

Justizministerium

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

453 01	051	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	501,0 358,5 391,3	a) b) c)	501,0	501,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Trennungsgelder	351,0
2. Umzugskostenvergütungen	150,0
zus.	501,0

459 53	051	Vergütungen an Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher	30.090,5 24.637,8 26.255,2	a) b) c)	30.090,5	30.090,5
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei
Tit. 111 44 geleistet werden.

Erläuterung: Veranschlagt sind die den Gerichtsvollzieherinnen und
Gerichtsvollziehern als Vergütung zustehenden Gebührenanteile sowie die für die
Erledigung der Aufträge überlassenen oder ersetzten Auslagen.
Das Aufkommen ist auf der Basis der Ist-Entwicklung und der erwarteten
Geschäftsentwicklung geschätzt.

Zwischensumme Personalausgaben 388.690,1 a) 403.691,1 408.231,2

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegen- stände	22.013,0 19.672,1 19.181,7	a) b) c)	20.522,0	20.845,5
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Portorückvergütungen fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind: 2013 2014
Tsd. EUR Tsd. EUR

1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	2.900,0	2.920,0
2. Porto	17.100,0	17.400,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	200,0	200,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	280,0	280,0
5. Sonstiges	42,0	45,5
zus.	20.522,0	20.845,5

2013 weniger insbesondere wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.
2014 übertragen von Kap. 0511 Tit. 511 70 19,5 Tsd. EUR.

Hier werden auch die Papierkosten nachgewiesen, die durch Kopieraufträge
usw. des Ministeriums, der Notariate des württembergischen Rechtsgebiets und
der Notarakademie Baden-Württemberg bei der Zentralen
Vervielfältigungsstelle des Oberlandesgerichts Stuttgart entstehen, desgleichen
die Kosten von Vervielfältigungen für Notariate bei sonstigen Druckanlagen und
Kopiergeräten, wenn diese Anlagen und Geräte hierfür nur zum geringeren Teil
in Anspruch genommen werden. Umgekehrt werden Papierkosten, die für
Aufträge von Gerichten und Staatsanwaltschaften anfallen, bei Kap. 0512 Tit.
537 01 nachgewiesen, wenn die Kopiergeräte überwiegend für Notariate im
würtembergischen Rechtsgebiet eingesetzt sind. Die Wartungs- bzw.
Mietaufwendungen für Kopiergeräte werden jeweils bei Tit. 515 69 bzw. 518 69
nachgewiesen.

Die Ausgaben für Porto der Notariate, der Grundbuchämter und der
Notarakademie Baden-Württemberg (Kap. 0511 und 0512), die
Frankiermaschinen von Gerichten und Staatsanwaltschaften mitbenutzen,
werden hier nachgewiesen.

Justizministerium

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
514 01	051	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	65,0 44,2 56,5		a) b) c)	55,0	55,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR				
		1. Haltung von Dienstfahrzeugen	51,8				
		3. Sonstiges (Steuern, Erwerb von Fahrrädern)	3,2				
		zus.	55,0				
		Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2012	2013	2014		
		Pkw	2	1	1		
		davon geleast	2	1	1		
		Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.	10	12	12		
		davon geleast	10	12	12		
		Krafträder und Mopeds	1	1			
		Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	26	27	27		
		Zugang von 1 selbstfahrenden Arbeitsmaschine.					
		Ersatzbeschaffungen	Tsd. EUR				
		2 Fahrräder	1,0				
514 02	051	Dienst- und Schutzkleidung	12,9 8,8 11,6		a) b) c)	12,0	12,0
		Erläuterung: Veranschlagt ist auch ein pauschaler Kostenersatz an das Logistikzentrum Baden-Württemberg (LZBW) für die Beschaffung der Dienstkleidung der Justizwachmeister.					
517 01	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	520,0 528,9 488,7		a) b) c)	540,0	550,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:	2013	2014			
			Tsd. EUR	Tsd. EUR			
		8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	530,0	540,0			
		Mehr wegen zusätzlicher Räume infolge Überleitung der Grundbuchämter.					
		Hier werden auch die Kosten für kurzzeitige Vertretungen für vom Land beschäftigtes Reinigungspersonal nachgewiesen (10,0 Tsd. EUR).					
518 02	051	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	50,0 41,5 41,9		a) b) c)	47,0	47,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für 13 Kfz-Leasingverträge für: 1 Pkw, 4-türig, bis 2,2 l (130 kW), 12 Kombi, bis 2,2 l, (130 kW).					

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
525 21	051	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	910,0 903,1 779,1	a) b) c)	945,0	945,0
		Tit. 525 21 und Kap. 0511 Tit. 525 70 sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze Dritter fließen den Mitteln zu.				
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für die fachliche und fachübergreifende Weiterqualifizierung der Bediensteten in der ordentlichen Gerichtsbarkeit. 2013 übertragen von Kap. 0511 Tit. 525 70 4,5 Tsd. EUR von Kap. 1212 Tit. 547 70 37,5 Tsd. EUR zus. 42,0 Tsd. EUR				
525 22	051	Berufliche Ausbildung der Landesbediensteten (soweit nicht Titelgruppe 68)	205,0 197,3 192,4	a) b) c)	205,0	205,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind im Wesentlichen Reisekosten für Reisen im Rahmen der Ausbildung und Kosten für sonstige Ausbildungsmaßnahmen sowie Aufwendungen für die Ausstattung von Bibliotheken für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare sowie der Ausbildungszentren für Justizfachangestellte mit Lehr- und Lernmaterial, Ausbildungsvorschriften u. dgl. Die Reisekosten der an die Fachhochschule Schwetzingen – Hochschule für Rechtspflege (Kap. 0504) abgeordneten Beamtinnen und Beamten in Ausbildung aus Baden-Württemberg werden hier nachgewiesen.				
525 41	051	Sächliche Prüfungskosten für Landesbedienstete	44,6 26,9 33,3	a) b) c)	40,0	40,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind im Wesentlichen die Reisekosten der Prüferinnen und Prüfer bei Prüfungen, die von den Oberlandesgerichten abgehalten werden, die Reisekosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Prüfungen, die vom Landesjustizprüfungsamt und den Oberlandesgerichten durchgeführt werden, sowie Aufwendungen für die Anmietung von Prüfungsräumen.				
525 42	051	Aufwendungen anlässlich der praktischen Studienstzeit von Studierenden der Rechtswissenschaft bei Justizbehörden (einschließlich Reisekosten)	30,0 26,4 26,5	a) b) c)	30,0	30,0
		Erläuterung: Im Zuge der Intensivierung der Juristenausbildung wird Studierenden der Rechtswissenschaft ein verbindlicher praktischer Anschauungsunterricht über die Tätigkeit der Justiz- und der Innenverwaltung vermittelt. Der Justizabschnitt, den die Studentinnen und Studenten in Gruppen von bis zu 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchlaufen, dauert 2 Monate.				
525 51	051	Unterrichtung der in der Strafrechtspflege tätigen ehrenamtlichen Richterinnen und Richter (einschließlich Reisekosten)	20,0 10,7 19,5	a) b) c)	109,0	77,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Vergütungen der Referentinnen und Referenten, Entschädigungen für Zeitversäumnis und Verdienstausschlag sowie Fahrkostenersatz der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter. 2013 mehr wegen Unterrichtung der neugewählten ehrenamtlichen Richterinnen und Richter sowie infolge des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.				

Justizministerium

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR								
526 01	051	Gerichts- und ähnliche Kosten	59,4 59,5 26,2	a) b) c)	63,1	70,4								
Erläuterung: Mehr wegen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.														
526 11	051	Kosten für Sachverständige	17,8 11,0 10,7	a) b) c)	17,8	17,8								
527 01	051	Dienstreisen	700,0 575,8 628,8	a) b) c)	650,0	680,0								
Ersätze durch den Bund fließen den Mitteln zu.														
Erläuterung: Vgl. Tit. 525 21, 525 22, 525 41, 525 42, 525 51, 536 01 und 525 69. 2014 übertragen von Kap. 0511 Tit. 527 70 19,0 Tsd. EUR.														
Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zugelassene Fahrzeuge</th> <th>2012</th> <th>2013</th> <th>2014</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pkw</td> <td>608</td> <td>608</td> <td>613</td> </tr> </tbody> </table>							Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014	Pkw	608	608	613
Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014											
Pkw	608	608	613											
2014 übertragen von Kap. 0511 Tit. 527 70 5 Fahrzeuge.														
529 01	051	Zur Verfügung der Präsidenten der Oberlandesgerichte und der Generalstaatsanwälte für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in bes. Fällen	3,1 2,8 2,7	a) b) c)	3,1	3,1								
Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.														
532 01	051	Umzugs- und Verlegungskosten	105,0 79,2 24,4	a) b) c)	90,0	90,0								
Erläuterung: Veranschlagt sind die Umzugskosten bei der Verlegung von Gerichten und Staatsanwaltschaften.														
534 01	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	185,0 191,8 170,9	a) b) c)	195,0	195,0								

Justizministerium

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

536 01	051	Auslagen in Rechtssachen (einschließlich Reisekosten)	207.600,0 199.384,1 191.887,5	a) b) c)	217.736,0	245.830,0
--------	-----	---	-------------------------------------	----------------	-----------	-----------

Aus den bei Erl. 10 ausgebrachten Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden.
Tit. 536 01 und Tit. 685 01, Tit. 536 01 und Tit. 536 02 sowie Tit. 536 01 und Tit. 632 02 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Einzelbeträge:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Gebühren und Auslagen der beigeordneten Rechts- und Patentanwälte (einschließlich Verfahrenspfleger)	48.100,0	54.900,0
2. Gebühren und Auslagen der beigeordneten Verteidiger	24.150,0	28.300,0
3. Entschädigung für Zeugen	5.900,0	7.000,0
4. Vergütung der Sachverständigen (ohne Dolmetscher und Übersetzer)	72.700,0	84.300,0
5. Vergütung der Dolmetscher (ohne Übersetzer)	4.200,0	4.900,0
6. Vergütung der Übersetzer	2.900,0	3.100,0
7. Aufwand für ehrenamtliche Vormünder, Pfleger und Betreuer	4.500,0	5.400,0
8. Aufwand für einem Verein angehörende Vormünder, Pfleger und Betreuer	3.686,0	3.800,0
9. Aufwand für selbständige berufsmäßig tätige Vormünder, Pfleger und Betreuer	28.600,0	30.130,0
10. Sonstige Auslagen in Rechtssachen	23.000,0	24.000,0
zus.	217.736,0	245.830,0

Das Aufkommen ist auf der Basis der Entwicklung der Ist-Ausgaben und der erwarteten Geschäftsentwicklung sowie der Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes geschätzt.

Bei Erl. 10 werden auch Belohnungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung strafbarer Handlungen oder der Ergreifung von Straftätern nachgewiesen.

536 02	051	Therapeutische Maßnahmen im Rahmen der Führungsaufsicht	1.000,0 145,7 57,8	a) b) c)	750,0	750,0
--------	-----	---	--------------------------	----------------	-------	-------

Tit. 536 01 und Tit. 536 02 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für therapeutische Maßnahmen für Straftäter in forensischen Ambulanzen nach ihrer Entlassung aus dem Strafvollzug im Rahmen der Führungsaufsicht (Vorstellungs- und Therapieweisungen nach § 68 b Abs. 1 Nr. 11, Abs. 2 S.2 StGB). Die Kosten werden fallbezogen erstattet. Die Kosten für die Behandlung von entlassenen Maßregelvollzugspatienten werden bei Kap. 0930 nachgewiesen.

537 02	051	Aufwendungen in Hinterlegungssachen	366,3 308,7 258,0	a) b) c)	366,3	366,3
--------	-----	-------------------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Justizministerium

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
546 49	051	Vermischte Verwaltungsausgaben	79,2 67,8 78,8	a) b) c)	77,0	77,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR			
		2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern sowie Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit der Gerichte und Staatsanwaltschaften	42,0			
		4. Sonstige vermischte Ausgaben	23,0			
		5. Aufwand für die Bewirtung ausländischer Gäste	12,0			
		zus.	77,0			
<p>Bei der Erl. 4 werden auch Sitzungsvergütungen und Reisekosten der Mitglieder der bei den Oberlandesgerichten – Verwaltungsabteilung – Karlsruhe und Stuttgart gebildeten Berufsbildungsausschüsse für Auszubildende zur Justizfachangestellten nach § 56 BBiG, der Schlichtungsausschüsse nach § 111 Abs. 2 ArbGG sowie die Kosten von Hepatitis-B-Schutzimpfungen nachgewiesen.</p> <p>Der Betrag bei Erl. 5 ist verbindlich und einseitig deckungsfähig zu Gunsten anderer Erläuterungen dieses Titels. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</p>						
546 51	051	Schadenersatzleistungen (auch aus Billigkeits- gründen)	79,2 13,2 239,0	a) b) c)	75,0	75,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			234.065,5	a)	242.528,3	270.961,1
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)						
632 01	051	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder	130,0 67,3 79,0	a) b) c)	100,0	100,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Anteile des Landes Baden-Württemberg an den Kosten der vom Land Nordrhein-Westfalen durchgeführten gemeinsamen Lehrgänge zur Ausbildung und gemeinsamen Prüfung von Amtsanwaltsanwärterinnen und Amtsanwaltsanwärtern sowie zur Ausbildung zu Gerichtsvollzieherinnen und zu Gerichtsvollziehern. Der Ansatz richtet sich im Wesentlichen nach der Zahl der Lehrgangsteilnehmer. 2013 weniger zur Konkretisierung der globalen Minderausgaben.</p>						
632 02	051	Erstattung von Verwaltungsausgaben an das Land Hessen für einen Betriebsverbund der Länder zur elektronischen Aufenthaltsüberwachung	420,0 129,6 0,0	a) b) c)	420,0	420,0
		Tit. 536 01 und Tit. 632 02 sind gegenseitig deckungsfähig.				
<p>Erläuterung: Nach § 68 b Abs. 1 Nr. 12 StGB in der Fassung des Gesetzes zur Neuordnung des Rechts der Sicherungsverwahrung und zu begleitenden Regelungen vom 22.12.2010 (BGBl. I S. 2300) kann bei Verurteilten, die unter Führungsaufsicht stehen, eine elektronische Überwachung ihres Aufenthaltsortes angeordnet werden. Die bundeseinheitliche Umsetzung der erforderlichen technischen Dienstleistungen erfolgt durch die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung, die Überwachung in einer Gemeinsamen elektronischen Überwachungsstelle der Länder. Die Anteile werden nach dem Königsteiner Schlüssel berechnet. Die unmittelbaren einzelfallbezogenen Kosten einer richterlichen Anordnung zur elektronischen Aufenthaltsüberwachung werden bei Kap. 0503 Tit. 536 01 nachgewiesen.</p>						

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und
Staatsanwaltschaften

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR								
681 02	051	Entschädigungen (auch aus Billigkeitsgründen) an Beschuldigte in Strafsachen	4.000,0 3.710,3 3.717,5		a) b) c)	4.212,0	4.705,0								
<p>Erläuterung: Hier werden auch die der Staatskasse auf Grund von §§ 467 Abs. 1, 473 Abs. 2 und 3 StPO auferlegten notwendigen Auslagen von Beschuldigten nachgewiesen. Mehr wegen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.</p>															
681 10	051	Entschädigungen im Rahmen des Rechtsschutzes bei überlanger Verfahrensdauer	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	90,0	90,0								
<p>Erläuterung: Hier werden Entschädigungsleistungen der Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und der Staatsanwaltschaften nach dem Gesetz über den Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren nachgewiesen. Das Aufkommen ist geschätzt.</p>															
684 01	051	Zuwendungen an die Bewährungshilfe Stuttgart e. V.	115,0 150,0 100,0		a) b) c)	115,0	115,0								
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Zuschüsse an die Bewährungshilfe Stuttgart e. V. für</p> <table style="margin-left: 40px;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: right;"><u>Tsd. EUR</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. den Betrieb einer Sexualstraftäterambulanz und des Kompetenznetzwerks ambulanter Straftätertherapien</td> <td style="text-align: right;">100,0</td> </tr> <tr> <td>2. die Weiterführung des Programms der Zeugenbegleitung durch ehrenamtliche Mitarbeiter</td> <td style="text-align: right;"><u>15,0</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right;">115,0</td> </tr> </tbody> </table>									<u>Tsd. EUR</u>	1. den Betrieb einer Sexualstraftäterambulanz und des Kompetenznetzwerks ambulanter Straftätertherapien	100,0	2. die Weiterführung des Programms der Zeugenbegleitung durch ehrenamtliche Mitarbeiter	<u>15,0</u>	zus.	115,0
	<u>Tsd. EUR</u>														
1. den Betrieb einer Sexualstraftäterambulanz und des Kompetenznetzwerks ambulanter Straftätertherapien	100,0														
2. die Weiterführung des Programms der Zeugenbegleitung durch ehrenamtliche Mitarbeiter	<u>15,0</u>														
zus.	115,0														
684 02	N 051	Zuwendung an die Behandlungsinitiative Opferschutz e.V.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	100,0	100,0								
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist ein Zuschuss an die Behandlungsinitiative Opferschutz e. V. (BIOS) in Karlsruhe für den Betrieb der Forensischen Ambulanz Baden (FAB).</p>															
685 01	051	Zuschüsse für die Rechtsberatung und -vertretung für Bürger mit geringem Einkommen	8.800,0 7.329,2 8.198,2		a) b) c)	7.500,0	8.000,0								
<p>Tit. 536 01 und Tit. 685 01 sind gegenseitig deckungsfähig.</p>															
<p>Erläuterung: Aus den veranschlagten Mitteln werden Zuschüsse zu den Kosten der unentgeltlichen Rechtsberatung und -vertretung für Bürger mit geringem Einkommen durch Rechtsanwälte gewährt. Das Aufkommen ist geschätzt.</p>															
Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			13.465,0		a)	12.537,0	13.530,0								

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

811 01	051	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	0,0 0,0 48,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 01	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	1.820,0 864,9 1.119,7	a) b) c)	1.920,0	1.970,0

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	0,0	1.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014bis zu	0,0	0,0
Haushaltsjahr 2015bis zu	0,0	350,0
Haushaltsjahr 2016bis zu	0,0	600,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	0,0	50,0

Erläuterung: Veranschlagt sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen, die Einrichtung von Infotheken in Gerichten sowie Neu- und Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Geräten. 2013 mehr wegen Ersatz der Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände des Amtsgerichts Stuttgart (jährlich 250,0 Tsd. EUR); 2014 außerdem mehr wegen der 1. Rate für die Ausstattung des Neubaus des Prozessgebäudes des Oberlandesgerichts Stuttgart in Stuttgart Stammheim. Die Verpflichtungsermächtigung über 1,000,0 Tsd. EUR ist für die in den Folgejahren anfallenden Ausstattungskosten für dieses Gebäude erforderlich.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	1.820,0	a)	1.920,0	1.970,0
---	---------	----	---------	---------

Titelgruppen

69 Aufwand für Informationstechnik

Erläuterung: Bei der Tit.Gr. 69 werden die Aufwendungen für alle informationstechnischen Anwendungen im Bereich der Gerichte und Staatsanwaltschaften ausgebracht einschließlich der Aufwendungen für die Durchführung des gerichtlichen Mahnverfahrens. Die Arbeitsplätze sind im Wege des BK-Outsourcing in vollem Umfang mit vernetzten Personal-Computern ausgestattet. Ausscheidbare Stellen- und Sachmitteleinsparungen ergeben sich dadurch nicht.

429 69	051	Personalaufwand	1.200,0 924,0 934,4	a) b) c)	1.200,0	1.200,0
--------	-----	-----------------	---------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die nicht stellige gebundenen Personalaufwendungen zur Einführung der Fachanwendung forumSTAR.

Justizministerium

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

511 69A	051	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	920,0 1.116,2 638,0	a) b) c)	920,0	920,0
---------	-----	--	---------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	720,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	<u>200,0</u>
zus.	920,0

Veranschlagt sind notwendige Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen,
insbesondere von Scannern, Spezialdruckern und Schreibmaschinen.

511 69B	051	Fernmeldegebühren u. dgl.	2.500,0 2.118,7 2.485,0	a) b) c)	2.500,0	2.500,0
---------	-----	---------------------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung:

Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	700,0
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	180,0
3. Rundfunk- (und Fernseh-)gebühren	20,0
4. Sonstiges (LVN III)	<u>1.600,0</u>
zus.	2.500,0

Anzahl der in den Wohnungen von
Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen
Fernsprechanchlüsse:

	2012	2013	2014
	45	45	45

Justizdienststellen sind an Zentralen anderer Dienststellen aus den Epl. 03, 06
und an im Epl. 12 ausgewiesene Staatszentralen angeschlossen, ohne dass die
anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden. An Justizzentralen sind
Dienststellen aus den Epl. 03, 06, 07, 08, 12 und 14 angeschlossen, ohne dass
die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden.

514 69	051	Verbrauchsmittel	1.287,0 1.099,6 1.274,2	a) b) c)	1.287,0	1.287,0
--------	-----	------------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Vordrucke, Spezialpapier
u. dgl. sowie für Sicherungsbänder, CD-Rom, Disketten, Druckerpatronen u. ä.

2014 übertragen von Kap. 0511 Tit. 514 70 3,9 Tsd. EUR.

518 69	051	Maschinen- und Gerätemieten	1.098,7 846,2 883,0	a) b) c)	1.098,7	1.098,7
--------	-----	-----------------------------	---------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mieten für Kopiergeräte.

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und
Staatsanwaltschaften

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
525 69	051	Aus- und Fortbildung	700,0 274,1 270,9	a) b) c)	700,0	700,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für DV-Schulungsmaßnahmen für Fachanwendungen (einschl. Reisekosten).</p> <p>2013 übertragen von Kap. 0511 Tit. 525 70 10,0 Tsd. EUR.</p>						
534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	20.396,2 15.146,6 12.901,5	a) b) c)	19.918,2	20.241,7
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Programme, Programmieraufträge und Lizenzprogramme, für die Inanspruchnahme von Datenservice-Büros, für die JURIS-, SAP- und Internet-Nutzung sowie Raten für das BK-Outsourcing.</p> <p>Übertragen von Kap. 0511 Tit. 534 70 2013 80,0 Tsd. EUR und 2014 weitere 40,5 Tsd. EUR.</p>						
546 69	051	Sonstiger Sachaufwand	30,0 0,6 0,8	a) b) c)	30,0	30,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für externe Beratungsleistungen und für die Unterrichtung der rechtsuchenden Bevölkerung über das automatisierte Mahnverfahren.</p>						
632 69	051	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder	0,0 2,5 24,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Anteile des Landes Baden-Württemberg an den Entwicklungskosten länderübergreifender justizspezifischer Software.</p>						
676 69	051	Erstattungen an Ausland	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Erstattungen an das österreichische Bundesministerium für Justiz für die Aufwendungen zur gemeinsamen Erstellung sowie für den Betrieb eines E-Learning-Programms für Rechtsreferendare.</p>						

Justizministerium

**0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und
Staatsanwaltschaften**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

812 69	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	825,0 2.027,6 760,0	a) b) c)	825,0	825,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	-------	-------

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	0,0	400,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014bis zu	0,0	0,0
Haushaltsjahr 2015bis zu	0,0	100,0
Haushaltsjahr 2016bis zu	0,0	300,0

Erläuterung: Veranschlagt sind Ersatzbeschaffungen von Servern und sonstigen EDV-Geräten, der Ersatz und die Erweiterung von Fernsprechanlagen sowie die Beschaffung von Zeiterfassungssystemen und Videokonferenzanlagen.

2013 übertragen von Kap. 0511 Tit. 812 70 15,0 Tsd. EUR.

Die Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2014 wird für informationstechnische Einrichtungen im Neubau des Prozessgebäudes des Oberlandesgerichts Stuttgart in Stuttgart-Stammheim benötigt.

Summe Titelgruppe 69 28.956,9 a) 28.478,9 28.802,4

71 Bewährungs- und Gerichtshilfe

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: In der Tit.Gr. 71 werden nachgewiesen

- die Aufwendungen für die ehrenamtlichen Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer (Tit. 412 71),
- das Entgelt an den freien Träger für die Bewährungs- und Gerichtshilfe in Baden-Württemberg (Tit. 534 71) sowie die vom Land zu tragenden Sachaufwendungen (Tit. 546 71),
- Zuschüsse an Bewährungs- und Straffälligenhilfevereine für Haftplatz entlastende Maßnahmen (Tit. 684 71).

412 71	051	Entschädigungen an ehrenamtliche Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer	360,0 236,2 187,8	a) b) c)	360,0	360,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Für die Betreuung eines Probanden erhalten die ehrenamtlichen Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer eine Pauschalentschädigung.

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

534 71	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	9.015,2 8.156,0 10.069,7	a) b) c)	8.967,0	8.918,9
--------	-----	----------------------------------	--------------------------------	----------------	---------	---------

Die Ausgabeermächtigung des Tit. 534 71 erhöht sich um Einsparungen durch das Freiwerden von Stellen der zum Stichtag 01.01.2007 im Bereich der Bewährungs- und Gerichtshilfe verwendeten Beamtinnen und Beamten und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei deren dauerhaften Ausscheiden aus dem Landesdienst sowie bei Beurlaubungen ohne Dienstbezüge für die Zeit der Beurlaubung und bei Elternzeit ohne Dienstbezüge für die Dauer der Elternzeit. Die Höhe des Kapitalisierungsentgelts (Schöpfungsbetrag) bei Tit. 422 01 (Beamte) und 428 01 (Arbeitnehmer) beträgt 60.899 EUR. Das Kapitalisierungsentgelt ändert sich ab dem Jahr 2009 entsprechend der für Baden-Württemberg maßgeblichen Änderung des Tarifs der Entgeltgruppe 10 TV-L (West). Das Kapitalisierungsentgelt steht nach Ablauf einer Wartezeit von 1,5 Monaten nach Freiwerden der Stelle bzw. nach Beginn der Beurlaubung ohne Dienstbezüge bzw. der Elternzeit ohne Dienstbezüge monatlich im Voraus zur Verfügung.

Erläuterung: Veranschlagt sind die finanziellen Leistungen des Landes an den freien Träger für die Erbringung von Leistungen der Bewährungs- und Gerichtshilfe in Baden-Württemberg einschließlich 7 % Umsatzsteuer.

Durch die Übertragung auf den freien Träger werden eine verbesserte Aufgabenerfüllung und mittelfristig auch eine spürbare Haushaltsentlastung erwartet.

Die flächendeckende Übertragung auf einen freien Träger erfolgte zum 01.01.2007.

Das gesamte Personal der Bewährungs- und Gerichtshilfe verblieb zunächst noch beim Land. Die Bezüge und Entgelte werden aus Mitteln der Tit. 422 01 und 428 01 bezahlt. Beim Ausscheiden eines Stelleninhabers wird die Stelle nicht mehr besetzt. Der Ersatz erfolgt durch eigenes Personal des freien Trägers. Entsprechend dem ausgebrachten Planvermerk erhöht sich das Entgelt des freien Trägers.

Die Aufwendungen für die Unterbringung der Bewährungs- und Gerichtshilfe (Bau-, Miet-, Betriebskosten einschließlich Energiekosten, Reinigung und sonstige Nebenkosten) werden weiterhin vom Land getragen.

Die Objekte können dem freien Träger der Bewährungs- und Gerichtshilfe für die Dauer seiner Beauftragung als Beistelleleistung zur ausschließlichen Verwendung für Zwecke der baden-württembergischen Bewährungs- und Gerichtshilfe unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Für Zwecke der therapeutischen Behandlung von Probanden der Bewährungshilfe kann der freie Träger die ihm überlassenen Räumlichkeiten stundenweise der Behandlungsinitiative Opferschutz e.V. (BIOS) weiter überlassen.

Soweit ein Posteaustausch zwischen den Gerichten und Staatsanwaltschaften und den Dienststellen der Bewährungs- und Gerichtshilfe stattfindet, kann dieser Posteaustausch auch vom freien Träger unentgeltlich mitgenutzt werden.

Die Höhe der Ansätze richtet sich nach den mit dem freien Träger vereinbarten Entgelten und Fälligkeitsterminen. Bis einschließlich dem Jahr 2012 sind dauerhaft weggefallen insgesamt 36 Stellen der Bes.Gr. A 9 (Sozialinspektor) und 9 Stellen der Entg.Gr. 10 TV-L. Weiter wurden 14 Mittelstellen für Auszubildende an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg - Bereich Sozialwesen - und 34 Mittelstellen für Praxissemesterstudenten dem freien Träger übertragen. Das vertragliche vereinbarte Grundentgelt erhöht sich damit ab 2012 jährlich um insgesamt 3.342,1 Tsd. EUR. Für die Planjahre 2013 und 2014 ist kein Stellenwegfall im Bereich der Bewährungs- und Gerichtshilfe eingeplant.

In dem Entgelt an den freien Träger sind auch berücksichtigt die Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge der Bediensteten der Bewährungs- und Gerichtshilfe.

Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014
Pkw	272	272	272

546 71	051	Sachaufwand	79,2 22,4 58,3	a) b) c)	50,0	50,0
--------	-----	-------------	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Hier werden vom Land zu tragende Sachaufwendungen nachgewiesen (insbesondere Umzugs- und Verlegungskosten im Rahmen der Umsetzung der Standortkonzeption und Erstattungsleistungen an den freien Träger im Rahmen von Fürsorgeleistungen für die noch beamteten bzw. noch beim Land angestellten Bewährungs- und Gerichtshelfer).

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

684 71	051	Zuschuss an das Netzwerk Straffälligenhilfe	1.900,0 1.715,0 1.715,0	a) b) c)	2.037,0	2.095,7
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	8.433,1	0,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014bis zu	2.015,7	0,0
Haushaltsjahr 2015bis zu	2.076,2	0,0
Haushaltsjahr 2016bis zu	2.138,5	0,0
Haushaltsjahr 2017bis zu	2.202,7	0,0

Erläuterung: Veranschlagt ist ein Zuschuss an das Netzwerk Straffälligenhilfe für die landesweite flächendeckende Durchführung des Programms Vermittlung von Straffälligen in gemeinnützige Arbeit ("Schwitzen statt Sitzen") und dessen Optimierung in Verantwortung der Verbände der freien Straffälligenhilfe. Mehr wegen steigender Personal- und Sachkosten beim Netzwerk Straffälligenhilfe. Die Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2013 ist für eine Verstetigung der Zuschussbewilligung an das Netzwerk über einen Zeitraum von insgesamt fünf Jahren ausgebracht. Weiter ist ein Zuschuss an das Netzwerk Straffälligenhilfe in Höhe von jährlich 80.000 EUR veranschlagt für ein Pilotprojekt, "Standards, Umsetzung und Evaluation der Gestaltung von Jugendarrest neben Jugendstrafe als soziales Training mit Nachbetreuung".

Summe Titelgruppe 71	11.354,4	a)	11.414,0	11.424,6
-----------------------------	----------	----	----------	----------

Gesamtausgaben	678.351,9	a)	700.569,3	734.919,3
-----------------------	-----------	----	-----------	-----------

Abschluss Kapitel 0503

Verwaltungseinnahmen	353.369,2	a)	372.069,2	405.269,2
-----------------------------	-----------	----	-----------	-----------

Übrige Einnahmen	1.159,8	a)	1.559,8	1.559,8
-------------------------	---------	----	---------	---------

Gesamteinnahmen	354.529,0	a)	373.629,0	406.829,0
------------------------	-----------	----	-----------	-----------

Personalausgaben	390.250,1	a)	405.251,1	409.791,2
-------------------------	-----------	----	-----------	-----------

Sächliche Verwaltungsausgaben	270.091,8	a)	277.999,2	306.707,4
--------------------------------------	-----------	----	-----------	-----------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	15.365,0	a)	14.574,0	15.625,7
---	----------	----	----------	----------

Ausgaben für Investitionen	2.645,0	a)	2.745,0	2.795,0
-----------------------------------	---------	----	---------	---------

Gesamtausgaben	678.351,9	a)	700.569,3	734.919,3
-----------------------	-----------	----	-----------	-----------

Kapitel 0503 Zuschuss	323.822,9	a)	326.940,3	328.090,3
------------------------------	-----------	----	-----------	-----------

Justizministerium

**0504 Fachhochschule Schwetzingen
Hochschule für Rechtspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: An der Fachhochschule Schwetzingen – Hochschule für Rechtspflege erfolgt die fachwissenschaftliche Ausbildung der Beamtinnen und Beamten des gehobenen Justizdienstes (Rechtspflegerlaufbahn). Die Fachhochschule dient auch der fachwissenschaftlichen Ausbildung von Studierenden des Landes Rheinland-Pfalz und des Saarlandes. Die Ausgaben der Fachhochschule werden – mit Ausnahme der Kosten der Einrichtungsgegenstände – von den Ländern nach dem Verhältnis der von diesen im Abrechnungszeitraum an die Fachhochschule abgeordneten Anwärterinnen und Anwärtern und der tatsächlichen Dauer ihrer Ausbildung getragen. Außerdem entrichten das Land Rheinland-Pfalz und das Saarland eine Entschädigung für die Nutzung der Räume und Einrichtungsgegenstände der Fachhochschule. Die Erstattungen sind bei Tit. 232 01 ausgebracht. Die Besoldung und die sonstigen Personalausgaben für die vom Land Rheinland-Pfalz und vom Saarland abgeordneten hauptamtlich tätigen Richterinnen und Richter und Beamtinnen und Beamten werden von den entsendenden Ländern veranschlagt; sie werden bei der Berechnung der Umlage mitberücksichtigt. Die Ausgaben für Studierende aus Baden-Württemberg werden bei den nachstehend aufgeführten Titeln nicht bei Kap. 0504, sondern bei den Kap. 0502 und 0503 veranschlagt:

a) bei Kap. 0502: Tit. 441 01, 443 01, 443 03 und 459 01,
b) bei Kap. 0503: Tit. 422 01, 422 03, 453 01 und 525 22.

Für Studierende aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland werden diese Ausgaben vom entsendenden Land getragen.

2012 betrug die Zahl der Studierenden 315 (davon 221 aus Baden-Württemberg). Nach den Zulassungszahlen ist 2013 mit 316 Studierenden (davon 220 aus Baden-Württemberg) und 2014 mit 367 Studierenden (davon 266 aus Baden-Württemberg) zu rechnen.

Seit 1. September 2012 ist im Südfügel des Schwetzinger Schlosses auch die Justizakademie Baden-Württemberg als zentrale Fortbildungsstätte der Justiz des Landes Baden-Württemberg eingerichtet. Auf Grund der gemeinsamen Nutzung des Gebäudes durch den Aus- und den Fortbildungsbetrieb werden die Einnahmen und Ausgaben der Justizakademie ebenfalls bei Kap. 0504 veranschlagt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 49	133	Vermischte Einnahmen	0,5 0,5 0,5	a) b) c)	0,5	0,5
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			0,5	a)	0,5	0,5

Übrige Einnahmen

232 01	133	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Ländern	250,0 224,3 258,0	a) b) c)	250,0	250,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Erstattung von Kosten der Inanspruchnahme der Fachhochschule durch Studenten aus anderen Bundesländern.
Der Ansatz richtet sich insbesondere nach dem Umfang der Inanspruchnahme.

Zwischensumme Übrige Einnahmen			250,0	a)	250,0	250,0
Gesamteinnahmen			250,5	a)	250,5	250,5

Justizministerium

**0504 Fachhochschule Schwetzingen
Hochschule für Rechtspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben

Die Ausgabeermächtigung der Tit. 427 51, der Tit. der OGr. 51, 52 (mit Ausnahme der Gruppe 529) und der Tit. 546 49 und 812 01 sowie der Titel der Tit.Gr. 69 erhöht sich um 75 v.H. der Einnahmen bei Tit. 119 49.

Personalausgaben

422 01	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	479,5 472,0 479,5	a) b) c)	472,0	472,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften: Tsd. EUR

1.	Planmäßige Beamtinnen und Beamte	472,0
	darunter	<u>Tsd. EUR</u>
1.1	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Grün- den der Fürsorge: Dienstkleidungszuschuss für einen Beamten des Justiz- wachmeisterdienstes 202,50 EUR im Jahr	0,3

422 02	133	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	605,0 272,9 267,3	a) b) c)	777,7	860,2
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.
Mehr wegen der notwendigen Abordnung weiterer hauptamtlicher Dozenten an die Hochschule für Rechtspflege wegen der Erhöhung der Ausbildungskapazität infolge der Grundbuchamtsstrukturreform.
2013 übertragen von Kap. 0512 Tit. 422 02 70,0 Tsd. EUR.

422 04	133	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0504 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

427 16	133	Unterrichtsvergütungen	45,0 27,8 26,7	a) b) c)	45,0	45,0
--------	-----	------------------------	----------------------	----------------	------	------

Tit. 427 16 und 427 26 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Vergütungen für die Erteilung von Unterricht im Rahmen der theoretischen Ausbildung zum Rechtspfleger.

Justizministerium

**0504 Fachhochschule Schwetzingen
Hochschule für Rechtspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
427 26	133	Persönliche Prüfungskosten	4,0 1,4 1,3	a) b) c)	4,0	4,0
Tit. 427 16 und 427 26 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.						
Erläuterung: Veranschlagt sind Prüfungsvergütungen für nebenamtliche Lehrkräfte.						
427 51	133	Sonstige Beschäftigungsentgelte	1,0 0,0 0,0	a) b) c)	1,0	1,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:						
			Tsd. EUR			
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen			0,7			
2. Sonstiges (Hausdienstvergütungen)			0,3			
			zus. <u>1,0</u>			
428 01	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	127,0 126,3 122,9	a) b) c)	126,3	126,3
428 06	133	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	19,0 16,4 15,8	a) b) c)	19,0	19,0
441 01	840	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger) Ersätze fließen den Mitteln zu.	49,6 47,9 49,6	a) b) c)	47,9	47,9
443 01	840	Fürsorgemaßnahmen Ersätze fließen den Mitteln zu.	0,5 0,0 0,0	a) b) c)	0,5	0,5
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 47 ff. LBeamtVGBW, die Unfallausgleichsleistungen nach § 50 LBeamtVGBW jedoch nur, soweit sie neben Bezügen im Sinne des Besoldungsrechts gezahlt werden. Vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 443 01 im Vorheft des Staatshaushaltsplans.						
443 03	840	Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze	0,3 0,0 0,0	a) b) c)	0,3	0,3

Justizministerium

**0504 Fachhochschule Schwetzingen
Hochschule für Rechtspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

453 01	133	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	31,2 18,8 20,1	a) b) c)	27,0	30,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Trennungsgelder	27,0	30,0

459 01	840	Ersatz von Sachschäden an Landesbedienstete, soweit die Leistungen nicht i.R. der Unfallfürsorge gewährt werden Ersätze fließen den Mitteln zu. Aus diesen Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden (vgl. Erläuterungen).	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Leistungen nach § 80 LBG, bei Richterinnen und Richtern i. V. m. § 8 LRiG, sowie Ausgaben für den Ersatz von Sachschäden an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die Beamten geltenden Bestimmungen auch aus Billigkeitsgründen. Vgl. auch Tit. 443 01.

Zwischensumme Personalausgaben 1.362,1 a) 1.520,7 1.606,2

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	133	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	24,8 10,6 15,5	a) b) c)	22,0	22,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	9,0
2. Porto	2,3
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5,7
4. Unterhaltung und Instandsetzung	3,0
5. Sonstiges	2,0
zus.	22,0

514 02	133	Dienst- und Schutzkleidung	0,2 0,0 0,0	a) b) c)	0,2	0,2
--------	-----	----------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Justizministerium

**0504 Fachhochschule Schwetzingen
Hochschule für Rechtspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 a)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
			Ist 2011 b) Ist 2010 c) Tsd. EUR		

517 01	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	53,2 14,2 12,6	a) b) c)	90,0	90,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Wenigerausgaben bei
Tit. 428 06 zulässig.

Erläuterung: Wegen der Beteiligung anderer Länder (vgl. Vorbemerkung) werden die Haus- und Energiebewirtschaftungskosten hier nachgewiesen. Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für Gebäudereinigung, Wasser und Abwasser, Abfallbeseitigung, Gebäudebrandversicherung, geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel u.a. 2013 mehr wegen steigender Bewirtschaftungskosten nach dem Wiederbezug der Räume im Schloss in Schwetzingen (linker Flügel) und der Aufnahme des Betriebs der Justizakademie.

517 05	133	Energiebewirtschaftungskosten	50,6 67,4 53,4	a) b) c)	63,0	66,0
--------	-----	-------------------------------	----------------------	----------------	------	------

Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Wenigerausgaben bei
Tit. 428 06 zulässig.

Erläuterung: Wegen der Beteiligung anderer Länder (vgl. Vorbemerkung) werden die Haus- und Energiebewirtschaftungskosten hier nachgewiesen.

Veranschlagt sind:		2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1.	Elektrizität	23,0	25,0
2.	Kostenerstattungen an die Heizzentrale des Staatlichen Vermögens- und Hochbauamts bzw. an den Vermieter im Auslagerungsobjekt (nachträgliche abschließende Abrechnung für das Jahr im Jahr 2012 im Jahr 2013)	40,0	41,0
	zus.	63,0	66,0

Die Fachhochschule ist an die Heizzentrale des Staatlichen Vermögens- und Hochbauamts in Schwetzingen angeschlossen. Die anteiligen Personal- und Sachkosten werden im Hinblick auf die Beteiligung weiterer Länder erstattet. 2013 mehr wegen steigender Haus- und Energiebewirtschaftungskosten nach dem Wiederbezug der Räume im Schloss in Schwetzingen (linker Flügel) und der Aufnahme des Betriebs der Justizakademie.

525 21	133	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	32,0 21,2 27,1	a) b) c)	32,0	32,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für die Ausstattung der Bibliothek und Reisekosten der Lehrkräfte.

Justizministerium

**0504 Fachhochschule Schwetzingen
Hochschule für Rechtspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR								
527 01	133	Dienstreisen	4,0 3,5 2,7	a) b) c)	4,0	4,0								
<p>Erläuterung: Hier werden Reisekosten in Verwaltungsangelegenheiten nachgewiesen. Mehr insbesondere wegen Aufnahme des Betriebs der Justizakademie. Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zugelassene Fahrzeuge</th> <th>2012</th> <th>2013</th> <th>2014</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pkw</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>							Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014	Pkw	1	1	1
Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014											
Pkw	1	1	1											
529 01	133	Zur Verfügung des Rektors und des Prorektors für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	1,0 0,7 1,0	a) b) c)	1,0	1,0								
<p>Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</p>														
532 01	W 133	Umzugs- und Verlegungskosten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0								
546 40	133	Für Aufwendungen anlässlich von Sonderveranstaltungen	2,7 0,6 0,6	a) b) c)	2,7	2,7								
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Aufwendungen für die Anmietung eines Saales für die Diplomierungsfeier und für sonstige Vortragsveranstaltungen.</p>														
546 41	133	Zur Pflege der Auslandsbeziehungen	3,0 1,0 1,1	a) b) c)	3,0	3,0								
<p>Zuwendungen Dritter fließen den Mitteln zu.</p> <p>Erläuterung: Aus den veranschlagten Mitteln können auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen bezahlt werden.</p>														
546 49	133	Vermischte Verwaltungsausgaben	3,0 0,9 1,0	a) b) c)	3,0	3,0								
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungreisen usw. sowie Aufwendungen zur Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes und für augenärztliche Untersuchungen von Arbeitnehmern an Bildschirmarbeitsplätzen. Wegen der Beteiligung anderer Länder (vgl. Vorbemerkung) werden diese Untersuchungskosten hier nachgewiesen. Hier werden auch die Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements der Fachhochschule zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten und damit ihrer Leistungsfähigkeit nachgewiesen.</p>														
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			174,5	a)	220,9	223,9								

Justizministerium

**0504 Fachhochschule Schwetzingen
Hochschule für Rechtspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

812 01	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	70,0 8,8 17,3	a) b) c)	25,0	25,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen für die Fachhochschule und die Justizakademie.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			70,0	a)	25,0	25,0
---	--	--	------	----	------	------

Titelgruppen

61		Abfindungen und Übergangsgelder				
428 61	840	Abfindungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 61			0,0	a)	0,0	0,0

62 Jubiläumsgaben und -zuwendungen

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung: Jubiläumsgaben und -zuwendungen für 25-, 40- und 50-jährige Dienstjubiläen auf Grund von § 82 Abs. 1 LBG und § 8 LRiG sowie § 23 Abs. 2 TV-L.

422 62	840	Jubiläumsgaben für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	0,0 0,3 0,3	a) b) c)	0,0	0,0
428 62	840	Jubiläumsgelder für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Summe Titelgruppe 62			0,0	a)	0,0	0,0

Justizministerium

**0504 Fachhochschule Schwetzingen
Hochschule für Rechtspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

69 Aufwand für Informationstechnik

Erläuterung: Die Verwaltung der Fachhochschule ist zur Abwicklung der laufenden Aufgaben im Wege des BK-Outsourcing mit Personalcomputern ausgestattet. Außerdem ist für die Studenten ein EDV-Arbeitsraum eingerichtet und jeder Hörsaal mit einem Personalcomputer nebst Beamer und Whiteboard ausgestattet. Ausscheidbare Stellen- und Sachmitteleinsparungen ergeben sich dadurch nicht. Mehr insbesondere wegen der Fortbildungsräume der Justizakademie.

511 69A	133	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	14,1 6,4 13,9	a) b) c)	14,1	14,1
---------	-----	---	---------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	12,1
2. Unterhaltung und Instandsetzung	2,0
zus.	<u>14,1</u>

511 69B	133	Fernmeldegebühren u. dgl.	15,0 6,3 9,5	a) b) c)	15,0	15,0
---------	-----	---------------------------	--------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,8
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	0,0
3. Rundfunk- und Fernsehgebühren	0,2
4. Sonstiges (LVN III)	10,0
zus.	<u>15,0</u>

Die Fachhochschule ist - mit Ausnahme während der baubedingten Auslagerung - an die Fernsprechzentrale des Finanzamts Schwetzingen (Kap. 0608) angeschlossen. Die anteiligen Personal- und Sachkosten werden im Hinblick auf die Beteiligung weiterer Länder erstattet.

514 69	133	Verbrauchsmittel	2,0 3,0 1,3	a) b) c)	3,5	3,5
--------	-----	------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für Verbrauchsmaterial wie Disketten, CD-Rom, Toner, Kopierfolien u.ä.

518 69	133	Maschinen- und Gerätemieten	6,0 1,7 9,4	a) b) c)	6,0	6,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mieten für Kopiergeräte.

Justizministerium

**0504 Fachhochschule Schwetzingen
Hochschule für Rechtspflege**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
534 69	133	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	40,4 46,7 21,2	a) b) c)	40,4	40,4
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für das BK-Outsourcing, die Nutzung juristischer Datenbanken sowie juristischer Software.</p>						
546 69	133	Sonstiger Sachaufwand	2,0 0,6 0,0	a) b) c)	2,0	2,0
<p>Ersätze fließen den Mitteln zu.</p>						
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für DV-Schulungsmaßnahmen für das Verwaltungspersonal der Fachhochschule.</p>						
812 69	133	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	141,8 0,0 0,0	a) b) c)	104,0	104,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die notwendigen Beschaffungen zur Ausstattung im Bereich der Medientechnik sowie die Ersatzbeschaffung der Telefonanlage. 2013 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.</p>						
Summe Titelgruppe 69			221,3	a)	185,0	185,0
88		Zur Förderung der geistigen, musischen, sportlichen und sozialen Interessen der Studierenden				
<p>Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</p>						
<p>Erläuterung: Zur Förderung der Aufgaben nach § 3 Abs. 3 FHG.</p>						
429 88	133	Personalaufwand	0,4 0,3 0,0	a) b) c)	0,4	0,4
547 88	133	Sachaufwand	0,6 0,2 0,3	a) b) c)	0,6	0,6
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist auch die Miete für die Benutzung von Sportstätten der Stadt Schwetzingen durch Studentinnen und Studenten.</p>						
Summe Titelgruppe 88			1,0	a)	1,0	1,0
Gesamtausgaben			1.828,9	a)	1.952,6	2.041,1

Justizministerium

0504 Fachhochschule Schwetzingen
Hochschule für Rechtspflege

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0504

Verwaltungseinnahmen	0,5	a)	0,5	0,5
Übrige Einnahmen	250,0	a)	250,0	250,0
Gesamteinnahmen	250,5	a)	250,5	250,5
Personalausgaben	1.362,5	a)	1.521,1	1.606,6
Sächliche Verwaltungsausgaben	254,6	a)	302,5	305,5
Ausgaben für Investitionen	211,8	a)	129,0	129,0
Gesamtausgaben	1.828,9	a)	1.952,6	2.041,1
Kapitel 0504 Zuschuss	1.578,4	a)	1.702,1	1.790,6

Justizministerium

FB Fachgerichte

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0505

FB Fachgerichte

Haushaltsermächtigungen: 0501, 0502, 0505, 0506,0507, 0509

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Fachbereich Fachgerichte bildet die Produktbereiche Verwaltungsgerichtsbarkeit (PB Verwaltung), Sozialgerichtsbarkeit (PB Sozial), Finanzgericht (PB Finanz) und Arbeitsgerichtsbarkeit (PB Arbeit) ab.

Die Aufgabenerfüllung der Verwaltungsgerichtsbarkeit bezieht sich auf alle öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten nichtverfassungsrechtlicher Art, soweit die Streitigkeiten nicht durch Bundesgesetz einem anderen Gericht zugewiesen sind.

Die Aufgabenerfüllung der Sozialgerichtsbarkeit bezieht sich auf den Rechtsschutz bei öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten in Renten-, Knappschaft-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung, in Kassenarzt-, Versorgungs-, Entschädigungs- und Behindertenangelegenheiten. Außerdem erstreckt sich die Aufgabenerfüllung auf Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit und in sonstigen sozialgerichtlichen Verfahren, welche nicht einzelnen Versicherungszweigen zugeordnet werden können.

Die Aufgabenerfüllung des Finanzgerichts erstreckt sich auf den Rechtsschutz im ersten Rechtszug in allen Streitigkeiten, in denen der Finanzrechtsweg gegeben ist.

Die Aufgabenerfüllung der Arbeitsgerichtsbarkeit erstreckt sich auf die Gewährung von Rechtsschutz in Arbeitssachen auf dem Gebiet des Arbeitsrechts für Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Betriebsräte, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände.

2. Ziele und Messgrößen

FB Fachgerichte

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010 (Soll 2010)	Ist 2011 (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
PB Verwaltung	0505, 0501 - 0502	Erfüllung des Justizgewährungs- anspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit Verwaltungsgerichte	Neuzugänge Verwaltungsgericht	17.614 (18.000)	17.508 (18.000)	16.500	16.500	16.500
			Erledigungen Verwaltungsgerichte	16.877 (18.000)	18.318 (18.000)	16.500	16.500	16.500
			Stückkosten Verwaltungsgerichte in EUR	1.066,9 (-)	1.190,7 (-)	-	-	-
			Kostendeckungsgrad Verwaltungsger. in %	21 (-)	13 (-)	-	-	-
			Kosten Verw.-Ger. in Tsd. Euro	18.793 (-)	20.847 (-)	-	-	-
PB Sozial	0506, 0501 - 0502	Erfüllung des Justizgewährungs- anspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit Sozialgerichte	Neuzugänge Sozialgericht	44.665 (44.000)	44.070 (44.000)	45.000	45.000	45.000
			Erledigungen Sozialgerichte	43.213 (44.000)	45.540 (44.000)	45.000	45.000	45.000
			Stückkosten Sozialgerichte in EUR	832,9 (-)	909,6 (-)	-	-	-
			Kostendeckungsgrad Sozialgerichte in %	12 (-)	11 (-)	-	-	-
			Kosten Sozial.-Ger. in Tsd. Euro	37.203 (-)	40.086 (-)	-	-	-
PB Finanz	0507, 0501 - 0502	Erfüllung des Justizgewährungs- anspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit Finanzgerichte	Neuzugänge Finanzgericht	4.534 (5.300)	4.320 (5.300)	4.900	4.900	4.900
			Erledigungen Finanzgerichte	4.793 (5.300)	4.983 (5.300)	4.900	4.900	4.900
			Stückkosten Finanzgerichte in EUR	1.421,1 (-)	1.634,0 (-)	-	-	-

Justizministerium

FB Fachgerichte

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0505

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010	Ist 2011	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
				(Soll 2010)	(Soll 2011)			
PB Finanz	0507, 0501 - 0502	Erfüllung des Justizgewährungs- anspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit Finanzgerichte	Kostendeckungsgrad Finanzgerichte in %	22 (-)	23 (-)	-	-	-
			Kosten Finanzgericht in Tsd. Euro	6.811 (-)	7.059 (-)	-	-	-
PB Arbeitsgerichtsbarkeit	0509, 0501 - 0502	Erfüllung des Justizgewährungs- anspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit Arbeitsgerichte	Neuzugänge Arbeitsgericht	50.207 (60.000)	49.972 (60.000)	50.000	50.000	50.000
			Erledigungen Arbeitsgerichte	52.822 (60.000)	50.287 (60.000)	50.000	50.000	50.000
			Stückkosten Arbeitsgerichte in EUR	549,8 (-)	585,9 (-)	-	-	-
			Kostendeckungsgrad Arbeitsgerichte in %	15 (-)	17 (-)	-	-	-
			Kosten Arbeits.-Ger. in Tsd. Euro	27.603 (-)	29.278 (-)	-	-	-

3. Erläuterungen

Die Kosten sind ohne Konzernumlage, also ohne Raumkosten und Kosten wie zentrale Einrichtungen wie LOK und LBV, ausgewiesen da die KLR noch keine Möglichkeit zur verursachungsgerechten Verteilung der Kosten hat. In SAP findet derzeit noch keine Planung der Kosten und Erlöse statt. Daher können Messgrößen zu Kosten und Erlösen nicht zuverlässig geplant und dargestellt werden.

Bei der folgenden Messgrößen-Beschreibung handelt es sich um eine ausgewählte Kennzahl. Die Messgrößen-Beschreibungen für alle Kennzahlen des Fachbereichs können im Abgeordneten-Informationssystem eingesehen werden.

Justizministerium

FB Fachgerichte

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0505

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): FB Fachgerichte

Vor Kapitel: 0505

Haushaltsermächtigungen:
0501 - 0502, 0509

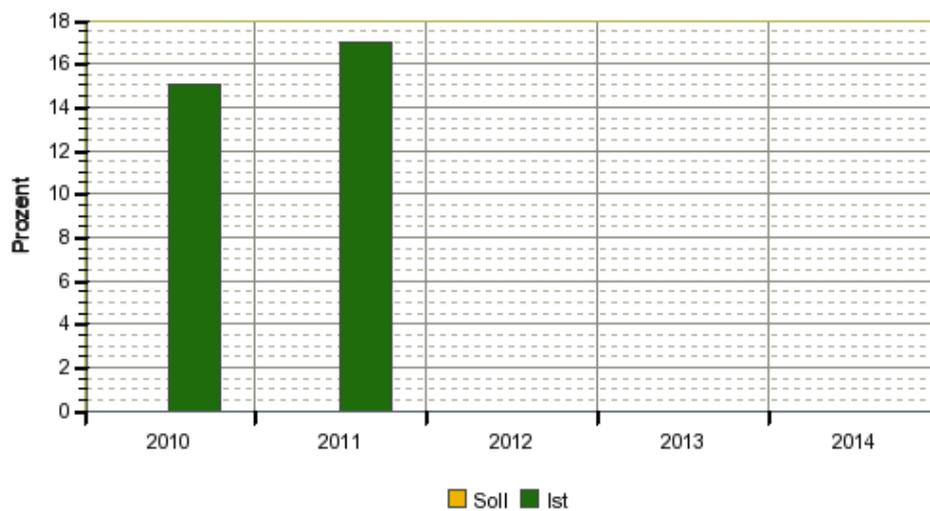
Produktbereich: PB Arbeitsgerichtsbarkeit

Messgröße: Kostendeckungsgrad Arbeitsgerichte in %

Definition der
Messgröße: Angabe, in welchem Umfang die entstanden Kosten (Personalkosten, Sachkosten, Auslagen in Rechtssachen, Abschreibungen, Umlagen) durch Gebühreneinnahmen gedeckt sind.
In SAP findet derzeit noch keine Planung der Kosten und Erlöse statt. Daher können Messgrößen zu Kosten und Erlösen nicht zuverlässig geplant und dargestellt werden.

	In Prozent	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	-	-	-	-	-
	Ist	15	17	-	-	-

Grafik:



Erläuterung:

Die Steigerung des Kostendeckungsgrades um ca. 10 % ist der Anpassung der Personal-verrechnungssätze mit Wirkung im Jahr 2102 geschuldet. Ohne diese Anpassung zeigt sich der Kostendeckungsgrad weiterhin stabil.

Justizministerium

0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

V o r b e m e r k u n g: In Baden-Württemberg bestehen ein Verwaltungsgerichtshof in Mannheim und Verwaltungsgerichte in Freiburg, Karlsruhe, Sigmaringen und Stuttgart.

Es bestehen beim

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg: 11 Senate

Verwaltungsgericht Freiburg: 6 Kammern

Verwaltungsgericht Karlsruhe: 9 Kammern

Verwaltungsgericht Sigmaringen: 8 Kammern

Verwaltungsgericht Stuttgart: 11 Kammern

Zusätzlich sind beim Verwaltungsgerichtshof Fachsenate für Flurbereinigungs-

sachen, Disziplinarsachen, Personalvertretungssachen sowie Sachen nach

§ 99 Abs. 2 Verwaltungsgerichtsordnung, bei den Verwaltungsgerichten Kammern

für Disziplinarsachen und Personalvertretungssachen eingerichtet.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 05	051	Gerichtskosten, Gebühren	3.500,0 2.729,9 3.876,4	a) b) c)	3.600,0	3.800,0
--------	-----	--------------------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten im verwaltungsgerichtlichen Verfahren.

Das Aufkommen ist unter Berücksichtigung der Auswirkungen des

2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes geschätzt.

119 49	051	Vermischte Einnahmen	0,5 1,6 2,0	a) b) c)	1,5	1,5
--------	-----	----------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen 3.500,5 a) 3.601,5 3.801,5

Titelgruppen

90		Einnahmen im Rahmen der dezentralen Budgetverantwortung				
119 90	051	Vermischte Einnahmen im Rahmen der dezentralen Budgetverantwortung	0,0 6,4 9,0	a) b) c)	0,0	0,0

Erläuterung: Hier werden die erwirtschafteten Verwaltungseinnahmen

nachgewiesen, insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von Maschinen, Geräten,

Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und aus dem Verkauf von Büchern

aus Gerichtsbibliotheken, Miet- und Pachteinnahmen aus der zeitweisen

Überlassung von landeseigenen Räumen an Dritte, Entgelte von Bediensteten für

die Gewährung von Nutzungen und Sachbezügen, Entgelte für die Aufstellung von

Warenautomaten und privaten Kühlschränken in Dienstgebäuden, der Dienststelle

überlassene Veröffentlichungshonorare für gerichtliche Entscheidungen, der

Dienststelle zustehende bzw. ihr überlassene Honorare für die Teilnahme an

Lehrveranstaltungen und anderen Veranstaltungen (z.B. von Podiumsdiskussionen)

im Auftrag des Gerichts, Entgelte für die Nutzung gerichtseigener Datenbanken,

Entgelte für die Nutzung gerichtseigener Videokonferenzenanlagen durch Dritte,

Entgelte für die Teilnahme nicht dem Justizdienst angehörender Personen an

dezentralen Fortbildungsveranstaltungen u. dgl.

Summe Titelgruppe 90 0,0 a) 0,0 0,0

Gesamteinnahmen 3.500,5 a) 3.601,5 3.801,5

Justizministerium

0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben

Über § 6 StHG hinaus sind die Ausgaben der OGr. 81 vollständig mit den Ausgaben der OGr. 51 - 54 (ohne GNr. 529 und 536, Titel der TG 69) gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung dieser Titel (einschließlich TG 69) und der Titel 427 51, 428 06 erhöht sich nach näherer Bestimmung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Justizministerium um Einsparungen durch Nichtbesetzung von Stellen der Tit. 422 01 und 428 01. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um 75 v.H. der Einnahmen bei Tit. 119 90.

Personalausgaben

412 01	051	Entschädigungen an ehrenamtliche Richterinnen und Richter u. dgl.	115,0 104,0 100,1	a) b) c)	115,0	126,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Die bei Gerichten als ehrenamtliche Richterinnen und Richter zugezogenen Personen werden nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz vom 05.05.2004 (BGBl. I S. 718, 776) in der jeweils geltenden Fassung entschädigt.
2014 mehr infolge des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

422 01	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter	13.485,6 13.809,7 13.552,3	a) b) c)	13.663,6	13.633,2
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

	2013 Tsd.EUR	2014 Tsd.EUR
1. Planmäßige Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter darunter	13.663,6	13.633,2
	Tsd. EUR	
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:		
Aufwandsentschädigungen nach der AER	2,0	
Dienstkleidungszuschüsse für 0/3/3 Beamtinnen und Beamte des Justizwachmeisterdienstes je 257,64 EUR im Jahr	0,8	

422 02	051	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	120,0 0,0 0,0	a) b) c)	120,0	120,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 04	051	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0505 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

Justizministerium

0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR												
427 11	051	Nebenvergütungen	10,0 10,2 5,3	a) b) c)	10,0	10,0												
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Nebenvergütungen für nebenamtliche Mitglieder des Verwaltungsgerichtshofs und der Verwaltungsgerichte sowie für eine Bedienstete für die Übernahme von Büro- und Schreibdienstarbeiten des Präsidialrats der Verwaltungsgerichtsbarkeit (83,30 EUR monatlich). Mehr wegen eines nebenamtlichen Mitglieds des Landessozialgerichts.</p>																		
427 51	051	Sonstige Beschäftigungsentgelte	13,0 2,3 2,3	a) b) c)	10,0	10,0												
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen</td> <td style="text-align: right;">7,0</td> </tr> <tr> <td>2. Sonstiges (Hausdienstvergütungen)</td> <td style="text-align: right;">3,0</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">10,0</td> </tr> </tbody> </table>								Tsd. EUR	1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen	7,0	2. Sonstiges (Hausdienstvergütungen)	3,0	zus.	10,0				
	Tsd. EUR																	
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen	7,0																	
2. Sonstiges (Hausdienstvergütungen)	3,0																	
zus.	10,0																	
428 01	051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	2.383,7 2.533,4 2.497,5	a) b) c)	2.471,2	2.321,1												
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen auf Grund von Tarifverträgen</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> </tr> <tr> <td>7. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L)</td> <td style="text-align: right;">4,5</td> </tr> <tr> <td>2013 übertragen nach Tit. 428 05</td> <td style="text-align: right;">6,5 Tsd. EUR.</td> </tr> </tbody> </table>								Tsd. EUR	4. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit	0,0	7. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L)	4,5	2013 übertragen nach Tit. 428 05	6,5 Tsd. EUR.				
	Tsd. EUR																	
4. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit	0,0																	
7. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L)	4,5																	
2013 übertragen nach Tit. 428 05	6,5 Tsd. EUR.																	
428 05	N 051	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	6,5	6,5												
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Zeitzuschläge</td> <td style="text-align: right;">1,0</td> </tr> <tr> <td>2. Überstundenentgelte</td> <td style="text-align: right;">4,0</td> </tr> <tr> <td>3. Entgelte für Mehrarbeit</td> <td style="text-align: right;">1,5</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">6,5</td> </tr> <tr> <td>2013 übertragen von Tit. 428 01</td> <td style="text-align: right;">6,5 Tsd. EUR.</td> </tr> </tbody> </table>								Tsd. EUR	1. Zeitzuschläge	1,0	2. Überstundenentgelte	4,0	3. Entgelte für Mehrarbeit	1,5	zus.	6,5	2013 übertragen von Tit. 428 01	6,5 Tsd. EUR.
	Tsd. EUR																	
1. Zeitzuschläge	1,0																	
2. Überstundenentgelte	4,0																	
3. Entgelte für Mehrarbeit	1,5																	
zus.	6,5																	
2013 übertragen von Tit. 428 01	6,5 Tsd. EUR.																	
428 06	051	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	270,0 226,2 235,0	a) b) c)	250,0	250,0												
<p>Übertragen nach Kap. 0502 Tit. 462 06 10,0 Tsd. EUR</p>																		

Justizministerium

0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

453 01	051	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	28,0 0,0 23,2	a) b) c)		25,0	25,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	--	------	------

Ersätze durch den Bund fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Trennungsgelder	16,0
2. Umzugskostenvergütungen	9,0
zus.	25,0

Zwischensumme Personalausgaben	16.425,3	a)	16.671,3	16.501,8
---------------------------------------	----------	----	----------	----------

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	575,0 532,7 517,3	a) b) c)		550,0	550,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	--	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	275,0
2. Porto	210,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	20,0
5. Sonstiges	5,0
zus.	550,0

2013 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

514 01	051	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	6,9 3,0 5,9	a) b) c)		6,9	6,9
--------	-----	--------------------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Haltung von Dienstfahrzeugen.

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	2012	2013	2014
Pkw	1	1	1
davon geleast	1	1	1
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	4	5	5

Zugang einer selbstfahrenden Arbeitsmaschine.

514 02	051	Dienst- und Schutzkleidung	0,3 0,1 0,1	a) b) c)		0,3	0,3
--------	-----	----------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Die Amtstracht der Protokollführerinnen und Protokollführer wird von Amts wegen beschafft.

Justizministerium

0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
517 01	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	29,7 31,7 31,5	a) b) c)	29,7	29,7
Erläuterung: Veranschlagt sind: _____ Tsd. EUR						
8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf) 20,7						
Hier werden auch die Kosten für kurzzeitige Vertretungen für vom Land beschäftigtes Reinigungspersonal nachgewiesen (9,0 Tsd. EUR).						
518 02	051	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	3,0 2,8 0,8	a) b) c)	3,0	3,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für 1/1 Kfz-Leasingvertrag für einen Pkw, 4-türig, bis 2,3 l, (110 kw).						
525 21	051	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	30,7 22,7 30,5	a) b) c)	29,0	29,0
Ersätze Dritter fließen den Mitteln zu.						
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für die fachliche und fachübergreifende Weiterqualifizierung der Bediensteten in der Verwaltungsgerichtsbarkeit.						
525 43	N 051	Für Aufwendungen zur Durchführung von Moot-Court-Verfahren	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	7,3	7,3
Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für einen Moot-Court Öffentliches Recht beim Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg (fiktives Gericht). Es handelt sich hierbei um einen Wettbewerb im Rahmen der juristischen Ausbildung, bei dem Studierenden der Rechtswissenschaften ein fiktiver oder realer Fall zugeteilt wird, in dem sie jeweils die Prozessparteien vertreten müssen.						
525 51	051	Unterrichtung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter (einschließlich Reisekosten)	0,0 0,0 8,6	a) b) c)	0,0	0,0
Erläuterung: Vergütungen der Referenten, Entschädigungen für Zeitversäumnis und Verdienstausfall sowie Fahrkostenersatz der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter.						
526 21	051	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1,5 1,3 3,0	a) b) c)	1,5	1,5
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Erstattungen in gericht- lichen Verfahren.						

Justizministerium

0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR																								
527 01	051	Dienstreisen	18,8 18,7 13,9	a) b) c)	18,8	18,8																								
Ersätze durch den Bund fließen den Mitteln zu.																														
Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zugelassene Fahrzeuge</th> <th>2012</th> <th>2013</th> <th>2014</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pkw</td> <td>20</td> <td>20</td> <td>20</td> </tr> </tbody> </table>							Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014	Pkw	20	20	20																
Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014																											
Pkw	20	20	20																											
529 01	051	Zur Verfügung des Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofs für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,8 0,7 0,8	a) b) c)	0,8	0,8																								
Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.																														
534 01	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	5,0 0,0 0,0	a) b) c)	5,0	5,0																								
Erläuterung: Für Dienstleistungsverträge (Hausdienstleistungen) u. ä.																														
536 01	051	Auslagen in Rechtssachen (einschließlich Reisekosten)	720,0 630,2 648,8	a) b) c)	720,0	760,0																								
Erläuterung: Veranschlagt sind:																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2013 Tsd. EUR</th> <th>2014 Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Gebühren und Auslagen der beigeordneten Rechtsanwälte</td> <td>350,0</td> <td>370,0</td> </tr> <tr> <td>2. Entschädigungen für Zeugen</td> <td>20,0</td> <td>25,0</td> </tr> <tr> <td>3. Vergütungen der Sachverständigen (ohne Dolmetscher und Übersetzer)</td> <td>160,0</td> <td>170,0</td> </tr> <tr> <td>4. Vergütungen der Dolmetscher (ohne Übersetzer)</td> <td>150,0</td> <td>155,0</td> </tr> <tr> <td>5. Vergütungen der Übersetzer</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> </tr> <tr> <td>6. Sonstige Auslagen in Rechtssachen</td> <td>35,0</td> <td>35,0</td> </tr> <tr> <td>zus.</td> <td>720,0</td> <td>760,0</td> </tr> </tbody> </table>								2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR	1. Gebühren und Auslagen der beigeordneten Rechtsanwälte	350,0	370,0	2. Entschädigungen für Zeugen	20,0	25,0	3. Vergütungen der Sachverständigen (ohne Dolmetscher und Übersetzer)	160,0	170,0	4. Vergütungen der Dolmetscher (ohne Übersetzer)	150,0	155,0	5. Vergütungen der Übersetzer	5,0	5,0	6. Sonstige Auslagen in Rechtssachen	35,0	35,0	zus.	720,0	760,0
	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR																												
1. Gebühren und Auslagen der beigeordneten Rechtsanwälte	350,0	370,0																												
2. Entschädigungen für Zeugen	20,0	25,0																												
3. Vergütungen der Sachverständigen (ohne Dolmetscher und Übersetzer)	160,0	170,0																												
4. Vergütungen der Dolmetscher (ohne Übersetzer)	150,0	155,0																												
5. Vergütungen der Übersetzer	5,0	5,0																												
6. Sonstige Auslagen in Rechtssachen	35,0	35,0																												
zus.	720,0	760,0																												
Das Aufkommen ist auf der Basis der Entwicklung der Ist-Ausgaben und der erwarteten Geschäftsentwicklung sowie der Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes geschätzt.																														
546 49	051	Vermischte Verwaltungsausgaben	2,8 2,9 4,2	a) b) c)	2,8	2,8																								
Erläuterung: Veranschlagt sind Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltungsgerichtsbarkeit und sonstige vermischte Ausgaben. Hier sind auch 1,0 Tsd. EUR für Aufwand für die Bewirtung ausländischer Gäste veranschlagt. Dieser Betrag ist verbindlich und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der anderen Aufwendungen bei diesem Titel. Die jeweiligen Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.																														
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			1.394,5	a)	1.375,1	1.415,1																								

Justizministerium

0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

681 10	051	Entschädigungen im Rahmen des Rechtsschutzes bei überlanger Verfahrensdauer	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	5,0	5,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Hier werden Entschädigungsleistungen der Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit nach dem Gesetz über den Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren nachgewiesen.
Der Bedarf ist geschätzt.

**Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

0,0 a) 5,0 5,0

Ausgaben für Investitionen

811 01	051	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 01	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	15,0 49,5 21,5	a) b) c)	15,0	15,0

Erläuterung: Veranschlagt sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen und Neu- und Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Geräten.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen

15,0 a) 15,0 15,0

Titelgruppen

69 Aufwand für Informationstechnik

Erläuterung: In der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind die Service-Einheiten, die Richter sowie die Verwaltung im Wege des BK-Outsourcing in vollem Umfang mit vernetzten Personal-Computern ausgestattet. Ausscheidbare Stellen- und Sachmitteleinsparungen ergeben sich dadurch nicht.

511 69A	051	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	50,0 31,4 30,7	a) b) c)	50,0	50,0
---------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	40,0
2.	Unterhaltung und Instandsetzung	10,0
	zus.	<u>50,0</u>

Justizministerium

0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
511 69B	051	Fernmeldegebühren u. dgl.	120,0 49,9 61,0		a) b) c)	120,0	120,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:		Tsd. EUR			
		1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen		20,0			
		2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen		3,5			
		3. Rundfunkgebühren		1,5			
		4. Sonstiges (LVN III)		95,0			
				<u>120,0</u>			
				zus.			
				120,0			
Mehrere Gerichte sind an Dienststellen aus den Epl. 03 und 12 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Kosten erstattet werden.							
514 69	051	Verbrauchsmittel	40,0 20,9 28,3		a) b) c)	40,0	40,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Vordrucke, Spezialpapier u. dgl. sowie für Datensicherungsbänder u. ä.					
518 69	051	Maschinen- und Gerätemieten	80,0 41,5 56,5		a) b) c)	80,0	80,0
		Erläuterung: Veranschlagt ist insbesondere die Miete für Kopiergeräte.					
534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	742,0 414,3 454,0		a) b) c)	542,0	542,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Programme, Programmieraufträge und Lizenzprogramme, für die JURIS-, SAP- und Internet-Nutzung sowie Raten für das BK-Outsourcing und die Betreuung der JUSTUS-Server.					
546 69	051	Sonstiger Sachaufwand	36,0 4,7 7,9		a) b) c)	36,0	36,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für DV-Schulungsmaßnahmen (einschl. Reisekosten).					
812 69	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	70,0 128,5 103,9		a) b) c)	70,0	70,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Ersatzbeschaffung der Telefonanlage sowie der Videokonferenzanlage beim Verwaltungsgericht Freiburg und für die Ersatzbeschaffung von Servern.					
Summe Titelgruppe 69			1.138,0		a)	938,0	938,0
Gesamtausgaben			18.972,8		a)	19.004,4	18.874,9

Justizministerium

0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
Abschluss Kapitel 0505						
		Verwaltungseinnahmen	3.500,5	a)	3.601,5	3.801,5
		Gesamteinnahmen	3.500,5	a)	3.601,5	3.801,5
		Personalausgaben	16.425,3	a)	16.671,3	16.501,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.462,5	a)	2.243,1	2.283,1
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0,0	a)	5,0	5,0
		Ausgaben für Investitionen	85,0	a)	85,0	85,0
		Gesamtausgaben	18.972,8	a)	19.004,4	18.874,9
		Kapitel 0505 Zuschuss	15.472,3	a)	15.402,9	15.073,4

Justizministerium

0506 Sozialgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Erläuterung: In Baden-Württemberg bestehen seit 1. Januar 1954 1 Landessozialgericht in Stuttgart und 8 Sozialgerichte in Freiburg, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Reutlingen, Stuttgart und Ulm.
Es bestehen: beim Landessozialgericht 13 Senate, bei den Sozialgerichten 131 Kammern.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 47	051	Kostenerstattung für Gutachten	1.400,0 1.258,1 1.295,7	a) b) c)	1.200,0	1.200,0
--------	-----	--------------------------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Erstattung der Kosten für Gutachten gemäß § 109 SGG.

111 48	051	Pauschgebühren nach § 184 SGG	2.200,0 1.899,9 1.931,5	a) b) c)	2.200,0	2.200,0
--------	-----	-------------------------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Die Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende und die Träger der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind von der Pauschgebührenpflicht befreit.

111 49	051	Gebühren, sonstige Entgelte, Strafen u. dgl.	1.200,0 1.221,2 1.124,2	a) b) c)	1.480,0	1.660,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Gebühren	1.475,0	1.655,0
2. Ordnungsstrafen gemäß § 61 SGG i. V. mit § 178 GVG und § 118 SGG i. V. mit §§ 380, 409 ZPO	4,0	4,0
3. Mutwillenskosten nach § 192 SGG	1,0	1,0
zus.	1.480,0	1.660,0

Das Aufkommen ist unter Berücksichtigung der Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes geschätzt.

119 49	051	Vermischte Einnahmen	2,0 4,6 3,3	a) b) c)	4,5	4,5
--------	-----	----------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen 4.802,0 a) 4.884,5 5.064,5

Justizministerium

0506 Sozialgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Titelgruppen

90		Einnahmen im Rahmen der dezentralen Budgetverantwortung				
119 90	051	Vermischte Einnahmen im Rahmen der dezentralen Budgetverantwortung	0,0 0,9 3,7	a) b) c)	0,0	0,0

Erläuterung: Hier werden die erwirtschafteten Verwaltungseinnahmen nachgewiesen, insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und aus dem Verkauf von Büchern aus Gerichtsbibliotheken, Miet- und Pachteinahmen aus der zeitweisen Überlassung von landeseigenen Räumen an Dritte, Entgelte von Bediensteten für die Gewährung von Nutzungen und Sachbezügen, Entgelte für die Aufstellung von Warenautomaten und privaten Kühlschränken in Dienstgebäuden, der Dienststelle überlassene Veröffentlichungshonorare für gerichtliche Entscheidungen, der Dienststelle zustehende bzw. ihr überlassene Honorare für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und anderen Veranstaltungen (z.B. Podiumsdiskussionen) im Auftrag des Gerichts, Entgelte für die Nutzung gerichtseigener Datenbanken, Entgelte für die Nutzung gerichtseigener Videokonferenzanlagen durch Dritte, Entgelte für die Teilnahme nicht dem Justizdienst angehörender Personen an dezentralen Fortbildungsveranstaltungen u. dgl.

Summe Titelgruppe 90			0,0	a)	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			4.802,0	a)	4.884,5	5.064,5

Ausgaben

Über § 6 StHG hinaus sind die Ausgaben der OGr. 81 vollständig mit den Ausgaben der OGr. 51 - 54 (ohne GNr. 529 und 536, Titel der TG 69) gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung dieser Titel (einschließlich TG 69) und der Titel 427 51, 428 06 erhöht sich nach näherer Bestimmung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Justizministerium um Einsparungen durch Nichtbesetzung von Stellen der Tit. 422 01 und 428 01. Die Ausgabeermächtigung dieser Titel erhöht sich um 75 v.H. der Einnahmen bei Tit. 119 90.

Personalausgaben

412 01	051	Entschädigungen an ehrenamtliche Richterinnen und Richter u. dgl.	280,0 269,7 262,0	a) b) c)	287,0	325,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Die bei Gerichten als ehrenamtliche Richterinnen und Richter zugezogenen Personen werden nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz vom 05.05.2004 (BGBl. I S. 718, 776) in der jeweils geltenden Fassung entschädigt. Mehr wegen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Justizministerium

0506 Sozialgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
422 01	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter	11.337,3 11.549,0 11.282,5		a) b) c)	11.537,1	11.537,1
		Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:	Tsd. EUR				
		1. Planmäßige Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	11.537,1				
		darunter	Tsd. EUR				
		1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:					
		Aufwandsentschädigungen nach der AER	2,0				
422 04	051	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
		Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0506 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.					
427 11	051	Nebenvergütungen	0,8 0,7 0,7		a) b) c)	3,8	3,8
		Erläuterung: Veranschlagt sind Nebenvergütungen für ein nebenamtliches Mitglied des Landessozialgerichts (analog § 62 LBesGBW) sowie für eine Bedienstete für die Übernahme von Büro- und Schreibarbeiten des Präsidentsrats der Sozialgerichtsbarkeit (61,40 EUR monatlich). Mehr wegen eines nebenamtlichen Mitglieds des Landessozialgerichts.					
427 51	051	Sonstige Beschäftigungsentgelte	7,0 1,6 2,3		a) b) c)	4,0	4,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR				
		1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen	2,0				
		2. Sonstiges (Hausdienstvergütungen)	2,0				
		zus.	4,0				
428 01	051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	6.050,6 6.163,1 6.050,6		a) b) c)	6.077,2	5.927,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen auf Grund von Tarifverträgen	Tsd. EUR				
		7. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L)	5,0				

Justizministerium

0506 Sozialgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR														
428 06	051	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	55,0 44,8 52,9		a) b) c)	30,0	30,0														
<p>Erläuterung: Die anteiligen Lohnkosten für die Reinigung des Sozialgerichts Ulm sind bei Kap. 0503 Tit. 428 06 ohne Ersatzleistung mitveranschlagt. Übertragen nach Kap. 0502 Titel 462 06 25,0 Tsd. EUR.</p>																					
453 01	051	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	20,0 13,8 14,6		a) b) c)	17,0	17,0														
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Trennungsgelder</td> <td style="text-align: right;">8,5</td> </tr> <tr> <td>2. Umzugskostenvergütungen</td> <td style="text-align: right;">8,5</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">17,0</td> </tr> </tbody> </table>									Tsd. EUR	1. Trennungsgelder	8,5	2. Umzugskostenvergütungen	8,5	zus.	17,0						
	Tsd. EUR																				
1. Trennungsgelder	8,5																				
2. Umzugskostenvergütungen	8,5																				
zus.	17,0																				
Zwischensumme Personalausgaben			17.750,7		a)	17.956,1	17.843,9														
Sächliche Verwaltungsausgaben																					
511 01	051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	895,0 792,0 819,9		a) b) c)	860,0	860,0														
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)</td> <td style="text-align: right;">305,0</td> </tr> <tr> <td>2. Porto</td> <td style="text-align: right;">510,0</td> </tr> <tr> <td>3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</td> <td style="text-align: right;">40,0</td> </tr> <tr> <td>4. Unterhaltung und Instandsetzung</td> <td style="text-align: right;">4,0</td> </tr> <tr> <td>5. Sonstiges</td> <td style="text-align: right;">1,0</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">860,0</td> </tr> </tbody> </table> <p>Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.</p>									Tsd. EUR	1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	305,0	2. Porto	510,0	3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40,0	4. Unterhaltung und Instandsetzung	4,0	5. Sonstiges	1,0	zus.	860,0
	Tsd. EUR																				
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	305,0																				
2. Porto	510,0																				
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40,0																				
4. Unterhaltung und Instandsetzung	4,0																				
5. Sonstiges	1,0																				
zus.	860,0																				
514 01	051	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	0,3 0,1 0,0		a) b) c)	0,3	0,3														
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Unterhaltung und Instandsetzung von Dienstfahrrädern.</p>																					
514 02	051	Dienst- und Schutzkleidung	0,3 0,0 0,0		a) b) c)	0,3	0,3														
<p>Erläuterung: Insbesondere Schutzkleidung für den Hausdienst.</p>																					

Justizministerium

0506 Sozialgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
517 01	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	21,8 21,6 19,2		a) b) c)	22,5	22,5
		Erläuterung: Veranschlagt sind:					Tsd. EUR
		8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)		21,5			
		Hier werden auch die Kosten für kurzzeitige Vertretungen für vom Land beschäftigtes Reinigungspersonal nachgewiesen (1,0 Tsd. EUR).					
525 21	051	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	60,0 62,6 55,8		a) b) c)	60,0	60,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für die fachliche und fachübergreifende Weiterqualifizierung der Bediensteten in der Sozialgerichtsbarkeit.					
525 51	051	Unterrichtung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter (einschließlich Reisekosten)	5,9 4,8 2,6		a) b) c)	12,0	12,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Vergütungen der Referentinnen und Referenten, Entschädigungen für Zeitversäumnis und Verdienstaussfall sowie Fahrkostenersatz der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter. 2013 mehr wegen verstärkter Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter.					
526 21	051	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0,5 3,5 4,6		a) b) c)	3,5	3,5
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Verfahren vor Verwaltungs- und Arbeitsgerichten.					
527 01	051	Dienstreisen	10,0 9,0 6,9		a) b) c)	10,0	10,0
		Ersätze durch den Bund fließen den Mitteln zu.					
		Erläuterung: Vgl. Tit. 525 21, 536 01 und 546 69.					
		Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.					
		<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>		2012	2013	2014	
		Pkw		35	35	35	
529 01	051	Zur Verfügung der Präsidentin des Landesozialgerichts für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,8 0,8 0,8		a) b) c)	0,8	0,8
		Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.					

Justizministerium
0506 Sozialgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

532 01	051	Umzugs- und Verlegungskosten		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	29,7	0,0
--------	-----	------------------------------	--	-------------------	----------------	------	-----

Erläuterung: 2013 Verlegung des Sozialgerichts Heilbronn in andere Diensträume.

536 01	051	Auslagen in Rechtssachen (einschließlich Reisekosten)	13.500,0 12.457,7 12.551,4	a) b) c)		14.560,0	16.370,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	--	----------	----------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Sachverständigenvergütungen einschließlich Nebenleistungen	11.970,0	13.530,0
2. Beobachtungskosten	40,0	40,0
3. Reisekosten in sozialgerichtlichen Verfahren	20,0	20,0
4. Entschädigungen für Zeugen und Beteiligte sowie Sonstiges	430,0	480,0
5. Gebühren und Auslagen der beigeordneten Rechtsanwälte	2.100,0	2.300,0
zus.	14.560,0	16.370,0

Das Aufkommen ist auf der Basis der Entwicklung der Ist-Ausgaben und der erwarteten Geschäftsentwicklung sowie der Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes geschätzt.

546 49	051	Vermischte Verwaltungsausgaben	4,0 2,5 8,7	a) b) c)		4,0	4,0
--------	-----	--------------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit des Landesozialgerichts und der Sozialgerichte und sonstige vermischte Ausgaben. Hier sind auch 1,0 Tsd. EUR für Aufwand für die Bewirtung ausländischer Gäste veranschlagt. Dieser Betrag ist verbindlich und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der anderen Aufwendungen bei diesem Titel. Die jeweiligen Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	14.498,6	a)	15.563,1	17.343,4
--	----------	----	----------	----------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

681 10	051	Entschädigungen im Rahmen des Rechtsschutzes bei überlanger Verfahrensdauer	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		10,0	10,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Hier werden Entschädigungsleistungen der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit nach dem Gesetz über den Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren nachgewiesen. Der Bedarf ist geschätzt.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0,0	a)	10,0	10,0
---	-----	----	------	------

Justizministerium

0506 Sozialgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

812 01	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	60,0 40,9 46,1	a) b) c)		120,0	60,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	-------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen und Neu- und Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Geräten.
2013 mehr infolge Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen infolge Verlegung des Sozialgerichts Heilbronn in neue Diensträume.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			60,0	a)		120,0	60,0
---	--	--	------	----	--	-------	------

Titelgruppen

69		Aufwand für Informationstechnik					
----	--	---------------------------------	--	--	--	--	--

Erläuterung: In der Sozialgerichtsbarkeit sind die Service-Einheiten, die Richter sowie die Verwaltung im Wege des BK-Outsourcing in vollem Umfang mit vernetzten Personal-Computern ausgestattet. Ausscheidbare Stellen- und Sachmitteleinsparungen ergeben sich dadurch nicht.

511 69A	051	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	55,0 65,9 29,0	a) b) c)		55,0	55,0
---------	-----	---	----------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind:		Tsd. EUR
1.	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	45,0
2.	Unterhaltung und Instandsetzung	10,0
	zus.	55,0

511 69B	051	Fernmeldegebühren u. dgl.	148,5 69,5 92,9	a) b) c)		148,5	148,5
---------	-----	---------------------------	-----------------------	----------------	--	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind:		Tsd. EUR
1.	Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	28,5
2.	Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0
3.	Rundfunk- und Fernsehgebühren	0,0
4.	Sonstiges (LVN III)	110,0
	zus.	148,5

Mehrere Gerichte sind an Dienststellen aus den Epl. 06 und 12 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Kosten erstattet werden. An Sozialgerichte sind Dienststellen aus dem Epl. 10 angeschlossen, ohne dass anteilige Kosten erstattet werden.

Justizministerium
0506 Sozialgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
514 69	051	Verbrauchsmittel	65,0 54,6 65,9	a) b) c)		65,0	65,0
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Druckerpatronen, Toner, EDV-Spezialpapier u. dgl.							
518 69	051	Maschinen- und Gerätemieten	55,0 50,0 50,2	a) b) c)		55,0	55,0
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mieten für Kopiergeräte.							
534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	870,0 437,8 562,8	a) b) c)		720,0	720,0
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Outsourcing-Raten, für Programme, Programmieraufträge, für die laufende Pflege und Betreuung der Fachanwendung sowie für die erweiterte Nutzung von Datenbanken.							
546 69	051	Sonstiger Sachaufwand	10,0 6,5 -1,0	a) b) c)		10,0	10,0
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für DV-Schulungsmaßnahmen (einschl. Reisekosten).							
812 69	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	60,0 128,7 15,4	a) b) c)		60,0	60,0
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Einrichtung von Überfallmeldeanlagen bei den Sozialgerichten.							
Summe Titelgruppe 69			1.263,5	a)		1.113,5	1.113,5
Gesamtausgaben			33.572,8	a)		34.762,7	36.370,8

Justizministerium

0506 Sozialgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0506

Verwaltungseinnahmen	4.802,0	a)	4.884,5	5.064,5
Gesamteinnahmen	4.802,0	a)	4.884,5	5.064,5
Personalausgaben	17.750,7	a)	17.956,1	17.843,9
Sächliche Verwaltungsausgaben	15.702,1	a)	16.616,6	18.396,9
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0,0	a)	10,0	10,0
Ausgaben für Investitionen	120,0	a)	180,0	120,0
Gesamtausgaben	33.572,8	a)	34.762,7	36.370,8
Kapitel 0506 Zuschuss	28.770,8	a)	29.878,2	31.306,3

Justizministerium
0507 Finanzgericht

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Das Finanzgericht Baden-Württemberg ist als oberes Landesgericht mit Sitz in Stuttgart errichtet mit Außensenaten in Freiburg. Einem Außensenat in Freiburg sind für den gesamten Bezirk des Finanzgerichts die Zoll-, Verbrauchsteuer- und Finanzmonopolsachen zugewiesen.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 05	051	Gerichtskosten, Gebühren	1.550,0	a)	1.870,0	2.060,0
			1.612,7	b)		
			1.464,8	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten im finanzgerichtlichen Verfahren (§ 4 GKG). Das Aufkommen ist unter Berücksichtigung der Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes geschätzt.

119 49	051	Vermischte Einnahmen	0,1	a)	0,1	0,1
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen	1.550,1	a)	1.870,1	2.060,1
---	---------	----	---------	---------

Titelgruppen

90		Einnahmen im Rahmen der dezentralen Budgetverantwortung				
119 90	051	Vermischte Einnahmen im Rahmen der dezentralen Budgetverantwortung	0,0	a)	0,0	0,0
			0,4	b)		
			0,2	c)		

Erläuterung: Hier werden die erwirtschafteten Verwaltungseinnahmen nachgewiesen, insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und aus dem Verkauf von Büchern aus Gerichtsbibliotheken, Miet- und Pachteinnahmen aus der zeitweisen Überlassung von landeseigenen Räumen an Dritte, Entgelte von Bediensteten für die Gewährung von Nutzungen und Sachbezügen, Entgelte für die Aufstellung von Warenautomaten und privaten Kühlschränken in Dienstgebäuden, der Dienststelle überlassene Veröffentlichungshonorare für gerichtliche Entscheidungen, der Dienststelle zustehende bzw. ihr überlassene Honorare für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und anderen Veranstaltungen (z.B. Podiumsdiskussionen) im Auftrag des Gerichts, Entgelte für die Nutzung gerichtseigener Datenbanken, Entgelte für die Nutzung gerichtseigener Videokonferenzanlagen durch Dritte, Entgelte für die Teilnahme nicht dem Justizdienst angehörender Personen an dezentralen Fortbildungsveranstaltungen u. dgl.

Summe Titelgruppe 90	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	-----	----	-----	-----

Gesamteinnahmen	1.550,1	a)	1.870,1	2.060,1
------------------------	---------	----	---------	---------

Justizministerium

0507 Finanzgericht

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben

Über § 6 StHG hinaus sind die Ausgaben der OGr. 81 vollständig mit den Ausgaben der OGr. 51 - 54 (ohne GNr. 529 und 536, Titel der TG 69) gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung dieser Titel (einschließlich TG 69) und der Titel 427 51, 428 06 erhöht sich nach näherer Bestimmung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Justizministerium um Einsparungen durch Nichtbesetzung von Stellen der Tit. 422 01 und 428 01. Die Ausgabeermächtigung dieser Titel erhöht sich um 75 v.H. der Einnahmen bei Tit. 119 90.

Personalausgaben

412 01	051	Entschädigungen an ehrenamtliche Richterinnen und Richter u. dgl.	45,0 43,7 37,2	a) b) c)	51,0	57,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Die bei Gerichten als ehrenamtliche Richterinnen und Richter zugezogenen Personen werden nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz vom 05.05.2004 (BGBl. I S. 718, 776) in der jeweils geltenden Fassung entschädigt. Mehr wegen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

422 01	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter	4.245,2 4.248,6 4.312,1	a) b) c)	4.181,7	4.181,7
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

1.	Planmäßige Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	4.181,7
	darunter	<u>Tsd. EUR</u>
1.1	Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge:	
	Aufwandsentschädigungen nach der AER	2,0

422 02	051	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	200,0 53,2 67,9	a) b) c)	200,0	200,0
--------	-----	---	-----------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 04	051	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0507 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

Justizministerium
0507 Finanzgericht

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
427 11	051	Nebenvergütungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um Wenigerausgaben bei Tit. 511 01.					
		Erläuterung: Nebenvergütungen für die Zustellung von Gerichtspost durch Justizbedienstete.					
427 51	051	Sonstige Beschäftigungsentgelte	8,0 0,0 2,8	a) b) c)		5,0	5,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:					
		Tsd. EUR					
		1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen	5,0				
428 01	051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	778,7 757,0 756,1	a) b) c)		799,0	799,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen auf Grund von Tarifverträgen					
		Tsd. EUR					
		7. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L)	2,5				
428 06	051	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	43,0 44,1 39,5	a) b) c)		43,0	43,0
453 01	051	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	50,0 21,3 29,9	a) b) c)		40,0	40,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:					
		Tsd. EUR					
		1. Trennungsgelder	32,0				
		2. Umzugskostenvergütungen	8,0				
		zus.	40,0				
Zwischensumme Personalausgaben			5.369,9	a)		5.319,7	5.325,7

Justizministerium
0507 Finanzgericht

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	179,2 161,9 172,5	a) b) c)	170,0	170,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	80,0
2. Porto	58,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	22,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	9,9
5. Sonstiges	0,1
zus.	170,0

514 02	051	Dienst- und Schutzkleidung	0,5 1,1 0,1	a) b) c)	0,5	0,5
--------	-----	----------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Die Amtstracht der Protokollführerinnen und Protokollführer wird von Amts wegen beschafft.

517 01	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	35,0 12,0 10,1	a) b) c)	35,0	35,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	5,6
--	-----

Hier werden auch die von der nutzenden Verwaltung zu tragenden Kosten für die Wartung gebäudetechnischer Anlagen des Dienstgebäudes in Stuttgart nachgewiesen (29,4 Tsd. EUR).

525 21	051	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	21,8 20,4 25,9	a) b) c)	21,0	21,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für die fachliche und fachübergreifende Weiterqualifizierung der Bediensteten beim Finanzgericht.

526 21	051	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0,3 0,0 0,0	a) b) c)	0,3	0,3
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Verfahren vor Verwaltungs- und Arbeitsgerichten.

527 01	051	Dienstreisen	9,9 5,0 5,5	a) b) c)	9,0	9,0
--------	-----	--------------	-------------------	----------------	-----	-----

Ersätze durch den Bund fließen den Mitteln zu.

Justizministerium

0507 Finanzgericht

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
529 01	051	Zur Verfügung des Präsidenten des Finanzgerichts für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,6 0,6 0,6	a) b) c)		0,6	0,6
<p>Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</p>							
534 01	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	54,5 50,3 47,8	a) b) c)		54,5	54,5
<p>Erläuterung: Für Dienstleistungsverträge, insbesondere Pförtnerdienste im gemeinsamen Dienstgebäude des Finanzgerichts und des Landesarbeitsgerichts.</p>							
536 01	051	Auslagen in Rechtsachen (einschließlich Reisekosten)	95,0 86,4 81,6	a) b) c)		97,0	105,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Entschädigungen für Zeugen und die Vergütungen der Sachverständigen sowie sonstige Auslagen. Das Aufkommen ist auf der Basis der Entwicklung der Ist-Ausgaben und der erwarteten Geschäftsentwicklung sowie der Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes geschätzt.</p>							
546 49	051	Vermischte Verwaltungsausgaben	3,0 2,2 4,4	a) b) c)		3,0	3,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit des Finanzgerichts und sonstige vermischte Ausgaben. Hier sind auch 250 EUR für Aufwand für die Bewirtung ausländischer Gäste veranschlagt. Dieser Betrag ist verbindlich und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der anderen Aufwendungen bei diesem Titel. Die jeweiligen Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</p>							
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			399,8	a)		390,9	398,9
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)							
681 10	051	Entschädigungen im Rahmen des Rechtsschutzes bei überlanger Verfahrensdauer	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		2,0	2,0
<p>Erläuterung: Hier werden Entschädigungsleistungen des Finanzgerichts nach dem Gesetz über den Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren nachgewiesen. Der Bedarf ist geschätzt.</p>							
Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			0,0	a)		2,0	2,0

Justizministerium
0507 Finanzgericht

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

812 01	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	6,0	a)	6,0	6,0
			44,9	b)		
			6,8	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen und Neu- und Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Geräten.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	6,0	a)	6,0	6,0
---	-----	----	-----	-----

Titelgruppen

69 Aufwand für Informationstechnik

Erläuterung: Beim Finanzgericht Baden-Württemberg sind die Service-Einheiten, die Richter sowie die Verwaltung im Wege des BK-Outsourcing in vollem Umfang mit vernetzten Personal-Computern ausgestattet. Ausscheidbare Stellen- und Sachmitteleinsparungen ergeben sich dadurch nicht.

511 69A	051	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	18,8	a)	18,8	18,8
			24,6	b)		
			15,3	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	12,0
2.	Unterhaltung und Instandsetzung	6,8
	zus.	18,8

511 69B	051	Fernmeldegebühren u. dgl.	30,0	a)	30,0	30,0
			22,2	b)		
			6,5	c)		

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	7,0
2.	Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3,0
3.	Rundfunk- und Fernsehgebühren	0,0
4.	Sonstiges (LVN III)	20,0
	zus.	30,0

Justizministerium
0507 Finanzgericht

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
514 69	051	Verbrauchsmittel	20,0 10,3 16,5	a) b) c)	20,0	20,0
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Toner, Sicherungsbänder, Disketten u. dgl.						
518 69	051	Maschinen- und Gerätemieten	30,0 23,6 25,3	a) b) c)	30,0	30,0
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mieten für Kopiergeräte.						
534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	867,5 127,6 467,5	a) b) c)	694,0	594,0
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für das BK-Outsourcing, juristische CD-ROM, für die JURIS-Nutzung, die Anpassung und Pflege der Fachanwendung JUSTUS-FG sowie der Aufwand für die Einführung der elektronischen Akte beim Finanzgericht. Die Mittel für die Einführung der elektronischen Akte dürfen nur in Abstimmung mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft und nach Vorlage einer Wirtschaftlichkeitsberechnung in Anspruch genommen werden. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.						
546 69	051	Sonstiger Sachaufwand	9,0 0,5 2,8	a) b) c)	9,0	9,0
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für DV-Schulungsmaßnahmen (einschl. Reisekosten).						
812 69	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	10,0 3,3 56,2	a) b) c)	50,0	10,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Aufwendungen zur Ersatzbeschaffung von Servern.						
Summe Titelgruppe 69			985,3	a)	851,8	711,8
Gesamtausgaben			6.761,0	a)	6.570,4	6.444,4

Justizministerium
0507 Finanzgericht

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0507

Verwaltungseinnahmen	1.550,1	a)	1.870,1	2.060,1
Gesamteinnahmen	1.550,1	a)	1.870,1	2.060,1
Personalausgaben	5.369,9	a)	5.319,7	5.325,7
Sächliche Verwaltungsausgaben	1.375,1	a)	1.192,7	1.100,7
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0,0	a)	2,0	2,0
Ausgaben für Investitionen	16,0	a)	56,0	16,0
Gesamtausgaben	6.761,0	a)	6.570,4	6.444,4
Kapitel 0507 Zuschuss	5.210,9	a)	4.700,3	4.384,3

Justizministerium

FB Justizvollzug

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0508

FB Justizvollzug

Haushaltsermächtigungen: 0501, 0502, 0508

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Fachbereich Justizvollzug bildet die Bereiche Sicherheit, Behandlung/Betreuung und Versorgung ab. Neben den jeweiligen Gesamtkosten werden für den Fachbereich die Kennzahlen „Hafttage“ und „Kosten pro Hafttag“, für die Produktgruppe Sicherheit die Kennzahlen „Sichere Unterbringung der Gefangenen gewährleisten“ und „Durchführung des Strafverfahrens sichern“ und für die Produktgruppe Behandlung und Betreuung die Kennzahl „Beschäftigungsquote“ dargestellt. Für die Produktgruppe Versorgung werden die Gesamtkosten der Versorgung dargestellt.

Im Rahmen der Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung beinhaltet die Produktgruppe Sicherheit die Leistungen „Bauliche/technische Sicherheit“, „Kontrolle und Beaufsichtigung“ und „Administrative Sicherheit“.

Die Produktgruppe Behandlung und Betreuung bildet die Leistungen „Planung des Vollzugs“, „Betreuung“, „Therapie“, „Freizeit und Sport“, „Außenkontakte“, „Vollzugslockerungen und Urlaub“, „Arbeit“ und „Schulische und Berufliche Weiterbildung“ ab.

Die Produktgruppe Versorgung umfasst im wesentlichen die Leistungen „Unterkunft und Verpflegung“, „Medizinische Versorgung“, und „Gefangenentransporte“.

2. Ziele und Messgrößen

FB Justizvollzug

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushalts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010 (Soll 2010)	Ist 2011 (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
FB Justizvollzug	0508, 1221, 0501 - 0502	Effizienter Ressourceneinsatz	Hafttage	2.692.940 (2.993.000)	2.623.974 (2.993.000)	2.818.200	2.737.500	2.737.500
			Kosten pro Hafttag in EUR	73,4 (-)	83,0 (-)	-	-	-
			Kosten Justizvollzug in Tsd. Euro	197.666 (-)	218.353 (-)	-	-	-
PG Behandlung und Betreuung		Effizienter Ressourceneinsatz für die Behandlung und Betreuung der Gefangenen im Justizvollzug	Kosten Behandl./Betr. in Tsd. Euro	85.209 (-)	94.864 (-)	-	-	-
			Hohe Beschäftigungsquote	Beschäftigungsquote in %	72 (70)	75 (70)	73	70
PG Versorgung		Effizienter Ressourceneinsatz für die Versorgung der Gefangenen im Justizvollzug	Kosten Versorgung in Tsd. Euro	59.475 (-)	65.557 (-)	-	-	-
PG Sicherheit		Sichere Unterbringung der Gefangenen gewährleisten	Übergriffe unter Gefangenen	32 (0)	32 (0)	-	-	-
			Effizienter Ressourceneinsatz für die Sicherheit im Justizvollzug	Kosten der Produktgruppe Sicherheit in TSD Euro	52.982 (-)	57.932 (-)	-	-

3. Erläuterungen

Die veranschlagten Haushaltsermächtigungen in diesem Kapitel dienen der Aufgabenerfüllung des Justizvollzuges.

Der Fachbereich erfüllt durch den Vollzug von Freiheitsstrafen einschließlich Sicherungsverwahrung, Ersatzfreiheitsstrafe, Jugendstrafe, Untersuchungshaft, Zivilhaft, Jugendarrest und Abschiebungshaft einen gesellschaftlichen und gesetzlichen Auftrag. Er leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur inneren Sicherheit und erbringt eine Dienstleistung zur Sicherung des Strafverfahrens sowie zum Schutz der Allgemeinheit vor weiteren Straftaten und zur Vorbereitung der Gefangenen auf ein Leben ohne Straftaten.

An der Produkterstellung wirken vorrangig alle Beschäftigten der 18 Justizvollzugsanstalten, der Sozialtherapeutischen Anstalt sowie zwei Jugendarrestanstalten mit. Unterstützt werden sie von den Beschäftigten des Justizministeriums.

In SAP findet derzeit noch keine Planung der Kosten und Erlöse statt. Daher können Messgrößen zu Kosten und Erlösen nicht zuverlässig geplant und dargestellt werden.

In der Messgröße „Kosten des Justizvollzugs in Tsd. Euro“ ist die Gewinnabführung des Landesbetriebs Vollzugliches Arbeitswesen (Landesbetrieb gem. § 26 LHO) enthalten. In der KLR-Landesübersicht im Vorheft ist die Gewinnabführung aus Gründen der KLR-Systematik nicht enthalten.

Justizministerium

FB Justizvollzug

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0508

Die Messgröße „Beschäftigungsquote in %“ wurde erstmalig in den Staatshaushaltsplan für 2010/2011 aufgenommen. Daher wurde für 2009 kein Sollwert festgelegt. Planwerte wurden erst ab 2010 erstellt.

Bei der folgenden Messgrößen-Beschreibung handelt es sich um eine ausgewählte Kennzahl. Die Messgrößen-Beschreibungen für alle Kennzahlen des Fachbereichs können im Abgeordneten-Informationssystem eingesehen werden.

Justizministerium

FB Justizvollzug

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0508

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): FB Justizvollzug

Vor Kapitel: 0508

Haushaltsermächtigungen:
0501 - 0502, 0508, 1221

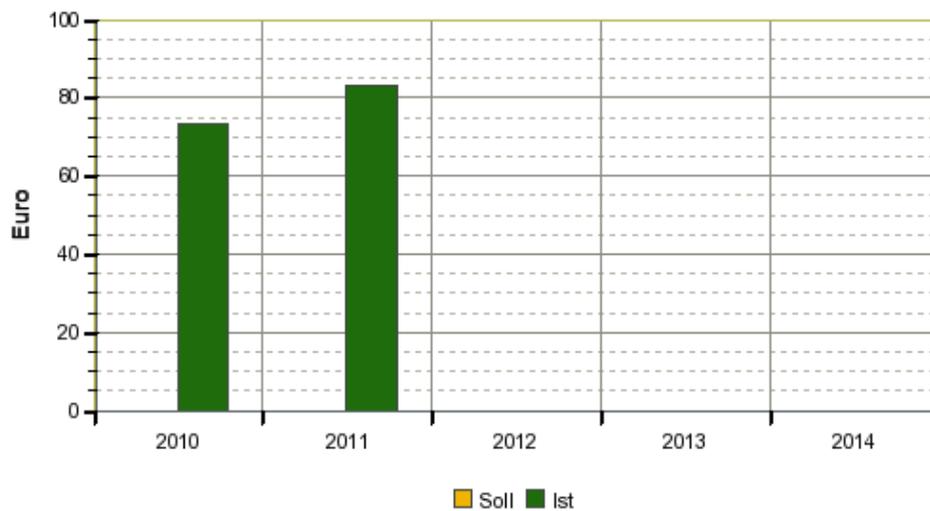
Fachbereich: FB Justizvollzug

Messgröße: Kosten pro Hafttag in EUR

Definition der
Messgröße:

		In Euro	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung Messgröße:	der	Soll	-	-	-	-	-
		Ist	73,4	83,0	-	-	-

Grafik:



Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

V o r b e m e r k u n g: Justizvollzugsanstalten (JVAen) i.S. der Kapitelbezeichnung 0508 sind die im Vorwort zum Einzelplan 05 unter der Rubrik "Justizvollzugsanstalten" im einzelnen aufgeführten Behörden und die Jugendarrestanstalten. Aus den bei Kap. 0508 veranschlagten Mitteln wird auch die Justizvollzugsschule Baden-Württemberg betrieben.

Für die Planjahre muss von einer durchschnittlichen Belegung der Justizvollzugsanstalten mit insgesamt ca. 7.500 Gefangenen ausgegangen werden. Die Kosten einer Unterbringung in einer Entziehungsanstalt (§ 93 a JGG), die von einem Gericht des Landes angeordnet worden ist, werden bei Kap. 0508 nachgewiesen (vgl. Tit. 633 01).

Das Gesetzbuch über den Justizvollzug in Baden-Württemberg vom 10.11.2009 ist an Stelle des Gesetzes über den Vollzug der Freiheitsstrafen und der freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung - Strafvollzugsgesetz - vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 581) getreten und wird in den Erläuterungen zu Kap. 0508 (Justizvollzugsanstalten) mit der amtlichen Abkürzung "JVollzGB" zitiert.

Im Rahmen der Bemühungen der Landesregierung um Verstärkung der Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung wurden die Lehr- und Arbeitsbetriebe der Justizvollzugsanstalten (Vollzugliches Arbeitswesen - VAW) in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO umgewandelt. Der in einen Erfolgsplan und einen Finanzplan aufgegliederte Wirtschaftsplan dieses Betriebes ist in Anlage 1 zu Kap. 0508 dargestellt. Der Betrieb verfügt aus organisatorischen Gründen nicht über eigenes Personal; er nimmt Personal der Justizvollzugsanstalten in Anspruch. Die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit dem Landesbetrieb gem. § 26 LHO sind bei Tit. 121 81, 261 81 und 671 81 der Tit.Gr. 81 veranschlagt.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 57	056	Gebühren, Geldbußen u. dgl.	4,0 0,5 0,5	a) b) c)	4,0	4,0
111 58	056	Haftkostenbeiträge	500,0 432,6 408,6	a) b) c)	500,0	500,0

Erläuterung: Haftkostenbeiträge Gefangener nach § 51 JVollzGB III u. a.

119 49	056	Vermischte Einnahmen	300,0 291,2 359,5	a) b) c)	300,0	300,0
--------	-----	----------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Nach § 10 JVollzGB I kann ein noch nicht schulpflichtiges Kind einer Gefangenen in der Justizvollzugsanstalt untergebracht werden, in der sich die Mutter befindet. Die hierfür vom Land erforderlichen Aufwendungen werden aus Mitteln des Kap. 0508 finanziert. Die Unterbringung erfolgt grundsätzlich auf Kosten des Unterhaltspflichtigen. Ersatzleistungen werden hier vereinnahmt.

124 01	056	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	40,0 35,9 25,7	a) b) c)	40,0	40,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Aus der Überlassung landeseigener Geräte und Fahrzeuge an Dritte.

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
124 11	056	Aus der Gewährung von Unterkunft an Staatsbedienstete, Schüler, Lehrgangsteilnehmer, Gäste u. dgl.	30,0 38,2 35,9	a) b) c)	40,0	40,0
125 32	056	Aus der Verpflegung des Personals der Justizvollzugsanstalten	320,0 317,3 321,5	a) b) c)	320,0	320,0
Erläuterung: Vgl. Vermerk bei Tit. 514 32.						
132 01	056	Erlöse aus der Veräußerung von (Kraftfahrzeugen), Maschinen und sonstigen beweglichen Sachen	10,0 0,0 0,0	a) b) c)	10,0	10,0
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			1.204,0	a)	1.214,0	1.214,0
Übrige Einnahmen						
231 01	056	Erstattung von Verwaltungsausgaben vom Bund	130,0 101,9 178,7	a) b) c)	130,0	130,0
Erläuterung: Ersatz der Kosten des Vollzugs von Untersuchungshaft, Freiheitsstrafe und freiheitsentziehender Maßregeln der Besserung und Sicherung in den Fällen des Art. 96 Abs. 5 GG.						
232 02	056	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Ländern	15,0 24,6 9,2	a) b) c)	20,0	20,0
Erläuterung: Ersatz anderer Länder für die Unterbringung kranker Gefangener im Justizvollzugskrankenhaus Hohenasperg.						
Zwischensumme Übrige Einnahmen			145,0	a)	150,0	150,0
Titelgruppen						
81		Einnahmen aus den Lehr- und Arbeitsbetrieben				
Erläuterung: Einnahmen aus den Lehr- und Arbeitsbetrieben der Justizvollzugsanstalten. Einnahmen im Zusammenhang mit dem Landesbetrieb VAW (Landesbetrieb gem. § 26 LHO) sind bei Tit. 121 81 und Tit. 261 81 veranschlagt.						
121 81	056	Ablieferung des Landesbetriebs Vollzugliches Arbeitswesen	250,0 2.500,0 0,0	a) b) c)	500,0	400,0
Erläuterung: Vgl. Tit. 261 81, 682 81 und Wirtschaftsplan – Anlage 1 zu Kap. 0508.						

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
125 81	056	Erlöse aus den Arbeitsbetrieben der Jugendarrestanstalten	1,0 0,0 0,0	a) b) c)	1,0	1,0
<p>Erläuterung: Nach Eingliederung des VAW aller Justizvollzugsanstalten in den Landesbetrieb VAW werden hier nun noch Einnahmen aus den Arbeitsbetrieben der Jugendarrestanstalten nachgewiesen. Vgl. Tit. 546 81.</p>						
261 81	056	Erstattung anteiliger Personal- und Sachkosten durch den Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen	10.091,0 9.513,9 8.462,3	a) b) c)	10.367,0	10.904,0
<p>Erläuterung: Die durch die Inanspruchnahme des Personals der Justizvollzugsanstalt anfallenden Personalkosten und die aus organisatorischen Gründen bei anderen Stellen der Landesverwaltung (Justizvollzugsanstalt, Liegenschaftsverwaltung etc.) für ihn anfallenden Sachkosten hat der Landesbetrieb zu erstatten. Mehr wegen Erhöhung der Erstattungssätze für Personalkosten.</p>						
Summe Titelgruppe 81			10.342,0	a)	10.868,0	11.305,0
Gesamteinnahmen			11.691,0	a)	12.232,0	12.669,0

Ausgaben

Personalausgaben

Das Personalausgabenbudget gemäß § 6a Abs. 2 StHG 2013/2014 umfasst die Titel der Obergruppen 42 und 45 mit Ausnahme des Titels 422 03 sowie der Titel in Titelgruppen und hat ein Gesamtvolumen im Jahr 2013 in Höhe von 142.270,0 Tsd. Euro und im Jahr 2014 in Höhe von 143.725,0 Tsd. Euro. Für die Anpassung des Personalausgabenbudgets kann das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft in analoger Anwendung von § 50 Abs. 1 LHO Mittel zur Verstärkung der Tit. 422 01 und 428 01 zu Lasten von Kap. 1212 Tit. 461 01 umsetzen.

422 01	056	Bezüge und Nebenleistungen für Beamtinnen und Beamte	122.171,1 121.614,7 117.577,5	a) b) c)	123.114,6	124.519,6
<p>Die Beamtinnen und Beamten des allgemeinen Vollzugsdienstes erhalten freie Dienstkleidung, Dienstkleidungszuschüsse oder Kleidergeld. Mehrausgaben für Dienstkleidungszuschüsse oder Kleidergeld sind bis zur Höhe von Wenigerausgaben bei Tit. 514 02 zulässig. Den Bediensteten stehen die in den Diensträumen vorhandenen Badeeinrichtungen unentgeltlich zur Verfügung. Bis zum Umfang von 14 Deputaten können Lehrerinnen und Lehrer von beruflichen Schulen (Kap. 0420) ganz oder mit einem Teil ihrer Unterrichtsverpflichtung zum Unterricht in den Justizvollzugsanstalten eingesetzt werden, ohne dass die anteiligen Personalkosten erstattet werden. Anstelle hauptamtlicher Seelsorger können gegen entsprechende Sperrung von Planstellen der Bes.Gr. A 13 bis A 15 (Pfarrer bzw. Dekan im Justizvollzugsdienst) in Diensten der Landeskirchen stehende Seelsorger mit Kostenerstattung an die Kirchenverwaltungen beschäftigt werden. Die dadurch bei Tit. 671 02 entstehenden Mehrausgaben sind durch die Sperrung der Planstellen gedeckt. Zum Stand 1. Juni 2012 sind hierfür 5,5 Planstellen (1 Stelle A 15 Dekan im Justizvollzugsdienst, 4,5 Stellen A 13/A14 Pfarrer im Justizvollzugsdienst) gesperrt.</p>						

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:

		2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1.	Planmäßige Beamtinnen und Beamte	123.114,6	124.519,6
	darunter		
	1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Gründen der Fürsorge: Dienstkleidungszuschüsse/Kleidergeld für 5/5/5 Beamte je 21 EUR im Monat	1,3	
	1.2 Sonstiges:		
	Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	0,0	
	Mehrarbeitsvergütungen	0,0	
	Vergütungen für Organisten und Messner	2,0	
	Zulagen für besondere Einsätze in der Sicherheitsgruppe Justizvollzug	22,1	

Die Bezüge der zum Aufstieg zugelassenen Beamtinnen und Beamten des mittleren Dienstes werden für die Dauer der Abordnung außerhalb der Landesverwaltung aus Kap. 0508 Tit. 422 01 weitergezahlt. Ebenso werden die Bezüge von Beamtinnen und Beamten des allgemeinen Vollzugsdienstes, die zu ihrer Ausbildung zu Krankenpflegerinnen und Krankenpflegern und Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfern in andere Geschäftsbereiche und außerhalb der Landesverwaltung abgeordnet werden, aus Kap. 0508 Tit. 422 01 weitergezahlt.

Zu Nr. 1.2: Beamtinnen und Beamten der Justizvollzugsanstalten, denen die regelmäßige Wahrnehmung des Organisten- und Messnerdienstes in den Anstaltsgottesdiensten übertragen ist, erhalten Vergütungen nach besonderen Bestimmungen. Vgl. Vermerke bei Tit. 422 01 über freie Sachbezüge. 2013 übertragen nach Tit. 422 05 2.040,0 Tsd. EUR
Tit. 671 02 185,6 Tsd. EUR
zus. 2.225,6 Tsd. EUR

422 02	056	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	374,9 a) 146,3 b) 146,7 c)	374,9	374,9
		Die Tit. 422 02 und 422 05 sind gegenseitig deckungsfähig.			

Erläuterung: Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften. Hier werden auch die Bezüge von Lehrerinnen und Lehrern an allgemein bildenden Schulen nachgewiesen, die aus Kap. 0405 zur Gewinnung von Lehrkräften im Justizvollzugsdienst abgeordnet sind. Ferner können aus den Mitteln auch die Bezüge für aus Kap. 0503 zur Ausbildung abgeordnete Beamtinnen und Beamte des Justizwachtmeisterdienstes gedeckt werden.

422 03	056	Bezüge der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	6.033,3 a) 6.093,7 b) 6.033,3 c)	6.093,7	6.093,7
		Obersekretäranwärterinnen und -anwärter im Justizvollzugsdienst erhalten freie Dienstkleidung, Dienstkleidungszuschüsse oder Kleidergeld. Mehrausgaben für Dienstkleidungszuschüsse oder Kleidergeld sind bis zur Höhe von Wenigerausgaben bei Tit. 514 02 zulässig. Den Bediensteten stehen die in den Diensträumen vorhandenen Badeeinrichtungen unentgeltlich zur Verfügung.			

Erläuterung:
In dem Haushaltsansatz sind neben den Anwärterbezügen und dgl. enthalten: Tsd. EUR

3.	Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	160,0
----	--	-------

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

422 04	056	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	--	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0508 zulässig, die gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V. mit § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

422 05	N 056	Mehrarbeitsvergütung und Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten für Beamtinnen und Beamte und dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		2.040,0	2.040,0
--------	-------	--	-------------------	----------------	--	---------	---------

Die Tit. 422 05 und 422 02 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung: Veranschlagt sind

	Tsd. EUR
1. Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	1.980,0
2. Mehrarbeitsvergütungen	60,0
	zus. 2.040,0

2013 übertragen von Tit. 422 01 2.040,0 Tsd. EUR.

427 11	056	Nebenvergütungen	50,0 54,0 65,6	a) b) c)		50,0	50,0
--------	-----	------------------	----------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind Nebenvergütungen für Chirurginnen und Chirurgen des Justizvollzugskrankenhauses Hohenasperg für die Übernahme der chirurgischen Behandlung der Gefangenen in Justizvollzugsanstalten sowie Nebenvergütungen für Landesbedienstete, die in den Justizvollzugsanstalten Nebentätigkeiten als Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen, Lehrerinnen und Lehrer u. dgl. ausüben. Im Ansatz sind rd. 10,0 Tsd. EUR Reisekosten enthalten.

427 26	056	Persönliche Prüfungskosten	18,0 14,9 21,6	a) b) c)		18,0	18,0
--------	-----	----------------------------	----------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Prüfungsvergütungen, Kosten der Prüfungsaufsicht und Vergütungen für vorübergehend beschäftigte Schreibhilfen bei Prüfungen im Bereich des Strafvollzugs.

427 51	056	Sonstige Beschäftigungsentgelte	770,0 657,9 699,7	a) b) c)		750,0	770,0
--------	-----	---------------------------------	-------------------------	----------------	--	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen	218,0	218,0
2. Sonstiges	532,0	552,0
	zus. 750,0	770,0

Zu Nr. 2: Hier sind insbesondere Vergütungen der nicht im Landesdienst stehenden nebenberuflich tätigen Ärztinnen und Ärzte, Geistlichen, Psychologinnen und Psychologen, Lehrkräfte, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Organistinnen und Organisten u. dgl. veranschlagt. Im Ansatz sind rd. 15,0 Tsd. EUR Reisekosten enthalten.
2014 übertragen von Kap. 0508 Tit. 534 02 20,0 Tsd. EUR

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
428 01	056	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	16.266,4 15.602,9 15.778,0		a) b) c)	15.326,9	15.326,9
		Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten) des allgemeinen Vollzugsdienstes erhalten freie Dienstkleidung, Dienstkleidungszuschüsse oder Kleidergeld. Mehrausgaben für Dienstkleidungszuschüsse oder Kleidergeld sind bis zur Höhe von Wenigerausgaben bei Tit. 514 02 zulässig. Den Bediensteten stehen die in den Diensträumen vorhandenen Badeeinrichtungen unentgeltlich zur Verfügung.					
		Erläuterung: Veranschlagt sind neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (Beschäftigten) einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen auf Grund von Tarifverträgen Tsd. EUR					
		3. 35/35/35 Auszubildende an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg - Bereich Sozialwesen -, 25/25/25 Praktikantinnen und Praktikanten und sonstige in einem privatrechtlichen Ausbildungsverhältnis beschäftigte Personen sowie Praxissemesterstudentinnen und -studenten					
		4. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit 0,0					
		7. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L) 21,0					
		8. Dienstkleidungszuschuss/Kleidergeld für 1/1/1 Arbeitnehmer je 21 EUR im Monat 0,3					
		9. Sonstiges (Vergütungen für Mesner u.a.) 1,5					
		2013 übertragen nach Tit. 428 05 276,0 Tsd. EUR.					
428 02	056	Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	49,6 37,0 36,2		a) b) c)	49,6	49,6
		Die Tit. 428 02 und 428 05 sind gegenseitig deckungsfähig.					
		Erläuterung: Veranschlagt sind die Entgelte für abgeordnete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Gesamtbezüge).					
428 05	N 056	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	276,0	276,0
		Die Tit. 428 05 und 428 02 sind gegenseitig deckungsfähig.					
		Erläuterung: Veranschlagt sind Tsd. EUR					
		1. Zeitzuschläge 27,5					
		2. Überstundenentgelte 5,5					
		3. Entgelte für Mehrarbeit 243,0					
		zus. 276,0					
		2013 übertragen von Tit. 428 01 276,0 Tsd. EUR.					
453 01	056	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	300,0 183,5 264,2		a) b) c)	270,0	300,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:					
				2013	2014		
				Tsd. EUR	Tsd. EUR		
		1. Trennungsgelder		200,0	230,0		
		2. Umzugskostenvergütungen		70,0	70,0		
		zus.		270,0	300,0		
		Übertragen von Kap. 0508 Tit. 534 02 100,0 Tsd. EUR					
Zwischensumme Personalausgaben			146.033,3		a)	148.363,7	149.818,7

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	056	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.950,0 1.823,8 1.776,3	a) b) c)	1.880,0	1.880,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	300,0
2. Porto	80,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	795,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	700,0
5. Sonstiges	5,0
zus.	1.880,0

Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

514 01	056	Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	780,0 769,4 709,8	a) b) c)	810,0	810,0
--------	-----	--------------------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung:

Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Haltung von Dienstfahrzeugen	810,0
---------------------------------	-------

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:

	2012	2013	2014
Pkw	11	11	11
davon geleast	9	9	10
LKW	15	14	14
Kombi-, Einsatz- und Spezialfahrzeuge, Fahrzeuge mit Sonderausstattung, Funk usw.			
Gefangenentransportwagen bis 9 Plätze	82	84	84
Gefangenentransportwagen über 9 Plätze	7	7	7
Krankentransportwagen	2	2	2
Sondereinsatzfahrzeuge	18	18	18
davon geleast	13	13	13
Zugmaschinen	4	4	4
Anhänger für Kfz	3	3	3
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	2	2	2

Darüber hinaus dürfen mit Einwilligung des Finanzministeriums drei ersetzte Gefangenentransportwagen dauerhaft für besondere Zwecke eingesetzt werden (z. B. für Sicherheitsschulungen an der Justizvollzugsschule - nicht im Straßenverkehr), sowie ein Fahrzeug bei der Justizvollzugsanstalt Bruchsal für die Dauer der dortigen Baumaßnahmen als Unterstand.
Zum Fahrzeugbestand des Landesbetriebs Vollzugliches Arbeitswesen siehe Anlage 1.

Änderungen des Fahrzeugbestands:

Ein LKW bei der Justizvollzugsanstalt Heilbronn wurde 2012 ersatzlos der Aussonderung zugeführt.

Mehr wegen steigenden Kfz-Unterhaltungskosten, insbesondere auch durch gerichtlich angeordnete Einzeltransporte, sowie wegen Erhöhung des Fahrzeugbestands.

514 02	056	Dienst- und Schutzkleidung (persönliche Ausrüstungsgegenstände)	1.440,0 422,4 696,5	a) b) c)	1.170,0	1.170,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Dienstkleidung nebst einem pauschalen Ersatz für den Reinigungsaufwand derselben erhalten 2485/2488 Beamtinnen und Beamte und Beschäftigte des allgemeinen Vollzugsdienstes sowie der Leiter der Sicherheitsgruppe Strafvollzug. Veranschlagt ist außerdem die Erstausrüstung von 120/120 Anwärterinnen und Anwärtern für den allgemeinen Vollzugsdienst. Die Höhe des Ansatzes richtet sich insbesondere nach der Zahl der Dienstkleidungsberechtigten. Veranschlagt ist auch ein pauschaler Kostenansatz an das Logistikzentrum Baden-Württemberg (LZBW) für die Beschaffung der Dienstkleidung.
2013 weniger zur Konkretisierung globaler Minderausgaben.

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
514 11	056	Verbrauchsmittel für den Justizvollzug	175,0 139,4 165,9	a) b) c)		175,0	180,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Beschaffungskosten für BTM-Testreagenzien, Munition und Verbrauchsmaterial für erkennungsdienstliche Behandlung (Filme etc.). 2014 mehr wegen schrittweiser Erhöhung der Anzahl von Passivrauchgiftspürhunden.</p>							
514 32	056	Verpflegung des Personals der Justizvollzugsanstalten	280,0 307,6 281,4	a) b) c)		280,0	280,0
<p>Ausgaben sind bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Tit. 125 32 zulässig.</p>							
<p>Erläuterung: Vgl. Tit. 125 32.</p>							
517 01	056	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	680,0 660,3 665,5	a) b) c)		680,0	733,0
<p>Erläuterung: 2014 übertragen von Kap. 0508 Tit. 534 02: 53,0 Tsd. EUR</p>							
518 02	056	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	74,0 62,9 59,2	a) b) c)		65,0	70,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Leasingkosten für 22/22/23 Pkws bis 1,3 l (70 kW).</p>							
525 51	056	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (einschließlich Reisekosten)	30,0 30,0 26,6	a) b) c)		30,0	30,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Vergütungen für Referentinnen und Referenten, Entschädigungen für Zeitversäumnis und Verdienstausschlag sowie Fahrtkostenersatz für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen.</p>							
526 01	056	Gerichts- und ähnliche Kosten	10,0 11,3 15,1	a) b) c)		10,0	10,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Kostenerstattungen in gerichtlichen Verfahren.</p>							
526 11	056	Kosten für Sachverständige	69,0 71,9 61,7	a) b) c)		69,0	69,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Heranziehung von Sachverständigen.</p>							

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014										
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR										
526 22	056	Kosten für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	15,0 8,3 10,5		a) b) c)	10,0	10,0										
527 01	056	Dienstreisen	90,0 102,9 97,5		a) b) c)	110,0	110,0										
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.</p> <table> <tr> <td>Zugelassene Fahrzeuge</td> <td>2012</td> <td>2013</td> <td>2014</td> </tr> <tr> <td>Pkw</td> <td>40</td> <td>40</td> <td>40</td> </tr> </table> <p>Mehr wegen erhöhtem Fahraufwand.</p>								Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014	Pkw	40	40	40		
Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014														
Pkw	40	40	40														
534 01	056	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	0,0 574,6 674,5		a) b) c)	0,0	0,0										
<p>Erläuterung: Leertitel zur Finanzierung vertretungsweiser Inanspruchnahme von Dienstleistungen Dritter.</p>																	
534 02	056	Teilprivatisierter Betrieb der Justizvollzugsanstalt Offenburg	4.700,0 4.126,2 4.243,5		a) b) c)	4.700,0	2.237,0										
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist das Entgelt für die Dienstleistungen des privaten Betreibers im nichthoheitlichen Bereich der Justizvollzugsanstalt Offenburg. Der Ansatz umfasst die vertraglichen Verpflichtungen für den Vollbetrieb. Das Entgelt erhöht sich vertragsgemäß jährlich in Anlehnung an die Vergleichsindices der in Anspruch genommenen Dienstleistungen.</p> <table> <tr> <td>Übertragen nach Kap. 0508 Tit. 453 01</td> <td>100,0 Tsd. EUR</td> </tr> <tr> <td>2014 übertragen nach Kap. 0508 Tit. 427 51</td> <td>20,0 Tsd. EUR</td> </tr> <tr> <td>Kap. 0508 Tit. 517 01</td> <td>53,0 Tsd. EUR</td> </tr> <tr> <td>Kap. 0508 Tit. 511 71</td> <td>50,0 Tsd. EUR</td> </tr> <tr> <td>Kap. 0508 Tit. 534 73</td> <td>30,0 Tsd. EUR</td> </tr> </table>								Übertragen nach Kap. 0508 Tit. 453 01	100,0 Tsd. EUR	2014 übertragen nach Kap. 0508 Tit. 427 51	20,0 Tsd. EUR	Kap. 0508 Tit. 517 01	53,0 Tsd. EUR	Kap. 0508 Tit. 511 71	50,0 Tsd. EUR	Kap. 0508 Tit. 534 73	30,0 Tsd. EUR
Übertragen nach Kap. 0508 Tit. 453 01	100,0 Tsd. EUR																
2014 übertragen nach Kap. 0508 Tit. 427 51	20,0 Tsd. EUR																
Kap. 0508 Tit. 517 01	53,0 Tsd. EUR																
Kap. 0508 Tit. 511 71	50,0 Tsd. EUR																
Kap. 0508 Tit. 534 73	30,0 Tsd. EUR																
534 03	056	Sachaufwand im Rahmen der elektronischen Aufsicht im Vollzug der Freiheitsstrafe	0,0 149,5 57,3		a) b) c)	0,0	0,0										
<p>Erläuterung: Im Rahmen eines Modellversuches werden zunächst insgesamt 75 Probanden im Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafe, bei Lockerungen außerhalb der Justizvollzugsanstalt oder im Entlassungsurlaub elektronisch beaufsichtigt. Veranschlagt ist der Sachaufwand für technische und personelle Dienstleistungen im Rahmen des Modellversuchs.</p>																	
534 05	313	Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes	180,0 84,2 89,7		a) b) c)	180,0	180,0										
<p>Erläuterung: Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes und der dazugehörigen Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 2. Enthalten sind die Kosten für die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung der Beschäftigten einschließlich der Kosten für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen.</p>																	

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

537 01	056	Kosten der Gefangenenbeförderung und Vorführungskosten (einschließlich Reisekosten)	145,0 121,9 134,8	a) b) c)		140,0	140,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	--	-------	-------

537 09	314	Gesundheitsmanagement	46,6 51,7 0,0	a) b) c)		60,0	60,0
--------	-----	-----------------------	---------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Leistung von Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten und damit ihrer Leistungsfähigkeit für den Justizvollzug.

546 49	056	Vermischte Verwaltungsausgaben	120,0 105,5 153,3	a) b) c)		110,0	120,0
--------	-----	--------------------------------	-------------------------	----------------	--	-------	-------

Hieraus dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden.

Erläuterung:		2013	2014
Veranschlagt sind:		Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern		25,0	25,0
2. Auslagen für Vorstellungsreisen		1,0	1,0
3. Sonstige vermischte Ausgaben (u.a. Dolmetscher und Übersetzungskosten anlässlich der Besuchs- und Briefüberwachung bei gefährlichen Gefangenen)		80,0	90,0
4. Aufwand für die Bewirtung ausländischer Gäste		4,0	4,0
	zus.	110,0	120,0

Die Kantine der Justizvollzugsschule Baden-Württemberg wird seit 2010 als behördeneigene Kantine nach Nr. 1.2 der VwV-Kantine vom 28. März 2007 geführt. Für die Kantine gilt der nachfolgende Wirtschaftsplan:

Voraussichtliche Einnahmen	Tsd. EUR	Voraussichtliche Ausgaben	Tsd. EUR
1. Teilnehmerbeiträge	0,0	1. Personalausgaben	0,0
2. Zuschüsse des Landes	0,0	2. Herstellung der Mahlzeiten	0,0
3. Sonstige Einnahmen (Gästeessen, Getränke usw.)	20,0	3. Sonstige Ausgaben (Getränke usw.)	18,0
		4. Instandhaltung und Instandsetzung	0,2
	Zus. 20,0		Zus. 18,2

546 51	056	Schadenersatzleistungen (auch aus Billigkeitsgründen)	80,0 77,9 53,9	a) b) c)		80,0	80,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	--	------	------

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben 10.864,6 a) 10.559,0 8.169,0

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

632 01	056	Erstattung von Kosten für die Unterbringung von Gefangenen in Justizvollzugsanstalten anderer Länder	20,0 7,0 19,3	a) b) c)	20,0	20,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	------	------

Erläuterung: In Vollzugsanstalten anderer Länder werden kranke Gefangene in besonderen Fällen und Gefangene zur Berufsausbildung untergebracht. Die Unterbringung von Gefangenen in Justizvollzugskrankenhäusern anderer Bundesländer erfolgt insbesondere auch aufgrund notwendiger Sanierung des Justizvollzugskrankenhauses Hohenasperg.

633 01	056	Erstattung der Kosten für den Vollzug der Unterbringung von Jugendlichen und Heranwachsenden in einer Einrichtung nach § 93 a JGG	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Für Kostenerstattungen an den Bezirk Oberpfalz für die Behandlung suchtkranker Jugendlicher und Heranwachsender im Bezirkskrankenhaus Parsberg II als Einrichtung nach § 93 a JGG.

671 02	056	Erstattung von Personalkosten an die Kirchenverwaltung	597,0 590,9 632,6	a) b) c)	785,6	795,6
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Soweit in Diensten der Landeskirchen stehende Seelsorger mit Kostenerstattung an die Kirchenverwaltungen als Ersatz für hauptamtliche Seelsorger beschäftigt werden, können die dadurch entstehenden Mehrausgaben durch entsprechende Sperrung von Planstellen der Bes.Gr. A 13 bis A 15 (Pfarrer bzw. Dekan im Justizvollzugsdienst) bei Tit. 422 01 gedeckt werden.
Zum Stand vom 1. Juni 2012 sind hierfür 5,5 Planstellen gesperrt.

Erläuterung: Veranschlagt sind Personalkostenerstattungen für die Übernahme der Seelsorge in den Justizvollzugsanstalten durch in Diensten der Landeskirchen stehende Pfarrer. Derzeit sind Erstattungen für 9,5 Seelsorger an die Kirchenverwaltungen zu leisten.
Übertragen von Kap. 0508 Tit. 422 01 185,6 Tsd. EUR

681 01	056	Taschengelder für Gefangene	340,0 164,6 233,9	a) b) c)	280,0	280,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Bedürftigen Gefangenen ist nach § 53 JVollzGB III oder § 48 JVollzGB IV oder nach besonderen Bestimmungen des Justizministeriums ein Taschengeld zu gewähren.
2013 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

681 02	056	Gefangenen- und Entlassenenfürsorge	80,0 68,7 59,1	a) b) c)	120,0	120,0
--------	-----	-------------------------------------	----------------------	----------------	-------	-------

Tit. 681 02 und Tit. 863 01 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Reisebeihilfen, Überbrückungsbeihilfen, Entlassungskleidung und Sicherstellung persönlicher Habe mitteloser Gefangener (§ 33 JVollzGB II, § 90 JVollzGB III, § 84 JVollzGB IV) sowie für die Unterstützung mitteloser Abschiebungsgefangener. Hier werden auch Unterbringungskosten für Maßnahmen nach § 89 Abs. 4 JVollzGB III nachgewiesen. Mehr insbesondere wegen vermehrter Unterbringungen in betreuten Wohnrichtungen nach § 89 Abs. 4 JVollzGB III.

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
681 03	056	Taschengelder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für Abschiebungsgefangene	10,0 6,4 5,5		a) b) c)	10,0	10,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Taschengelder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für Abschiebungsgefangene.					
684 01	056	Zuschüsse an Vereine für Gefangenen- und Entlassenenfürsorge für Sozialhilfe für Gefangene und für Entlassene in der Übergangszeit	135,0 116,0 116,0		a) b) c)	135,0	135,0
684 02	056	Zuschüsse an Vereine für den Betrieb von Einrichtungen für den Jugendstrafvollzug in freien Formen	2.220,0 2.151,8 2.146,1		a) b) c)	2.220,0	2.220,0
		Erläuterung: Die Vereine Projekt Chance e.V. und Prisma e.V. fördern den Jugendstrafvollzug in freien Formen in den Einrichtungen Creglingen- Frauental und Leonberg (Seehaus) mit insgesamt 30 Plätzen.					
684 03	056	Zuschuss an die Kriminologische Zentralstelle e.V.	12,5 12,8 0,0		a) b) c)	12,8	13,0
		Erläuterung: Nach dem Staatsvertrag vom 25. Juni 2009 über die Einrichtung eines nationalen Mechanismus aller Länder nach Artikel 3 des Fakultativprotokolls vom 18. Dezember 2002 zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe wird bei der Kriminologischen Zentralstelle e. V. eine Kommission zur Verhütung von Folter eingerichtet. Die Kosten tragen die Bundesländer nach dem „Königsteiner Schlüssel“. Der Anteil des Landes wird zwischen Justiz-, Innen- und Sozialverwaltung aufgeteilt. Veranschlagt ist hier der Anteil der Justiz.					
684 04	N 056	Zuschüsse an Vereine für das Nachsorgeprojekt Chance	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	290,0	290,0
		Erläuterung: Der Verein Projekt Chance e.V. ermöglicht mit dem Netzwerk Straffälligenhilfe als Dienstleister Betreuung von Gefangenen im Rahmen der Entlassungsvorbereitungen auch über die Haftentlassung hinaus. Betreut werden Gefangene ohne Bewährungshelfer und ohne Anordnung von Führungsaufsicht.					
685 01	056	Zuschuss an den Förderverein Strafvollzugsmuseum Ludwigsburg e.V.	20,0 20,0 20,0		a) b) c)	20,0	20,0
		Erläuterung: Das Land Baden-Württemberg und die Stadt Ludwigsburg gewähren einen Zuschuss zum laufenden Betrieb des Strafvollzugsmuseums Ludwigsburg.					

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
685 49	056	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine, Gesellschaften Organisationen u. dgl.	12,0 7,8 5,2	a) b) c)	12,0	12,0

Erläuterung: Veranschlagt sind die Mitgliedsbeiträge an die Organisationen „Gesellschaft für Fortbildung der Strafvollzugsbediensteten e. V.“ in Wiesbaden und „C.E.P. The European Organisation for Probation“ in Utrecht.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3.446,5	a)	3.905,4	3.915,6
---	---------	----	---------	---------

Ausgaben für Investitionen

811 01	056	Erwerb von Dienstfahrzeugen u. dgl. (für die Verwaltung)	421,2 246,7 273,9	a) b) c)	845,0	407,9
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind folgende Beschaffungen:

2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
------------------	------------------

2013

Ersatzbeschaffungen

1 Gefangenentransportwagen Kombi bis 2,0 l (75 kW) für die Justizvollzugsanstalt Freiburg	40,0
2 Gefangenentransportwagen mit 2 Kabinen (75 kW) für die Justizvollzugsanstalten Freiburg und Mannheim	122,0
1 Gefangenentransportbus bis 12,0 l (300 kW) für die Justizvollzugsanstalt Heimsheim - Transportzentrale -	550,0
1 Zugmaschine (18 kW) für die Justizvollzugsanstalt Schwäbisch Hall	47,1
1 Elektrotransporter für die Justizvollzugsanstalt Mannheim	5,9

Neuanschaffungen

2 Gefangenentransportwagen Kombi bis 2,0 l (75 kW) für die Justizvollzugsanstalten Freiburg (Sicherungsverwahrung) und Konstanz	80,0
---	------

2014

Ersatzbeschaffungen

6 Gefangenentransportwagen Kombi bis 2,0 l (75 kW) für die Justizvollzugsanstalten Heilbronn, Mannheim, Ravensburg, Schwäbisch Gmünd, Stuttgart und für das Justizvollzugskrankenhaus Hohenasperg	240,0
1 Gefangenentransportwagen Kombi bis 4,3 l (95 kW) für die Justizvollzugsanstalt Stuttgart	124,4
1 Transporter (75 kW) für die Justizvollzugsanstalt Freiburg	43,5

zus.	845,0	407,9
------	-------	-------

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013	Betrag für 2014
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

Ausgesondert werden sollen im Jahr 2013:

Dienststellen (Justizvollzugsanstalt)	Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2012 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonderungszeit- punkt km	Amtliches Kenn- zeichen
Freiburg	Gefangenen- transportwagen Kombi	2001	198.000	270.000	FR-1410
Freiburg	VW Transporter Gefangenen- transportwagen Kombi	2001	232.000	300.000	FR-1413
Heimsheim	VW Transporter Gefangenen- transportbuswagen Kässbohrer	1996	881.000	930.000	PF-313
Mannheim	Setra S215 RL Gefangenen- transportwagen Kombi	1999	188.000	233.000	MA-1773
Mannheim	VW Transporter Elektrotransporter Still R8	1977			MA-1799
Schwäbisch Hall	Zugmaschine ISEKI Kompaktschlepper	1998	1150 Betriebsstunden	1450 Betriebsstunden	SHA-2107

Ausgesondert werden sollen im Jahr 2014:

Dienststellen (Justizvollzugsanstalt)	Typ des Dienstkraft- fahrzeugs	Baujahr	Gesamtfahrleistung am 1. Januar 2012 km	Voraussichtliche Gesamtfahrleistung zum Aussonderungs- zeitpunkt km	Amtliches Kenn- zeichen
Freiburg	Gefangenen- transportwagen MB LKW	1997	225.000	243.000	FR-1425
Heilbronn	Kastenwagen Gefangenen- transportwagen Kombi	1998	171.884	195.000	HN-6171
Hohenasperg	VW Transporter Gefangenen- transportwagen Kombi	2005	206.829	300.000	LB-2163
Offenburg	VW Transporter PKW Audi A3	2001	200.000	260.000	OG-VA 209
Mannheim	Gefangenen- transportwagen Kombi	2004	241.881	260.000	MA-1791
Ravensburg	VW Transporter Gefangenen- transportwagen Kombi	2002	273.000 davon 95.000 ATM	400.000 davon 227.000 ATM	RV-2714
Schwäbisch Gmünd	VW Transporter Gefangenen- transportwagen Kombi	2001	185.000	260.000	AA-2402
Stuttgart	VW Transporter Gefangenen- transportwagen Mercedes Benz	1991	221.303	225.000	S-1163
Stuttgart	Kastenwagen Gefangenen- transportwagen Kombi VW Transporter	2000	216.044	250.000	S-1015

2013: Eine Neubeschaffung je eines Gefangenentransportwagens für die Justizvollzugsanstalt Freiburg für die dort neu eingerichtete Sicherungsverwahrung sowie für die Justizvollzugsanstalten Konstanz auf Grund erhöhten Fahraufwandes.

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
812 02	056	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. (außer Arbeitsbetriebe)	2.800,0 1.153,9 1.832,7	a) b) c)	2.600,0	3.800,0
			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR		
		Verpflichtungsermächtigung	2.400,0	0,0		
		Davon zur Zahlung fällig im				
		Haushaltsjahr 2014bis zu	1.400,0	0,0		
		Haushaltsjahr 2015bis zu	1.000,0	0,0		
<p>Erläuterung: Aus diesem Titel werden auch die Kosten für laufende Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen bestritten, soweit diese Kosten nach der Dienstanweisung für die Staatl. Hochbauämter vom Nutzer zu tragen sind. Vorgesehen sind des weiteren u. a. Ersatz- und Neubeschaffungen für Krankenabteilungen, Küchen und Wäschereien und zur Gewährleistung der Sicherheit der Justizvollzugsanstalten. In den Planjahren sind notwendige Ausstattungen von Ergänzungsbauten des Haftplatzentwicklungsprogramms in den Justizvollzugsanstalten Heilbronn (ca. 180,0 Tsd. EUR), Mannheim (ca. 210,0 Tsd. EUR) und Ravensburg (ca. 900,0 Tsd. EUR) sowie die Ausstattung der Neubauten 4 bis 9 der JVA Stuttgart (2014: 1.400,0 Tsd. EUR) veranschlagt. Die Verpflichtungsermächtigung wird für die Beschaffungen zur Ausstattung der Neubauten 4 bis 9 der JVA Stuttgart benötigt.</p>						
863 01	056	Darlehen an Gefangene	7,0 1,4 -1,5	a) b) c)	7,0	7,0
		Rückerstattungen fließen den Mitteln zu. Tit. 863 01 und Tit. 681 02 sind gegenseitig deckungsfähig.				
Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			3.228,2	a)	3.452,0	4.214,9
Titelgruppen						
<p>Ausgaben der Obergruppen 51 bis 54, 81 und des Tit. 685 49, ohne alle Titel mit der Endzahl 60 bis 67 und 69, sind über § 6 Abs. 1 Nr. 4 StHG hinaus mit allen Titeln der Titelgruppen 71, 72, 73 und 81 (ohne Tit. 682 81) gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Hinsichtlich der Obergruppe 81 bleibt § 6 Abs. 1 Nr. 5 StHG unberührt.</p>						
68		Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten				
<p>Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Bei Aus- und Fortbildungslehrgängen erhalten Landesbedienstete in den Justizvollzugseinrichtungen freie Unterkunft.</p>						
<p>Erläuterung: Mehr insbesondere wegen Schulung von Hygienebeauftragten.</p>						
427 68	056	Unterrichtsvergütungen u. dgl.	100,0 79,2 87,6	a) b) c)	90,0	90,0
525 68	056	Allgemeiner Sachaufwand	290,0 325,0 288,3	a) b) c)	310,0	310,0
<p>Rückerstattungen fließen den Mitteln zu.</p>						
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für die fachliche und fachübergreifende Weiterqualifizierung der Bediensteten der Justizvollzugsanstalten.</p>						

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
527 68	056	Reisekosten	120,0 105,0 121,7	a) b) c)	120,0	120,0
Summe Titelgruppe 68			510,0	a)	520,0	520,0

69 Aufwand für Informationstechnik

Erläuterung: Bei der Tit.Gr. 69 werden die Aufwendungen für alle informationstechnischen Aufwendungen im Bereich der Justizvollzugsanstalten ausgebracht. Hierzu gehören insbesondere auch die schwachstromtechnischen Sicherheitseinrichtungen.

511 69A	056	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	990,0 906,6 546,8	a) b) c)	1.040,0	1.040,0
---------	-----	--	-------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung:

Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	470,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	570,0
zus.	1.040,0

2013 mehr wegen erhöhtem Wartungsaufwand.

511 69B	056	Fernmeldegebühren u. dgl.	800,0 916,1 575,0	a) b) c)	1.070,0	1.070,0
---------	-----	---------------------------	-------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung:

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanlüsse

Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	800,0
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	170,0
3. Rundfunk- (und Fernseh-)gebühren	100,0
zus.	1.070,0

Anzahl der in Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Telefonanschlüsse:	2012	2013	2014
	3	3	3

An Fernsprechzentralen von Justizvollzugsanstalten sind Dienststellen aus den Einzelplänen 03, 06, 08 und 12 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden.

2013 mehr wegen notwendiger technischer Anpassungen bestehender Telefonanlagen und wegen Erhöhung des Anteils des Justizvollzugs an den Gesamtkosten des Landesverwaltungsnetzes.

514 69	056	Verbrauchsmittel	170,0 190,4 184,8	a) b) c)	170,0	170,0
--------	-----	------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für Vordrucke, Spezialpapier u. dgl. sowie für Sicherungsbänder, Disketten u. dgl.

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
518 69	056	Maschinen- und Gerätemieten	93,0 87,4 92,5	a) b) c)	90,0	90,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Mietkaufraten für EDV-Systeme sowie die Mieten für Kopiergeräte.</p>						
525 69	056	Aus- und Fortbildung	29,0 21,9 24,7	a) b) c)	29,0	29,0
534 69	056	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	2.100,0 1.990,3 2.134,5	a) b) c)	2.000,0	2.000,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für Wartungs- und Beratungsleistungen für Informationstechnik und die Raten für das BK-Outsourcing. Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.</p>						
546 69	056	Sonstiger Sachaufwand	0,0 0,1 0,1	a) b) c)	0,0	0,0
812 69	056	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	1.785,0 321,2 258,1	a) b) c)	2.000,0	1.780,0
<p>Erläuterung: Vorgesehen sind u. a. Ersatz- und Neubeschaffungen von informationstechnischen Einrichtungen, Anlagen, Geräten usw., darunter Zellenrufanlagen, Gefahrenmeldeanlagen etc. Aus diesem Titel werden auch die Kosten für laufende Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen bestritten, soweit diese Kosten nach der Dienstanweisung für die Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung vom Nutzer zu tragen sind. In den Planjahren sind insbesondere Anpassungen bestehender informationstechnischer Anlagen an die Erweiterungen im Rahmen des Haftplatzentwicklungsprogramms veranschlagt. Mehr insbesondere wegen der Ausstattung der Neubauten 4 bis 9 der Justizvollzugsanstalt Stuttgart sowie der Anpassung der dort bestehenden sicherheitstechnischen Infrastruktur (2013: 1.400,0 Tsd. EUR; 2014: 1.000,0 Tsd. EUR) und der sicherheitstechnischen Ausstattung der neuen Torwache in der Justizvollzugsanstalt Mannheim (2013: 235,0 Tsd. EUR; 2014: 340,0 Tsd. EUR).</p>						
Summe Titelgruppe 69			5.967,0	a)	6.399,0	6.179,0

Justizministerium
0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
71		Verpflegung, Textilien, Hygiene					
Erläuterungen: Die Ansätze richten sich nach dem voraussichtlichen Bedarf. 2013 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.							
511 71	056	Kleidung, Wäsche, Bettzeug	1.300,0 1.187,4 1.147,4	a) b) c)		1.250,0	1.300,0
Erläuterung:							
Veranschlagt sind:			2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR			
1. Neu- und Ersatzbeschaffungen			600,0	600,0			
2. Instandsetzung und Reinigung			700,0	750,0			
2014 übertragen von Kap. 0508 Tit. 534 02 50,0 Tsd. EUR			zus. 1.300,0	1.350,0			
514 71	056	Verpflegung und Hygiene der Gefangenen	6.904,0 6.139,5 6.421,9	a) b) c)		6.800,0	6.800,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:							
			Tsd. EUR				
1. Verpflegung der Gefangenen			6.300,0				
2. Hygiene der Gefangenen			500,0				
			zus. 6.800,0				
Summe Titelgruppe 71			8.204,0	a)		8.050,0	8.100,0
72		Ärztliche Versorgung					
Erläuterung: Die Ansätze richten sich nach dem voraussichtlichen Bedarf.							
514 72	056	Medikamente, Sanitätsverbrauchsmaterial (einschließlich Kleingerät)	3.440,0 3.491,1 3.032,1	a) b) c)		3.500,0	3.650,0
Erläuterung: Mehr wegen erhöhtem Bedarf an Medikamenten.							
534 72	056	Ärztliche Behandlung, Unterbringung in Krankenanstalten u. dgl.	4.900,0 4.647,5 4.632,0	a) b) c)		5.100,0	5.400,0
Erläuterung: Neben der allgemeinen externen medizinischen Versorgung werden hier auch die Mittel für die Behandlung von Strafgefangenen durch externe Psychotherapeuten veranschlagt. Mehr wegen erhöhtem Bedarf externer medizinischer Dienstleistungen.							
Summe Titelgruppe 72			8.340,0	a)		8.600,0	9.050,0

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
73		Sonstige Betreuung					
<p>Kostenerstattungen fließen den Mitteln zu.</p> <p>Erläuterungen: Die Ansätze richten sich nach dem voraussichtlichen Bedarf. Aus Tit.Gr. 73 werden auch Dritten Aufwendungen ersetzt, die diesen im Zusammenhang mit der Betreuung der Gefangenen entstanden sind, einschließlich der Aufwendungen zur Bekämpfung des Drogen- und Alkoholmissbrauchs (z. B. freie Träger von Drogenberatungsstellen wie Kirchen, Mitglieder des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes; Kirchliche Arbeitsgemeinschaft zur Unterstützung der Seelsorge in den Justizvollzugsanstalten, Release Stuttgart e.V. usw.).</p>							
511 73	056	Gefangenenbücherei	10,0 5,9 9,6	a) b) c)		10,0	10,0
514 73	056	Bastelmaterial, Spiele, Zeitungen u. dgl.	50,0 43,6 44,5	a) b) c)		50,0	50,0
534 73	056	Dienstleistungen Dritter (einschließlich Reisekosten)	1.600,0 1.332,6 1.331,5	a) b) c)		1.650,0	1.680,0
<p>Erläuterung: Die persönlichen Ausgaben für die haupt- und nebenberuflichen Ärzte, Geistlichen, Lehr- und sonstigen Kräfte werden bei den Tit. 422 01, 428 01, 427 11 und 427 51 nachgewiesen. Hier werden auch die Mittel für die Entwicklung von Standards für die Sozialarbeit im Justizvollzug und deren Erprobung nachgewiesen. 2014 übertragen von Kap. 0508 Tit. 534 02 30,0 Tsd. EUR</p>							
546 73	056	Schule, Freizeit, Sonstiges	250,0 199,8 228,4	a) b) c)		230,0	230,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR</p> <p>1. Unterrichtsmittel, Schulbedarf u. dgl. 120,0</p> <p>2. Mittel für Freizeitgestaltung, Sonstiges (darunter auch Kosten für den Betrieb der Ballsporthalle des VSC Rot-Weiß-Mannheim e. V.) 110,0</p> <p>zus. 230,0</p>							
681 73	056	Aufwand des Landes für Folgeschäden aus Sportunfällen Gefangener	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p>Erläuterung: Gefangene erhalten für Schäden aus Sportunfällen, die nach der Entlassung fort dauern, Leistungen.</p>							
686 73	056	Zuschüsse zu Fernstudiengängen	1,5 0,0 0,0	a) b) c)		1,5	1,5
<p>Erläuterung: Veranschlagt ist ein Zuschuss zur Förderung von Fernstudiengängen im Justizvollzug.</p>							
Summe Titelgruppe 73			1.911,5	a)		1.941,5	1.971,5

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

81 Lehr- und Arbeitsbetriebskosten

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die im Finanzplan des Landesbetriebs Vollzugliches Arbeitswesen (Landesbetrieb VAW) für die Vermehrung des Anlagevermögens (Investitionen) veranschlagten Beträge sind bindend. Für im Finanzplan nicht veranschlagte Investitionen und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen dürfen -bei Beträgen über 50 Tsd. EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Justizministeriums- verwendet werden:

- A) Einsparungen bei anderen Investitionen gegenüber den im Finanzplan veranschlagten Beträgen,
- B) eine Erhöhung des Überschusses oder eine Minderung des Fehlbetrags, die vom Betrieb gegenüber dem im Haushaltsplan veranschlagten Betrag erzielt wird, wenn und soweit die Erhöhung des Überschusses oder die Minderung des Fehlbetrages nicht durch buchungstechnische Vorgänge herbeigeführt wird. Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Die Betriebsgrundstücke können dem Landesbetrieb unentgeltlich überlassen werden.

Erläuterung: In den Arbeitsbetrieben der Justizvollzugsanstalten werden 62 Ausbildungsplätze in verwaltungstypischen Berufen für externe Auszubildende bereitgehalten. Bei Tit. 429 81 ist der hierfür erforderliche Aufwand an Ausbildungsvergütungen veranschlagt. Seit dem 01.01.2001 ist das VAW aller Justizvollzugsanstalten in den Landesbetrieb eingegliedert. Die im Zusammenhang mit dem Landesbetrieb VAW anfallenden Ausgaben sind bei Tit. 671 81 und 682 81 veranschlagt.

429 81	056	Personalausgaben, Trennungsgelder u. dgl.	350,0	a)	350,0	350,0
			371,1	b)		
			356,1	c)		

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten) des Werkdienstes erhalten freie Dienstkleidung, Dienstkleidungszuschüsse oder Kleidergeld. Den Bediensteten stehen die in den Diensträumen vorhandenen Badeeinrichtungen unentgeltlich zur Verfügung.

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Ausbildungsvergütungen für externe Auszubildende	345,0
2. Trennungsgelder	5,0
zus.	350,0

511 81	056	Sachaufwand für die Arbeitstherapie der Gefangenen in der Justizvollzugsanstalt Offenburg	15,0	a)	15,0	5,0
			6,9	b)		
			8,5	c)		

Erläuterung: In der Justizvollzugsanstalt Offenburg erfolgt die Gefangenenbeschäftigung nicht durch den Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen, sondern in den Arbeitsbetrieben des privaten Dienstleisters. Der Sachaufwand für die arbeitstherapeutische Beschäftigung ist vereinbarungsgemäß nicht vom privaten Dienstleister zu tragen, sondern ist aus Haushaltsmitteln abzudecken.
2014 übertragen nach Kap. 0508 Tit. 671 81 10,0 Tsd. EUR

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
546 81	056	Mit den Arbeitsbetrieben der Jugendarrestanstalten zusammenhängende sächliche Kosten (einschließlich Reisekosten)	1,0 4,0 0,1	a) b) c)	5,0	5,0
<p>Erläuterung: Nach Eingliederung des VAW aller Justizvollzugsanstalten in den Landesbetrieb VAW sind hier die Aufwendungen für die Arbeitsbetriebe der Jugendarrestanstalten veranschlagt. Vgl. Tit. 125 81.</p>						
671 81	056	Erstattung von Aufwendungen an den Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen	10.185,6 9.605,1 9.761,2	a) b) c)	10.168,7	10.712,3
<p>Erläuterung: Der Landesbetrieb VAW (Landesbetrieb gem. § 26 LHO) erbringt im Auftrag der Justizvollzugsanstalten Leistungen in den Bereichen der beruflichen und schulischen Bildung, der arbeitstherapeutischen Behandlung und der Versorgung der Gefangenen. Die hierfür anfallenden Aufwendungen sind dem Landesbetrieb zu erstatten. Die Ansätze berücksichtigen den voraussichtlichen Umfang des zu erstattenden Aufwands des Landesbetriebs VAW. Vgl. Tit. 261 81 und Wirtschaftsplan – Anlage 1 zu Kap. 0508. 2014 Mehr wegen Übernahme teilprivatisierter Betriebe der Justizvollzugsanstalt Offenburg durch den Landesbetrieb VAW. 2014 übertragen von Kap. 0508 Tit. 511 81 10,0 Tsd. EUR Kap. 0508 Tit. 681 81 200,0 Tsd. EUR</p>						
681 81	056	Arbeitsentgelte u. dgl. der Gefangenen	400,0 364,0 339,2	a) b) c)	400,0	200,0
<p>Erläuterung: In der Justizvollzugsanstalt Offenburg erfolgt die Gefangenenbeschäftigung nicht durch den Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen, sondern in den Arbeitsbetrieben des privaten Dienstleisters. Die Entlohnung und die Abführung der Arbeitslosenversicherungsbeiträge dieser Gefangenen obliegt dem Dienstleister. Gefangene in der Justizvollzugsanstalt Offenburg, die in der Versorgung der Gefangenen beschäftigt sind, in schulischer oder beruflicher Ausbildung oder arbeitstherapeutischer Behandlung stehen, erhalten ihr Arbeitsentgelt oder Ausbildungsbeihilfe nach §§ 49, 50 JVollzGB III durch die Justizvollzugsanstalt. Arbeitsentgelt oder Ausbildungsbeihilfen unterliegen nach § 26 Absatz 1 Nr. 4 SGB III der Beitragspflicht zur Arbeitslosenversicherung. Beitragsschuldner ist nach § 347 Nr. 3 SGB III das Land. Berechnungsgrundlage für die Ermittlung des abzuführenden Beitrags ergeben sich aus § 341 Absatz 2 und § 345 Nr. 3 SGB III sowie aus der Bezugsgröße nach § 18 SGB IV. 2014 übertragen nach Kap. 0508 Tit. 671 81 200,0 Tsd. EUR</p>						
682 81	056	Zuschuss an den Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen	707,2 0,0 207,2	a) b) c)	448,0	485,0
<p>Die Mittel sind übertragbar.</p>						
<p>Erläuterung: Vgl. Tit. 121 81 und 261 81 sowie Wirtschaftsplan – Anlage 1 zu Kap. 0508. Veranschlagt ist insbesondere der Ausgleich von Lizenzkosten für die Nutzung des SAP-Systems des Landes.</p>						
Summe Titelgruppe 81			11.658,8	a)	11.386,7	11.757,3

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

82 Verbesserung der Sicherheit im Justizvollzug

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Gruppentitel sind übertragbar.

Erläuterung: Veranschlagt ist der Sachaufwand für ein Programm zur Verbesserung der Sicherheit im Justizvollzug. Dieses wurde zunächst in 4 Tranchen von jeweils 7,5 Mio. EUR - insgesamt 30 Mio. EUR - umgesetzt. Personalstellen mit einem Aufwand von 938,4 Tsd. EUR sind bei Titel 422 01 und in Höhe von 80,6 Tsd. EUR bei Titel 428 01 ausgebracht. Bei Kapitel 0503 sind Personalstellen mit einem Aufwand von 511,0 Tsd. EUR bei Titel 422 01 und in Höhe von 120,0 Tsd. EUR bei Titel 428 01 ausgebracht. Die Sachmittel - die in dieser Titelgruppe nachgewiesen werden - wurden ab 2010 unter Beibehaltung des Gesamtvolumens auf weitere Haushaltsjahre gestreckt. Das Gesamtvolumen wird ab dem Jahr 2011 um eine Effizienzrendite von 164,0 Tsd. EUR pro Jahr anteilig reduziert.

511 82	056	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	0,0 7,6 9,5	a) b) c)	0,0	0,0
812 82	056	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1.836,0 310,3 631,2	a) b) c)	1.836,0	1.836,0
981 82	890	Zuführung an Kap. 1208 Tit. 381 01 und 381 04 für Baumaßnahmen	0,0 1.705,6 1.509,4	a) b) c)	0,0	0,0

Erläuterung: Das Programm zur Verbesserung der Sicherheit im Justizvollzug beinhaltet auch Maßnahmen in der Zuständigkeit des Landesbetriebs Vermögen und Bau. Die insoweit erfolgenden Kostenerstattungen an den Landesbetrieb Vermögen und Bau werden hier nachgewiesen.

Summe Titelgruppe 82	1.836,0	a)	1.836,0	1.836,0
Gesamtausgaben	201.999,9	a)	205.013,3	205.532,0

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0508

Verwaltungseinnahmen	1.455,0	a)	1.715,0	1.615,0
Übrige Einnahmen	10.236,0	a)	10.517,0	11.054,0
Gesamteinnahmen	11.691,0	a)	12.232,0	12.669,0
Personalausgaben	146.483,3	a)	148.803,7	150.258,7
Sächliche Verwaltungsausgaben	33.926,6	a)	33.998,0	32.128,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	14.740,8	a)	14.923,6	15.314,4
Ausgaben für Investitionen	6.849,2	a)	7.288,0	7.830,9
Gesamtausgaben	201.999,9	a)	205.013,3	205.532,0
Kapitel 0508 Zuschuss	190.308,9	a)	192.781,3	192.863,0

Anlagen:
Anlage 1
Landesbetrieb VAW

A. Erfolgsplan		Ist-Ergebnis 2011 (vorläufig) Tsd. EUR	Planjahr 2012 Tsd. EUR	Planjahr 2013 Tsd. EUR	Planjahr 2014 Tsd. EUR
		Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
I. Erträge					
1.	Umsatzerlöse	28.056,5	28.431,0	29.135,1	32.063,9
2.	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	956,7	994,4	818,3	831,9
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	95,1	29,3	51,6	49,1
4.	Sonstige betriebliche Erträge	10.598,4	10.998,5	10.975,9	11.520,7
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	9,2	2,2	2,2	2,2
	<u>Summe der Erträge</u>	39.706,7	40.455,4	40.983,1	44.467,8
II. Aufwendungen					
1.	Materialaufwand				
1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	8.812,4	9.332,2	9.291,2	10.231,5
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter				
2.1.1	Löhne Bedienstete	8.250,5	8.773,0	8.606,0	9.335,1
2.1.2	Gefangenenlöhne	10.075,3	10.810,4	10.736,8	11.714,6
2.2	Sozialaufwand				
2.2.1	Sozialaufwand Bedienstete	2.679,7	3.406,1	3.396,5	3.733,1
2.2.2	Sozialaufwand Gefangene	3.041,9	3.155,4	3.194,8	3.510,2
3.	Abschreibungen	1.569,9	1.611,4	1.794,7	2.075,9
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.202,8	2.112,2	2.264,9	2.294,6
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	834,5	767,1	761,7	773,5
4.2	Übrige				
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
6.	Außerordentliche Aufwendungen	9,1	8,7	9,8	9,8
7.	Steueraufwand				
	<u>Summe der Aufwendungen</u>	38.476,1	39.976,5	40.056,4	43.678,3
III. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) vor Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme		1.230,6	478,9	926,7	789,5
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme					
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	500,0		448,0	485,0
2.	Ablieferungen an das Land	3.000,0	250,0	5.700,0	400,0
V. Jahres-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land		-1.230,2	228,9	-4.273,3	889,5

**Anlage 1
Landesbetrieb VAW**

Ab dem Wirtschaftsjahr 2014 wurden Beträge für die Arbeitsbetriebe der JVA Offenburg eingeplant.

Zu A II/1: Veranschlagt sind die Erträge aus der Produktion der Werkbetriebe der am Landesbetrieb beteiligten Justizvollzugsanstalten.

Zu A II/4: Veranschlagt sind sonstige betriebliche Erträge, Darüber hinaus sind die so genannten Erstattungsleistungen für betriebsfremde Leistungen des Landesbetriebs veranschlagt. Der Landesbetrieb erbringt betriebsfremde, nach dem Justizvollzugsgesetzbuch jedoch vorgeschriebene Leistungen, die aus dem Justizhaushalt (Kap. 0508 Tit. 671 81) erstattet werden. Es handelt sich hierbei im Einzelnen um Erstattungen für:

	2011 (Ist) Tsd. EUR	2012 Tsd. EUR	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
a) Berufliche Förderung der Gefangenen	3.698,4	3.884,3	3.878,8	3.952,9
b) Arbeitstherapeutische Maßnahmen	1.058,4	1.488,7	1.658,3	1.762,7
c) Versorgungsleistungen für die Justizvollzugsanstalt	3.631,3	3.562,5	3.504,6	3.791,6
d) Schulunterricht der Gefangenen	1.112,9	1.250,1	1.126,5	1.205,1
Gesamtsumme Erstattungsleistungen.....	9.501,0	10.185,6	10.168,7	10.712,3

Zu A II/1.1: Veranschlagt sind die Aufwendungen der Werkbetriebe für die zur Produktion benötigten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Verbrauchswerkzeugteile, geringwertige Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung mit Beschaffungskosten bis 200 Euro und der Verbrauch an Fertigwaren

Zu A II/2.1: Der Landesbetrieb verfügt über keinen eigenen Personalhaushalt. Veranschlagt sind die Erstattungen der Dienstbezüge der beim Landesbetrieb VAW eingesetzten Bediensteten, soweit der Aufwand betrieblich bedingt ist.

Zu A II/2.2: Veranschlagt ist der Beitrag zu den Versorgungslasten des Landes sowie die pauschale Erstattung von Beihilfeaufwendungen für die im Landesbetrieb beschäftigten Beamten, soweit der Aufwand betrieblich bedingt ist.

Zu A II/2.3: Veranschlagt ist das Arbeitsentgelt bzw. die Ausbildungsbeihilfe für die Gefangenen nach §§ 35 II, 49 III und 44 IV JVollzGB

Zu A II/2.4: Veranschlagt sind die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung der Gefangenen nach §§ 26 Abs. 1 Nr. 4, 345, 347 SGB III.

Zu A II/3: Veranschlagt sind die Abschreibungen auf das Anlagevermögen, das für die Gefangenenbeschäftigung im Landesbetrieb vorgehalten wird.

Zu A II/4: Veranschlagt sind die Aufwendungen für das SAP-System (L CC), Dienstleistungen der LOK, Gebühren und Beiträge, Abfallentsorgung, Büromaterial, Werbung, Telekommunikation, Porti, Treibstoffverbrauch, Reisekostenerstattungen, die Jahresabschlusserstellung, EDV Hardware, EDV Softwarebetreuung und sonstige Aufwendungen.

Zu A II/4.1: Veranschlagt sind die Aufwendungen für laufende Instandhaltungen der für die Gefangenenarbeit vorgehaltenen Betriebseinrichtungen der im Anlagevermögen des Landesbetriebs geführten Anlagen.

Zu A IV/1. Veranschlagt wurde der Zuschuss zur Deckung der für die Nutzung des SAP-Systems anfallenden Aufwendungen beim Landesbetrieb CC.

Zu A IV/2. Veranschlagt wurden 2013 eine Sonderablieferung in Höhe von 5,2 Mio. zur Finanzierung des Neubaus einer Werkhalle in der JVA Schwäbisch Gmünd an den Landesbetrieb Vermögen und Bau, sowie 0,5 Mio. Überschussablieferung aus dem Betriebsergebnis.

Anlage 1
Landesbetrieb VAW

B. Finanzplan		Ist-Ergebnis 2011 (vorläufig) Tsd. EUR	Planjahr 2012 Tsd. EUR	Planjahr 2013 Tsd. EUR	Planjahr 2014 Tsd. EUR
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land				
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter				
2.1	Grundstücke und Bauten				
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	1.209,2	2.173,4	2.067,4	4.514,9
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	485,0	665,3	442,8	648,4
3.	Bildung von Rücklagen	949,5	0	513,9	300,0
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter				
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	3.000,0	250,0	5.700,0	400,0
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)	3.000,0	250,0	5.700,0	400,0
	b) davon erfolgsneutral - Kapitalrückzahlung				
	<u>Summe I</u>	5.643,7	3.088,7	8.724,1	5.863,3
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land	1.230,6	478,9	926,7	789,5
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge				
2.2	Abschreibungen	1.569,9	1.611,4	1.797,4	1.875,9
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	2.843,2	998,4	5.552,0	2.712,9
4.	Zugänge Sonderposten Investitionszuschüsse Dritter				
5.	Zuführung des Landes (Kap. ... Tit. ...)				
	a) davon erfolgswirksam - Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)	500,0		448,0	485,0
	davon erfolgsneutral -				
	b) Kapitalzuführungen				
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlage- vermögens (Pos. I .2)				
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3 - II.3)				
	<u>Summe II</u>	5.643,7	3.088,7	8.724,1	5.863,3

Anlage 1
Landesbetrieb VAW

Zu B I/2.2: Veranschlagt sind Ersatz- und Neubeschaffungen von technischen Anlagen und Maschinen für die Werk- und Lehrbetriebe, darunter folgende größere Objekte:

2013	VAW Adelsheim	Spiralkneter (E) Drehmaschine (E) Horizontalpresse (E) Elektrowagen (E)	
	VAW Freiburg	CNC-Fräsmaschine (E)	
	VAW Heilbronn	Hydraulische Tafelschere (E) Korpuspresse (N)	
	VAW Heimsheim	Plattensäge (E) Hobelmaschine (E) Breitbandschleifmaschine (E) Drehmaschine (E)	
	VAW Mannheim	Kantenanleimmaschine (E)	
	VAW Ravensburg	CNC Drehmaschine (E) Universalfräsmaschine (E) Direktsähmaschine (E) Stalldungstreuer (E)	
	VAW Rottenburg	Sähkombination (E) Drehmaschine (E) CNC-Bearbeitungszentrum (E)	
	VAW Schwäbisch Hall	Drehmaschine (E)	
	VAW Stuttgart	Leichtbauhalle (N)	
	VAW Ulm	CNC Drehmaschine (E) Plattensäge (E)	
	2014	VAW Adelsheim	Universal Fräs- und Bohrmaschine (E) Drehmaschine (E)
		VAW Freiburg	Formatkreissäge (E) Sägeautomat (N)
		VAW Heilbronn	CTP-System (E) Sähkombination (E)
VAW Heimsheim		Hobelmaschine (E) Druckmaschine (E)	
VAW Ravensburg		Sägeautomat Feinwerkmechanik (E) Fräsmaschine (E) Sägeautomat Schreinerei (E) Breitbandschleifer (E) Häcksler (E)	
VAW Rottenburg		Werkzeug-Fräsmaschine (E) Getreidefördertechnik (E)	
VAW Schwäbisch Hall		Drehmaschine (E)	
VAW Ulm		CNC-Bearbeitungszentrum (E) Universalfräsmaschine (E) Korpuspresse (E)	

(E): Ersatzbeschaffung / (N): Neubeschaffung

Zu B I/2.3: Veranschlagt sind neben anderen technischen Anlagen folgende Fahrzeugbeschaffungen:

2013	VAW Adelsheim	Gabelstapler (E)
	VAW Freiburg	Pflegeschlepper (E)
	VAW Ravensburg	LKW (E)
	VAW Schwäbisch Gmünd	Radlader (E)

Anlage 1
Landesbetrieb VAW

2014	VAW Adelsheim	Gabelstapler (E) Minibagger 2 to (N)
	VAW Freiburg	Gabelstapler (E)
	VAW Heilbronn	Schlepper (E)
	VAW Heimsheim	Stapler (E) Gabelstapler (E)
	VAW Konstanz	Gabelstapler (E)
	VAW Ravensburg	Allradschlepper (E) Flurförderfahrzeug (E)
	VAW Rottenburg	Schlepper (E)

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

Der Gesamte Bestand aus Titelgruppe 81 ist in den Landesbetrieb übergegangen.

	2012	2013	2014
PKW	4	4	4
davon geleast	3	3	3
Zugmaschinen	35	35	35
LKW	11	11	11
Gefangenentransportwagen bis 9 Sitze	1	1	1
Transportfahrzeuge	15	15	15
Kraftfahrzeuganhänger mit Kennzeichen	24	24	25
Selbstfahrende Arbeitsmaschinen	33	33	34

Zu B II/3. Veranschlagt sind die zur Finanzierung der notwendigen Investitionen sowie die zur Deckung der Ablieferung an das Land erforderliche Auflösungen von Rücklagen. In 2013 wurde insbesondere die Auflösung der Rücklage für den Neubau einer Werkhalle in der JVA Schwäbisch Gmünd eingeplant

Justizministerium

0509 Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Entsprechend dem Gesetz über die Gerichte für Arbeitssachen i. d. F. vom 11. April 1972 (GBl. S. 134) bestehen in Baden-Württemberg:

- 1 Landesarbeitsgericht in Stuttgart mit 13 Kammern in Stuttgart, 5 Kammern in Mannheim und 4 Kammern in Freiburg
- 9 Arbeitsgerichte in Freiburg mit 6 Kammern in Freiburg, 4 Kammern in Offenburg und 5 Kammern in Villingen-Schwenningen
- Heilbronn mit 6 Kammern in Heilbronn und 2 Kammern in Crailsheim
- Karlsruhe mit 10 Kammern
- Lörrach mit 3 Kammern in Lörrach und 2 Kammern in Radolfzell
- Mannheim mit 11 Kammern in Mannheim und 4 Kammern in Heidelberg
- Pforzheim mit 5 Kammern
- Reutlingen mit 7 Kammern
- Stuttgart mit 25 Kammern in Stuttgart, 4 Kammern in Aalen und 4 Kammern in Ludwigsburg
- Ulm mit 5 Kammern in Ulm und 3 Kammern in Ravensburg

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 05	051	Gerichtskosten, Gebühren	4.000,0 5.041,8 4.129,5	a) b) c)	5.150,0	5.480,0
--------	-----	--------------------------	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind Gebühren und Auslagen nach dem Arbeitsgerichtsgesetz in der Fassung vom 2. Juli 1979 (BGBl. I S. 853) und anderen gesetzlichen Bestimmungen. Das Aufkommen ist unter Berücksichtigung des Geschäftsbestandes und der Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes geschätzt.

112 01	051	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	40,0 61,3 51,2	a) b) c)	50,0	50,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Das Aufkommen ist geschätzt.

119 49	051	Vermischte Einnahmen	3,0 2,7 1,2	a) b) c)	3,0	3,0
--------	-----	----------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			4.043,0	a)	5.203,0	5.533,0
---	--	--	---------	----	---------	---------

Übrige Einnahmen

281 01	051	Kostenerstattungen für betriebliche Praktika von Arbeitsrichterinnen und Arbeitsrichtern	0,0 49,3 49,4	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Erstattung von Personalkosten der Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e.V. für insgesamt vier betriebliche Praktika von Arbeitsrichterinnen und Arbeitsrichter in Wirtschaftsunternehmen u. dgl.

Zwischensumme Übrige Einnahmen			0,0	a)	0,0	0,0
---------------------------------------	--	--	-----	----	-----	-----

Justizministerium

0509 Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Titelgruppen

90		Einnahmen im Rahmen der dezentralen Budgetverantwortung				
119 90	051	Vermischte Einnahmen im Rahmen der dezentralen Budgetverantwortung	0,0 1,0 0,7	a) b) c)	0,0	0,0

Erläuterung: Hier werden die erwirtschafteten Verwaltungseinnahmen nachgewiesen, insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und aus dem Verkauf von Büchern aus Gerichtsbibliotheken, Miet- und Pachteinnahmen aus der zeitweisen Überlassung von landeseigenen Räumen an Dritte, Entgelte von Bediensteten für die Gewährung von Nutzungen und Sachbezügen, Entgelte für die Aufstellung von Warenautomaten und privaten Kühlschränken in Dienstgebäuden, der Dienststelle überlassene Veröffentlichungshonorare für gerichtliche Entscheidungen, der Dienststelle zustehende bzw. ihr überlassene Honorare für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und anderen Veranstaltungen (z.B. Podiumsdiskussionen) im Auftrag des Gerichts, Entgelte für die Nutzung gerichtseigener Datenbanken, Entgelte für die Nutzung gerichtseigener Videokonferenzanlagen durch Dritte, Entgelte für die Teilnahme nicht dem Justizdienst angehörender Personen an dezentralen Fortbildungsveranstaltungen u. dgl.

Summe Titelgruppe 90			0,0	a)	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			4.043,0	a)	5.203,0	5.533,0

Ausgaben

Über § 6 StHG hinaus sind die Ausgaben der OGr. 81 vollständig mit den Ausgaben der OGr. 51 - 54 (ohne GNr. 529 und 536, Titel der TG 69) gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung dieser Titel (einschließlich TG 69) und der Titel 427 51, 428 06 erhöht sich nach näherer Bestimmung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Justizministerium um Einsparungen durch Nichtbesetzung von Stellen der Tit. 422 01 und 428 01. Die Ausgabeermächtigung dieser Titel erhöht sich um 75 v.H. der Einnahmen bei Tit. 119 90.

Personalausgaben

412 01	051	Entschädigungen an ehrenamtliche Richterinnen und Richter u. dgl.	405,0 377,4 386,7	a) b) c)	400,0	450,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind Entschädigungen für ehrenamtliche Richterinnen und Richter sowie für Mitglieder der Ausschüsse (§§ 29 und 38 ArbGG) nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz vom 05.05.2004 (BGBl. I S. 718, 776) in der jeweils geltenden Fassung.
2014 mehr wegen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Justizministerium

0509 Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
422 01	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	10.104,3 10.330,9 10.104,3		a) b) c)	10.230,2	10.023,8
Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften:			2013 Tsd.EUR	2014 Tsd.EUR			
1. Planmäßige Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter darunter			10.230,2	10.023,8			
1.1 Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen aus Grün- den der Fürsorge:			<u>Tsd.EUR</u>				
Aufwandsentschädigungen nach der AER			2,0				
422 04	051	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0509 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.							
427 11	051	Nebenvergütungen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um Wenigerausgaben bei Tit. 511 01.							
Erläuterung: Nebenvergütungen für die Zustellung von Gerichtspost durch Justiz- bedienstete.							
427 51	051	Sonstige Beschäftigungsentgelte	15,0 0,0 1,4		a) b) c)	10,0	10,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:			<u>Tsd. EUR</u>				
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen			10,0				
428 01	051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	5.708,7 5.765,6 5.722,5		a) b) c)	5.461,8	5.253,5
Erläuterung: Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen auf Grund von Tarifverträgen			<u>Tsd. EUR</u>				
4. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit			0,0				
7. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L)			20,5				
2013 übertragen nach Tit. 428 05			5,1 Tsd. EUR.				

Justizministerium

0509 Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

428 05	N 051	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		5,1	5,1
--------	-------	---	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Zeitzuschläge	1,0
2. Überstundenentgelte	3,0
3. Entgelte für Mehrarbeit	1,1
	zus. 5,1

2013 übertragen von Tit. 428 01 5,1 Tsd. EUR.

428 06	051	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	56,9 39,0 47,7	a) b) c)		55,0	55,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Die anteiligen Lohnkosten für die Reinigung der vom Arbeitsgericht Lörrach - Kammern Radolfzell - belegten Diensträume im Amtsgerichtsgebäude Radolfzell sind bei Kap. 0503 Tit. 428 06 ohne Ersatzleistung mitveranschlagt.

453 01	051	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	18,0 11,5 11,2	a) b) c)		18,0	18,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Trennungsgelder	13,0
2. Umzugskostenvergütungen	5,0
	zus. 18,0

Zwischensumme Personalausgaben 16.307,9 a) 16.180,1 15.815,4

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.125,0 1.071,6 1.099,3	a) b) c)		1.100,0	1.100,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	--	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	190,0
2. Porto	840,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	60,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	8,0
5. Sonstiges	2,0
	zus. 1.100,0

2013 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

514 02	051	Dienst- und Schutzkleidung (persönliche Ausrüstungsgegenstände)	0,5 0,0 0,0	a) b) c)		0,5	0,5
--------	-----	---	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Die Amtstracht der Protokollführerinnen und Protokollführer wird von Amts wegen beschafft.

Justizministerium

0509 Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
517 01	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	29,7 29,5 24,7	a) b) c)		30,0	30,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR				
		8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	26,0				
<p>Hier werden auch die Kosten für kurzzeitige Vertretungen für vom Land beschäftigtes Reinigungspersonal nachgewiesen (4,0 Tsd. EUR). 2013 mehr wegen zusätzlicher zu bewirtschaftenden Flächen wegen Verlegung des Arbeitsgerichts Heilbronn in neue Diensträume.</p>							
525 21	051	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	45,5 50,7 51,8	a) b) c)		43,0	43,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für die fachliche und fachübergreifende Weiterqualifizierung der Bediensteten in der Arbeitsgerichtsbarkeit.					
525 51	051	Unterrichtung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter (einschließlich Reisekosten)	3,0 1,8 0,0	a) b) c)		3,0	3,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Vergütungen der Referentinnen und Referenten, Entschädigungen für Zeitversäumnis, Verdienstaufschlag und Fahrkostenersatz der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter sowie ein Kostenbeitrag zur Schulung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter durch vorschlagsberechtigte Organisationen.					
526 21	051	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0,5 0,0 1,8	a) b) c)		0,5	0,5
		Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Erstattungen in gerichtlichen Verfahren.					
527 01	051	Dienstreisen	56,0 53,1 50,8	a) b) c)		55,0	55,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.					
		<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>	2012	2013	2014		
		Pkw	33	33	33		
529 01	051	Zur Verfügung des Präsidenten des Landesarbeitsgerichts für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,8 0,8 0,6	a) b) c)		0,8	0,8
		Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.					

Justizministerium

0509 Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

534 01	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	5,0 7,9 5,0	a) b) c)		8,0	8,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Für Werkverträge u. ä.
2013 mehr wegen Hol- und Bringdienst im Postverkehr.

536 01	051	Auslagen in Rechtssachen (einschließlich Reisekosten)	6.900,0 6.145,4 6.677,2	a) b) c)		6.980,0	7.620,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	--	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Gebühren und Auslagen der beigeordneten Rechtsanwälte	6.405,0	7.000,0
2. Entschädigungen für Zeugen	90,0	105,0
3. Vergütungen der Sachverständigen (ohne Dolmetscher und Übersetzer)	100,0	110,0
4. Vergütungen der Dolmetscher (ohne Übersetzer)	360,0	380,0
5. Vergütungen der Übersetzer	10,0	10,0
6. Sonstige Auslagen in Rechtssachen	15,0	15,0
zus.	6.980,0	7.620,0

Das Aufkommen ist auf der Basis der Entwicklung der Ist-Ausgaben und der erwarteten Geschäftsentwicklung sowie der Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes geschätzt.

546 49	051	Vermischte Verwaltungsausgaben	6,5 3,3 2,5	a) b) c)		5,0	5,0
--------	-----	--------------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind Unfallrenten usw. und Entschädigungen an Dritte, Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit der Arbeitsgerichtsbarkeit und sonstige vermischte Ausgaben.
Hier sind auch 1,0 Tsd. EUR für Aufwand für die Bewirtung ausländischer Gäste veranschlagt. Dieser Betrag ist verbindlich und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der anderen Aufwendungen bei diesem Titel. Die jeweiligen Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	8.172,5	a)	8.225,8	8.865,8
--	---------	----	---------	---------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

681 10	051	Entschädigungen im Rahmen des Rechtsschutzes bei überlanger Verfahrensdauer	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		5,0	5,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Hier werden Entschädigungsleistungen der Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit nach dem Gesetz über den Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren nachgewiesen.
Der Bedarf ist geschätzt.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0,0	a)	5,0	5,0
---	-----	----	-----	-----

Justizministerium

0509 Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

812 01	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	60,0 103,0 49,3	a) b) c)	60,0	60,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind Ersatz- und Neubeschaffungen für das Landesarbeitsgericht und die Arbeitsgerichte.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			60,0	a)	60,0	60,0
---	--	--	------	----	------	------

Titelgruppen

69 Aufwand für Informationstechnik

Erläuterung: In der Arbeitsgerichtsbarkeit sind die Service-Einheiten, die Richter sowie die Verwaltung im Wege des BK-Outsourcing in vollem Umfang mit vernetzten Personal-Computern ausgestattet. Ausscheidbare Stellen- und Sachmitteleinsparungen ergeben sich dadurch nicht.

511 69A	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	79,2 41,0 20,7	a) b) c)	79,2	79,2
---------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	69,2
2. Unterhaltung und Instandsetzung	10,0
zus.	79,2

511 69B	051	Fernmeldegebühren u. dgl.	138,6 128,3 37,3	a) b) c)	138,6	138,6
---------	-----	---------------------------	------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	68,6
2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	0,0
3. Rundfunk- und Fernsehgebühren	0,0
4. Sonstiges (LVN III)	70,0
zus.	138,6

Mehrere Gerichte sind an Dienststellen aus den Epl. 03, 08, 12 und 14 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Kosten erstattet werden.

514 69	051	Verbrauchsmittel	79,2 67,5 51,6	a) b) c)	79,2	79,2
--------	-----	------------------	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Druckerpatronen, Toner, Spezialpapier u. dgl.

Justizministerium

0509 Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
518 69	219	Maschinen- und Gerätemieten	49,5 41,6 38,2		a) b) c)	49,5	49,5
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mieten für Kopiergeräte.							
534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	792,0 442,0 568,1		a) b) c)	592,0	592,0
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Programme, Programmieraufträge und Lizenzprogramme, für die JURIS-, SAP- und Internet-Nutzung sowie Raten für das BK-Outsourcing.							
546 69	051	Sonstiger Sachaufwand	24,8 11,1 18,5		a) b) c)	24,8	24,8
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für DV-Schulungsmaßnahmen (einschl. Reisekosten).							
812 69	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	80,0 0,7 338,6		a) b) c)	80,0	80,0
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Ersatzbeschaffungen von Servern.							
Summe Titelgruppe 69			1.243,3		a)	1.043,3	1.043,3
Gesamtausgaben			25.783,7		a)	25.514,2	25.789,5

Justizministerium

0509 Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0509

Verwaltungseinnahmen	4.043,0	a)	5.203,0	5.533,0
Gesamteinnahmen	4.043,0	a)	5.203,0	5.533,0
Personalausgaben	16.307,9	a)	16.180,1	15.815,4
Sächliche Verwaltungsausgaben	9.335,8	a)	9.189,1	9.829,1
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0,0	a)	5,0	5,0
Ausgaben für Investitionen	140,0	a)	140,0	140,0
Gesamtausgaben	25.783,7	a)	25.514,2	25.789,5
Kapitel 0509 Zuschuss	21.740,7	a)	20.311,2	20.256,5

Justizministerium

**0510 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur
Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Die 70. Konferenz der Justizministerinnen und Justizminister vom 07. bis 09.06.1999 hat beschlossen, die Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen in Ludwigsburg in ihrer bisherigen Form weiterzuführen, solange Strafverfolgungsaufgaben anfallen. Um die Archivierung und Nutzung sowie die dauerhafte Erhaltung der umfangreichen Unterlagen zu gewährleisten, wurde mit Wirkung vom 01.01.2000 im Gebäude der Zentralen Stelle eine Außenstelle des Bundesarchivs eingerichtet. Die Unterlagen der Zentralen Stelle werden durch das Bundesarchiv übernommen, soweit sie nicht mehr für Zwecke der Strafverfolgung benötigt werden. Dem Bundesarchiv werden die erforderlichen Räumlichkeiten für die Außenstelle vom Land Baden-Württemberg kostenlos zur Verfügung gestellt. Die näheren Einzelheiten sind in einer Nutzungsvereinbarung zwischen der Liegenschaftsverwaltung des Landes Baden-Württemberg, dem Bundesarchiv und der Zentralen Stelle geregelt. Die für Zwecke der Strafverfolgung bei der Zentralen Stelle entstehenden Kosten werden auf der Grundlage der bisherigen Vereinbarungen auch weiterhin von allen Ländern getragen; vgl. Tit. 232 01 und 381 06.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 49	051	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
124 01	051	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			0,0	a)	0,0	0,0

Übrige Einnahmen

232 01	051	Beteiligung der anderen Länder an den Aufwendungen für die Zentrale Stelle	899,7 571,0 541,5	a) b) c)	899,5	899,5
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Vgl. die Vorbemerkung. Der Anteil des Landes Baden-Württemberg ist bei Kap. 0502 Tit. 981 06 veranschlagt.

381 06	890	Beteiligung des Landes Baden-Württemberg an den Aufwendungen für die Zentrale Stelle	136,0 93,1 82,2	a) b) c)	136,2	136,2
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Vgl. die Vorbemerkung. Der Anteil des Landes Baden-Württemberg ist bei Kap. 0502 Tit. 981 06 veranschlagt.

Zwischensumme Übrige Einnahmen			1.035,7	a)	1.035,7	1.035,7
Gesamteinnahmen			1.035,7	a)	1.035,7	1.035,7

Justizministerium

**0510 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur
Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben

Erstattungen durch das Bundesarchiv fließen den Mitteln zu.

Personalausgaben

422 02	051	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamten	500,0 453,9 459,7	a) b) c)	500,0	500,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsge-
setzlichen Vorschriften.

Stellenübersicht für abgeordnete Beamtinnen und Beamte Stellen

Bes.Gr.		
R 3	Leitender Oberstaatsanwalt	1,0
R 1	Erster Staatsanwalt + Amtszulage	1,0
R 1	Staatsanwalt	6,0
A 11	Justizamtmann	1,0
A 9	Amtsinspektor (J) + Amtszulage	2,0
A 9	Amtsinspektor (J)	1,0
A 6	Erster Justizhauptwachtmeister + Amtszulage	2,0
	zus.	14,0

422 04	051	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des
Kap. 0510 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6
Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst
sind.

428 01	051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)	287,0 270,2 250,4	a) b) c)	287,0	287,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

428 06	051	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	17,0 10,8 9,0	a) b) c)	17,0	17,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	------	------

443 01	840	Fürsorgemaßnahmen	0,1 0,0 0,0	a) b) c)	0,1	0,1
--------	-----	-------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Ersätze fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach
§§ 47 ff. LBeamtVGBW, die Unfallausgleichsleistungen nach § 50 LBeamtVGBW
jedoch nur, soweit sie neben Bezügen im Sinne des Besoldungsrechts gezahlt
werden. Vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit.
443 01 im Vorheft des Staatshaushaltsplans.

453 01	051	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	20,0 13,0 12,4	a) b) c)	20,0	20,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind: _____ Tsd. EUR

1. Trennungsgelder	20,0
--------------------	------

Justizministerium

**0510 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur
Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

459 01	840	Ersatz von Sachschäden an Landesbedienstete, soweit die Leistungen nicht i.R. der Unfallfürsorge gewährt werden Ersätze fließen den Mitteln zu. Aus diesen Mitteln dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden (vgl. Erläuterungen).	0,1 0,0 0,0	a) b) c)	0,1	0,1
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Leistungen nach § 80 LBG sowie Ausgaben für den Ersatz von Sachschäden an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) nach Maßgabe der gesetzlichen bzw. der für die Beamten geltenden Bestimmungen auch aus Billigkeitsgründen. Vgl. auch Tit. 443 01.

Zwischensumme Personalausgaben 824,2 a) 824,2 824,2

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegen- stände	18,0 12,0 10,8	a) b) c)	18,0	18,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	5,0
2. Porto	4,0
3. Unterhaltung und Instandsetzung	3,0
4. Sonstiges	6,0
zus.	18,0

Die Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände der Zentralen Stelle werden aus Mitteln des Kap. 0503 beschafft. Wegen der Kostenbeteiligung der anderen Länder entrichtet die Zentrale Stelle für die Inanspruchnahme dieser Gegenstände eine Nutzungsentschädigung.

517 01	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	5,0 2,4 0,7	a) b) c)	5,0	5,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Wegen der Beteiligung anderer Länder (vgl. Vorbemerkung) werden die Hausbewirtschaftungskosten hier nachgewiesen. Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für Wasser und Abwasser, Abfallbeseitigung, geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel.

517 05	051	Energiebewirtschaftungskosten	12,9 11,1 12,2	a) b) c)	12,9	12,9
--------	-----	-------------------------------	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Wegen der Beteiligung anderer Länder (vgl. Vorbemerkung) werden die Energiebewirtschaftungskosten hier nachgewiesen. Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für Elektrizität, Öl und Gas.

Justizministerium

**0510 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur
Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

518 01	051	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	46,5 44,4 44,4	a) b) c)	46,5	46,5
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Wegen der Beteiligung anderer Länder (vgl. Vorbemerkung) wird die Gebäudemiete hier nachgewiesen.

Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Dienstgebäude (ggf. mit Wohnungen), Diensträume u.dgl.	46,5
---	------

527 01	051	Dienstreisen	7,0 4,7 4,8	a) b) c)	7,0	7,0
--------	-----	--------------	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für private Kraftfahrzeuge.

Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014
Pkw	3	3	3

529 01	051	Zur Verfügung des Leiters der Zentralen Stelle für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,3 0,1 0,1	a) b) c)	0,3	0,3
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

534 01	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	42,0 34,6 34,7	a) b) c)	42,0	42,0
--------	-----	----------------------------------	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Übersetzungskosten in Verwaltungssachen.

536 05	051	Auslagen in Ermittlungsverfahren (einschließlich Reisekosten)	42,0 34,7 34,7	a) b) c)	42,0	42,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

Sonstige Auslagen in Rechtssachen (insbesondere Übersetzungskosten und Reisekosten)	42,0
---	------

Justizministerium

**0510 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur
Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

546 49	051	Vermischte Verwaltungsausgaben	0,6 0,4 0,5	a) b) c)	0,6	0,6
--------	-----	--------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern sowie Aufwendungen für die Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes.

Hier sind auch 400 EUR für Aufwand für die Bewirtung ausländischer Gäste veranschlagt. Dieser Betrag ist verbindlich und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der anderen Aufwendungen bei diesem Titel. Die jeweiligen Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Hier werden auch die Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements der Zentralen Stelle zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten und damit ihrer Leistungsfähigkeit nachgewiesen.

Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben	174,3	a)	174,3	174,3
--	-------	----	-------	-------

Titelgruppen

61		Abfindungen und Übergangsgelder				
		Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.				
428 61	840	Abfindungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	0,2 0,0 0,0	a) b) c)	0,2	0,2
		Summe Titelgruppe 61	0,2	a)	0,2	0,2

69		Aufwand für Informationstechnik				
		Erläuterung: Die Zentrale Stelle ist im Wege des BK-Outsourcing mit Personal-Computern ausgestattet. Ausscheidbare Stellen- und Sachmitteleinsparungen ergeben sich dadurch nicht.				
511 69A	051	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	2,0 0,0 0,0	a) b) c)	2,0	2,0

Erläuterung: Veranschlagt sind die Kosten für die Unterhaltung und Instandsetzung von Maschinen und Geräten.

511 69B	051	Fernmeldegebühren u. dgl.	8,0 3,3 2,4	a) b) c)	8,0	8,0
---------	-----	---------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen 8,0

Anzahl der in den Wohnungen von Landesbediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanchlüsse:

	2012	2013	2014
	1	1	1

Die Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen ist an die Behördenzentrale des Finanzamts Ludwigsburg (Kap. 0608) angeschlossen. Die anteiligen Kosten werden wegen der Beteiligung der anderen Länder erstattet.

Justizministerium

**0510 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur
Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
514 69	051	Verbrauchsmittel	2,0 0,0 0,0	a) b) c)		2,0	2,0
518 69	051	Maschinen- und Gerätemieten	5,0 -0,1 -0,2	a) b) c)		5,0	5,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Mieten für Kopiergeräte.							
534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	20,0 0,0 0,0	a) b) c)		20,0	20,0
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für das BK-Outsourcing.							
546 69	051	Sonstiger Sachaufwand	0,0 1,9 1,5	a) b) c)		0,0	0,0
Summe Titelgruppe 69			37,0	a)		37,0	37,0
Gesamtausgaben			1.035,7	a)		1.035,7	1.035,7
Abschluss Kapitel 0510							
Übrige Einnahmen			1.035,7	a)		1.035,7	1.035,7
Gesamteinnahmen			1.035,7	a)		1.035,7	1.035,7
Personalausgaben			824,4	a)		824,4	824,4
Sächliche Verwaltungsausgaben			211,3	a)		211,3	211,3
Gesamtausgaben			1.035,7	a)		1.035,7	1.035,7
Kapitel 0510 Überschuss			0,0	a)		0,0	0,0

Justizministerium

FB Notariate

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0511

FB Notariate

Haushaltsermächtigungen: 0501 - 0503, 0511, 0512

1. Fachbereichs- und Servicebereichsbeschreibung

Der Fachbereich Notariate beinhaltet die Aufgaben der badischen und württembergischen Notariate.

Im Produktbereich Notarieller Bereich finden sich die notariellen Tätigkeiten der württembergischen Bezirksnotare und der badischen Amtsnotare incl. beratender Tätigkeiten, Erstellung von notariellen Urkunden und Beglaubigungen sowie Treuhandgeschäfte.

Im Produktbereich Gerichtlicher Bereich werden die Tätigkeiten der württembergischen Bezirksnotare und der badischen Amtsnotare als Nachlass- und Vormundschaftsgericht (nur in Württemberg) sowie in Württemberg als Grundbuchamt dargestellt.

Die Produktgruppe Urkunden bildet die Tätigkeiten der Notare ab, soweit sie beratende Funktionen ausüben, außerdem die Vorbereitung, Erstellung und Nachbehandlung von notariellen Urkunden, Protokollen und notariellen Beglaubigungen sowie die Betreuungen von Vertragsbeteiligten in Antragsverfahren gegenüber Grundbuchämtern und Registergerichten.

Die Produktgruppe Grundbuch stellt die klare und lückenlose Feststellung, Dokumentation, Aufbereitung und Verbreitung von Informationen über Eigentumsverhältnisse und privatrechtliche Belastungen bezüglich baden-württembergischer Immobilien dar. Hierzu gehört auch die Prüfung von Anträgen, deren Vollzug, die Erteilung von Abschriften sowie die Information von Beteiligten.

Die Produktgruppe Nachlass und Verwahrung beinhaltet die Tätigkeiten nach Zugang von Sterbefallmitteilungen der Standesämter oder aufgrund eines Rechtshilfeersuchens einer anderen Behörde zur Nachlasssicherung und Erbenermittlung. Hierzu gehört Ermittlung und Feststellung von Erben, Erteilung von Erbnachweisen (Erbscheine) und Information der mit dem Erblasser, den Erben oder dem Nachlass in rechtlichem Zusammenhang stehender Personen sowie die Einlieferung, Verwahrung und Entnahme von Verfügungen von Todes wegen in die amtliche Verwahrung zur Sicherstellung von deren Eröffnung im Todesfall.

2. Ziele und Messgrößen

FB Notariate

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haushaltsermächtigungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung						
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010 (Soll 2010)	Ist 2011 (Soll 2011)	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014	
FB Notariate	0511, 0512, 0501 - 0503	Kosten der Notariate	Kosten Notariate in Tsd. Euro	173.586 (-)	194.975 (-)	-	-	-	
PB Notarieller Bereich		Kosten der Notariate im notariellen Bereich	Kosten Notarieller Ber. in Tsd. Euro	64.102 (-)	71.337 (-)	-	-	-	
PG Urkunden		Effiziente Erfüllung des Justizgewährungsanspruchs im Notariatsbereich	Urkunden		790.000 (860.000)	888.000 (860.000)	860.000	860.000	860.000
			Kosten Urkunden in EUR		64.102.000 (-)	71.337.000 (-)	-	-	-
			Erlöse Urkunden in EUR		122.713.000 (-)	137.634.000 (-)	-	-	-
			Kostendeckungsgrad Urkunden in %		191 (-)	193 (-)	-	-	-
			Stückkosten Urkunden in EUR		81,1 (-)	80,3 (-)	-	-	-
			Stückerlöse Urkunden in EUR		155 (-)	155 (-)	-	-	-
PB Gerichtl. Bereich Notariate		Kosten der Notariate im gerichtl. Bereich	Kosten Gerichtl. Ber. in Tsd. Euro	109.484 (-)	123.638 (-)	-	-	-	
PG Grundbuch		Effiziente Erfüllung des Justizgewährungsanspruchs in Grundbuchangelegenheiten	Erledigungen Grundbuch		2.200.000 (2.200.000)	2.400.000 (2.200.000)	2.200.000	2.200.000	2.200.000
	Kosten Grundbuch in EUR			56.615.000 (-)	65.867.000 (-)	-	-	-	
	Erlöse Grundbuch in EUR			132.801.000 (-)	146.317.000 (-)	-	-	-	

Justizministerium

FB Notariate

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0511

Fachbereich (FB) Servicebereich (SB) Produktbereich (PB) Produktgruppe (PG) Produkt (FP/LS)	Haus- halts- ermächti- gungen in Kapitel	Ziele	Messgrößen zur Zielerreichung					
			Bezeichnung/Einheit	Ist 2010	Ist 2011	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
				(Soll 2010)	(Soll 2011)			
PG Grundbuch	0511, 0512, 0501 - 0503	Effiziente Erfüllung des Justizgewährungs- anspruchs in Grundbuch- angelegenheiten	Kostendeckungsgrd Grundbuch in %	234 (-)	222 (-)	-	-	-
PG Nachlass und Verwahrung			Effiziente Erfüllung des Justizgewährungs- anspruchs in Nachlass- angelegenheiten	Sterbefälle	100.000 (99.000)	99.000 (99.000)	100.000	100.000
		Kosten Nachlass in EUR		13.820.000 (-)	15.408.000 (-)	-	-	-
		Erlöse Nachlass in EUR		27.118.000 (-)	27.912.000 (-)	-	-	-
Kostendeckungsgrad Nachlass in %	196 (-)	181 (-)		-	-	-		

3. Erläuterungen

Im Fachbereich Notariate bestehen umfangreiche Verflechtungen mit den Gemeinden, die nur insoweit in der Kostenrechnung abgebildet werden, als dass sie in den Kapiteln 0511 und 0512 etatisiert werden.

Die Kosten sind ohne Konzernumlage, also ohne Raumkosten und Kosten wie zentrale Einrichtungen wie LOK und LBV, ausgewiesen da die KLR noch keine Möglichkeit zur verursachungsgerechten Verteilung der Kosten hat.

Bei den Angaben zur Anzahl der Urkunden, den Erledigungen im Grundbuch sowie den Sterbefällen handelt es sich um Hochrechnungen auf Basis der Erlöse.

In SAP findet derzeit noch keine Planung der Kosten und Erlöse statt. Daher können Messgrößen zu Kosten und Erlösen nicht zuverlässig geplant und dargestellt werden.

Bei der folgenden Messgrößen-Beschreibung handelt es sich um eine ausgewählte Kennzahl. Die Messgrößen-Beschreibungen für alle Kennzahlen des Fachbereichs können im Abgeordneten-Informationssystem eingesehen werden.

Justizministerium

FB Notariate

Produktorientierte Informationen vor dem Kapitel 0511

Messgrößen-Beschreibung

Fachbereich (FB) /
Servicebereich (SB): FB Notariate

Vor Kapitel: 0511

Haushaltsermächtigungen:
0501 - 0503, 0511, 0512

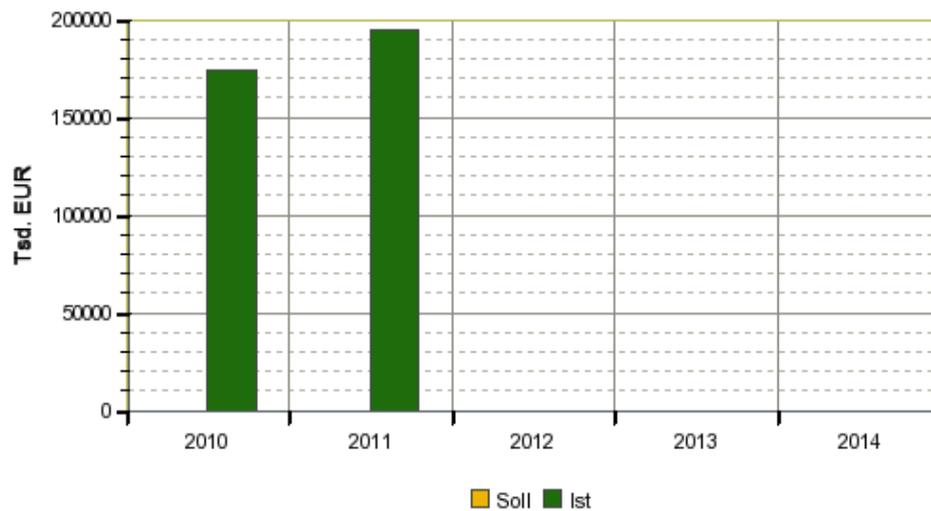
Fachbereich: FB Notariate

Messgröße: Kosten Notariate in Tsd. Euro

Definition der
Messgröße:

	In Tsd. EUR	2010	2011	2012	2013	2014
Entwicklung der Messgröße:	Soll	-	-	-	-	-
	Ist	173.586	194.975	-	-	-

Grafik:



Justizministerium

**0511 Notariate und Grundbuchämter
des badischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Im badischen Rechtsgebiet sind 64 Notariate, 11 Grundbuchämter mit ausschließlich staatlichem Personal und 346 (354) Grundbuchämter mit kommunalem Personal eingerichtet. Den Notariaten obliegen die Beurkundung von Rechtsvorgängen und Zuständigkeiten für die anderen, den Notaren in der Bundesnotarordnung auf dem Gebiet der vorsorgenden Rechtspflege übertragenen Aufgaben sowie Nachlass- und Teilungssachen und die besondere amtliche Verwahrung der Verfügungen von Todes wegen. Die Grundbuchämter sind für die Führung der Grundbücher zuständig. Im Rahmen der Umsetzung der Grundbuchamts-Strukturreform werden die Grundbuchämter schrittweise in die zentralen Grundbuchabteilungen der Amtsgerichte übergeleitet. Mit der Überleitung wurde im Jahr 2012 begonnen. Dementsprechend werden die Einnahmen und Ausgaben schrittweise in das Kap. 0503 übertragen. Vgl. hierzu auch die Erläuterung zu Kap. 0511 Tit.Gr. 70.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 42	051	Einnahmen an Gebühren und Auslagen	69.000,0 67.911,2 64.760,4	a) b) c)	71.900,0	78.700,0
--------	-----	------------------------------------	----------------------------------	----------------	----------	----------

Die an die Steuerverwaltung abzuführende Umsatzsteuer aus Beurkundungs- und Beglaubigungstätigkeit der Ratschreiber wird von den Einnahmen abgesetzt.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Einnahmen an Gebühren und Auslagen der Notariate, soweit sie von den Notaren an das Land abzuführen sind bzw. soweit sie dem Land zufließen (in Nachlasssachen). Das Aufkommen ist unter Berücksichtigung der Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes geschätzt.

112 46	051	Erstattung von Prozesskosten	12,5 8,6 8,1	a) b) c)	12,5	12,5
--------	-----	------------------------------	--------------------	----------------	------	------

119 49	051	Vermischte Einnahmen	1,0 0,5 10,1	a) b) c)	1,0	1,0
--------	-----	----------------------	--------------------	----------------	-----	-----

Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			69.013,5	a)	71.913,5	78.713,5
---	--	--	----------	----	----------	----------

Titelgruppen

70		Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets				
111 70A	051	Einnahmen an Gebühren und Auslagen der Grundbuchämter	58.000,0 63.938,8 58.626,5	a) b) c)	53.900,0	47.700,0

Erläuterung: Veranschlagt sind die Gebühren und Auslagen der Grundbuchämter. Das Aufkommen ist unter Berücksichtigung der Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes geschätzt. Übertragen infolge Umsetzung der Grundbuchamts-Strukturreform nach Kap. 0503 Tit. 111 42
2013 10.000,0 Tsd. EUR,
2014 weitere 10.000,0 Tsd. EUR.

Justizministerium

**0511 Notariate und Grundbuchämter
des badischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
119 70	051	Verwaltungseinnahmen		0,1 2,5 0,3	a) b) c)	0,1	0,1
Summe Titelgruppe 70			58.000,1		a)	53.900,1	47.700,1
Gesamteinnahmen			127.013,6		a)	125.813,6	126.413,6

Ausgaben

Über § 6 StHG hinaus sind die Ausgaben der OGr. 81 vollständig mit den Ausgaben der OGr. 51 - 54 (ohne GNr. 529 und 536, Tit. 546 51 und Titel der TG 69) gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

422 01	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	17.383,9 18.510,7 18.468,8	a) b) c)	17.440,2	16.180,8
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Veranschlagt sind einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.

422 04	051	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0511 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.

427 51	051	Sonstige Beschäftigungsentgelte	76,3 148,6 81,3	a) b) c)	76,3	76,3
--------	-----	---------------------------------	-----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen	76,0
2.	Sonstiges (Hausdienstvergütungen u. a.)	0,3
zus.		76,3

428 01	051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)	14.074,4 14.703,7 14.649,5	a) b) c)	13.998,5	13.498,5
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

Erläuterung: Veranschlagt sind:
Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen auf Grund von Tarifverträgen Tsd. EUR

4.	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit	0,0
7.	Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L)	10,0

2013 übertragen nach Tit. 428 05 3,0 Tsd. EUR.

Justizministerium

**0511 Notariate und Grundbuchämter
des badischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
428 05	N 051	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	3,0	3,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind	Tsd. EUR			
		1. Zeitzuschläge	0,8			
		2. Überstundenentgelte	0,7			
		3. Entgelte für Mehrarbeit	1,5			
		zus.	3,0			
		2013 übertragen von Tit. 428 01	3,0 Tsd. EUR.			
428 06	051	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes	363,0 358,4 358,6	a) b) c)	360,0	360,0
		Erläuterung: 2013 übertragen nach Kap. 1209 Tit. 517 01	5,5 Tsd. EUR.			
453 01	051	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	21,0 13,6 15,4	a) b) c)	18,0	18,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR			
		1. Trennungsgelder	13,0			
		2. Umzugskostenvergütungen	5,0			
		zus.	18,0			
459 52	051	Rückzahlung von Gebührenanteilen auf Grund der Änderung des Landesjustizkostengesetzes	0,0 -5,3 3,2	a) b) c)	0,0	0,0
		Die Mittel sind übertragbar.				
		Erläuterung: Veranschlagt sind Ausgaben für die Rückzahlung von zu viel abgeführten Gebührenanteilen an die Notarinnen und Notare im Landesdienst auf Grund der Änderung des Landesjustizkostengesetzes. Die Änderung des Landesjustizkostengesetzes beruht insbesondere auf einer Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes, wonach in gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten die Aufwendungspauschale in Höhe von 15 % der Beurkundungsgebühr von den Notarinnen und Notaren im Landesdienst nicht an das Land abzuführen ist. Aus diesem Titel darf auch die Rückzahlung von Gebührenanteilen an die Notarinnen und Notare im Landesdienst des württembergischen Rechtsgebiets geleistet werden.				
Zwischensumme Personalausgaben			31.918,6	a)	31.896,0	30.136,6

Justizministerium

**0511 Notariate und Grundbuchämter
des badischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Portorückvergütungen fließen den Mitteln zu.	1.000,0 984,8 932,0	a) b) c)	1.000,0	1.000,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind:		Tsd. EUR
1.	Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	350,0
2.	Porto	500,0
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	120,0
4.	Unterhaltung und Instandsetzung	20,0
5.	Sonstiges	10,0
	zus.	1.000,0

514 01	051	Haltung von Dienstfahrzeugen	1,5 0,3 0,0	a) b) c)	1,5	1,5
--------	-----	------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Unterhaltung und Erwerb von Dienstfahrrädern.

514 02	051	Dienst- und Schutzkleidung	0,2 0,0 0,0	a) b) c)	0,2	0,2
--------	-----	----------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

517 01	051	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	36,0 36,8 34,0	a) b) c)	40,0	40,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind:		Tsd. EUR
8.	Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	35,0

2013 mehr wegen Bewirtschaftung zusätzlicher Räume.

Der Aufwand für geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel für die Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets (Tit.Gr. 70) wird, soweit er vom Land getragen wird, hier nachgewiesen.
Hier werden auch die Kosten für kurzzeitige Vertretungen für vom Land beschäftigtes Reinigungspersonal nachgewiesen (5,0 Tsd. EUR).

525 21	051	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	40,0 56,7 35,9	a) b) c)	38,0	38,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

Tit. 525 21 und 525 70, Kap. 0503 Tit. 525 21 und Kap. 0512 Tit. 525 21 sind gegenseitig deckungsfähig.
Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für die fachliche und fachübergreifende Weiterqualifizierung der Bediensteten der Notariate.

Justizministerium

**0511 Notariate und Grundbuchämter
des badischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
526 01	051	Gerichts- und ähnliche Kosten	24,8 25,0 16,4		a) b) c)	24,8	24,8
Erläuterung: Veranschlagt sind Kostenerstattungen in Amtshaftungsverfahren.							
526 11	051	Kosten für Sachverständige	5,0 0,0 0,0		a) b) c)	5,0	5,0
527 01	051	Dienstreisen	27,7 17,8 17,5		a) b) c)	24,0	24,0
Erläuterung: Vgl. auch Tit. 525 21, 536 01, 537 01, 525 70, 527 70 und 536 70.							
Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.							
		<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>		2012	2013	2014	
		Pkw		150	150	150	
532 01	051	Umzugs- und Verlegungskosten	9,9 0,0 4,4		a) b) c)	8,0	8,0
Erläuterung: Veranschlagt sind die Umzugskosten für die Verlegung von Notariaten in neue Dienstgebäude.							
536 01	051	Auslagen in Rechtssachen (einschließlich Reisekosten)	175,0 168,6 148,1		a) b) c)	213,0	225,0
Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Vergütungen der Nachlasspfleger sowie der Sachverständigen und Übersetzer sowie sonstige Auslagen in Rechtssachen. Mehr insbesondere wegen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.							
546 49	051	Vermischte Verwaltungsausgaben	3,0 2,6 0,5		a) b) c)	3,0	3,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und sonstige vermischte Ausgaben.							
546 51	051	Schadenersatzleistungen (auch aus Billigkeitsgründen)	148,5 79,1 14,6		a) b) c)	120,0	120,0
Ersätze fließen den Mitteln zu.							
Erläuterung: 2013 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.							
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			1.471,6	a)		1.477,5	1.489,5

Justizministerium

**0511 Notariate und Grundbuchämter
des badischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ausgaben für Investitionen

812 01	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	80,0 96,3 5,2	a) b) c)	70,0	70,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen sowie Neu- und Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Geräten.
2013 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen			80,0	a)	70,0	70,0
---	--	--	------	----	------	------

Titelgruppen

69 Aufwand für Informationstechnik

Erläuterung: Bei der Tit.Gr. 69 werden die Aufwendungen für alle informationstechnischen Anwendungen im Bereich der Notariate und Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets ausgebracht. Die Arbeitsplätze sind im Wege des BK-Outsourcing in vollem Umfang mit vernetzten Personal-Computern ausgestattet. Ausscheidbare Stellen- und Sachmitteleinsparungen ergeben sich dadurch nicht.

511 69A	051	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	95,0 5,9 3,7	a) b) c)	95,0	95,0
---------	-----	---	--------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind:		Tsd. EUR
1.	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Lizenzen u. dgl.	75,0
2.	Beschaffung von Headsets, EDV-Möbeln und Schreibmaschinen etc.	10,0
3.	Unterhaltung und Instandsetzung	10,0
	zus.	95,0

511 69B	051	Fernmeldegebühren u. dgl.	600,0 471,5 204,3	a) b) c)	600,0	600,0
---------	-----	---------------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind:		Tsd. EUR
1.	Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	200,0
2.	Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	50,0
3.	Rundfunk- und Fernsehgebühren	5,0
4.	Sonstiges (LVN III)	345,0
	zus.	600,0

Mehrere Notariate sind an Zentralen anderer Dienststellen aus den Epl. 06 und 08 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden. Die Notare können die landeseigenen Telekommunikationseinrichtungen für das öffentliche Notariat gegen Kostenerstattung mitbenutzen. Kostenerstattungen werden bei Tit. 111 42 nachgewiesen.

Justizministerium

0511 Notariate und Grundbuchämter
des badischen Rechtsgebiets

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
514 69	051	Verbrauchsmittel	90,0 87,2 72,1	a) b) c)		90,0	90,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Toner, Spezialpapier u. dgl. sowie für Datensicherungsbänder, Disketten u. ä.</p>							
518 69	051	Maschinen- und Gerätemieten	220,0 175,6 163,2	a) b) c)		220,0	220,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mieten für Kopiergeräte.</p>							
534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	1.100,0 586,2 266,3	a) b) c)		900,0	900,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Programme, Programmieraufträge und Lizenzprogramme, für die Betreuung der Fachanwendung NOAH sowie Raten für das BK-Outsourcing und die Nutzung juristischer Datenbanken und des Internets.</p>							
546 69	051	Sonstiger Sachaufwand	70,0 10,1 6,7	a) b) c)		70,0	70,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für DV-Schulungsmaßnahmen (einschl. Reisekosten).</p>							
812 69	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	440,0 7,1 324,7	a) b) c)		440,0	440,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Ersatzbeschaffungen im Rahmen des BK-Outsourcing und von Fernsprechanlagen.</p>							
Summe Titelgruppe 69			2.615,0	a)		2.415,0	2.415,0

Justizministerium

**0511 Notariate und Grundbuchämter
des badischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

70 Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets

Erläuterung: Hier werden die ausscheidbaren Aufwendungen für die Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets nachgewiesen (mit Ausnahme der Personalausgaben, die bei den Tit. 422 01, 428 01 und 428 06 nachgewiesen werden, jedoch einschließlich der Aufwendungen für die EDV-Ausstattung und den laufenden Betrieb des EGB), soweit sie vom Land zu bestreiten sind und soweit die Grundbuchämter noch nicht in die zentralen Grundbuchabteilungen der Amtsgerichte eingegliedert sind. Die bei den einzelnen Titeln bezifferten Übertragungen beruhen auf den geplanten Eingliederungen.

429 70	051	Sonstige Personalausgaben	20,0 33,3 18,6	a) b) c)	20,0	11,0
--------	-----	---------------------------	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen	19,0	10,0
2. Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	1,0	1,0
zus.	20,0	11,0

2014 übertragen nach Kap. 0503 Tit. 427 51 9,0 Tsd. EUR.

511 70	051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	44,5 34,7 36,5	a) b) c)	40,0	20,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2012 Tsd. EUR	2013 Tsd. EUR
1. Geschäftsbedarf	29,0	18,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	14,0	6,0
4. Unterhaltung und Instandsetzung	1,5	1,0
zus.	44,5	25,0

2014 übertragen nach Kap. 0503 Tit. 511 01 19,5 Tsd. EUR.

Die Ausgaben für Porto der Grundbuchämter, die Frankiermaschinen von Gerichten und Notariaten mitbenutzen, werden bei Kap. 0503 und Kap. 0511 jeweils Tit. 511 01 nachgewiesen. Die Fernmeldegebühren der Grundbuchämter, die an Justizzentralen oder Fernsprecheinrichtungen von Notariaten angeschlossen sind, werden bei Kap. 0503 und Kap. 0511 jeweils Tit. 511 69B nachgewiesen.

514 70	051	Verbrauchsmittel	8,9 5,8 5,1	a) b) c)	8,9	5,0
--------	-----	------------------	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere EDV-Verbrauchsmittel.

2014 übertragen nach Kap. 0503 Tit. 514 69 3,9 Tsd. EUR.

518 70	051	Maschinen- und Gerätemieten	22,0 21,0 22,4	a) b) c)	10,0	10,0
--------	-----	-----------------------------	----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind Mieten für Kopiergeräte.

Justizministerium

**0511 Notariate und Grundbuchämter
des badischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR								
525 70	051	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung	30,0 10,2 1,0		a) b) c)	15,5	15,0								
<p>Tit. 525 70 und Kap. 0503 Tit. 525 21 sind gegenseitig deckungsfähig. Ersätze Dritter fließen den Mitteln zu.</p> <p>Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für die fachliche und fachübergreifende Weiterqualifizierung der Bediensteten der Grundbuchämter. 2013 übertragen nach Kap. 0503 Tit. 525 21 4,5 Tsd. EUR nach Kap. 0503 Tit. 525 69 <u>10,0 Tsd. EUR</u> zus. 14,5 Tsd. EUR</p>															
526 70	051	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	3,0 0,0 0,0		a) b) c)	2,5	2,5								
527 70	051	Dienstreisen	80,0 91,1 83,8		a) b) c)	80,0	60,0								
<p>Erläuterung: Vgl. auch Tit. 525 21, 527 01, 536 01, 525 70 und 536 70. 2014 übertragen nach Kap. 0503 Tit. 527 01 20,0 Tsd. EUR, Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zugelassene Fahrzeuge</th> <th>2012</th> <th>2013</th> <th>2014</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pkw</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>25</td> </tr> </tbody> </table> <p>2014 übertragen nach Kap. 0503 Tit. 527 01 5 Fahrzeuge.</p>								Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014	Pkw	30	30	25
Zugelassene Fahrzeuge	2012	2013	2014												
Pkw	30	30	25												
532 70	051	Umzugs- und Verlegungskosten	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0								
534 70	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	245,0 192,8 96,1		a) b) c)	165,0	124,5								
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für Programme und für die Nutzung juristischer Datenbanken sowie die Outsourcinggraten im Rahmen des BK-Outsourcing. Übertragen nach Kap. 0503 Tit. 534 69 2013 80,0 Tsd. EUR, 2014 weitere 40,5 Tsd. EUR.</p>															
536 70	051	Auslagen in Rechtssachen (einschließlich Reisekosten)	3,0 0,1 0,9		a) b) c)	2,0	2,0								

Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Entschädigungen an Übersetzer.

Justizministerium

**0511 Notariate und Grundbuchämter
des badischen Rechtsgebiets**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
546 70	051	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,0 1,1 0,1	a) b) c)	4,0	3,0
Ersätze für Schadenersatzleistungen fließen den Mitteln zu.						
Erläuterung: Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und sonstige vermischte Ausgaben sowie Schadenersatzleistungen.						
633 70	051	Entschädigungen der Gemeinden des badischen Rechtsgebiets für ihre personellen Aufwendungen zugunsten der Grundbuchämter	12.245,5 12.627,0 12.687,6	a) b) c)	10.500,0	8.400,0
Erläuterung: Auf Grund von § 21 Abs. 1 Nr. 1 des Landesjustizkostengesetzes (i. d. F. vom 12.12.2002, GBl. S. 477) erhalten die Gemeinden des badischen Rechtsgebiets eine Entschädigung pro Jahr und Einwohner für die Tätigkeit der Ratschreiber. Weniger auf Grund der Übernahme kommunaler Grundbuchbestände.						
812 70	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	25,0 0,0 151,4	a) b) c)	10,0	10,0
Erläuterung: Veranschlagt sind Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen sowie Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Geräten sowie von IuK-Ausstattung. 2013 übertragen nach Kap. 0503 Tit. 812 69 15,0 Tsd. EUR.						
Summe Titelgruppe 70			12.731,9	a)	10.857,9	8.663,0
Gesamtausgaben			48.817,1	a)	46.716,4	42.774,1
Abschluss Kapitel 0511						
Verwaltungseinnahmen			127.013,6	a)	125.813,6	126.413,6
Gesamteinnahmen			127.013,6	a)	125.813,6	126.413,6
Personalausgaben			31.938,6	a)	31.916,0	30.147,6
Sächliche Verwaltungsausgaben			4.088,0	a)	3.780,4	3.706,5
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)			12.245,5	a)	10.500,0	8.400,0
Ausgaben für Investitionen			545,0	a)	520,0	520,0
Gesamtausgaben			48.817,1	a)	46.716,4	42.774,1
Kapitel 0511 Überschuss			78.196,5	a)	79.097,2	83.639,5

Justizministerium

0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Im württembergischen Rechtsgebiet sind 234 Notariate eingerichtet.
Den Notariaten obliegen die Beurkundung von Rechtsvorgängen und Zuständigkeiten für die anderen, den Notaren in der Bundesnotarordnung auf dem Gebiet der vorsorgenden Rechtspflege übertragenen Aufgaben, Nachlass- und Teilungssachen und die besondere amtliche Verwahrung der Verfügungen von Todes wegen, sowie Vormundschaftssachen, soweit sie nicht nach § 37 des Landesgesetzes über die freiwillige Gerichtsbarkeit (LFGG) den Amtsgerichten vorbehalten sind.
Hier werden auch die Einnahmen und Ausgaben der Notarakademie Baden-Württemberg nachgewiesen.
Aufgaben der Notarakademie sind die Fortbildung der Notarinnen und Notare im Landesdienst und die Auskunftsstelle für Fragen über internationales und ausländisches Privatrecht nach § 4 Abs. 1 der 1. VV des Landesgesetzes über die freiwillige Gerichtsbarkeit.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 42	051	Einnahmen an Gebühren und Auslagen	180.000,0 192.093,4 172.513,4	a) b) c)	190.020,0	206.400,0
--------	-----	------------------------------------	-------------------------------------	----------------	-----------	-----------

Die an die Steuerverwaltung abzuführende Umsatzsteuer aus Beurkundungs- und Beglaubigungstätigkeit der Ratschreiberinnen und Ratschreiber wird von den Einnahmen abgesetzt.

Erläuterung: Veranschlagt sind die Gebühren und Auslagen der Notariate, soweit sie dem Land zufließen oder von den Notaren an das Land abzuführen sind.
Hier werden auch die Kostenerstattungen der Notare des württ. Rechtsgebiets für die Mitbenutzung der Frankiermaschinen für Postsendungen und für die Telekommunikationseinrichtungen für Zwecke des öffentlichen Notariats nachgewiesen.
Das Aufkommen ist unter Berücksichtigung der Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes geschätzt.

111 43	051	Einnahmen an Gebühren aus dem elektronischen Grundbuchabrufverfahren	1.500,0 1.872,0 1.588,5	a) b) c)	2.500,0	2.800,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Gebühren für den Abruf von Daten aus dem maschinell geführten Grundbuch in beiden Rechtsgebieten.
Mehr wegen zunehmenden Datenabruf.

112 46	051	Erstattung von Prozesskosten	0,5 0,0 0,0	a) b) c)	0,5	0,5
--------	-----	------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

119 02	051	Teilnehmerbeiträge für Veranstaltungen der Notarakademie Baden-Württemberg	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind Beiträge nicht der Justizverwaltung des Landes Baden-Württemberg angehörenden Teilnehmern an interdisziplinären Veranstaltungen, Symposien u. dgl. der Notarakademie Baden-Württemberg.
Wegen der Ausgaben vgl. Tit. 546 40.

Justizministerium

0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
119 49	051	Vermischte Einnahmen		0,5 a) 7,9 b) 8,3 c)	0,5	0,5
Zwischensumme Verwaltungseinnahmen			181.501,0	a)	192.521,0	209.201,0
Gesamteinnahmen			181.501,0	a)	192.521,0	209.201,0
Ausgaben						
Über § 6 StHG hinaus sind die Ausgaben der OGr. 81 vollständig mit den Ausgaben der OGr. 51 - 54 (ohne GNr. 529 und 536, Tit. 546 51 und Titel der TG 69) gegenseitig deckungsfähig.						
Personalausgaben						
422 01	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	31.620,5 a) 32.278,0 b) 31.620,5 c)		32.270,3	32.270,3
Erläuterung: Veranschlagt sind auch Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften.						
422 02	W 051	Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter	70,0 a) 26,5 b) 23,9 c)		0,0	0,0
Erläuterung: 2013 übertragen nach Kap. 0504 Tit. 422 02.						
422 03	051	Bezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.	211,6 a) 661,2 b) 930,4 c)		44,2	44,2
422 04	051	Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte gem. § 76 LBesGBW	0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)		0,0	0,0
Ausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Titeln des Kap. 0512 zulässig, die gem. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und 5 i.V.m. § 6 Abs. 2 StHG von der dezentralen Finanzverantwortung erfasst sind.						
427 16	W 051	Unterrichtsvergütungen	51,4 a) 45,2 b) 45,0 c)		0,0	0,0
Tit. 427 16 und 427 26 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.						
Erläuterung: 2013 übertragen nach Kap. 0503 Tit. 427 16.						

Justizministerium

0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
427 26	W 051	Persönliche Prüfungskosten		3,2 2,0 2,6	a) b) c)	0,0	0,0
		Tit. 427 16 und 427 26 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.					
427 51	051	Sonstige Beschäftigungsentgelte		160,0 171,4 154,9	a) b) c)	160,0	160,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
1. Urlaubs- und Krankheitsstellvertretungen, Aushilfen			160,0				
428 01	051	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)		37.202,9 38.115,3 37.381,4	a) b) c)	38.100,3	38.100,3
Erläuterung: Veranschlagt sind: Neben den ordentlichen Bezügen für die tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen auf Grund von Tarifverträgen			Tsd. EUR				
4. Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit			0,0				
7. Sonstige Zulagen (Zulagen nach § 14 TV-L, §§ 10 und 18 TVÜ-L)			2,5				
2013 übertragen nach Tit. 428 05			15,0 Tsd. EUR.				
428 05	N 051	Zeitzuschläge, Überstundenentgelte und Entgelte für Mehrarbeit für Beschäftigte		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	15,0	15,0
Erläuterung: Veranschlagt sind			Tsd. EUR				
1. Zeitzuschläge			11,0				
2. Überstundenentgelte			4,0				
zus.			15,0				
2013 übertragen von Tit. 428 01			15,0 Tsd. EUR.				
428 06	051	Entgelte der Beschäftigten des Reinigungsdienstes		280,0 256,3 247,9	a) b) c)	260,0	260,0
Erläuterung: Die anteiligen Lohnkosten für die Reinigung des Notariats Haigerloch sind bei Kap. 0314 Tit. 428 06 ohne Ersatzleistung mitveranschlagt.							
453 01	051	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.		30,0 13,3 12,1	a) b) c)	23,0	23,0
Erläuterung: Veranschlagt sind:			Tsd. EUR				
1. Trennungsgelder			16,0				
2. Umzugskostenvergütungen			7,0				
zus.			23,0				
Zwischensumme Personalausgaben			69.629,6 a) 70.872,8 70.872,8				

Justizministerium

0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	051	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8,0 5,7 5,8	a) b) c)		8,0	8,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind für die Notarakademie Baden-Württemberg: Tsd. EUR

1. Geschäftsbedarf (einschl. Bücher und Druckschriften)	5,0
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1,4
4. Unterhaltung und Instandsetzung	1,0
5. Sonstiges	0,6
zus.	8,0

Die Kosten, die durch Druckaufträge der Notarakademie Baden-Württemberg bei der Zentralen Vervielfältigungsstelle des Oberlandesgerichts Stuttgart entstehen, werden bei Kap. 0503 Tit. 511 01 nachgewiesen.
Die Ausgaben für Porto der Notarakademie, die die Frankiermaschine des Oberlandesgerichts Stuttgart mitbenutzt, werden bei Kap. 0503 Tit. 511 01 nachgewiesen.

525 21	051	Maßnahmen für die berufliche Weiterqualifizierung der Bediensteten	120,0 98,0 102,2	a) b) c)		100,0	100,0
--------	-----	--	------------------------	----------------	--	-------	-------

Tit. 525 21, Kap. 0503 Tit. 525 21 und Kap. 0511 Tit. 525 21 und 525 70 sind gegenseitig deckungsfähig.
Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.

Erläuterung: Veranschlagt sind Kosten für die fachliche und fachübergreifende Weiterqualifizierung der Bediensteten der Notariate.
2013 weniger infolge der Konkretisierung der globalen Minderausgabe.

525 22	051	Berufliche Ausbildung der Landesbediensteten	30,0 11,8 24,3	a) b) c)		2,5	2,5
--------	-----	--	----------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Veranschlagt sind Aufwendungen für die Ausstattung der Bücherei der Notarakademie Baden-Württemberg.
2013 weniger infolge der Konkretisierung der globalen Minderausgabe.

525 41	W 051	Sächliche Prüfungskosten für Landesbedienstete	2,0 0,1 0,1	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-------	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

526 01	051	Gerichts- und ähnliche Kosten	19,8 46,3 31,4	a) b) c)		50,0	50,0
--------	-----	-------------------------------	----------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind Kostenerstattungen in Amtshaftungsverfahren.
2013 mehr infolge des Anstiegs der Verfahren und Verfahren mit hohen Streitwerten.

Justizministerium

0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

526 11	051	Kosten für Sachverständige	5,9 0,8 2,1	a) b) c)		5,0	5,0
--------	-----	----------------------------	-------------------	----------------	--	-----	-----

527 01	051	Dienstreisen	44,6 37,8 37,3	a) b) c)		44,0	44,0
--------	-----	--------------	----------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Vgl. auch Tit. 525 21, 525 22, 525 41, 536 01 und 537 01.

<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>	2012	2013	2014
Pkw	2	2	2

529 01	051	Zur Verfügung des Direktors der Notarakademie Baden-Württemberg für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0,4 0,4 0,3	a) b) c)		0,4	0,4
--------	-----	--	-------------------	----------------	--	-----	-----

Erläuterung: Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

532 01	051	Umzugs- und Verlegungskosten	105,0 12,7 0,0	a) b) c)		40,0	40,0
--------	-----	------------------------------	----------------------	----------------	--	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind die Umzugskosten für die Verlegung von Notariaten in neue Dienstgebäude.

536 01	051	Auslagen in Rechtssachen (einschließlich Reisekosten)	26.650,0 24.282,1 22.824,2	a) b) c)		28.030,9	30.230,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	--	----------	----------

Erläuterung: Veranschlagt sind:

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
1. Vergütungen der Sachverständigen	1.500,0	1.740,0
2. Vergütungen der Übersetzer	10,0	10,0
3. Aufwand für ehrenamtliche Vormünder, Pfleger und Betreuer	4.300,0	5.000,0
4. Aufwand für einem Verein angehörende Vormünder, Pfleger und Betreuer	2.640,0	2.845,0
5. Aufwand für selbständige berufsmäßig tätige Vormünder, Pfleger und Betreuer	19.500,0	20.550,0
6. Sonstige Auslagen in Rechtssachen	80,9	85,0
zus.	28.030,9	30.230,0

Das Aufkommen ist geschätzt auf Basis der Entwicklung der Ist-Ausgaben und der demografischen Entwicklung sowie der Auswirkungen des 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetzes.

Justizministerium

0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
537 01	051	Aufwendungen für sächliche Kosten der Notariate des württembergischen Rechtsgebiets (einschließlich Reisekosten) Portorückvergütungen fließen den Mitteln zu.	4.700,0 4.428,6 3.716,3	a) b) c)	4.600,0	4.600,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR			
		1. Pauschaler Kostenersatz an Notare für Büroaufwand	1.150,0			
		2. Reisekosten	70,0			
		3. Sonstige sächliche Kosten einschließlich Auslagen der Notariate	3.380,0			
		zus.	4.600,0			
2013 weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.						
Veranschlagt sind auch Wegstreckenentschädigungen für privateigene Kraftfahrzeuge.						
		<u>Zugelassene Fahrzeuge</u>	2012	2013	2014	
		Pkw	420	420	420	
Die Ausgaben für Porto derjenigen Notariate, die Frankiermaschinen von Amtsgerichten und Staatsanwaltschaften mitbenutzen, werden bei Kap. 0503 Tit. 511 01 nachgewiesen.						
Die Papierkosten für Kopien werden auch dann voll hier nachgewiesen, wenn die Kopiergeräte zum geringen Teil auch von Gerichten und Staatsanwaltschaften mitbenutzt werden. Umgekehrt werden die Papierkosten für Vervielfältigungen, die für Notariate anfallen, bei Kap. 0503 Tit. 511 01 nachgewiesen, wenn die Druckanlagen und Kopiergeräte überwiegend für Gerichte und Staatsanwaltschaften eingesetzt sind.						
Die Wartungs- bzw. Mietkosten für Kopiergeräte werden jeweils bei Tit. 511 69 A bzw. 518 69 nachgewiesen.						
Die Notare können die landeseigenen Frankiermaschinen für Postsendungen des öffentlichen Notariats gegen Kostenerstattung mitbenutzen. Die Erstattungsbeiträge werden bei Kap. 0512 Tit. 111 42 vereinnahmt.						
546 40	051	Für Aufwendungen anlässlich von Sonderveranstaltungen	14,9 10,2 10,3	a) b) c)	12,0	12,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 02.				
		Erläuterung: Veranschlagt sind Aufwendungen für Symposien u. dgl. der Notarakademie Baden-Württemberg.				
		Wegen den Beiträgen externer Teilnehmer vgl. Tit. 119 02.				
546 49	051	Vermischte Verwaltungsausgaben	9,9 4,0 3,2	a) b) c)	8,0	8,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und sonstige vermischte Ausgaben.				
		Aus den veranschlagten Mitteln können auch Reisekostenvergütungen und Reisebeihilfen im Rahmen von Auslandskontakten der Notar Akademie Baden-Württemberg bezahlt werden.				
546 51	051	Schadenersatzleistungen (auch aus Billigkeitsgründen)	500,0 755,3 105,4	a) b) c)	500,0	500,0
		Ersätze fließen den Mitteln zu.				
		Erläuterung: Das Aufkommen ist geschätzt.				
Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben			32.210,5	a)	33.400,8	35.599,9

Justizministerium

0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

633 01	051	Entschädigungen der Gemeinden des württembergischen Rechtsgebiets für ihre Aufwendungen zugunsten der Notariate	2.700,0 2.585,7 2.585,2	a) b) c)	2.700,0	2.700,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

Erläuterung: Auf Grund von § 21 Abs. 1 Nr. 2 des Landesjustizkostengesetzes (i.d.F. vom 12.12.2002, GBl. S. 477) erhalten die Gemeinden des württembergischen Rechtsgebiets eine Entschädigung pro Jahr und Einwohner des Notariatsbezirks für ihre Aufwendungen zu Gunsten der Notariate.

633 02	051	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Gemeinden, soweit nicht Tit. 633 01	70,0 47,2 46,6	a) b) c)	60,0	60,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

**Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Investitionen)**

2.770,0 a) 2.760,0 2.760,0

Ausgaben für Investitionen

812 01	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	85,0 13,1 143,2	a) b) c)	80,0	80,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	------	------

Erläuterung: Veranschlagt sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen sowie Neu- und Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Geräten.

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen

85,0 a) 80,0 80,0

Titelgruppen

69		Aufwand für Informationstechnik
----	--	---------------------------------

Erläuterung: Bei der Tit.Gr. 69 werden die Aufwendungen für alle informationstechnischen Anwendungen im Bereich der Notariate des württembergischen Rechtsgebiets und der Notarakademie Baden-Württemberg ausgebracht, einschließlich der Kosten für den laufenden Betrieb des EGB. Die Arbeitsplätze sind im Wege des BK-Outsourcing in vollem Umfang mit vernetzten Personal-Computern ausgestattet. Ausscheidbare Stellen- und Sachmitteleinsparungen ergeben sich dadurch nicht.

511 69A	051	Maschinen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	386,1 39,9 42,3	a) b) c)	386,1	386,1
---------	-----	---	-----------------------	----------------	-------	-------

Erläuterung: Veranschlagt sind: Tsd. EUR

1.	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	346,1
2.	Unterhaltung und Instandsetzung	40,0
	zus.	386,1

Veranschlagt sind notwendige Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen, insbesondere für Erweiterung bestehender EDV-Ausstattungen.

Justizministerium

0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
511 69B	051	Fernmeldegebühren u. dgl.	1.300,0 1.468,8 433,0	a) b) c)	1.300,0	1.300,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind:	Tsd. EUR			
		1. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	285,0			
		2. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	0,0			
		3. Rundfunk- und Fernsehgebühren	15,0			
		4. Sonstiges (LVN III)	1.000,0			
		zus.	1.300,0			
<p>Weniger wegen Konkretisierung globaler Minderausgaben.</p> <p>Mehrere Notariate sind an Zentralen anderer Dienststellen aus den Epl. 06 und 08 angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden. Die Notare können die landeseigenen Telekommunikationseinrichtungen für das öffentliche Notariat gegen Kostenerstattung mitbenutzen. Kostenerstattungen werden bei Tit. 111 42 nachgewiesen.</p>						
514 69	051	Verbrauchsmittel	59,4 57,3 57,2	a) b) c)	59,4	59,4
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Datensicherungsbänder, Disketten u. ä.</p>						
518 69	051	Maschinen- und Gerätemieten	500,0 505,9 509,4	a) b) c)	500,0	500,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Mieten für Kopiergeräte.</p>						
534 69	051	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	6.200,0 4.921,4 6.198,8	a) b) c)	6.000,0	6.000,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Kosten für Programme, Programmieraufträge und Lizenzprogramme, für die Betreuung der Fachanwendungen EGB und NOAH sowie Raten für das BK-Outsourcing, die Nutzung juristischer Datenbanken und des Internets.</p>						
546 69	051	Sonstiger Sachaufwand	50,0 35,9 48,3	a) b) c)	50,0	50,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für DV-Schulungsmaßnahmen (einschl. Reisekosten) und für Beratungsleistungen.</p>						
812 69	051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	200,0 66,4 1.011,1	a) b) c)	200,0	200,0
<p>Erläuterung: Veranschlagt sind insbesondere Ersatzbeschaffungen von Servern für das EGB und von Fernsprechanlagen.</p>						
Summe Titelgruppe 69			8.695,5	a)	8.495,5	8.495,5
Gesamtausgaben			113.390,6	a)	115.609,1	117.808,2

Justizministerium

0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2012 2011 2010 a) b) c)	Betrag für 2013 Tsd. EUR	Betrag für 2014 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Abschluss Kapitel 0512

Verwaltungseinnahmen	181.501,0	a)	192.521,0	209.201,0
Gesamteinnahmen	181.501,0	a)	192.521,0	209.201,0
Personalausgaben	69.629,6	a)	70.872,8	70.872,8
Sächliche Verwaltungsausgaben	40.706,0	a)	41.696,3	43.895,4
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	2.770,0	a)	2.760,0	2.760,0
Ausgaben für Investitionen	285,0	a)	280,0	280,0
Gesamtausgaben	113.390,6	a)	115.609,1	117.808,2
Kapitel 0512 Überschuss	68.110,4	a)	76.911,9	91.392,8

Einzelplan 05

Justizministerium

Zusammenstellung 2013

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0501	-	42,0	531,1	573,1	10.994,1	2.183,4	-
0502	-	180,0	61,5	241,5	329.609,2	8.048,8	-
0503	-	372.069,2	1.559,8	373.629,0	405.251,1	277.999,2	-
0504	-	0,5	250,0	250,5	1.521,1	302,5	-
0505	-	3.601,5	-	3.601,5	16.671,3	2.243,1	-
0506	-	4.884,5	-	4.884,5	17.956,1	16.616,6	-
0507	-	1.870,1	-	1.870,1	5.319,7	1.192,7	-
0508	-	1.715,0	10.517,0	12.232,0	148.803,7	33.998,0	-
0509	-	5.203,0	-	5.203,0	16.180,1	9.189,1	-
0510	-	-	1.035,7	1.035,7	824,4	211,3	-
0511	-	125.813,6	-	125.813,6	31.916,0	3.780,4	-
0512	-	192.521,0	-	192.521,0	70.872,8	41.696,3	-
Summe 2013	-	707.900,4	13.955,1	721.855,5	1.055.919,6	397.461,4	-
Summe 2012	-	677.526,9	12.751,0	690.277,9	1.027.833,8	385.660,7	-
Mehr (+) 2013	-	30.373,5 +	1.204,1 +	31.577,6 +	28.085,8 +	11.800,7 +	-
Weniger (-)							

Einzelplan 05

Justizministerium

Zusammenstellung 2013

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	2013 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2012 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2013 Verbesserung (+) Verschlechtig (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	49,0	-	13.226,5	12.653,4 -	12.774,0 -	120,6 +	0501
2.821,9	3.380,0	-2.183,0	341.676,9	341.435,4 -	325.914,7 -	15.520,7 -	0502
14.574,0	2.745,0	-	700.569,3	326.940,3 -	323.822,9 -	3.117,4 -	0503
-	129,0	-	1.952,6	1.702,1 -	1.578,4 -	123,7 -	0504
5,0	85,0	-	19.004,4	15.402,9 -	15.472,3 -	69,4 +	0505
10,0	180,0	-	34.762,7	29.878,2 -	28.770,8 -	1.107,4 -	0506
2,0	56,0	-	6.570,4	4.700,3 -	5.210,9 -	510,6 +	0507
14.923,6	7.288,0	-	205.013,3	192.781,3 -	190.308,9 -	2.472,4 -	0508
5,0	140,0	-	25.514,2	20.311,2 -	21.740,7 -	1.429,5 +	0509
-	-	-	1.035,7	-	-	-	0510
10.500,0	520,0	-	46.716,4	79.097,2 +	78.196,5 +	900,7 +	0511
2.760,0	280,0	-	115.609,1	76.911,9 +	68.110,4 +	8.801,5 +	0512
45.601,5	14.852,0	-2.183,0	1.511.651,5	789.796,0 -	779.286,7 -	10.509,3 -	
47.927,2	14.109,0	-5.966,1	1.469.564,6				
2.325,7 -	743,0 +	3.783,1 +	42.086,9 +				

Einzelplan 05

Justizministerium

Zusammenstellung 2014

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
0501	-	42,0	1.228,6	1.270,6	10.994,1	2.953,4	-
0502	-	180,0	61,5	241,5	337.738,8	7.834,3	-
0503	-	405.269,2	1.559,8	406.829,0	409.791,2	306.707,4	-
0504	-	0,5	250,0	250,5	1.606,6	305,5	-
0505	-	3.801,5	-	3.801,5	16.501,8	2.283,1	-
0506	-	5.064,5	-	5.064,5	17.843,9	18.396,9	-
0507	-	2.060,1	-	2.060,1	5.325,7	1.100,7	-
0508	-	1.615,0	11.054,0	12.669,0	150.258,7	32.128,0	-
0509	-	5.533,0	-	5.533,0	15.815,4	9.829,1	-
0510	-	-	1.035,7	1.035,7	824,4	211,3	-
0511	-	126.413,6	-	126.413,6	30.147,6	3.706,5	-
0512	-	209.201,0	-	209.201,0	70.872,8	43.895,4	-
Summe 2014	-	759.180,4	15.189,6	774.370,0	1.067.721,0	429.351,6	-
Summe 2013	-	707.900,4	13.955,1	721.855,5	1.055.919,6	397.461,4	-
Mehr (+) 2014	-	51.280,0 +	1.234,5 +	52.514,5 +	11.801,4 +	31.890,2 +	-
Weniger (-)							

Einzelplan 05

Justizministerium

Zusammenstellung 2014

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	2014 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2013 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2014 Verbesserung (+) Verschlechtg (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	49,0	-	13.996,5	12.725,9 -	12.653,4 -	72,5 -	0501
1.828,1	4.045,0	-2.183,0	349.263,2	349.021,7 -	341.435,4 -	7.586,3 -	0502
15.625,7	2.795,0	-	734.919,3	328.090,3 -	326.940,3 -	1.150,0 -	0503
-	129,0	-	2.041,1	1.790,6 -	1.702,1 -	88,5 -	0504
5,0	85,0	-	18.874,9	15.073,4 -	15.402,9 -	329,5 +	0505
10,0	120,0	-	36.370,8	31.306,3 -	29.878,2 -	1.428,1 -	0506
2,0	16,0	-	6.444,4	4.384,3 -	4.700,3 -	316,0 +	0507
15.314,4	7.830,9	-	205.532,0	192.863,0 -	192.781,3 -	81,7 -	0508
5,0	140,0	-	25.789,5	20.256,5 -	20.311,2 -	54,7 +	0509
-	-	-	1.035,7	-	-	-	0510
8.400,0	520,0	-	42.774,1	83.639,5 +	79.097,2 +	4.542,3 +	0511
2.760,0	280,0	-	117.808,2	91.392,8 +	76.911,9 +	14.480,9 +	0512
43.950,2	16.009,9	-2.183,0	1.554.849,7	780.479,7 -	789.796,0 -	9.316,3 +	
45.601,5	14.852,0	-2.183,0	1.511.651,5				
1.651,3 -	1.157,9 +	-	43.198,2 +				

Einzelplan 05

Justizministerium

Verpflichtungsermächtigungen 2013

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2013		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2014	2015	2016	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0501		Ministerium						
	526 11 011	Kosten für Sachverständige	670,0	1.400,0	1.400,0	-	-	-
0503		Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften						
	71	Bewährungs- und Gerichtshilfe						
	684 71 051	Zuschuss an das Netzwerk Straffälligenhilfe	1.957,0	8.433,1	2.015,7	2.076,2	2.138,5	2.202,7
0508		Justizvollzugsanstalten						
	812 02 056	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. (außer Arbeitsbe- triebe)	2.600,0	2.400,0	1.400,0	1.000,0	-	-
		Einzelplan 05						
		Justizministerium	-	12.233,1	4.815,7	3.076,2	2.138,5	2.202,7

Einzelplan 05

Justizministerium

Verpflichtungsermächtigungen 2014

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2014		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig			
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2015	2016	2017	In späteren Haushalts- jahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0502		Allgemeine Bewilligungen						
	70	Aufwand zur Umsetzung der Grundbuchamts- Strukturreform						
	711 70 811	Bauliche Aufwendungen in bestehenden Gebäuden zur Einführung der Informations- und Kommunikations- technik	115,0	700,0	700,0	-	-	-
	812 70 051	Investitionsausgaben	650,0	1.500,0	1.500,0	-	-	-
0503		Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften						
	812 01 051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	1.970,0	1.000,0	350,0	600,0	50,0	-
	69	Aufwand für Informationstechnik						
	812 69 051	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	825,0	400,0	100,0	300,0	-	-
		Einzelplan 05						
		Justizministerium	-	3.600,0	2.650,0	900,0	50,0	-

Einzelplan 05

Justizministerium

Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen	Gesamtbelastung	Von der Gesamtbelastung werden fällig				
		2013	2014	2015	2016	in späteren Haushaltsjahren
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Vorbelastungen nach den Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, und zwar						
1.1 eingegangene Verpflichtungen in den Haushaltsjahren 2011 und früher.....	110.915,0	27.780,0	23.500,0	21.500,0	19.920,0	18.215,0
1.2 lt. Staatshaushaltsplan 2012 (Haushaltssoll).....	9.457,0	2.444,5	1.650,0	1.650,0	1.650,0	2.062,5
2. Künftige Belastungen						
2.1 lt. Staatshaushaltsplan 2013 (Haushaltssoll).....	12.233,1	-	4.815,7	3.076,2	2.138,5	2.202,7
2.2 lt. Staatshaushaltsplan 2014 (Haushaltssoll).....	3.600,0	-	-	2.650,0	900,0	50,0
3. Gesamtbelastung.....	136.205,1	30.224,5	29.965,7	28.876,2	24.608,5	22.530,2

Stellenpläne und Stellenübersichten

Einzelplan 05
Justizministerium

Erläuterungen zu den Stellenplänen

A. Zur Unterscheidung bestimmter Planstellen

A	=	Archivdienst
BAU	=	Bautechn. Dienst
B	=	Bergtechn. Dienst
BI	=	Bibliotheksdienst
BR	=	Feuerwehrtechn. Dienst
E	=	Eichtech. Dienst
F	=	Forstdienst
G	=	nichttechn. Dienst bei den Gerichten
GE	=	Dienst bei der Gesundheitsverwaltung (Zusatz Gesundheits- im Eingangsamt)
GW	=	Gewerbe-(aufsichts-)dienst
J	=	Justizdienst
K	=	Kartographendienst
L	=	Landwirtschaftstechn. Dienst
O	=	Aufsichtsdienst bei den Justizvollzugsanstalten
R	=	nichttechn. Verwaltungsdienst (Zusatz Regierungs- im Eingangsamt)
S	=	Sozialdienst
ST	=	Dienst in der Steuerverwaltung
T	=	Technischer Dienst (Zusatz Technischer im Eingangsamt)
V	=	Vermessungstechn. Dienst

B. Empfänger von Amtszulagen

A 5	(Amtszulage für Hauptwarte) ¹⁾
A 5	(Amtszulage für Erste Justizhauptwachmeister und Oberamtsmeister im Sitzungsdienst der Gerichte) ²⁾
A 6	(Amtszulage im Spitzenamt für Erste Justizhauptwachmeister) ¹⁾
A 8 und A 9	(Amtszulage für Straßenmeister und Oberstraßenmeister als Leiter einer Straßenmeisterei oder Autobahnmeisterei) ³⁾
A 9	(Amtszulage für Oberin/Pflegevorsteher sowie Hauptstraßenmeister und im Spitzenamt für Beamte des mittleren Dienstes) ⁴⁾
A 10	(Amtszulage für Erste Oberin/Erster Pflegevorsteher) ⁵⁾
A 11	(Amtszulage für Fachoberlehrer als Fachbetreuer) ⁶⁾
A 12	(Amtszulage für Leiter kleiner Grundschulen und Konrektoren an Grundschulen) ⁷⁾
A 13	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen) ⁶⁾
A 13	(Amtszulage für bestimmte Konrektoren) ⁸⁾
A 13	(Amtszulage im Spitzenamt für Rechtspfleger und für Beamte des gehobenen technischen Dienstes) ⁹⁾
A 14	(Amtszulage für bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen) ⁶⁾
A 14	(Amtszulagen für Professoren an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹⁰⁾
A 15	(Amtszulagen für Professoren als Bereichsleiter an einem Seminar f. Didaktik u. Lehrerbildung (Gymnasien u. berufl. Schulen) ¹¹⁾
A 15	(Amtszulage für Beamte im Schulbereich und an sonstigen Einrichtungen) ⁶⁾
A 15	(Amtszulage für Professoren in Ämtern als der ständige Vertreter des Direktors an einem Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen) ¹²⁾
A 15	(Amtszulage für Regierungsmedizinalkonrektor als Stellvertreter eines Gesundheitsamts bei einem Landratsamt) ¹³⁾
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studiengangleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹⁴⁾
A 15	(Amtszulage für Professoren als Studienbereichsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) ¹⁵⁾
A 16	(Amtszulage für Leiter besonders großer und bedeutender unterer Verwaltungsbehörden, Mittel- und Oberbehörden) ¹⁶⁾
R 1 und R 2	(Amtszulage für bestimmte Bad. Amtsnotare) ¹⁷⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage für bestimmte Richter und Staatsanwälte) ¹⁸⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Registerzuständigkeit) ¹⁸⁾
R 1 bis R 3	(Amtszulage für Leiter von Gerichten mit Grundbuchzuständigkeit) ¹⁹⁾

Betrag ab 1. März 2012 (BesGr. A 5 bis A 10) bzw. ab 1. August 2012 (übrige Besoldungsgruppen)
- monatlich -

Euro

35,29 ¹⁾
65,08 ²⁾
123,24 ³⁾
262,75 ⁴⁾
96,09 ⁵⁾
183,06 ⁶⁾
152,62 ⁷⁾
103,22 ⁸⁾
267,01 ⁹⁾
269,12 ¹⁰⁾
122,04 ¹¹⁾
305,05 ¹²⁾
309,67 ¹³⁾
382,94 ¹⁴⁾
477,83 ¹⁵⁾
204,74 ¹⁶⁾
202,40 ¹⁷⁾
309,67 ¹⁸⁾
154,84 ¹⁹⁾

Zur Höhe der Amtszulagen in 2013 und 2014 können noch keine Angaben gemacht werden.

Hinweis: Die mit kw-Vermerk und zusätzlich mit * versehenen Stellen werden besonders ausgewiesen und summiert. Sie sind in den Stellenzahlen der zugehörigen Bes.-, bzw. Entgeltgruppen und in den Summen enthalten.

Amtsbezeichnungen gelten - auch bei Leerstellen - jeweils in weiblicher und männlicher Form (vgl. § 2 LBesGBW).

Justizministerium
0501 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
422 01	011	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
B 9		Ministerialdirektor	1,0	1,0	1,0
B 6		Ministerialdirigent	4,0	4,0	4,0
B 4		Präsident des Landesjustizprüfungsamtes	1,0	1,0	1,0
B 3		Leitender Ministerialrat	4,0	4,0	4,0
B 3		Ministerialrat	9,0	9,0	9,0
A 16		Ministerialrat 1)	10,0	10,0	10,0
A 15		Regierungsdirektor 1)2)	18,0	18,0	18,0
		kw	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		Der Wegfallvermerk kann im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.			
A 14		Oberregierungsrat 2)	15,5	15,5	15,5
		kw	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		Der Wegfallvermerk kann im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.			
		ku 5/5 spätestens bis 31.12.2018 nach Bes.Gr. R 1 (Richter am Land- und Amtsgericht) bei Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte)			
A 13		Regierungsrat 2)	2,0	2,0	2,0
		kw nach Abschluss der Tätigkeit der Zentralen Stelle	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 13		Oberamtsrat	16,5	16,5	16,5
A 12		Amtsrat	12,0	12,0	12,0
		Eine Stelle darf für die Dauer von 5 Jahren mit einem Notarvertreter der Bes.Gr. A 12 oder für die Dauer von einem Jahr mit einem Bezirksnotar der Bes.Gr. A 13 besetzt werden.			
A 11		Regierungsamtmann	3,5	3,5	3,5
		Die Stellen dürfen für die Dauer von 5 Jahren mit Notarvertretern der Bes.Gr. A 12 besetzt werden.			
A 9		Amtsinspektor + Amtszulage	3,0	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor (O) + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor	7,0	7,0	7,0
A 8		Regierungshauptsekretär	7,0	7,0	7,0
		ku 1/1/1 nach Bes.Gr. A 7 (Regierungsobersekretär) bis 31.12.2020			
A 7		Regierungsobersekretär	8,0	8,0	8,0

Justizministerium

0501 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
A 6		Regierungssekretär ku 1/1/1 nach Entg.Gr. 2-5 TV-L (Schreibdienst) nach Ausscheiden des Stelleninhabers	1,0	1,0	1,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			123,5	123,5	123,5
Summe kw			* 3,0	* 3,0	* 3,0
<p>1) Bis zu 7 Stellen der Bes.Gr. A 16 und bis zu 3 Stellen der Bes.Gr. A 15 dürfen mit Richtern, Staatsanwälten und Notariatsdirektoren der Bes.Gr. R 2 besetzt werden, jedoch längstens für die Dauer von 5 Jahren.</p> <p>2) Die Stellen des höheren Dienstes der Bes.Gr. A 13 bis A 15 dürfen auch mit Richtern, Staatsanwälten und Justizräten der Bes.Gr. R 1 besetzt werden, die Stellen der Bes.Gr. A 13 jedoch längstens für die Dauer von 2 Jahren.</p>					
Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)					
A 13		Oberamtsrat 1)2)3)	4,0	4,0	4,0
A 11		Regierungsamtmann 2)	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor 3)	1,0	1,0	1,0
Summe Leerstellen für planmäßige Beamte/innen (kw)			6,0	6,0	6,0
<p>1) 1/1/1 für eine Beurlaubung ohne Dienstbezüge zur Ausübung einer Tätigkeit bei der Stiftung "Resozialisierungsfonds Dr. Traugott Bender".</p> <p>2) 2/2/2 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§§ 153b und 153c LBG-alt und § 72 Abs. 1 und 2 LBG-neu).</p> <p>3) 3/3/3 für Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG.</p>					
Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)			123,5	123,5	123,5
Summe kw			* 3,0	* 3,0	* 3,0

Justizministerium
0501 Ministerium

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
428 01	011	Stellenübersicht für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Beschäftigte)			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
13			1,0	1,0	1,0
11			1,0	1,0	1,0
9			3,0	3,0	3,0
8	1)		9,5	9,5	9,5
7			2,0	2,0	2,0
6	2)		8,0	8,0	8,0
4		Kraftfahrer	2,0	2,0	2,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	13,5	13,5	13,5
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			40,0	40,0	40,0
<p>1) 1/1/1 Stelle der Entgeltgruppe 8 darf entsprechend § 3a des StHG 2013/2014 besetzt werden. 2) 5/5/5 Stellen der Entgeltgruppe 6 (Vorzimmerkräfte) dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/2014 besetzt werden.</p>					
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen			40,0	40,0	40,0
Summe Ministerium (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)			163,5	163,5	163,5
Summe kw			* 3,0	* 3,0	* 3,0

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
422 01	051	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter			
		Die Leiterinnen und Leiter von Gerichten mit Register- oder Grundbuchzuständigkeit erhalten eine Amtszulage nach Maßgabe des § 45 LBesGBW.			
		Die mit der Leitung der Jugendarrestanstalten Göppingen und Rastatt beauftragten Stelleninhaber/-innen erhalten eine Stellenzulage nach Maßgabe des § 57 Abs. 1 Nr. 13 LBesGBW.			
		Die Planstellen des gehobenen und mittleren Dienstes der Abschnitte 1 und 2 sowie der Kap. 0511 und 0512 können in den jeweiligen Laufbahngruppen vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.			
		Die Planstellen des gehobenen Justizdienstes in Abschnitt 2 (Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) dürfen im Rahmen vorgesehener Umwandlungen in Stellen des mittleren Justizdienstes vorübergehend auch mit Beamtinnen und Beamten des mittleren Dienstes der Bes.Gr. A 6 bis A 9 besetzt werden.			
		1. Oberlandesgerichte und Generalstaatsanwaltschaften			
R 8		Präsident des Oberlandesgerichts	2,0	2,0	2,0
R 6		Generalstaatsanwalt -als Leiter einer Staatsanwaltschaft bei einem Oberlandesgericht mit 101 und mehr Planstellen für Staatsanwälte im Bezirk-	2,0	2,0	2,0
R 4		Vizepräsident des Oberlandesgerichts	2,0	2,0	2,0
R 3		Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht	45,0	45,0	45,0
R 3		Leitender Oberstaatsanwalt -als Abteilungsleiter bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Oberlandesgericht-	4,0	4,0	4,0
R 2		Richter am Oberlandesgericht	135,0	135,0	135,0
		10/10/10 Stellen dürfen -5/5/5 Stellen sollen ausschließlich- mit Richtern besetzt werden, die zugleich das Amt eines Professors an einer wissenschaftlichen Hochschule bekleiden.			
		Die Dienstbezüge einschließlich der nichtruhegehaltfähigen Zulage nach § 62 LBesGBW werden aus der jeweiligen Professorenstelle bestritten.			
R 2		Oberstaatsanwalt -als Dezernent bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Oberlandesgericht-	21,0	21,0	21,0
A 15		Regierungsdirektor	3,0	3,0	3,0
A 13		Oberamtsrat (J) + Amtszulage	2,0	2,0	2,0
A 13		Oberamtsrat (J)	7,0	7,0	7,0
A 12		Amtsrat (J)	8,0	8,0	8,0
		Bis zu 3 Stellen dürfen mit Notarvertretern der Bes.Gr. A 12 besetzt werden.			
A 11		Justizamtmann	15,0	15,0	15,0
A 10		Justizoberinspektor	14,0	14,0	14,0
A 9		Justizinspektor	7,0	7,0	7,0
A 9		Amtsinspektor (J) + Amtszulage	18,0	18,0	18,0
A 9		Amtsinspektor (J)	5,0	5,0	5,0

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
A 8		Justizhauptsekretär	11,0	11,0	11,0
A 8		Justizhauptsekretär im Justizwachtmeisterdienst	1,0	1,0	1,0
A 7		Justizobersekretär	21,0	21,0	21,0
A 7		Justizobersekretär im Justizwachtmeisterdienst	1,0	1,0	1,0
A 6		Justizsekretär	11,5	11,5	11,5
A 6		Erster Justizhauptwachtmeister + Amtszulage	5,0	5,0	5,0
Summe 1. OLG und Generalstaatsanwaltschaft			340,5	340,5	340,5
2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte					
R 6		Präsident des Landgerichts -mit 151 und mehr Richterplanstellen im Bezirk-	1,0	1,0	1,0
R 5		Präsident des Landgerichts -mit 81 bis 150 Richterplanstellen im Bezirk-	1,0	1,0	1,0
R 5		Präsident des Amtsgerichts Stuttgart	1,0	1,0	1,0
R 5		Leitender Oberstaatsanwalt -als Leiter einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit 81 und mehr Planstellen für Staatsanwälte-	1,0	1,0	1,0
R 4		Präsident des Landgerichts -mit 41 bis 80 Richterplanstellen im Bezirk-	10,0	10,0	10,0
R 4		Leitender Oberstaatsanwalt -als Leiter einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit 41 bis 80 Planstellen für Staatsanwälte-	2,0	2,0	2,0
R 3		Präsident des Landgerichts -mit bis zu 40 Richterplanstellen im Bezirk-	5,0	5,0	5,0
R 3		Vizepräsident des Landgerichts -als der ständige Vertreter des in die Bes.Gr. R 5 oder R 6 eingestufenen Präsidenten-	2,0	2,0	2,0
R 3		Präsident des Amtsgerichts -mit bis zu 40 Richterplanstellen- + Amtszulage	3,0	3,0	3,0
R 3		Präsident des Amtsgerichts -mit bis zu 40 Richterplanstellen-	1,0	1,0	1,0
R 3		Vizepräsident des Amtsgerichts -als der ständige Vertreter des in die Besoldungsgruppe R 5 eingestufenen Präsidenten-	1,0	1,0	1,0
R 3		Leitender Oberstaatsanwalt -als Leiter einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit 11 bis 40 Planstellen für Staatsanwälte-	13,0	13,0	13,0
		kw nach Abschluss der Tätigkeit der Zentralen Stelle	* 1,0	* 1,0	* 1,0
R 3		Leitender Oberstaatsanwalt -als Leiter einer Staatsanwaltschaft bei den Landgerichten Mosbach und Waldshut-Tiengen-	2,0	2,0	2,0
R 3		Oberstaatsanwalt -als der ständige Vertreter des in die Besoldungsgruppe R 5 eingestufenen Leitenden Oberstaatsanwalts-	1,0	1,0	1,0
R 2		Direktor des Amtsgerichts -mit 4 bis 7 Richterplanstellen-	30,0	30,0	30,0
		ku 2/0 nach Bes.Gr. R 1 + Amtszulage (Direktor des Amtsgerichts - mit bis zu 3 Richterplanstellen) bei Ausscheiden der Stelleninhaber			
R 2		Vorsitzender Richter am Landgericht -als weiterer aufsichtführender Richter an Landgerichten mit 81 und mehr Richterplanstellen- + Amtszulage	5,0	5,0	5,0
R 2		Vizepräsident des Landgerichts -als der ständige Vertreter des in die Bes.Gr. R 3 oder R 4 eingestufenen Präsidenten- + Amtszulage	15,0	15,0	15,0

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
R 2		Direktor des Amtsgerichts -mit 8 und mehr Richterplanstellen- + Amtszulage	26,0	26,0	26,0
R 2		Direktor des Amtsgerichts -mit 4 bis 7 Richterplanstellen- + Amtszulage	4,0	4,0	4,0
R 2		Richter am Amtsgericht -als weiterer aufsichtführender Richter an Gerichten mit 10 und mehr Richterplanstellen-	38,0	38,0	38,0
R 2		Vizepräsident des Amtsgerichts -als der ständige Vertreter des Präsidenten an Gerichten mit 16 und mehr Richterplanstellen- + Amtszulage	4,0	4,0	4,0
R 2		Vorsitzender Richter am Landgericht	222,0	222,0	222,0
R 2		Richter am Amtsgericht -als der ständige Vertreter des Direktors bei einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen-	26,0	26,0	26,0
R 2		Oberstaatsanwalt -als der ständige Vertreter der in Bes.Gr. R 3 und R 4 eingestuften Leitenden Oberstaatsanwälte- + Amtszulage	14,0	14,0	14,0
R 2		Leitender Oberstaatsanwalt -als Leiter einer Zweigstelle einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht- + Amtszulage	2,0	2,0	2,0
R 2		Oberstaatsanwalt -als Hauptabteilungsleiter bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit 101 und mehr Planstellen für Staatsanwälte- + Amtszulage	5,0	5,0	5,0
R 2		Oberstaatsanwalt -als Hauptabteilungsleiter bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit 11 bis 100 Planstellen für Staatsanwälte- + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
R 2		Oberstaatsanwalt -als Abteilungsleiter bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht-	57,0	57,0	57,0
R 1		Direktor des Amtsgerichts -mit bis zu 3 Richterplanstellen- + Amtszulage	43,0	43,0	43,0
R 1		Richter am Amtsgericht -als ständiger Vertreter des Direktors bei einem Gericht mit 4 bis 7 Richterplanstellen- + Amtszulage	34,0	34,0	34,0
R 1		Richter am Land- und Amtsgericht 1) Eine Stelle darf ausschließlich mit einem Richter besetzt werden, der zugleich das Amt eines Professors an einer wissenschaftlichen Hochschule bekleidet. Die Dienstbezüge einschließlich der nicht ruhegehaltfähigen Zulage nach § 62 LBesGBW werden aus der jeweiligen Professorenstelle bestritten. 20/20/20 Stelleninhaber erhalten als Referenten für die freiwillige Gerichtsbarkeit eine Stellenzulage von 150 EUR. Bis zu 2 Stellen können mit Beamten der Bes.Gr. A 14 (Oberregierungsrat) besetzt werden. 6/6/6 beschäftigt aus Kap. 1212 Tit. 429 70.	803,5	803,5	803,5
R 1		Erster Staatsanwalt + Amtszulage	145,0	145,0	145,0
		kw nach Abschluss der Tätigkeit der Zentralen Stelle	* 2,0	* 2,0	* 2,0
R 1		Staatsanwalt 1) Bis zu 35 Stellen können mit Richtern kraft Auftrags besetzt werden. Bis zu 8 Stellen können mit Amtsanwälten der Bes.Gr. A 12 besetzt werden. 10/10/10 beschäftigt aus Kap. 1212 Tit. 429 70.	242,0	241,0	239,5
		kw nach Abschluss der Tätigkeit der Zentralen Stelle	* 5,0	* 5,0	* 5,0
		kw spätestens bis 31.12.2012	* 2,0	* 0,0	* 0,0
		kw spätestens bis 31.12.2013	* 5,0	* 2,0	* 0,0
		kw spätestens bis 31.12.2015	* 0,0	* 0,0	* 3,0

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
A 14		Erster Oberamtsanwalt	9,0	9,0	9,0
A 14		Oberregierungsrat	7,0	7,0	7,0
A 13		Regierungsrat	6,0	6,0	6,0
		Die Stellen können mit Beschäftigten der Entg.Gr. 14 TV-L bzw. der Entg.Gr. 13 TV-L, die nach § 17 Abs. 8 TVÜ-L eine persönliche Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrags zur Entg.Gr. 14 TV-L erhalten, besetzt werden.			
A 13		Oberamtsrat (J) + Amtszulage	16,0	16,0	16,0
A 13		Oberamtsanwalt	40,0	40,0	40,0
		Bis zu 4 Stellen können bei unvorhergesehenem Ausscheiden von Oberamtsanwälten vorübergehend - längstens jedoch für die Dauer von 2 Jahren - mit richterlichen Hilfskräften der Bes.Gr. R 1 (Richter, Staatsanwälte) besetzt werden.			
A 13		Oberamtsrat (J)	66,0	69,0	75,0
		Eine Stelle kann bis 30.06.2014 mit einem Justizrat (Bes.Gr. R 1) bzw. einem Oberjustizrat (Bes.Gr. R 1 + Amtszulage) bzw. einem Bezirksnotar (Bes.Gr. A 14) bzw. einem Richter und Staatsanwalt (Bes.Gr. R 1) bzw. einem Beamten des höheren nichtrichterlichen Dienstes (Bes.Gr. A 13 bis A 15) besetzt werden.			
A 13		Oberamtsrat (S)	17,0	17,0	17,0
		kw 2)	* 17,0	* 17,0	* 17,0
A 12		Amtsanwalt	37,0	37,0	37,0
		2/2/2 beschäftigt aus Kap. 1212 Tit. 429 70.			
A 12		Amtsrat (J), Amtsrat (A)	178,5	185,5	194,0
		Eine halbe Stelle kann mit einem Notarvertreter der Bes.Gr. A 12 besetzt werden.			
A 12		Amtsrat (S)	44,0	44,0	44,0
		kw 2)	* 44,0	* 44,0	* 44,0
A 11		Justizamtmann, Archivamtmann	363,0	373,5	388,0
		Eine Stelle kann für die Dauer von bis zu 5 Jahren mit einem Notarvertreter der Bes.Gr. A 12 besetzt werden.			
A 11		Sozialamtmann	83,0	83,0	83,0
		kw 2)	* 83,0	* 83,0	* 83,0
A 10		Justizoberinspektor	227,0	235,0	246,0
A 10		Sozialoberinspektor	86,0	86,0	86,0
		kw 2)	* 86,0	* 86,0	* 86,0
A 9		Justizinspektor	93,0	99,5	102,5
		kw spätestens bis 31.12.2017	* 0,0	* 22,0	* 22,0
A 9		Amtsinspektor (J) + Amtszulage	106,0	107,0	108,5
A 9		Obergerichtsvollzieher + Amtszulage	113,0	113,0	113,0
A 9		Amtsinspektor (J)	260,5	266,0	273,5
A 9		Obergerichtsvollzieher	263,0	263,0	263,0

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
A 8		Gerichtsvollzieher	156,0	156,0	156,0
A 8		Justizhauptsekretär	393,0	395,5	396,5
		ku 81/81/81 nach Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär) bis 31.12.2020			
A 8		Justizhauptsekretär im Justizwachtmeisterdienst	5,0	5,0	5,0
A 7		Justizobersekretär	381,0	383,0	385,0
		ku 70/70/70 nach Bes.Gr. A 6 (Justizsekretär) bis 31.12.2020			
A 7		Justizobersekretär im Justizwachtmeisterdienst	48,0	52,0	56,0
A 6		Justizsekretär	143,5	144,0	144,0
		kw spätestens bis 31.12.2017	* 0,0	* 1,5	* 1,5
A 6		Erster Justizhauptwachtmeister + Amtszulage	325,0	346,0	367,0
Summe 2. Land-/ Amtsgerichte, Staatsanwaltsch.			5.227,0	5.297,5	5.376,0
Summe kw			* 245,0	* 263,5	* 264,5

1) Die Planstellen für Richter am Land- und Amtsgericht der Bes.Gr. R 1 und für Staatsanwälte der Bes.Gr. R 1 dürfen bei Bedarf in bis zu 60 Fällen vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.

2) Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
R 1	(Staatsanwalt) neu auf Grund der Häuser des Jugendrechts	1,0	-	-	-
R 1	(Staatsanwalt) Wegfall in Vollzug der bis zum 31.12.2012 befristeten Wegfallvermerke	-	2,0	-	-
kw	(spätestens bis 31.12.2012) Wegfall in Vollzug der bis zum 31.12.2012 befristeten Wegfallvermerke	* -	* 2,0	* -	* -
kw	(spätestens bis 31.12.2013) Veränderung von bis zum 31.12.2013 befristeten Wegfallvermerken	* -	* 3,0	* -	* -
A 13	(Oberamtsrat (J)) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	1,0	-	-	-
A 13	(Oberamtsrat (J)) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	3,0	-	-	-
A 13	(Oberamtsrat (J)) Wegfall; vgl. Zugang einer Stelle der Entg.Gr. 13 TV-L bei Tit. 428 01	-	1,0	-	-
A 12	(Amtsrat (J), Amtsrat (A)) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	2,0	-	-	-
A 12	(Amtsrat (J), Amtsrat (A)) von Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann, Archivamtmann)	1,0	-	-	-
A 12	(Amtsrat (J), Amtsrat (A)) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	4,0	-	-	-

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2012	2013	2014	
A 11		(Justizamtmann, Archivamtmann) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	3,5	-	-	-
A 11		(Justizamtmann, Archivamtmann) neu auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	8,0	-	-	-
A 11		(Justizamtmann, Archivamtmann) nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat (J), Amtsrat (A))	-	1,0	-	-
A 10		(Justizoberinspektor) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	3,0	-	-	-
A 10		(Justizoberinspektor) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	5,0	-	-	-
A 9		(Justizinspektor) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	4,5	-	-	-
A 9		(Justizinspektor) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	2,0	-	-	-
kw		(spätestens bis 31.12.2017) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	* 22,0	* -	* -	* -
A 9		(Amtsinspektor (J) + Amtszulage) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	2,0	-	-	-
A 9		(Amtsinspektor (J) + Amtszulage) übertragen nach Kap. 0512 Tit. 422 01	-	1,0	-	-
A 9		(Amtsinspektor (J)) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	5,5	-	-	-
A 8		(Justizhauptsekretär) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	2,0	-	-	-
A 8		(Justizhauptsekretär) übertragen von Kap. 0512 Tit. 422 01	0,5	-	-	-
A 7		(Justizobersekretär) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	1,0	-	-	-
A 7		(Justizobersekretär) übertragen von Kap. 0512 Tit. 422 01	1,0	-	-	-
A 7		(Justizobersekretär (JWMD)) neu auf Grund der Sicherheitskonzeption	4,0	-	-	-
A 6		(Justizsekretär) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	1,5	-	-	-
A 6		(Justizsekretär) Wegfall gemäß § 2 StHG 2012	-	1,0	-	-
kw		(spätestens bis 31.12.2017) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	* 1,5	* -	* -	* -
A 6		(Erster Justizhauptwachmeister +Amtszul.) neu auf Grund der Sicherheitskonzeption	21,0	-	-	-
R 1		(Staatsanwalt) neu auf Grund der Häuser des Jugendrechts	-	-	0,5	-
R 1		(Staatsanwalt) Wegfall in Vollzug der bis zum 31.12.2013 befristeten Wegfallvermerke	-	-	-	2,0
kw		(spätestens bis 31.12.2013) Wegfall in Vollzug der bis zum 31.12.2013 befristeten Wegfallvermerke	* -	* -	* -	* 2,0
kw		(spätestens bis 31.12.2015) Veränderung von bis zum 31.12.2013 befristeten Wegfallvermerken	* -	* -	* 3,0	* -
A 13		(Oberamtsrat (J)) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	-	-	3,0	-
A 13		(Oberamtsrat (J)) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	3,0	-
A 12		(Amtsrat (J), Amtsrat (A)) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	-	-	3,5	-

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2012	2013	2014	
A 12		(Amtsrat (J), Amtsrat (A)) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	5,0	-
A 11		(Justizamtmann, Archivamtmann) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	-	-	4,5	-
A 11		(Justizamtmann, Archivamtmann) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	9,0	-
A 11		(Justizamtmann, Archivamtmann) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	1,0	-
A 10		(Justizoberinspektor) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	-	-	5,0	-
A 10		(Justizoberinspektor) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	6,0	-
A 9		(Justizinspektor) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	3,0	-
A 9		(Amtsinspektor (J) + Amtszulage) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	-	-	1,5	-
A 9		(Amtsinspektor (J)) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	-	-	7,5	-
A 8		(Justizhauptsekretär) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	-	-	1,0	-
A 7		(Justizobersekretär) übertragen von Kap. 0511 Tit. 422 01 auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	-	-	2,0	-
A 7		(Justizobersekretär (JWMD)) neu auf Grund der Sicherheitskonzeption	-	-	4,0	-
A 6		(Erster Justizhauptwachmeister +Amtszul.) neu auf Grund der Sicherheitskonzeption	-	-	21,0	-
zus. 2. Land-/ Amtsgerichte, Staatsanwaltsch.			76,5	6,0	80,5	2,0
zus. kw			* 23,5	* 5,0	* 3,0	* 2,0
bleiben			70,5	-	78,5	-
bleiben kw			* 18,5	* 0,0	* 1,0	* 0,0

Summe a)Planstellen für Beamte-/Richter-/innen 5.567,5 5.638,0 5.716,5

Summe kw * 245,0 * 263,5 * 264,5

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
		Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter(kw)			
R 2		Vorsitzender Richter am Landgericht 2)	2,0	2,0	2,0
R 2		Richter am Oberlandesgericht 1)2)5)	5,0	5,0	5,0
R 2		Oberstaatsanwalt -als Dezernent bei der Staatsanwaltschaft bei den Oberlandesgerichten oder als Abteilungsleiter bei der Staatsanwaltschaft beim Landgericht- 5)	3,0	3,0	3,0
R 1		Richter am Land- und Amtsgericht 1)2)5)	20,0	20,0	20,0
R 1		Erster Staatsanwalt + Amtszulage 2)5)	4,0	4,0	4,0
R 1		Staatsanwalt 1)5)	13,0	13,0	13,0
A 12		Amtsanwalt 3)	5,0	10,0	10,0
A 12		Amtsrat (J) 3)4)	5,0	5,0	5,0
A 11		Justizamtmann 3)4)5)6)	11,5	14,5	15,5
A 10		Justizoberinspektor 3)4)5)6)	51,0	51,0	51,0
A 9		Justizinspektor 3)4)5)6)	51,5	48,5	48,5
A 9		Sozialinspektor 3)4)	1,0	1,0	1,0
A 9		Obergerichtsvollzieher + Amtszulage 4)	2,0	2,0	2,0
A 9		Amtsinspektor (J) + Amtszulage 3)4)	2,0	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor (J) 3)4)	10,0	10,0	10,0
A 9		Obergerichtsvollzieher 3)6)	9,0	10,0	10,0
A 8		Gerichtsvollzieher 2)6)	19,5	19,5	19,5
A 8		Justizhauptsekretär 3)4)6)	40,0	40,0	40,0
A 7		Justizobersekretär 3)4)6)	108,5	108,5	108,5
A 6		Justizsekretär 3)4)5)6)	72,5	72,5	72,5
A 6		Erster Justizhauptwachtmeister + Amtszulage 3)4)	3,0	3,0	3,0
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)			438,5	445,5	446,5

- 1) 15/15/15 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Richterinnen und Richter (§ 7 Abs. 1 Nr. 2 LRiG-alt und § 7a Abs. 1 LRiG-neu).
 2) 5/5/5 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Richterinnen und Richter (§ 7a Abs. 1 Nr. 1 und 2 LRiG-alt und § 7a Abs. 2 LRiG-neu).
 3) 194/195/195 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§§ 153b LBG-alt und § 72 Abs. 1 LBG-neu).
 4) 63/63/63 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§ 153c LBG-alt und § 72 Abs. 2 LBG-neu).
 5) 34/34/34 für Abordnungen oder Beurlaubungen für eine Tätigkeit bei Bundesbehörden und Bundesgerichten, öffentlichen internationalen oder supranationalen Organisationen.
 6) 127,5/133,5/134,5 für Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG.

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 12 (Amtsanwalt) neu für Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG	5,0	-	-	-
A 11 (Justizamtman) von Bes.Gr. A 9 (Justizinspektor)	3,0	-	-	-
A 9 (Justizinspektor) nach Bes.Gr. A 11 (Justizamtman)	-	3,0	-	-
A 9 (Amtsinspektor (J) + Amtszulage) neu für eine Beurlaubung nach § 72 Abs. 1 LBG	1,0	-	-	-
A 9 (Obergerichtsvollzieher) neu für Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	1,0	-	-	-
A 11 (Justizamtman) neu für Elternzeit nach § 3 Abs. 4 StHG	-	-	1,0	-
zus. Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)	10,0	3,0	1,0	-
bleiben	7,0	0,0	1,0	0,0

b) Stellenübersicht für Richterinnen und Richter auf Probe

R 1	Richter, Staatsanwalt	51,5	51,5	51,5
-----	-----------------------	------	------	------

Entwicklung der Zahl der Richter auf Probe:
 2007: 286
 2008: 298
 2009: 356
 2010: 428
 2011: 412

Summe b) Stellenübersichten für Beamte z.A.	51,5	51,5	51,5
---	------	------	------

Summe Stellenplan für Beamte-/Richter-/innen (ohne Leerstellen)	5.619,0	5.689,5	5.768,0
---	---------	---------	---------

Summe kw	* 245,0	* 263,5	* 264,5
----------	---------	---------	---------

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

422 03 051 Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.

a) Anwärterinnen und Anwärter und Dienstanfänger und Dienstanfängerinnen

Die angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich Beginn und Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden.

Rechtspflegeranwärterinnen und Rechtspflegeranwärter (gehobener Dienst)	350,0	370,0	400,0
Justizsekretäranwärterinnen und Justizsekretäranwärter (mittlerer Dienst)	240,0	240,0	240,0
Summe a) Anwärter-/Dienstanfänger/-innen	590,0	610,0	640,0

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
Anwärter (Rechtspflegeranwärter - gehobener Dienst) neu zur Nachwuchssicherung	20,0	-	-	-
Anwärter (Rechtspflegeranwärter - gehobener Dienst) neu zur Nachwuchssicherung	-	-	30,0	-
zus. a) Anwärter-/Dienstanfänger/-innen	20,0	-	30,0	-
bleiben	20,0	0,0	30,0	0,0

Summe Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf 590,0 610,0 640,0

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
428 01	051	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
13			0,0	3,0	3,0
		kw 0/2/2 mit Wegfall der Aufgabe, spätestens zum 31.12.2019	* 0,0	* 2,0	* 2,0
12			1,0	1,0	1,0
11			5,0	5,0	6,0
9			18,0	18,0	18,0
8	2)		496,5	503,5	513,5
7			1,0	1,0	1,0
6	3)		782,0	793,0	794,5
		kw 1)	* 1,0	* 1,0	* 1,0
5	4)		426,0	424,5	424,5
		9/9/9 Stellen dürfen mit Zustimmung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft mit Beschäftigten der Entg.Gr. 6 bzw. 8 TV-L besetzt werden.			
		kw 1)	* 22,5	* 22,5	* 22,5
4			0,5	0,5	0,5
4		Kraftfahrer	1,0	1,0	1,0
		ku 1/1/1 nach Bes.Gr. A 6+ Amtszulage (Erster Justizhauptwachtmeister) mit Ausscheiden des näher bezeichneten Stelleninhabers			
3	5)		8,5	7,5	7,5
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	34,5	33,5	33,5
		kw 1)	* 8,0	* 6,5	* 6,5
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			1.774,0	1.791,5	1.804,0
Summe kw			* 31,5	* 32,0	* 32,0

- 1) Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wirtschaft und Finanzen in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.
 2) 145,5/145,5/145,5 Stellen der Entgeltgruppe 8 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.
 3) 33/33/33 Stellen der Entgeltgruppe 6, davon eine Stelle für eine Vorzimmerkraft, dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.
 4) 381/381/381 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.
 5) 8,5/8,5/8,5 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Justizministerium

0503 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
13	gegen Wegfall einer Stelle der Bes.Gr. A 13 (Oberamtsrat (J)) unter Abschnitt 2 (Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) bei Tit. 422 01	1,0	-	-	-
13	neu für die Pflege und Weiterentwicklung des maschinellen und gerichtlichen Mahnverfahrens	2,0	-	-	-
kw	neu für die Pflege und Weiterentwicklung des maschinellen und gerichtlichen Mahnverfahrens	* 2,0	* -	* -	* -
8	übertragen von Kap. 0511 Tit. 428 01 auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	6,0	-	-	-
8	neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	1,0	-	-	-
6	übertragen von Kap. 0511 Tit. 428 01 auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	9,0	-	-	-
6	neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	1,0	-	-	-
6	neu auf Grund der Häuser des Jugendrechts	1,0	-	-	-
5	Wegfall gemäß § 2 StHG 2012	-	1,5	-	-
3	Wegfall	-	0,5	-	-
3	Wegfall gemäß § 2 StHG 2012	-	0,5	-	-
2-5	(Beschäftigte für Bürokommunikation) Wegfall	-	1,0	-	-
kw	Wegfall (Entg.Gr. 2-5 TV-L)	* -	* 1,5	* -	* -
11	neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	1,0	-
8	übertragen von Kap. 0511 Tit. 428 01 auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	10,0	-
6	neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	1,0	-
6	neu auf Grund der Häuser des Jugendrechts	-	-	0,5	-
zus. c) Tarifliche Beschäftigte		21,0	3,5	12,5	-
	zus. kw	* 2,0	* 1,5	* -	* -
	bleiben	17,5	-	12,5	-
	bleiben kw	* 0,5	* 0,0	* 0,0	* 0,0

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen 1.774,0 1.791,5 1.804,0

Summe kw * 31,5 * 32,0 * 32,0

Summe Ordentl. Gerichtsbarkeit, Staatsanwalts. (ohne Leerstellen) 7.983,0 8.091,0 8.212,0

Summe kw * 276,5 * 295,5 * 296,5

Justizministerium

0504 Fachhochschule Schwetzingen - Hochschule für Rechtspflege

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
422 01	133	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
W 3		Rektor	1,0	1,0	1,0
W 2		Prorektor	1,0	1,0	1,0
A 14		Oberregierungsrat	1,0	1,0	1,0
A 13		Regierungsrat	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (J)	2,0	2,0	2,0
A 12		Amtsrat (J)	1,0	1,0	1,0
A 11		Justizamtmann	1,0	1,0	1,0
A 6		Erster Justizhauptwachtmeister + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
		Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	9,0	9,0	9,0
		Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	9,0	9,0	9,0
428 01	133	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
9			0,5	0,5	0,5
6			1,5	1,5	1,5
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	1,0	1,0	1,0
		Summe c) Tarifliche Beschäftigte	3,0	3,0	3,0
		Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen	3,0	3,0	3,0
		Summe FH Schwetzingen - Rechtspflege (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	12,0	12,0	12,0

Justizministerium

0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
422 01	051	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter			
		Die Planstellen des gehobenen und mittleren Dienstes der Abschnitte 1 und 2 können in den jeweiligen Laufbahngruppen vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Stellen des gehobenen Gerichtsdienstes dürfen im Rahmen vorgesehener Umwandlungen in Stellen des mittleren Gerichtsdienstes vorübergehend auch mit planmäßigen Beamtinnen und Beamten des mittleren Dienstes der Bes.Gr. A 6 bis A 9 besetzt werden. 3/3/3 Stellen des gehobenen Gerichtsdienstes dürfen auch mit Beamtinnen und Beamten besetzt werden, die die Laufbahnprüfung für den gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken abgelegt haben.			
		1. Verwaltungsgerichtshof			
R 8		Präsident des Verwaltungsgerichtshofs	1,0	1,0	1,0
R 4		Vizepräsident des Verwaltungsgerichtshofs	1,0	1,0	1,0
R 3		Vorsitzender Richter am Verwaltungsgerichtshof	11,0	11,0	11,0
R 2		Richter am Verwaltungsgerichtshof	35,0	34,0	34,0
		kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber aus dem Landesdienst	* 2,0	* 1,0	* 1,0
A 14		Oberregierungsrat	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (G)	1,0	1,0	1,0
A 11		Gerichtsamtmann	3,0	3,0	3,0
		ku 0,5/0,5/0,5 nach Bes.Gr. A 7 (Gerichtsobersekretär) mit Ausscheiden des Stelleninhabers aus dem Landesdienst kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers aus dem Landesdienst	* 0,5	* 0,5	* 0,5
A 9		Amtsinspektor (G) + Amtszulage	3,0	3,0	3,0
A 9		Amtsinspektor (G)	3,0	3,0	3,0
A 8		Gerichtshauptsekretär	3,0	3,0	3,0
		ku 2/2/2 nach Bes.Gr. A 7 (Gerichtsobersekretär) bis 31.12.2020			
A 7		Gerichtsobersekretär	2,5	2,5	2,5
A 6		Gerichtssekretär	2,0	2,0	2,0
		Summe 1. Verwaltungsgerichtshof	66,5	65,5	65,5
		Summe kw	* 2,5	* 1,5	* 1,5

Justizministerium

0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
R 2	(Richter am Verwaltungsgerichtshof) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	1,0	-	-
kw	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 1,0	* -	* -
zus. 1. Verwaltungsgerichtshof		-	1,0	-	-
	zus. kw	* -	* 1,0	* -	* -
	bleiben	-	1,0	-	-
	bleiben kw	* 0,0	* 1,0	* 0,0	* 0,0

2. Verwaltungsgerichte

R 4	Präsident des Verwaltungsgerichts -mit 41 bis 80 Richterplanstellen-	2,0	2,0	2,0
R 3	Präsident des Verwaltungsgerichts -mit bis zu 40 Richterplanstellen-	2,0	2,0	2,0
R 2	Vizepräsident des Verwaltungsgerichts -als der ständige Vertreter eines Präsidenten- + Amtszulage	4,0	4,0	4,0
R 2	Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht	36,0	36,0	36,0
R 1	Richter am Verwaltungsgericht	78,0	78,0	78,0
	Bis zu 15/15/15 Stellen dürfen für Richter am Sozialgericht der Bes.Gr. R 1 vorübergehend wechselseitig in Anspruch genommen werden. 0/1/1 Stellen dürfen für Richter am Arbeitsgericht der Bes.Gr. R 1 vorübergehend wechselseitig in Anspruch genommen werden.			
	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber aus dem Landesdienst	* 2,0	* 2,0	* 2,0
A 13	Oberamtsrat (G)	4,0	4,0	4,0
A 12	Amtsrat (G)	2,0	2,0	2,0
A 11	Gerichtsamtman	5,0	5,0	5,0
A 10	Gerichtsoberinspektor	2,0	2,0	2,0
A 9	Amtsinspektor (G) + Amtszulage	3,0	3,0	3,0
A 9	Amtsinspektor (G)	6,0	6,0	6,0
A 8	Gerichtshauptsekretär	14,5	14,5	14,5
	ku 6/6/6 nach Bes.Gr. A 7 (Gerichtsobersekretär) bis 31.12.2020			

Justizministerium

0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
A 7		Gerichtsobersekretär	15,0	15,0	15,0
		ku 12/12/12 nach Bes.Gr. A 6 (Gerichtssekretär) bis 31.12.2020			
A 6		Gerichtssekretär	6,0	6,0	6,0
A 6		Erster Justizhauptwachtmeister + Amtszulage	3,0	3,0	3,0
A 6		Oberamtsmeister	3,0	3,0	2,0
		Die Stellen können auch mit Ersten Justizhauptwachtmeistern der Bes.Gr. A 6 + Amtszulage besetzt werden.			
Summe 2. Verwaltungsgerichte			185,5	185,5	184,5
Summe kw			* 2,0	* 2,0	* 2,0

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 6 (Oberamtsmeister) Umwandlung zur Verstärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit im Entscheiderbereich.	-	-	-	1,0
zus. 2. Verwaltungsgerichte	-	-	-	1,0
bleiben	0,0	0,0	0,0	1,0

Summe a) Planstellen für Beamte-/Richter/-innen			252,0	251,0	250,0
Summe kw			* 4,5	* 3,5	* 3,5
Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter (kw)					
R 2		Richter am Verwaltungsgerichtshof 3)	2,0	2,0	2,0
R 1		Richter am Verwaltungsgericht 1)2)3)	13,0	13,0	13,0
Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)			15,0	15,0	15,0

1) 2/2/2 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Richterinnen und Richter (§ 7 Abs. 1 Nr. 2 LRiG-alt und § 7a Abs. 1 LRiG-neu).

2) 1/1/1 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Richterinnen und Richter (§ 7a Abs. 1 Nr. 2 LRiG-alt und § 7a Abs. 2 LRiG-neu).

3) 12/12/12 für Abordnungen oder Beurlaubungen für eine Tätigkeit bei Bundesbehörden und Bundesgerichten, öffentlichen internationalen oder supranationalen Organisationen.

Summe Stellenplan für Beamte-/Richter/-innen (ohne Leerstellen)			252,0	251,0	250,0
Summe kw			* 4,5	* 3,5	* 3,5

Justizministerium

0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
428 01	051	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
8			5,0	5,0	5,0
6			7,0	7,0	7,0
5	1)		34,0	34,0	34,0
4		Krafffahrer	1,0	1,0	1,0
		kw	* 1,0	* 1,0	* 1,0
4			1,0	1,0	1,0
3			1,0	1,0	1,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	10,0	10,0	6,5
		kw spätestens bis 31.12.2013	* 8,0	* 8,0	* 0,0
		kw bis spätestens 31.12.2015	* 0,0	* 0,0	* 4,5
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			59,0	59,0	55,5
Summe kw			* 9,0	* 9,0	* 5,5

1) 14/14/14 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Justizministerium

0505 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
2-5 (Beschäftigte für Bürokommunikation) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	-	-	3,5
kw (spätestens bis 31.12.2013) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* -	* -	* 3,5
kw (spätestens bis 31.12.2013) Veränderung des Wegfallvermerks (Entg.Gr. 2-5 TV-L (Beschäftigte für Bürokommunikation)	* -	* -	* -	* 4,5
kw (bis spätestens 31.12.2015) Veränderung des kw-Vermerks	* -	* -	* 4,5	* -
zus. c) Tarifliche Beschäftigte	-	-	-	3,5
zus. kw	* -	* -	* 4,5	* 8,0
bleiben	-	-	-	3,5
bleiben kw	* 0,0	* 0,0	* 0,0	* 3,5

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen	59,0	59,0	55,5
Summe kw	* 9,0	* 9,0	* 5,5
Summe Verwaltungsgerichtsbarkeit (ohne Leerstellen)	311,0	310,0	305,5
Summe kw	* 13,5	* 12,5	* 9,0

Justizministerium

0506 Sozialgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
422 01	051	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter			
		Die Planstellen des gehobenen und mittleren Dienstes der Abschnitte 1 und 2 können in den jeweiligen Laufbahngruppen vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.			
		1. Landessozialgericht			
R 8		Präsident des Landessozialgerichts	1,0	1,0	1,0
R 4		Vizepräsident des Landessozialgerichts	1,0	1,0	1,0
R 3		Vorsitzender Richter am Landessozialgericht	11,0	11,0	11,0
R 2		Richter am Landessozialgericht	39,0	39,0	39,0
A 14		Oberregierungsrat	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (G)	2,0	2,0	2,0
A 11		Gerichtsamtmann	1,0	1,0	1,0
A 10		Gerichtsoberinspektor	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (G) + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (G)	1,0	1,0	1,0
A 8		Gerichtshauptsekretär	3,0	3,0	3,0
A 7		Gerichtsobersekretär	2,0	2,0	2,0
		Summe 1. Landessozialgericht	64,0	64,0	64,0
		2. Sozialgerichte			
R 3		Präsident des Sozialgerichts -mit bis zu 40 Richterplanstellen-	7,0	7,0	7,0
R 2		Vizepräsident des Sozialgerichts -als der ständige Vertreter des Präsidenten an einem Gericht mit 16 und mehr Richterplanstellen- + Amtszulage	2,0	3,0	3,0
R 2		Direktor des Sozialgerichts -mit 8 und mehr Richterplanstellen- + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
R 2		Vizepräsident des Sozialgerichts -als der ständige Vertreter des Präsidenten an einem Gericht mit bis zu 15 Richterplanstellen-	5,0	4,0	4,0
R 2		Richter am Sozialgericht -als der ständige Vertreter eines Direktors mit 8 und mehr Richterplanstellen-	1,0	1,0	1,0
R 2		Richter am Sozialgericht -als weiterer aufsichtführender Richter an einem Gericht mit 10 und mehr Richterplanstellen-	7,0	7,0	7,0
R 1		Richter am Sozialgericht -als der ständige Vertreter des Direktors bei einem Gericht mit 4 bis 7 Richterplanstellen- + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
R 1		Richter am Sozialgericht	81,0	81,0	81,0
		Bis zu 15/15/15 Stellen dürfen für Richter am Verwaltungsgericht der Bes.Gr. R 1 vorübergehend wechselseitig in Anspruch genommen werden.			
		Bis zu 0/4/4 Stellen dürfen für Richter am Arbeitsgericht der Bes.Gr. R 1 vorübergehend wechselseitig in Anspruch genommen werden.			
		kw spätestens bis 31.12.2013	* 4,0	* 4,0	* 0,0
		kw bis spätestens 31.12.2015	* 0,0	* 0,0	* 4,0

Justizministerium

0506 Sozialgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
A 13		Oberamtsrat (G)	3,0	3,0	3,0
A 12		Amtsrat (G)	5,0	5,0	5,0
A 11		Gerichtsamtmann	9,0	9,0	9,0
A 10		Gerichtsoberinspektor	5,0	5,0	5,0
A 9		Amtsinspektor (G) + Amtszulage	5,0	5,0	5,0
A 9		Amtsinspektor (G)	7,0	7,0	7,0
A 8		Gerichtshauptsekretär	19,0	19,0	19,0
		ku 8/8/8 nach Bes.Gr. A 7 (Gerichtsobersekretär) bis 31.12.2020			
A 7		Gerichtsobersekretär	10,5	10,5	10,5
		ku 6/6/6 nach Bes.Gr. A 6 (Gerichtssekretär) bis 31.12.2020			
A 6		Gerichtssekretär	3,0	3,0	3,0
Summe 2. Sozialgerichte			171,5	171,5	171,5
Summe kw			* 4,0	* 4,0	* 4,0

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
R 2	(Vizepräsident des Sozialgerichts + AZ) von Bes.Gr. R 2 (Vizepräsident des Sozialgerichts - als der ständige Vertreter des Präsidenten an einem Gericht mit bis zu 15 Richterplanstellen)	1,0	-	-	-
R 2	(Vizepräsident des Sozialgerichts) nach Bes.Gr. R 2 + Amtszulage (Vizepräsident des Sozialgerichts - als der ständige Vertreter des Präsidenten an einem Gericht mit 16 und mehr Richterplanstellen)	-	1,0	-	-
kw	(spätestens bis 31.12.2013) Veränderung des bis zum 31.12.2013 befristeten Wegfallvermerks	* -	* -	* -	* 4,0
kw	(bis spätestens 31.12.2015) Veränderung des bis zum 31.12.2013 befristeten Wegfallvermerks	* -	* -	* 4,0	* -
zus. 2. Sozialgerichte		1,0	1,0	-	-
zus. kw		* -	* -	* 4,0	* 4,0
bleiben		-	-	-	-
bleiben kw		* 0,0	* 0,0	* 0,0	* 0,0

Summe a)Planstellen für Beamte-/Richter/-innen	235,5	235,5	235,5
Summe kw	* 4,0	* 4,0	* 4,0

Justizministerium

0506 Sozialgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
		Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter (kw)			
R 2		Richter am Landessozialgericht 1)4)	2,0	2,0	2,0
R 1		Richter am Sozialgericht 1)2)4)	8,0	8,0	8,0
A 10		Gerichtsoberinspektor 3)	1,0	1,0	1,0
A 8		Gerichtshauptsekretär 3)	4,0	4,0	4,0
A 7		Gerichtsobersekretär 3)	2,0	2,0	2,0
Summe Leerstellen für planmäßige Beamte (kw)			17,0	17,0	17,0
<p>1) 4/4/4 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Richterinnen und Richter (§ 7 Abs. 1 Nr. 2 LRiG-alt und nach § 7a Abs. 1 LRiG-neu). 2) 1/1/1 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Richterinnen und Richter (§ 7a Abs. 1 Nr. 1 LRiG-alt und § 7a Abs. 2 LRiG-neu). 3) 7/7/7 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§ 153 b LBG-alt und § 72 Abs. 1 LBG-neu). 4) 5/5/5 für Abordnungen oder Beurlaubungen ohne Dienstbezüge für eine Tätigkeit bei Bundesbehörden und Bundesgerichten, öffentlichen internationalen und supranationalen Organisationen.</p>					
Summe Stellenplan für Beamte-/Richter-/innen (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)			235,5	235,5	235,5
Summe kw			* 4,0	* 4,0	* 4,0
428 01	051	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
8			17,0	18,0	18,0
6			64,0	67,0	67,0
5	1)		23,5	23,0	21,0
4			1,0	1,0	1,0
3	2)		5,5	5,0	5,0

Justizministerium

0506 Sozialgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
2			11,0	11,0	11,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	29,0	23,5	22,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			151,0	148,5	145,0

- 1) 10/10/10 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.
 2) 3,5/3,5/3,5 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
8	übertragen von Entg.Gr. 6 TV-L	1,0	-	-	-
6	übertragen von Entg.Gr. 2-5 TV-L (Beschäftigte für Bürokommunikation)	4,0	-	-	-
6	übertragen nach Entg.Gr. 8 TV-L	-	1,0	-	-
5	Umwandlung zur Verstärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit im Entscheiderbereich	-	0,5	-	-
3	Umwandlung zur Verstärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit im Entscheiderbereich	-	0,5	-	-
2-5	(Beschäftigte für Bürokommunikation) übertragen nach Entg.Gr. 6 TV-L	-	4,0	-	-
2-5	(Beschäftigte für Bürokommunikation) Umwandlung zur Verstärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit im Entscheiderbereich	-	1,5	-	-
5	Umwandlung zur Verstärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit im Entscheiderbereich	-	-	-	2,0
2-5	(Beschäftigte für Bürokommunikation) Umwandlung zur Verstärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit im Entscheiderbereich	-	-	-	1,5
zus. c) Tarifliche Beschäftigte		5,0	7,5	-	3,5
bleiben		0,0	2,5	0,0	3,5

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen	151,0	148,5	145,0
Summe Sozialgerichtsbarkeit (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	386,5	384,0	380,5
Summe kw	* 4,0	* 4,0	* 4,0

Justizministerium

0507 Finanzgericht

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
422 01	051	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter			
R 6		Präsident des Finanzgerichts	1,0	1,0	1,0
R 3		Vizepräsident des Finanzgerichts + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
R 3		Vorsitzender Richter am Finanzgericht -als örtlicher Gerichtsvorstand der Außensenate des Finanzgerichts- + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
R 3		Vorsitzender Richter am Finanzgericht	11,0	11,0	11,0
R 2		Richter am Finanzgericht	37,0	37,0	37,0
A 13		Oberamtsrat (G)	1,0	1,0	1,0
A 12		Amtsrat (G)	3,0	3,0	3,0
A 11		Gerichtsamtmann	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (G) + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (G)	4,0	4,0	4,0
A 8		Gerichtshauptsekretär	2,0	2,0	2,0
		ku 2/2/2 nach Bes.Gr. A 7 (Gerichtsobersekretär) bis 31.12.2020			
A 7		Gerichtsobersekretär	1,0	1,0	1,0
		ku 1/1/1 ku nach Bes.Gr. A 6 (Gerichtssekretär) bis 31.12.2019			
A 6		Oberamtsmeister	1,0	1,0	1,0
		Die Stelle kann auch mit einem Ersten Justizhauptwachtmeister der Bes.Gr. A 6 + Amtszulage besetzt werden.			
Summe a)Planstellen für Beamte-/Richter-/innen			65,0	65,0	65,0
Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter (kw)					
R 2		Richter am Finanzgericht 2)	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (G) 1)	1,0	1,0	1,0
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)			2,0	2,0	2,0
1) Für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§ 153b LBG- alt und § 72 Abs. 1 LBG-neu).					
2) Für eine Abordnung zum Bundesjustizministerium.					
Summe Stellenplan für Beamte-/Richter-/innen (ohne Leerstellen)			65,0	65,0	65,0

Justizministerium
0507 Finanzgericht

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
428 01	051	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
8			1,0	1,0	1,0
6	1)		2,0	2,0	2,0
5	2)		17,0	17,0	17,0
4			0,5	0,5	0,5
3	3)		1,0	1,0	1,0
		Summe c) Tarifliche Beschäftigte	21,5	21,5	21,5
<p>1) 1/1/1 Stelle der Entgeltgruppe 6 (Vorzimmerkraft) darf entsprechend § 3a StHG 2013/14 besetzt werden. 2) 14,5/14,5/14,5 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden. 3) 1/1/1 Stelle der Entgeltgruppe 3 darf entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.</p>					
		Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen	21,5	21,5	21,5
		Summe Finanzgericht (ohne Leerstellen)	86,5	86,5	86,5

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
422 01	056	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			
A 16		Leitender Regierungsdirektor + Amtszulage 1)14)	13,0	13,0	13,0
A 16		Leitender Medizinaldirektor + Amtszulage 1)	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Regierungsdirektor 1)14)	5,0	5,0	5,0
A 16		Leitender Medizinaldirektor 1)	1,0	1,0	1,0
A 16		Leitender Psychologiedirektor 1)	1,0	1,0	1,0
A 15		Regierungsdirektor 2)10)	14,0	14,0	14,0
A 15		Medizinaldirektor 2)11)	11,0	11,0	12,0
A 15		Psychologiedirektor 2)	1,0	1,0	1,0
A 15		Dekan im Justizvollzugsdienst 15)	2,0	2,0	2,0
A 15		Sonderschulrektor -als Leiter einer Sonderschule mit mindestens 9 Schulstellen im Justizvollzug-	1,0	1,0	1,0
A 14		Sonderschulrektor -als Leiter einer Sonderschule mit 3 bis 8 Schulstellen im Justizvollzug- + Amtszulage	2,0	2,0	2,0
A 14		Oberregierungsrat 3)10)13)	27,0	27,0	27,0
A 14		Obermedizinalrat 3)12)	8,0	8,0	8,0
A 14		Oberpsychologierat 3)	33,0	33,0	38,0
A 14		Pfarrer im Justizvollzugsdienst 3)15)	9,0	9,0	9,0
A 14		Sonderschulkonrektor -als der ständige Vertreter des Leiters einer Sonderschule mit 3 bis 8 Schulstellen im Justizvollzug-	1,0	1,0	1,0
A 13		Medizinalrat 4)7)	5,0	5,0	5,0
A 13		Pfarrer im Justizvollzugsdienst 4)8)15)	6,0	6,0	6,0
A 13		Psychologierat 4)5)	24,0	24,0	26,0
A 13		Oberamtsrat (R)	10,0	10,0	10,0
A 13		Oberamtsrat (S)	5,0	5,0	5,0
A 13		Lehrer -mit Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen bei überwiegender Verwendung in Hauptschul- oder Werkrealschulbildungsgängen-	3,0	3,0	3,0
A 13		Sonderschullehrer, Realschullehrer	23,0	23,0	24,0
A 12		Amtsrat (R)	11,0	11,0	11,0
A 12		Amtsrat (S)	19,0	19,0	20,0
A 12		Lehrer	13,5	13,5	15,5
A 11		Regierungsamtmann	32,0	32,0	32,0
A 11		Amtmann im Justizvollzugsdienst	14,0	14,0	14,0
A 11		Sozialamtmann	43,0	43,0	46,0
A 11		Technischer Amtmann 6)	12,0	12,0	13,0
A 10		Regierungsoberinspektor	20,0	20,0	20,0
A 10		Oberinspektor im Justizvollzugsdienst	23,0	23,0	23,0

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
A 10		Sozialoberinspektor	32,0	32,0	35,0
A 9		Regierungsinspektor	4,0	4,0	4,0
A 9		Sozialinspektor	22,0	22,0	24,0
		Auf diesen Stellen können abweichend von VV Nr. 3 zu § 49 LHO Beschäftigte der Entgeltgruppe 10 TV-L (Sozialarbeiter) geführt werden.			
A 9		Amtsinspektor (O) + Amtszulage	182,0	182,0	181,0
A 9		Amtsinspektor (R) + Amtszulage	20,0	20,0	20,0
A 9		Betriebsinspektor + Amtszulage	40,0	40,0	43,0
A 9		Amtsinspektor (O) 9)	454,0	454,0	452,0
A 9		Amtsinspektor (R)	33,0	33,0	34,0
A 9		Betriebsinspektor	94,0	94,0	100,0
A 8		Regierungshauptsekretär 9)	77,0	77,0	80,0
		ku 16/16/16 nach Bes.Gr. A 7 (Regierungsobersekretär) bis 31.12.2020			
A 8		Hauptsekretär im Justizvollzugsdienst 9)	864,0	864,0	858,0
A 8		Hauptwerkmeister	172,0	172,0	184,0
A 7		Regierungsobersekretär 9)	69,0	69,0	70,5
		ku 25/25/25 nach Bes.Gr. A 6 (Regierungssekretär) bis 31.12.2020			
		kw mit Aufgabe der Abschiebehafteinrichtungen	* 1,0	* 1,0	* 1,0
A 7		Obersekretär im Justizvollzugsdienst	938,5	938,5	928,5
		kw mit Aufgabe der Abschiebehafteinrichtungen	* 14,0	* 14,0	* 14,0
A 7		Oberwerkmeister	98,0	98,0	105,0
		Bis zu 20 Stellen können mit Obersekretären im Justizvollzugsdienst besetzt werden.			
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			3.493,0	3.493,0	3.528,5
Summe kw			* 15,0	* 15,0	* 15,0

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

- 1)2) 1 Stelle kann mit einem Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
- 3) 2 Stellen können mit einem Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
- 4) 1 Stelle kann mit einem Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
- 5) 2 Stellen können mit Beamten der Bes.Gr. A 13 (Medizinalrat) besetzt werden.
- 6) Die Stellen können auch mit Ersten Betriebsinspektoren (als Werkdienstleiter bei einer Justizvollzugsanstalt) besetzt werden.
- 7) 3 Stellen können auch mit Beschäftigten der Entgeltgruppen 13 oder 14 TV-L oder mit Beschäftigten der Entgeltgruppe Ä 1 TV-Ärzte besetzt werden.
- 8) 3 Stellen können auch mit Beschäftigten der Entgeltgruppe 13 oder 14 TV-L besetzt werden.
- 9) 7 Stellen können vorübergehend mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
- 10) Bis zu 5 Stellen dürfen auch mit abgeordneten Richtern und Staatsanwälten der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.
- 11) Bis zu 5 Stellen können auch mit Beschäftigten der Entgeltgruppe Ä 1 oder Ä 2 TV-Ärzte besetzt werden.
- 12) Bis zu 5 Stellen können auch mit Beschäftigten der Entgeltgruppe Ä 1 TV-Ärzte besetzt werden.
- 13) Bis zu 11 Stellen können auch mit Beamten des gehobenen Verwaltungsdienstes in der Funktion als Verwaltungsleiter besetzt werden.
- 14) 1 Stelle kann auch mit einem Beamten des psychologischen Dienstes als Anstaltsleiter besetzt werden.
- 15) Die Stellen können gegen Sperrung auch zur Deckung der bei Tit. 671 02 durch die Beschäftigung von Seelsorger mit Kostenerstattung an die Kirchenverwaltungen entstehenden Mehrausgaben in Anspruch genommen werden.

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15	(Medizinaldirektor) neu infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	1,0	-
A 14	(Oberpsychologierat) neu infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	5,0	-
A 13	(Psychologierat) neu infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	2,0	-
A 13	(Sonderschullehrer, Realschullehrer) neu infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	1,0	-
A 12	(Amtsrat (S)) neu infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	1,0	-
A 12	(Lehrer) neu infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	2,0	-
A 11	(Sozialamtmann) neu infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	3,0	-
A 11	(Technischer Amtmann) neu infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	1,0	-
A 10	(Sozialoberinspektor) neu infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	3,0	-

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2012	2013	2014	
A 9		(Sozialinspektor) neu infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	2,0	-
A 9		(Amtsinspektor (O) + Amtszulage) nach Bes.Gr. A 9 + Amtszulage (Betriebsinspektor) infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	-	1,0
A 9		(Betriebsinspektor + Amtszulage) von Bes.Gr. A 9 + Amtszulage (Amtsinspektor -O-) infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	1,0	-
A 9		(Betriebsinspektor + Amtszulage) von Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor -O-) infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	2,0	-
A 9		(Amtsinspektor (O)) nach Bes.Gr. A 9 + Amtszulage (Betriebsinspektor) infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	-	2,0
A 9		(Amtsinspektor (R)) neu infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	1,0	-
A 9		(Betriebsinspektor) von Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär im Justizvollzugsdienst) infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	6,0	-
A 8		(Regierungshauptsekretär) neu infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	3,0	-
A 8		(Hauptsekretär im Justizvollzugsdienst) nach Bes.Gr. A 9 (Betriebsinspektor) infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	-	6,0
A 8		(Hauptwerkmeister) neu infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	2,0	-
A 8		(Hauptwerkmeister) von Bes.Gr. A 7 (Obersekretär im Justizvollzugsdienst) infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	10,0	-
A 7		(Regierungsobersekretär) neu infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	1,5	-
A 7		(Obersekretär im Justizvollzugsdienst) nach Bes.Gr. A 8 (Hauptwerkmeister) infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	-	10,0
A 7		(Oberwerkmeister) neu infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	7,0	-
zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			-	-	54,5	19,0
bleiben			0,0	0,0	35,5	0,0
Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)			3.493,0	3.493,0	3.528,5	
Summe kw			* 15,0	* 15,0	* 15,0	

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
422 03	056	Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.			
		a) Anwärterinnen und Anwärter und Dienstanfänger und Dienstanfängerinnen			
		Die angegebenen Stellenzahlen können kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich Beginn und Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden.			
		Obersekretärinwärterinnen (O) und Obersekretärinwärter (O)	280,0	280,0	280,0
		Bis zu 25 Stellen können zum Ausgleich eines vorübergehenden Einstellungsmehrbedarfs mit Oberwerkmeisteranwärtern besetzt werden.			
		Regierungssekretärinwärterinnen und Regierungssekretärinwärter	20,0	20,0	20,0
		Oberwerkmeisteranwärterinnen und Oberwerkmeisteranwärter	30,0	30,0	30,0
		Summe a) Anwärter-/ Dienstanfänger/-innen	330,0	330,0	330,0
		Summe Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf	330,0	330,0	330,0
428 01	056	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		1. Verschiedene Dienste			
15		Arzt 3)	1,0	1,0	1,0
13		Arzt, Psychologe, Soziologe, Diplomsozialpädagoge, Seelsorger 1)4)	11,0	11,0	11,0
10		Sozialdienst	2,0	2,0	2,0
9		Sozialdienst	2,0	2,0	2,0
		kw mit Aufgabe der Abschiebebehafteinrichtungen	* 2,0	* 2,0	* 2,0
9			1,0	1,0	1,0
8			5,0	5,0	5,0
7			3,0	3,0	3,0
6		Werkdienst 2)	8,0	8,0	8,0
6			9,5	9,5	9,5
5			13,0	13,0	13,0
4			2,0	2,0	2,0
3			8,0	6,0	6,0
2Ü			0,5	0,0	0,0
		Summe 1. Verschiedene Dienste	66,0	63,5	63,5
		Summe kw	* 2,0	* 2,0	* 2,0

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

- 1) 11/11/11 Stellen der Entgeltgruppe 13 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.
- 2) 8/8/8 Stellen der Entgeltgruppe 6 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.
- 3) 1/1/1 Stelle kann auch mit einem Beschäftigten der Entgeltgruppe Ä 2 TV-Ärzte besetzt werden.
- 4) Bis zu 4/4/4 Stellen können mit Beschäftigten der Entgeltgruppe Ä 1 TV-Ärzte besetzt werden.

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
3 Wegfall gemäß § 2 StHG 2012	-	2,0	-	-
2Ü Wegfall gemäß § 2 StHG 2012	-	0,5	-	-
zus. 1. Verschiedene Dienste	-	2,5	-	-
bleiben	0,0	2,5	0,0	0,0

2. Bürodienst

11		2,0	2,0	2,0
10		1,0	1,0	1,0
9		1,0	1,0	1,0
8	1)	2,0	2,0	2,0
6		42,0	42,0	42,0
5	2)	10,0	10,0	10,0
3	3)	3,0	3,0	3,0
2-5	Beschäftigte für Bürokommunikation	48,0	48,0	49,5
Summe 2. Bürodienst		109,0	109,0	110,5

- 1) 1/1/1 Stelle der Entgeltgruppe 8 darf entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.
- 2) 10/10/10 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.
- 3) 3/3/ Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
2-5 (Beschäftigte für Bürokommunikation) neu infolge Beendigung des teilprivatisierten Betriebs der Justizvollzugsanstalt Offenburg	-	-	1,5	-
zus. 2. Bürodienst	-	-	1,5	-
bleiben	0,0	0,0	1,5	0,0

3. Technischer Dienst

10		1,0	1,0	1,0
Summe 3. Technischer Dienst		1,0	1,0	1,0

4. Allgemeiner Justizvollzugsdienst

6	1)	8,0	8,0	8,0
5	2)	7,0	7,0	7,0
Summe 4. Allgemeiner Justizvollzugsdienst		15,0	15,0	15,0

- 1) 7/7/7 Stellen der Entgeltgruppe 6 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.
 2) 7/7/7 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

5. Krankenhausdienst

9		1,0	1,0	1,0
8	1)	4,0	4,0	4,0
6	2)	2,5	2,5	2,5
Summe 5. Krankenhausdienst		7,5	7,5	7,5

- 1) 4/4/4 Stellen der Entgeltgruppe 8 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.
 2) 1/1/1 Stelle der Entgeltgruppe 6 darf entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Justizministerium

0508 Justizvollzugsanstalten

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
		6. Pflegedienst			
		Auf bis zu 3 Stellen des Pflegedienstes dürfen nach näherer Bestimmung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft gebundene Schwestern mit entsprechender Tätigkeit im Rahmen von Gestellungsverträgen geführt werden.			
KR 9a			6,0	6,0	6,0
KR 7a			11,0	11,0	11,0
		Summe 6. Pflegedienst	17,0	17,0	17,0
		Summe c) Tarifliche Beschäftigte	215,5	213,0	214,5
		Summe kw	* 2,0	* 2,0	* 2,0
		Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen	215,5	213,0	214,5
		Summe kw	* 2,0	* 2,0	* 2,0
		Summe Justizvollzugsanstalten (ohne Leerstellen)	4.038,5	4.036,0	4.073,0
		Summe kw	* 17,0	* 17,0	* 17,0

Justizministerium

0509 Arbeitsgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
422 01	051	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter			
		a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter			
		Die Planstellen des gehobenen und mittleren Dienstes der Abschnitte 1 und 2 können in den jeweiligen Laufbahngruppen vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Beim Landesarbeitsgericht (Abschnitt 1) und bei den Arbeitsgerichten (Abschnitt 2) kann eine Planstelle der Bes.Gr. A 9 bis A 13 des gehobenen Dienstes auch mit einer Beamtin oder einem Beamten einer anderen Fachrichtung besetzt werden.			
		1. Landesarbeitsgericht			
R 8		Präsident des Landesarbeitsgerichts	1,0	1,0	1,0
R 4		Vizepräsident des Landesarbeitsgerichts	1,0	1,0	1,0
R 3		Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht	16,5	16,5	16,5
A 14		Oberregierungsrat	1,0	1,0	1,0
A 13		Oberamtsrat (G)	2,0	2,0	2,0
A 12		Amtsrat (G)	1,0	1,0	1,0
A 11		Gerichtsamtmann	1,0	1,0	1,0
A 10		Gerichtsoberinspektor	1,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (G)	2,0	2,0	2,0
A 8		Gerichtshauptsekretär	1,5	1,5	1,5
A 7		Gerichtsobersekretär	1,0	1,0	1,0
		Summe 1. Landesarbeitsgericht	29,0	29,0	29,0
		2. Arbeitsgerichte			
R 3		Präsident des Arbeitsgerichts -mit bis zu 40 Richterplanstellen-	3,0	3,0	3,0
R 2		Vizepräsident des Arbeitsgerichts -als der ständige Vertreter eines Präsidenten der Bes.Gr. R 3 an einem Gericht mit 16 und mehr Richterplanstellen- + Amtszulage	1,0	1,0	1,0
R 2		Direktor des Arbeitsgerichts -mit 8 und mehr Richterplanstellen- + Amtszulage	2,0	2,0	2,0
R 2		Vizepräsident des Arbeitsgerichts -als der ständige Vertreter eines Präsidenten der Bes.Gr. R 3-	2,0	2,0	2,0
R 2		Direktor des Arbeitsgerichts -mit 4 und mehr Richterplanstellen-	4,0	4,0	4,0
R 2		Richter am Arbeitsgericht -als der ständige Vertreter eines Direktors an einem Gericht mit 8 und mehr Richterplanstellen-	2,0	2,0	2,0
R 2		Richter am Arbeitsgericht -als weiterer aufsichtführender Richter an einem Gericht mit 10 und mehr Richterplanstellen-	4,0	4,0	4,0
R 1		Richter am Arbeitsgericht -als der ständige Vertreter des Direktors bei einem Gericht mit 4 bis 7 Richterplanstellen- + Amtszulage	5,0	5,0	5,0
R 1		Richter am Arbeitsgericht -als örtlicher Gerichtsvorstand der arbeitsgerichtlichen Kammern in Aalen, Crailsheim, Ludwigsburg, Offenburg, Radolfzell und Ravensburg- + Amtszulage	6,0	6,0	6,0

Justizministerium

0509 Arbeitsgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
R 1		Richter am Arbeitsgericht	69,5	69,5	67,5
		0/1/1 Stellen dürfen für Richter am Verwaltungsgericht der Bes.Gr. R 1 vorübergehend wechselseitig in Anspruch genommen werden. Bis zu 0/4/4 Stellen dürfen für Richter am Sozialgericht der Bes.Gr. R 1 vorübergehend in Anspruch genommen werden.			
		kw bis spätestens 31.12.2013	* 16,0	* 12,0	* 0,0
		kw bis spätestens 31.12.2015	* 0,0	* 0,0	* 6,5
A 13		Oberamtsrat (G)	3,0	3,0	3,0
A 12		Amtsrat (G)	8,0	8,0	8,0
A 11		Gerichtsamtmann	12,0	12,0	12,0
A 10		Gerichtsoberinspektor	6,0	6,0	6,0
A 9		Gerichtsinpektor	10,0	8,0	6,0
		kw bis spätestens 31.12.2012	* 2,0	* 0,0	* 0,0
		kw bis spätestens 31.12.2013	* 2,0	* 2,0	* 0,0
A 9		Amtsinspektor (G) + Amtszulage	3,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (G)	2,0	6,0	6,0
A 8		Gerichtshauptsekretär	12,5	10,5	10,5
		ku 4/4/4 nach Bes.Gr. A 7 (Gerichtsobersekretär) bis 31.12.2020			
A 7		Gerichtsobersekretär	4,5	3,5	3,5
		ku 5/5/5 nach Bes.Gr. A 6 (Gerichtssekretär) bis 31.12.2020			
A 6		Gerichtssekretär	2,0	2,0	2,0
		kw bis spätestens 31.12.2017	* 1,0	* 1,0	* 1,0
		kw bis spätestens 31.12.2019	* 1,0	* 1,0	* 1,0
Summe 2. Arbeitsgerichte			161,5	158,5	154,5
Summe kw			* 22,0	* 16,0	* 8,5

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
R 1	(Richter am Arbeitsgericht) Zugang zur Verstärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit gegen Umwandlung von 3,5 Stellen der Entg.Gr. 5 TV-L und 1,0 Stellen der Entg.Gr. 6 TV-L bei Kap. 0509 Tit. 428 01; 1,0 Stellen der Bes.Gr. A 7 bei Kap. 0509 Tit. 422 01 (2. Arbeitsgerichte); 0,5 Stellen der Entg.Gr. 5 TV-L, 0,5 Stellen der Entg.Gr. 3 TV-L und 1,5 Stellen der Entg.Gr. 2-5 TV-L bei Kap. 0506 Tit. 428 01	4,0	-	-	-
R 1	(Richter am Arbeitsgericht) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks bis spätestens 31.12.2013	-	4,0	-	-
kw	(bis spätestens 31.12.2013) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 4,0	* -	* -
A 9	(Gerichtsinpektor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	2,0	-	-
kw	(bis spätestens 31.12.2012) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 2,0	* -	* -
A 9	(Amtsinspektor (G) + Amtszulage) Wegfall; vgl. Zugang von 2,0 Stellen der Bes.Gr. A 9 (Amtsinpektor -G-)	-	2,0	-	-

Justizministerium

0509 Arbeitsgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2012	2013	2014	
A 9		(Amtsinspektor (G)) Zugang; vgl. Wegfall von 2,0 Stellen der Bes.Gr. A 9 + Amtszulage (Amtsinspektor -G-)	2,0	-	-	-
A 9		(Amtsinspektor (G)) Zugang; vgl. Wegfall von 2,0 Stellen der Bes.Gr. A 8 (Gerichtshauptsekretär)	2,0	-	-	-
A 8		(Gerichtshauptsekretär) Wegfall; vgl. Zugang von 2,0 Stellen der Bes.Gr. A 9 (Amtsinspektor -G-)	-	2,0	-	-
A 7		(Gerichtsobersekretär) Umwandlung zur Verstärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit im Entscheiderbereich	-	1,0	-	-
R 1		(Richter am Arbeitsgericht) Zugang zur Verstärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit gegen Umwandlung von 2,0 Stellen der Entg.Gr. 6 TV-L bei Kap. 0509 Titel 428 01; 2,0 Stellen der Entg.Gr. 5 TV-L und 1,5 Stellen der Entg.Gr. 2-5 TV-L bei Kap. 0506 Tit. 428 01; 1,0 Stellen der Bes.Gr. A 6 bei Kap. 0505 Tit. 422 01 (2. Verwaltungsgerichte)	-	-	3,5	-
R 1		(Richter am Arbeitsgericht) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	-	-	5,5
kw		(bis spätestens 31.12.2013) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* -	* -	* 5,5
kw		(bis spätestens 31.12.2013) Veränderung des kw-Vermerks	* -	* -	* -	* 6,5
kw		(bis spätestens 31.12.2015) Veränderung des bis zum 31.12.2013 befristeten Wegfallvermerks	* -	* -	* 6,5	* -
A 9		(Gerichtsinspektor) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	-	-	2,0
kw		(bis spätestens 31.12.2013) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* -	* -	* 2,0
zus. 2. Arbeitsgerichte			8,0	11,0	3,5	7,5
zus. kw			* -	* 6,0	* 6,5	* 14,0
bleiben			-	3,0	-	4,0
bleiben kw			* 0,0	* 6,0	* 0,0	* 7,5
Summe a)Planstellen für Beamte-/Richter/-innen			190,5	187,5		183,5
Summe kw			* 22,0	* 16,0		* 8,5

Justizministerium

0509 Arbeitsgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
		Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte und Richterinnen und Richter (kw)			
R 3		Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht 1)	0,5	0,5	0,5
R 1		Richter am Arbeitsgericht 2)4)	7,0	7,0	7,0
A 13		Oberamtsrat (G) 3)	1,0	0,0	0,0
A 10		Gerichtsoberinspektor 3)	2,0	1,0	1,0
A 9		Amtsinspektor (G) + Amtszulage 3)	1,0	1,0	1,0
A 8		Gerichtshauptsekretär 3)	4,0	4,0	4,0
Summe Leerstellen für planmäßige Beamte-/innen (kw)			15,5	13,5	13,5

1) 0,5/0,5/0,5 für eine nach § 7 Abs. 1 Nr. 1 LRiG teilzeitbeschäftigte Richterin.

2) 4/4/4 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Richterinnen und Richter (§§ 7 Abs. 1 Nr. 2, 7a Abs. 1 Nr. 1 und 2 LRiG-neu und § 7a Abs. 1 LRiG-neu sowie § 40 AzUVO).

3) 8/8/8 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§§ 153b bis 153d LBG-alt und § 72 Abs. 1 und 2 LBG-neu sowie §§ 31 und 40 AzUVO).

4) 3/3/3 für Abordnungen für eine Tätigkeit bei Bundesgerichten.

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 13 (Oberamtsrat (G)) Wegfall	-	1,0	-	-
A 10 (Gerichtsoberinspektor) Wegfall	-	1,0	-	-
zus. Leerstellen für planmäßige Beamte-/innen (kw)	-	2,0	-	-
bleiben	0,0	2,0	0,0	0,0

Summe Stellenplan für Beamte-/Richter-/innen (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	190,5	187,5	183,5
Summe kw	* 22,0	* 16,0	* 8,5

Justizministerium

0509 Arbeitsgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
428 01	051	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
8	1)		9,5	9,5	9,5
6			112,5	109,5	105,0
		kw bis spätestens 31.12.2012	* 2,0	* 0,0	* 0,0
		kw bis spätestens 31.12.2013	* 2,5	* 2,5	* 0,0
5	2)		15,0	11,5	11,5
3	3)		2,0	2,0	2,0
2			1,0	1,0	1,0
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	3,0	3,0	3,0
		kw bis spätestens 31.12.2016	* 0,5	* 0,5	* 0,5
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			143,0	136,5	132,0
Summe kw			* 5,0	* 3,0	* 0,5

- 1) 6,5/6,5/6,5 Stellen der Entgeltgruppe 8 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.
- 2) 15/15/15 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.
- 3) 2/2/2 Stellen der Entgeltgruppe 3 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Justizministerium

0509 Arbeitsgerichtsbarkeit

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
6	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	2,0	-	-
6	Umwandlung zur Verstärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit im Entscheiderbereich	-	1,0	-	-
kw	(bis spätestens 31.12.2012) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* 2,0	* -	* -
5	Umwandlung zur Verstärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit im Entscheiderbereich	-	3,5	-	-
6	Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	-	-	-	2,5
6	Umwandlung zur Verstärkung der Arbeitsgerichtsbarkeit im Entscheiderbereich	-	-	-	2,0
kw	(bis spätestens 31.12.2013) Wegfall in Vollzug des kw-Vermerks	* -	* -	* -	* 2,5
zus. c) Tarifliche Beschäftigte		-	6,5	-	4,5
zus. kw		* -	* 2,0	* -	* 2,5
bleiben		-	6,5	-	4,5
bleiben kw		* 0,0	* 2,0	* 0,0	* 2,5

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen	143,0	136,5	132,0
Summe kw	* 5,0	* 3,0	* 0,5
Summe Arbeitsgerichtsbarkeit (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	333,5	324,0	315,5
Summe kw	* 27,0	* 19,0	* 9,0

Justizministerium

0510 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
428 01	051	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
10			1,0	1,0	1,0
9			1,0	1,0	1,0
5	1)		2,5	2,5	2,5
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	3,0	3,0	3,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			7,5	7,5	7,5
1) 2,5/2,5/2,5 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.					
Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen			7,5	7,5	7,5
Summe Zentrale Aufklärungsstelle NS-Verbrechen (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)			7,5	7,5	7,5

Justizministerium

0511 Notariate und Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
422 01 051 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte					
a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte					
<p>Bis zu 5 Planstellen der Bes.Gr. R 1 bis Bes.Gr. R 2 + Amtszulage dürfen mit Bezirksnotaren der Bes.Gr. A 13 bis A 14 besetzt werden. Bis zu 20 Planstellen der Bes.Gr. R 1 bis Bes.Gr. R 2 + Amtszulage dürfen mit Rechtspflegern der Bes.Gr. A 9 bis A 12 besetzt werden. Die Planstellen des gehobenen und mittleren Dienstes bei Kap. 0511 sowie der Kap. 0512 und 0503 (Abschnitte 1 und 2) können in den jeweiligen Laufbahngruppen vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.</p>					
R 2		Notariatsdirektor -als Leiter eines Notariats mit 8 und mehr Planstellen für Notare- + Amtszulage	5,0	4,0	4,0
		ku 1/0/0 nach Bes.Gr. R 2 (Notariatsdirektor - als Leiter eines Notariats mit 4 bis 7 Planstellen für Notare)			
R 2		Notariatsdirektor -als Leiter eines Notariats mit 4 bis 7 Planstellen für Notare-	6,0	7,0	7,0
R 2		Notariatsdirektor -als der ständige Vertreter des Leiters eines Notariats mit 8 und mehr Planstellen für Notare-	4,0	3,0	3,0
		ku 1/0/0 nach Bes.Gr. R 1 (Justizrat)			
R 1		Oberjustizrat -als Leiter eines Notariats mit bis zu 3 Planstellen für Notare- + Amtszulage	51,0	51,0	51,0
R 1		Justizrat	78,0	79,0	79,0
		15 Stellen dürfen auch mit Richtern und Staatsanwälten der Bes.Gr. R 1 besetzt werden, längstens jedoch für einen Zeitraum von 18 Monaten.			
A 13		Oberamtsrat (J)	4,0	3,0	0,0
A 12		Amtsrat (J)	22,0	20,0	16,5
A 11		Justizamtmann	22,0	18,5	14,0
A 10		Justizoberinspektor	21,0	18,0	13,0
		kw spätestens bis 31.12.2017	* 5,0	* 5,0	* 5,0
A 9		Justizinspektor	4,5	0,0	0,0
A 9		Amtsinspektor (J) + Amtszulage	49,0	47,0	45,5
A 9		Amtsinspektor (J)	74,0	68,5	61,0
A 8		Justizhauptsekretär	43,0	41,0	40,0
A 7		Justizobersekretär	32,5	31,5	29,5
		kw spätestens bis 31.12.2017	* 3,5	* 3,5	* 3,5
		kw spätestens bis 31.12.2017	* 0,0	* 11,5	* 11,5
A 6		Justizsekretär	14,5	13,0	13,0
		kw spätestens bis 31.12.2017	* 9,5	* 9,5	* 9,5
		kw spätestens bis 31.12.2017	* 0,0	* 3,5	* 3,5
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			430,5	404,5	376,5
Summe kw			* 18,0	* 33,0	* 33,0

Justizministerium

0511 Notariate und Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
R 2	(Notariatsdirektor +Amtszul. (Ltr. >7St.)) nach Bes.Gr. R 2 (Notariatsdirektor - als Leiter eines Notariats mit 4 bis 7 Planstellen für Notare) in Vollzug des ku-Vermerks	-	1,0	-	-
R 2	(Notariatsdirektor (Ltr. 4-7St.)) von Bes.Gr. R 2 + Amtszulage (Notariatsdirektor -als Leiter eines Notariats mit 8 und mehr Planstellen für Notare) in Vollzug des ku- Vermerks	1,0	-	-	-
R 2	(Notariatsdirektor) nach Bes.Gr. R 1 (Justizrat) in Vollzug des ku-Vermerks	-	1,0	-	-
R 1	(Justizrat) von Bes.Gr. R 2 (Notariatsdirektor -als der ständige Vertreter des Leiters eines Notariats mit 8 und mehr Planstellen für Notare) in Vollzug des ku-Vermerks	1,0	-	-	-
A 13	(Oberamtsrat (J)) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	1,0	-	-
A 12	(Amtsrat (J)) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	2,0	-	-
A 11	(Justizamtmann) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	3,5	-	-
A 10	(Justizoberinspektor) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	3,0	-	-
A 9	(Justizinspektor) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	4,5	-	-
A 9	(Amtsinspektor (J) + Amtszulage) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	-	2,0	-	-
A 9	(Amtsinspektor (J)) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	5,5	-	-
A 8	(Justizhauptsekretär) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	2,0	-	-
A 7	(Justizobersekretär) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	1,0	-	-
kw	(spätestens bis 31.12.2017) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	* 11,5	* -	* -	* -
A 6	(Justizsekretär) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	1,5	-	-
kw	(spätestens bis 31.12.2017) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	* 3,5	* -	* -	* -
A 13	(Oberamtsrat (J)) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	-	3,0
A 12	(Amtsrat (J)) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	-	3,5

Justizministerium

0511 Notariate und Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2012	2013	2014	
A 11		(Justizamtmann) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	-	4,5
A 10		(Justizoberinspektor) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	-	5,0
A 9		(Amtsinspektor (J) + Amtszulage) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts- Strukturreform	-	-	-	1,5
A 9		(Amtsinspektor (J)) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	-	7,5
A 8		(Justizhauptsekretär) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	-	1,0
A 7		(Justizobersekretär) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte) auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	-	2,0
zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			2,0	28,0	-	28,0
zus. kw			* 15,0	* -	* -	* -
bleiben			-	26,0	-	28,0
bleiben kw			* 15,0	* 0,0	* 0,0	* 0,0

Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)

A 11	Justizamtmann 1)	1,0	1,0	1,0
A 10	Justizoberinspektor 2)	2,0	2,0	2,0
A 9	Justizinspektor 1)2)	3,0	3,0	3,0
A 9	Amtsinspektor (J) 1)	3,0	3,0	3,0
A 8	Justizhauptsekretär 1)2)	9,0	9,0	9,0
A 7	Justizobersekretär 1)2)	9,0	9,0	9,0
A 6	Justizsekretär 1)2)	8,0	8,0	8,0
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)		35,0	35,0	35,0

1) 17/17/17 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§ 153b LBG-alt und § 72 Abs. 1 und 2 LBG-neu).
 2) 18/18/18 für Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG.

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	430,5	404,5	376,5
Summe kw	* 18,0	* 33,0	* 33,0

Justizministerium

0511 Notariate und Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
428 01	051	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
8	1)		134,5	128,5	118,5
6			137,0	128,0	128,0
5	2)		67,0	64,5	64,5
		kw spätestens bis 31.12.2017	* 3,5	* 3,5	* 3,5
		kw spätestens bis 31.12.2017	* 0,0	* 20,5	* 20,5
4			0,5	0,5	0,5
2-5		Beschäftigte für Bürokommunikation	13,0	13,0	13,0
		kw spätestens bis 31.12.2017	* 12,5	* 12,5	* 12,5
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			352,0	334,5	324,5
Summe kw			* 16,0	* 36,5	* 36,5

- 1) 33,5/33,5/33,5 Stellen der Entgeltgruppe 8 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.
 2) 66/66/66 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Justizministerium

0511 Notariate und Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
8	übertragen nach Kap. 0503 Tit. 428 01 auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	6,0	-	-
6	übertragen nach Kap. 0503 Tit. 428 01 auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	9,0	-	-
5	Wegfall	-	1,5	-	-
5	Wegfall gemäß § 2 StHG 2012	-	1,0	-	-
kw	(spätestens bis 31.12.2017) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	* 20,5	* -	* -	* -
8	übertragen nach Kap. 0503 Tit. 428 01 auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	-	-	-	10,0
	zus. c) Tarifliche Beschäftigte	-	17,5	-	10,0
	zus. kw	* 20,5	* -	* -	* -
	bleiben	-	17,5	-	10,0
	bleiben kw	* 20,5	* 0,0	* 0,0	* 0,0

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer-/innen	352,0	334,5	324,5
Summe kw	* 16,0	* 36,5	* 36,5
Summe Bad. Notariate u. Grundbuchämter (ohne Leerstellen)	782,5	739,0	701,0
Summe kw	* 34,0	* 69,5	* 69,5

Justizministerium

0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
422 01 051 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte					
a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte					
<p>Bis zu 5 Planstellen der Bes.Gr. A 13 bis A 14 dürfen mit Justizräten, Oberjustizräten bzw. Notariatsdirektoren der Bes.Gr. R 1 bis R 2 + Amtszulage besetzt werden. Die Planstellen des gehobenen und mittleren Dienstes bei Kap.0512 sowie der Kap. 0511 und 0503 (Abschnitte 1 und 2) können in den jeweiligen Laufbahngruppen vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.</p>					
A 14		Bezirksnotar -als Leiter eines Notariats mit 5 und mehr Planstellen für Notare und Notarvertreter-	44,0	44,0	44,0
A 13		Bezirksnotar	444,0	444,0	444,0
A 12		Notarvertreter	158,5	158,5	158,5
<p>2013 dürfen bis zu 60 Planstellen und 2014 dürfen bis zu 90 Planstellen mit Rechtspflegern der Bes.Gr. A 9 bis A 12 besetzt werden. Bis zu 5/5/5 Planstellen sind zur Deckung des Mehrbedarfs bei Kap. 0503 Tit. 422 02 gesperrt und können nur mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft in Anspruch genommen werden.</p>					
		kw spätestens bis 31.12.2017	* 3,0	* 3,0	* 3,0
A 9		Amtsinspektor (J) + Amtszulage	1,0	2,0	2,0
A 9		Amtsinspektor (J)	3,0	3,0	3,0
A 8		Justizhauptsekretär	0,5	0,0	0,0
A 7		Justizobersekretär	1,0	0,0	0,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte			652,0	651,5	651,5
Summe kw			* 3,0	* 3,0	* 3,0

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 9	(Amtsinspektor (J) + Amtszulage) übertragen von Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte)	1,0	-	-	-
A 8	(Justizhauptsekretär) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte)	-	0,5	-	-
A 7	(Justizobersekretär) übertragen nach Kap. 0503 Tit. 422 01 (2. Landgerichte, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte)	-	1,0	-	-
zus. a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		1,0	1,5	-	-
bleiben		0,0	0,5	0,0	0,0

Justizministerium

0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
Leerstellen für planmäßige Beamtinnen und Beamte (kw)					
A 14		Bezirksnotar -als Leiter eines Notariats mit 5 und mehr Planstellen für Notare und Notarvertreter- 1)	1,0	0,0	0,0
A 13		Bezirksnotar 1)2)	15,0	10,0	10,0
A 12		Notarvertreter 1)2)	56,0	51,0	51,0
A 7		Justizobersekretär 2)	1,0	0,0	0,0
Summe Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)			73,0	61,0	61,0

1) 22/10/10 für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamtinnen und Beamte (§§ 153b und 153c LBG-alt und § 72 Abs. 1 und 2 LBG-neu).
 2) 51/51/51 für Elternzeiten nach § 3 Abs. 4 StHG.

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 14	(Bezirksnotar) Wegfall	-	1,0	-	-
A 13	(Bezirksnotar) Wegfall	-	5,0	-	-
A 12	(Notarvertreter) Wegfall	-	5,0	-	-
A 7	(Justizobersekretär) Wegfall	-	1,0	-	-
zus. Leerstellen planmäßige Beamte/innen (kw)		-	12,0	-	-
bleiben		0,0	12,0	0,0	0,0

Summe Stellenplan für Beamtinnen und Beamte (ohne Leerstellen)	652,0	651,5	651,5
Summe kw	* 3,0	* 3,0	* 3,0

Justizministerium

0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014

422 03 051 Stellenübersicht für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl.

a) Anwärterinnen und Anwärter und Dienstanfängerinnen und Dienstanfänger

Die angegebene Stellenzahl kann kurzfristig überschritten werden, wenn dies notwendig ist, weil sich Beginn und Ende des Vorbereitungsdienstes teilweise überschneiden.

Notaranwärterinnen und Notaranwärter (gehobener Dienst)	23,0	3,0	3,0
Summe a) Anwärter-/Dienstanfänger/-innen	23,0	3,0	3,0

Veränderungsnachweis	2013		2014	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
Anwärter (Notaranwärter (gehobener Dienst)) Wegfall	-	20,0	-	-
zus. a) Anwärter-/Dienstanfänger/-innen	-	20,0	-	-
bleiben	0,0	20,0	0,0	0,0

Summe Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf	23,0	3,0	3,0
---	-------------	------------	------------

Justizministerium

0512 Notariate des württembergischen Rechtsgebiets

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
428 01	051	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
8	1)		464,0	464,0	464,0
		kw spätestens bis 31.12.2017	* 10,0	* 10,0	* 10,0
6			318,0	318,0	318,0
		kw spätestens bis 31.12.2019	* 0,0	* 6,5	* 6,5
5	2)		120,0	119,0	119,0
		kw spätestens bis 31.12.2017	* 43,0	* 43,0	* 43,0
		kw spätestens bis 31.12.2017	* 0,0	* 74,0	* 74,0
		kw spätestens bis 31.12.2019	* 0,0	* 2,0	* 2,0
Summe c) Tarifliche Beschäftigte			902,0	901,0	901,0
Summe kw			* 53,0	* 135,5	* 135,5

1) 275/275/275 Stellen der Entgeltgruppe 8 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

2) 120/120/120 Stellen der Entgeltgruppe 5 dürfen entsprechend § 3a des StHG 2013/14 besetzt werden.

Veränderungsnachweis		2013		2014	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
kw	(spätestens bis 31.12.2019) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform (Entg.Gr.6 TV-L)	* 6,5	* -	* -	* -
5	Wegfall gemäß § 2 StHG 2012	-	1,0	-	-
kw	(spätestens bis 31.12.2017) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	* 74,0	* -	* -	* -
kw	(spätestens bis 31.12.2019) neu auf Grund der Grundbuchamts-Strukturreform	* 2,0	* -	* -	* -
zus. c) Tarifliche Beschäftigte		-	1,0	-	-
	zus. kw	* 82,5	* -	* -	* -
	bleiben	-	1,0	-	-
	bleiben kw	* 82,5	* 0,0	* 0,0	* 0,0

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer/-innen	902,0	901,0	901,0
Summe kw	* 53,0	* 135,5	* 135,5
Summe Württ. Notariate (ohne Leerstellen)	1.577,0	1.555,5	1.555,5
Summe kw	* 56,0	* 138,5	* 138,5

Einzelplan 05

Justizministerium Personalstellen 2013

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Be- und Beamte			
		2012	Tit. 422 01 2013	2013+/-	2012	Tit. 422 01 2013		
0501	Ministerium	123,5 3,0 kw	123,5 3,0 kw	-	-	-		
0503	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	5.567,5 245,0 kw	5.638,0 263,5 kw	70,5 + 18,5 kw +	51,5	51,5		
0504	Fachhochschule Schwetzingen - Hochschule für Rechtspflege	9,0 -	9,0 -	-	-	-		
0505	Verwaltungsgerichtsbarkeit	252,0 4,5 kw	251,0 3,5 kw	1,0 - 1,0 kw -	-	-		
0506	Sozialgerichtsbarkeit	235,5 4,0 kw	235,5 4,0 kw	-	-	-		
0507	Finanzgericht	65,0 -	65,0 -	-	-	-		
0508	Justizvollzugsanstalten	3.493,0 15,0 kw	3.493,0 15,0 kw	-	-	-		
0509	Arbeitsgerichtsbarkeit	190,5 22,0 kw	187,5 16,0 kw	3,0 - 6,0 kw -	-	-		
0510	Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen	-	-	-	-	-		
0511	Notariate und Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets	430,5 18,0 kw	404,5 33,0 kw	26,0 - 15,0 kw +	-	-		
0512	Notariate des württembergischen Rechtsgebiets	652,0 3,0 kw	651,5 3,0 kw	0,5 -	-	-		
	Einzelplan 05		Justizministerium	11.018,5 314,5 kw	11.058,5 341,0 kw	40,0 + 26,5 kw +	51,5 -	51,5 -

Einzelplan 05

Justizministerium Personalstellen 2013

amtinnen 3	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
	2013+/-	2012	2013	2013+/-	2012	2013	2013+/-	2012	2013	
	-	-	-	-	40,0	40,0	-	163,5	163,5	
-	-	-	-	-	-	-	3,0 kw	3,0 kw	-	-
-	590,0	610,0	20,0 +	1.774,0	1.791,5	17,5 +	7.983,0	8.091,0	108,0 +	0503
-	-	-	-	31,5 kw	32,0 kw	0,5 kw +	276,5 kw	295,5 kw	19,0 kw +	-
-	-	-	-	3,0	3,0	-	12,0	12,0	-	0504
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	59,0	59,0	-	311,0	310,0	1,0 -	0505
-	-	-	-	9,0 kw	9,0 kw	-	13,5 kw	12,5 kw	1,0 kw -	-
-	-	-	-	151,0	148,5	2,5 -	386,5	384,0	2,5 -	0506
-	-	-	-	-	-	-	4,0 kw	4,0 kw	-	-
-	-	-	-	21,5	21,5	-	86,5	86,5	-	0507
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	330,0	330,0	-	215,5	213,0	2,5 -	4.038,5	4.036,0	2,5 -	0508
-	-	-	-	2,0 kw	2,0 kw	-	17,0 kw	17,0 kw	-	-
-	-	-	-	143,0	136,5	6,5 -	333,5	324,0	9,5 -	0509
-	-	-	-	5,0 kw	3,0 kw	2,0 kw -	27,0 kw	19,0 kw	8,0 kw -	-
-	-	-	-	7,5	7,5	-	7,5	7,5	-	0510
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	352,0	334,5	17,5 -	782,5	739,0	43,5 -	0511
-	-	-	-	16,0 kw	36,5 kw	20,5 kw +	34,0 kw	69,5 kw	35,5 kw +	-
-	23,0	3,0	20,0 -	902,0	901,0	1,0 -	1.577,0	1.555,5	21,5 -	0512
-	-	-	-	53,0 kw	135,5 kw	82,5 kw +	56,0 kw	138,5 kw	82,5 kw +	-
-	943,0	943,0	-	3.668,5	3.656,0	12,5 -	15.681,5	15.709,0	27,5 +	-
-	-	-	-	116,5 kw	218,0 kw	101,5 kw +	431,0 kw	559,0 kw	128,0 kw +	-

Einzelplan 05

Justizministerium Personalstellen 2014

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamtinnen und Beamte			Nichtplanmäßige Beamtinnen und Beamte				
		Tit. 422 01			Tit. 422 01				
		2013	2014	2014+/-	2013	2014	2014+/-		
0501	Ministerium	123,5 3,0 kw	123,5 3,0 kw	- -	- -	- -	- -		
0503	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	5.638,0 263,5 kw	5.716,5 264,5 kw	78,5 + 1,0 kw +	51,5 -	51,5 -	- -		
0504	Fachhochschule Schwetzingen - Hochschule für Rechtspflege	9,0 -	9,0 -	- -	- -	- -	- -		
0505	Verwaltungsgerichtsbarkeit	251,0 3,5 kw	250,0 3,5 kw	1,0 - -	- -	- -	- -		
0506	Sozialgerichtsbarkeit	235,5 4,0 kw	235,5 4,0 kw	- -	- -	- -	- -		
0507	Finanzgericht	65,0 -	65,0 -	- -	- -	- -	- -		
0508	Justizvollzugsanstalten	3.493,0 15,0 kw	3.528,5 15,0 kw	35,5 + -	- -	- -	- -		
0509	Arbeitsgerichtsbarkeit	187,5 16,0 kw	183,5 8,5 kw	4,0 - 7,5 kw -	- -	- -	- -		
0510	Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen	- -	- -	- -	- -	- -	- -		
0511	Notariate und Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets	404,5 33,0 kw	376,5 33,0 kw	28,0 - -	- -	- -	- -		
0512	Notariate des württembergischen Rechtsgebiets	651,5 3,0 kw	651,5 3,0 kw	- -	- -	- -	- -		
	Einzelplan 05		Justizministerium	11.058,5 341,0 kw	11.139,5 334,5 kw	81,0 + 6,5 kw -	51,5 -	51,5 -	- -

Einzelplan 05

Justizministerium Personalstellen 2014

Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
2013	2014	2014+/-	2013	2014	2014+/-	2013	2014	2014+/-	
-	-	-	40,0	40,0	-	163,5	163,5	-	0501
-	-	-	-	-	-	3,0 kw	3,0 kw	-	
610,0	640,0	30,0 +	1.791,5	1.804,0	12,5 +	8.091,0	8.212,0	121,0 +	0503
-	-	-	32,0 kw	32,0 kw	-	295,5 kw	296,5 kw	1,0 kw +	
-	-	-	3,0	3,0	-	12,0	12,0	-	0504
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	59,0	55,5	3,5 -	310,0	305,5	4,5 -	0505
-	-	-	9,0 kw	5,5 kw	3,5 kw -	12,5 kw	9,0 kw	3,5 kw -	
-	-	-	148,5	145,0	3,5 -	384,0	380,5	3,5 -	0506
-	-	-	-	-	-	4,0 kw	4,0 kw	-	
-	-	-	21,5	21,5	-	86,5	86,5	-	0507
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
330,0	330,0	-	213,0	214,5	1,5 +	4.036,0	4.073,0	37,0 +	0508
-	-	-	2,0 kw	2,0 kw	-	17,0 kw	17,0 kw	-	
-	-	-	136,5	132,0	4,5 -	324,0	315,5	8,5 -	0509
-	-	-	3,0 kw	0,5 kw	2,5 kw -	19,0 kw	9,0 kw	10,0 kw -	
-	-	-	7,5	7,5	-	7,5	7,5	-	0510
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	334,5	324,5	10,0 -	739,0	701,0	38,0 -	0511
-	-	-	36,5 kw	36,5 kw	-	69,5 kw	69,5 kw	-	
3,0	3,0	-	901,0	901,0	-	1.555,5	1.555,5	-	0512
-	-	-	135,5 kw	135,5 kw	-	138,5 kw	138,5 kw	-	
943,0	973,0	30,0 +	3.656,0	3.648,5	7,5 -	15.709,0	15.812,5	103,5 +	
-	-	-	218,0 kw	212,0 kw	6,0 kw -	559,0 kw	546,5 kw	12,5 kw -	

